LIBRARY

BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY

Emma Lucy Gates Bowen
Collection of Music

FROM

Call No. Music 782.1 K88n

Acc. No. 172671

THIS BOOK DOES NOT CIRCULATE

Do Not Circulate

FROM

Call
No.

M
1503
.K79
N3[illegible]x
1880

Das Nachtlager in Granada

Romantische Oper in 2 Akten

von

CONRADIN KREUTZER.

Vollständiger Klavierauszug

nach der vom Komponisten für die Münchener Hofbühne neu bearbeiteten

Originalpartitur

herausgegeben

von

GUSTAV F. KOGEL.

Eigentum des Verlegers.

8983 172671

LEIPZIG
C. F. PETERS.

Von nicht weniger als 37 Werken, die Conradin Kreutzer (geb. 22. Nov. 1780 — nicht 1782 —, gest. 14. Dez. 1849) für die Bühne geschaffen, haben sich bis heute nur zwei lebenskräftig und, trotz des inzwischen veränderten Zeitgeschmackes, frisch erhalten: Die romantische Oper „Das Nachtlager in Granada“ und die Musik zum Raimund'schen Zaubermärchen „Der Verschwender“. Die Erstere darf ohne Zweifel als des Komponisten Hauptwerk gelten, dessen empfindungsvoller Stimmungsgehalt mit seinen anmutigen, volkstümlichen Weisen noch überall geschätzt wird, wo die Schilderung gemütvoller Innigkeit und ungekünstelten Frohsinns, wo der Sinn für Wohlklang und natürliche Melodiebildung ein Echo findet. Wie in seinen übrigen Kompositionen, ist Kreutzer auch in seinem „Nachtlager“ fast ausschliesslich Lyriker. Eine tiefere Einsicht für dramatische Gestaltung lag seiner ganzen Naturanlage fern. War somit seiner Begabung für die Opernkomposition nur eine enge Grenze gezogen und der sentimentale Grundton seiner Leistung vollauf erklärlich, so wusste er doch kleinere Züge in liebenswürdiger und gefälliger Form wiederzugeben. Besondere Sorgfalt scheint Kreutzer auf die sangbare Führung der Solostimmen verwendet zu haben: Sie fliessen, obwohl sie stellenweise von trivialen Anklängen nicht freizusprechen sind, ungemein leicht dahin und bieten den darstellenden Künstlern höchst dankbare Aufgaben. Im orchestralen Teile verrät der Komponist eine durch langjährige Thätigkeit als Theaterkapellmeister erworbene bemerkenswerte Gewandtheit für bühnengemässe Wirkung. Die Lokalfarben sind trefflich gezeichnet und die harmonischen Verbindungen klar durchgeführt. Eine weniger aufdringliche Anwendung der Blechinstrumente und eine grössere Einschränkung im Gebrauch gewisser äusserlicher Effekte hätten indessen dem idyllischen Charakter des Stückes besser entsprochen.

Es darf jedoch nicht übersehen werden, dass mancherlei Mängel des musikalischen Teiles durch das in der Anlage ganz verfehlte Textbuch verschuldet worden sind. Der Autor desselben, Freiherr Carl von Braun, hatte dafür das Schauspiel gleichen Titels von Friedrich Kind benutzt und zum Teil sogar die Verse der Originaldichtung beibehalten. Obschon sein besonderes Verdienst, sich geschickt der Eigenart Kreutzer'schen Schaffens angepasst zu haben, Anerkennung verdient, so hat er doch nur ein an Handlung armes und einförmiges Theaterstück geliefert. Fast ausschliesslich kommen darin lyrische Stimmungen zum Ausdrucke, die durch Überfülle gleichartiger und noch dazu weitschweifig ausgeführter Situationen ermüdend wirken. Die Bearbeitung Braun's, die sich übrigens von Seiten Kind's herben Tadel zuzog, folgt im Allgemeinen dem von Letzterem eingeschlagenen Wege. Eine durchgreifende Änderung erfuhr nur das Finale zum ersten Akte. Die Zeit der Entstehung des Textes wird etwa in die Frühlings-, spätestens in die Sommermonate des Jahres 1833 zu setzen sein. Dass sie etwas weiter zurückliege, ist nicht wahrscheinlich, weil Kreutzer zu jener Zeit ausschliesslich mit der von Grillparzer gedichteten Zauberoper „Melusina“ und vordem mit anderen Stoffen beschäftigt gewesen ist. Erst nachdem die „Melusina“ Ende Februar 1833 in Berlin unter des Komponisten eigener Leitung zur Aufführung gekommen, wird Kreutzer Musse gefunden haben, sich den neuen, das „Nachtlager“ betreffenden Plänen zuzuwenden und dafür einen ihm geeignet erscheinenden Librettisten zu gewinnen. Die ursprünglich festgestellte Textfassung, wie sie auch den ersten Darstellungen zu Grunde lag, war mit Dialog versehen. Da aber damit das Stück einen zu raschen Verlauf nahm und einen ganzen Theaterabend nicht auszufüllen vermochte, wurde der Dialog durch Recitative ersetzt und folglich also auch eine Umarbeitung des Textes vorgenommen.

Die Musik zum „Nachtlager“ schrieb Kreutzer sehr wahrscheinlich sofort nach Fertigstellung des Textbuches, so dass er also den grössten Teil seiner Oper in den Herbsttagen des Jahres 1833 vollendet haben dürfte. Die erste Aufführung fand unter dem Titel „Das Nachtlager in Granada“ am 13. Januar 1834 im Josephstädter Theater zu Wien statt. Schon die Ouvertüre ward mit so lebhaftem Beifalle aufgenommen, dass sie wiederholt werden musste. Gleiche Auszeichnungen wurden zu Teil dem Recitativ und der Scene des Jägers vor dessen Duett mit Gabriele, sowie dem nachmals so berühmt gewordenen Schlussgesange des ersten Aktes „Schon die Abendglocken klangen“. Kreutzer und die Hauptdarsteller wurden mehrfach gerufen. Unter Letzteren zeichnete sich namentlich der Sänger Pöck aus, der die Rolle des Jägers vollendet sang und spielte, und dessen Leistung später lange Jahre hindurch als mustergiltig gepriesen wurde. Wie schon oben angedeutet worden, sind die Recitative erst nach den ersten Aufführungen hinzukomponiert worden, desgleichen auch die Musik zur Verwandlung des zweiten Aktes. Die kleine, nur am Schlusse eintretende Partie des spanischen Edelmannes Don Filippo wurde dagegen als überflüssig gestrichen. In der so umgeänderten Form errang sich das „Nachtlager“ sehr bald Zutritt und erfolgreiche Anerkennung bei allen deutschen Opernbühnen. Durch die Strömungen moderner Kunstpflege ist zwar im Laufe der Zeit das Interesse an dem Werke verringert worden, allein noch immer behauptet sich dasselbe auf dem Spielplane unserer Bühnen und wird gewiss noch in Zukunft kraft seiner gemütvollen und volkstümlichen Melodien liebevolle Aufnahme finden.

Emil Vogel.

Der Theaterzettel zur ersten Aufführung lautete folgendermassen:

Heute Montag den 13. Jänner 1834.

K. K. priv. Theater in der Josephstadt.

Zum Vortheile der Sängerinn Anna Segatta

Zum ersten Male:

Das Nachtlager in Granada.

Oper in zwey Aufzügen nach dem Schauspiele gleichen Namens von Fr. Kind, bearbeitet von Carl Freyherrn v. Braun.

Musik von Herrn Kapellmeister Conradin Kreutzer.

Die Decoration des zweiten Actes ist von Herrn Neefe, Decorateur dieses Theaters.

Personen:

Ein Jäger	Hr. Pöck.
Gabriele	Anna Segatta.
Gomez, ein junger Hirte	Hr. Emminger.
Ambrosio, Gabrielens Oheim, ein Hirte	Hr. Borschizki.
Vasko, Hirten	Hr. Rott.
Pedro, Hirten	Hr. Koch.
Ein Alkade	Hr. Preisinger.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Hr. Brava.
Don Filippo, ein spanischer Grand	Hr. Fischer, d. j.

Höflinge, Jäger, Gerichtspersonen, Hirten. Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Freyer Eintritt ist ungiltig.

Billets zu Logen und Sperrsitzen sind in der Theater-Kanzley, Josephstadt, Piaristengasse Nr. 12 zu ebener Erde im Hofe rechts, und in Herrn Daum's Kaffehhause, am Kohlmarkte von 9 bis 12 Vor-, und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags zu bekommen.

Der Anfang ist um 7 Uhr.

Gedruckt in der Wollzeile Nr. 782.

PERSONEN.

Gabriele ..... *Sopran.*
Gomez, ein junger Hirt ..... *Tenor.*
Ein Jäger ..... *Bariton.*
Graf Otto, ein deutscher Ritter ..... *Tenor.*
Vasco } Hirten ..... *Baß.*
Pedro }
Ambrosio, ein Hirt, Gabrielens Oheim ..... *Baß.*
Jäger, Hirten.

Ort der Handlung: Spanien. *Zeit:* 1550.

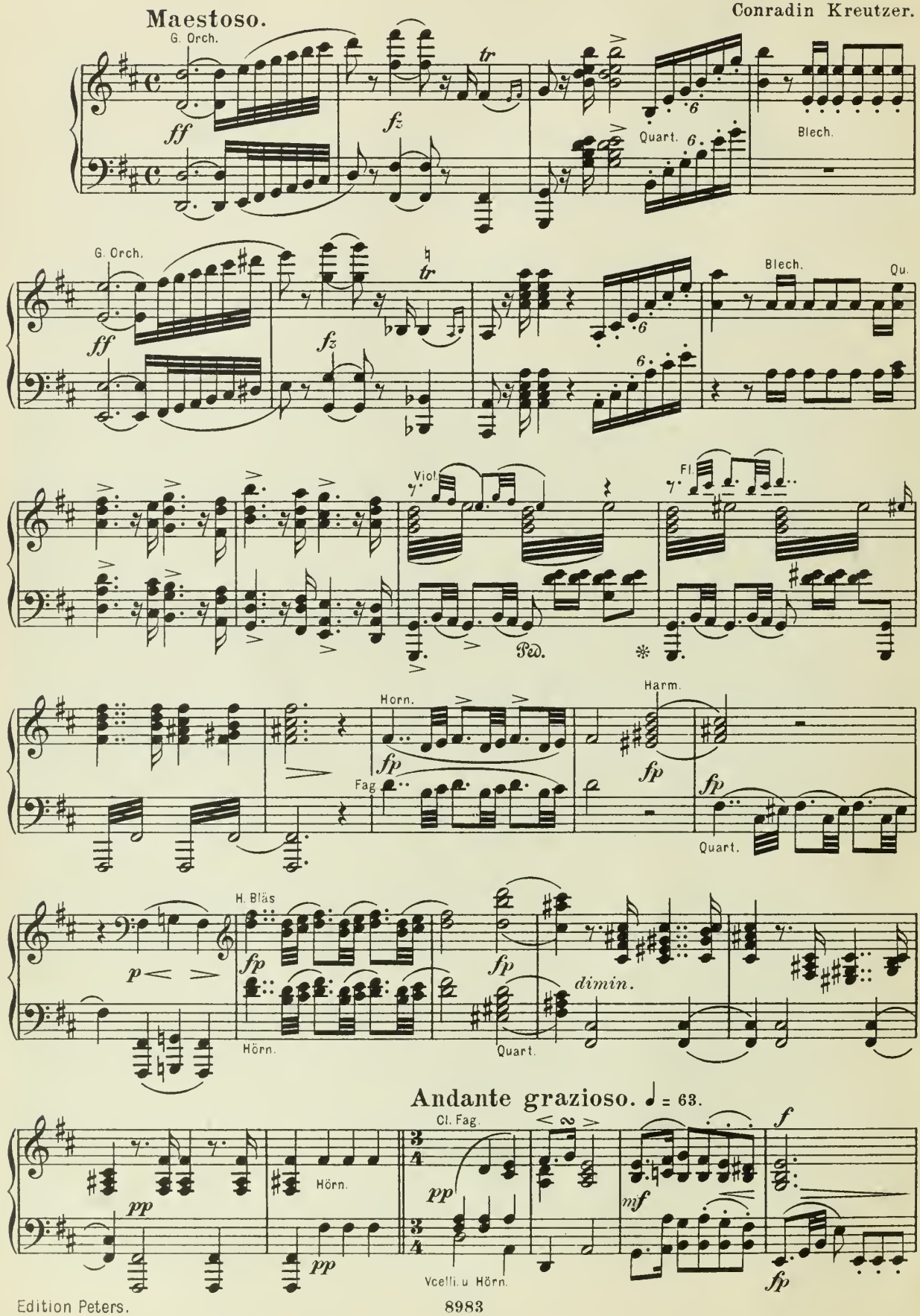
INHALT.

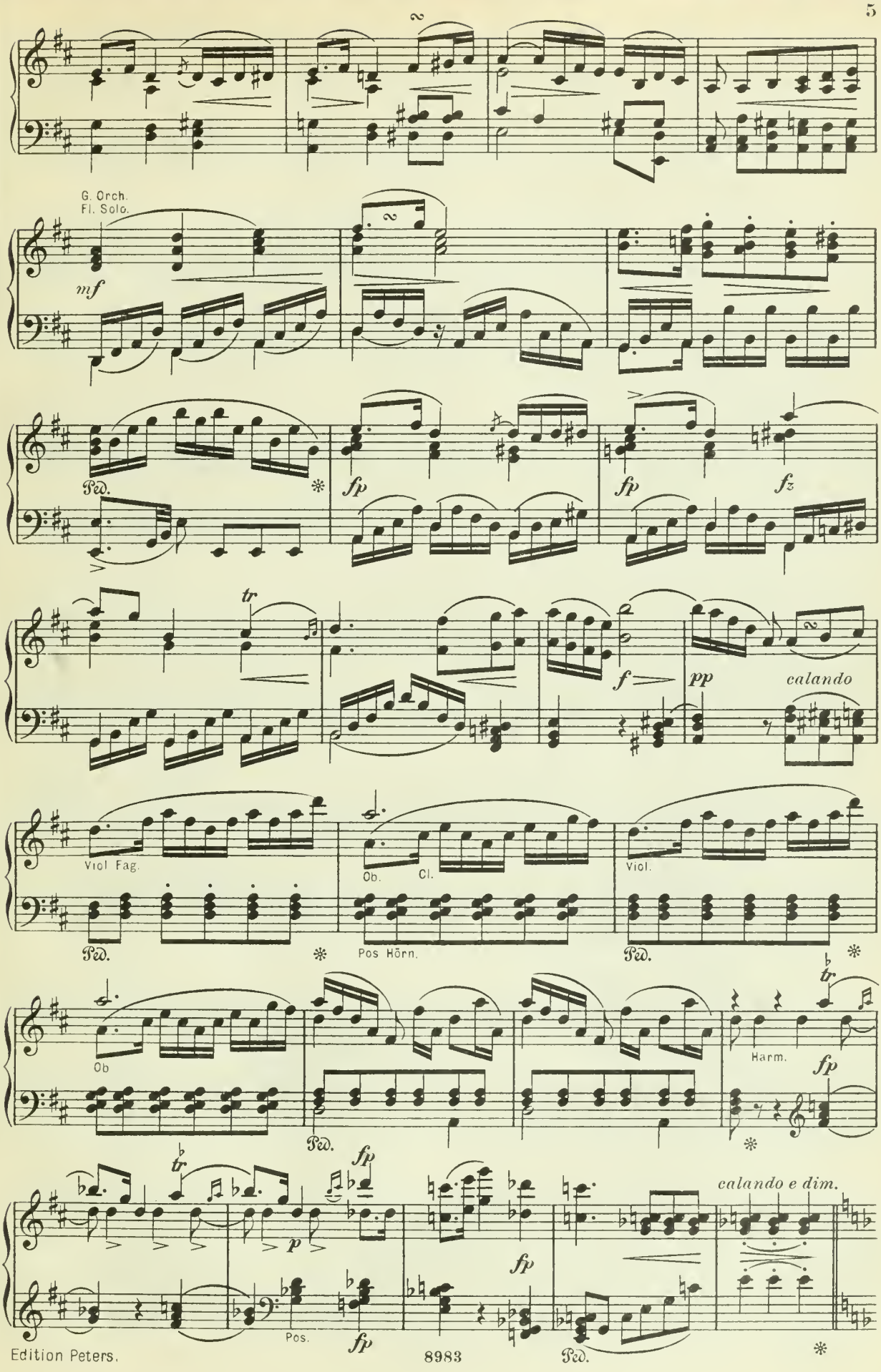
		Seite.
	Ouvertüre.	4
	AKT I.	
Nº 1.	Arie. *(Gabriele.)* Da mir alles nun entrissen	14
	Recitativ. *(Gomez.)* Wie traurig und wie schön	23
Nº 2.	Duett. *(Gabriele und Gomez.)* Trauernd trieb ich meine Herde	26
	Recitativ. *(Gabriele.)* Ach, könnt' ich mit ihm gehn	36
	Recitativ. *(Jäger und Gabriele.)* Nun Gott sei Dank	37
Nº 3.	Romanze. *(Jäger.)* Ein Schütz' bin ich	44
Nº 4.	Recitativ. *(Jäger und Gabriele.)* Doch wünsch' ich nun	47
	Duett. *(Jäger und Gabriele.)* Dein Blick mir zugewendet	52
Nº 5.	Quintett. *(Gabriele, Jäger, Vasco, Ambrosio, Pedro.)* Hinweg! – Verwegner! kannst du dich erfrechen?	67
Nº 6.	Quintett *(Dieselben)* und Chor. Macht's Euch bequem nun, lieber Herr!	85
	Chor. Vom Berg zieh'n wir hernieder	91
Nº 7.	Chor *(a cappella).* Seht den Jäger, schmuck und fein	98
Nº 8.	Ensemble. Zeigt dem Gast, daß er willkommen	101
Nº 9.	Recitativ. *(Jäger.)* Nun, liebes Mädchen, mir das Mahl zu würzen	105
	Romanze. *(Gabriele.)* Wer klagt am Gitterfenster	106
Nº 10.	Finale. Ensemble. Deines Auges Zaubersonne	110
Nº 11.	Schlußchor. Gebet. Schon die Abendglocken klangen	116
	AKT II.	
Nº 12.	Recitativ und Arie *(Gomez)* und Chor. Wem mag das Roß wohl angehören	126
	Chor. Nur froh vertraut	130
Nº 13.	Entreact.	137
	Recitativ. *(Vasco.)* Nun saget, lieber Herr	138
Nº 14.	Scene und Arie. *(Jäger.)*	
	Recitativ. Die Nacht ist schön	141
	Arie. Fürwahr es ist ein Abenteuer	142
Nº 15.	Maurische Romanze. *(Gabriele.)* Leise wehet, leise wallet	154
Nº 16.	Recitativ. *(Gabriele.)* Wacht auf, o Herr!	156
	Quartett. *(Jäger, Vasco, Pedro, Ambrosio.)* Nun Schwert heraus	159
Nº 17.	Jägerchor und Ensemble. Sein Horn erschallt	169
Nº 18.	Recitativ. *(Jäger.)* Doch nun zu Dir, Du Holde	178
	Terzett. *(Jäger, Gabriele, Gomez.)* Trenne nicht das Band der Liebe	179
	Ensemble. Lebt wohl! lebt glücklich	188

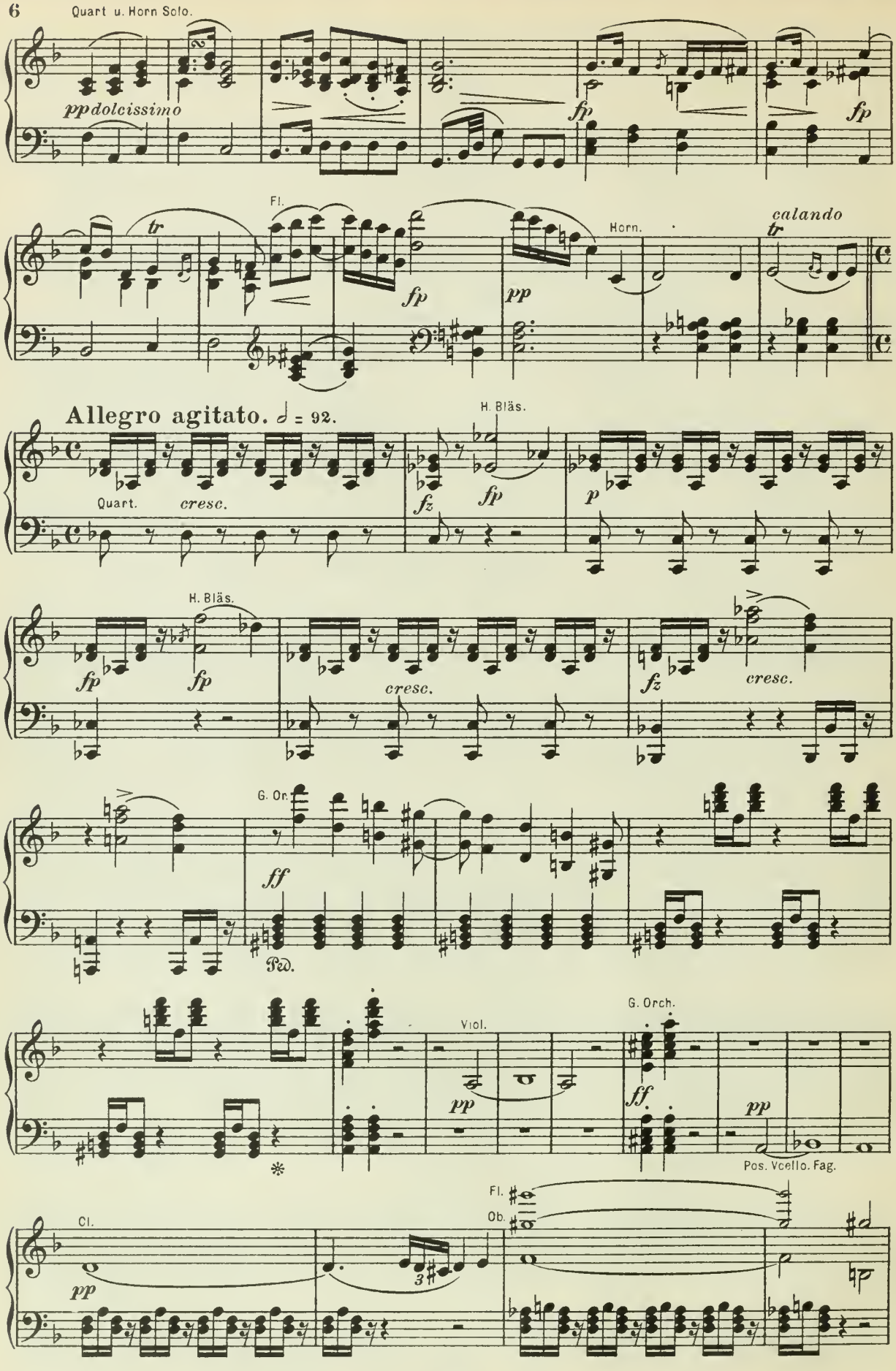
Das Nachtlager in Granada.

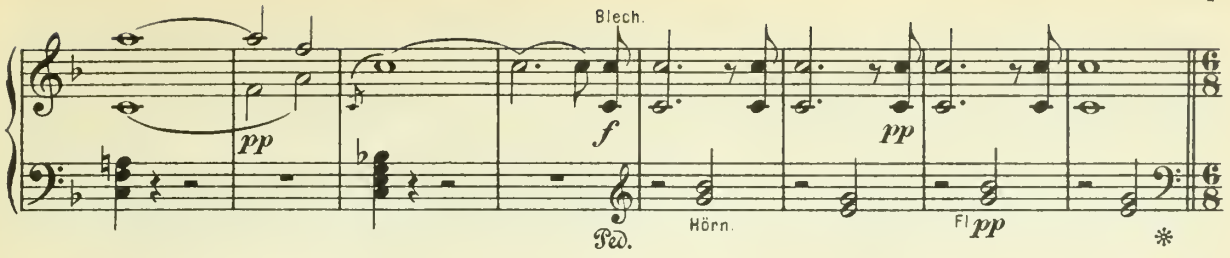
Ouvertüre.

Conradin Kreutzer.

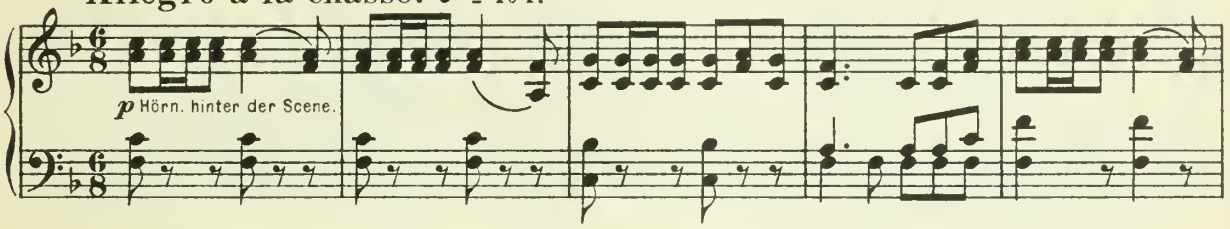


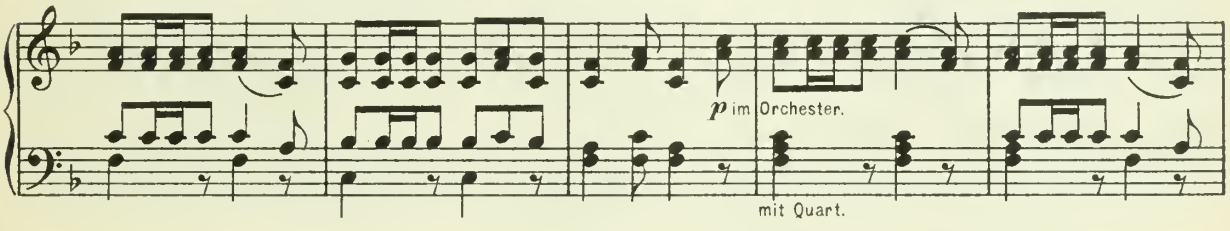

G. Orch.
Fl. Solo.
mf
Ped.
fp
fp
fz
tr
f
pp
calando
Viol Fag.
Ob.
Cl.
Viol.
Ped.
Pos Hörn.
Ped.
Ob
Ped.
Harm.
fp
tr
fp
p
fp
Pos.
fp
fp
calando e dim.
Ped.

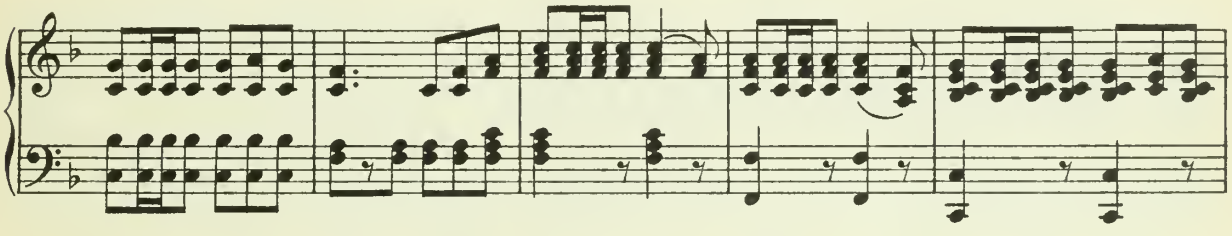

Quart u. Horn Solo.
pp dolcissimo
fp
fp
Fl.
tr
fp
pp
Horn.
calando
tr
Allegro agitato. ♩ = 92.
Quart.
cresc.
H. Bläs.
fz
fp
p
H. Bläs.
fp
fp
cresc.
fz
cresc.
G. Or.
ff
Ped.
Viol.
pp
G. Orch.
ff
pp
Pos. Vcello. Fag.
Cl.
pp
Fl.
Ob.

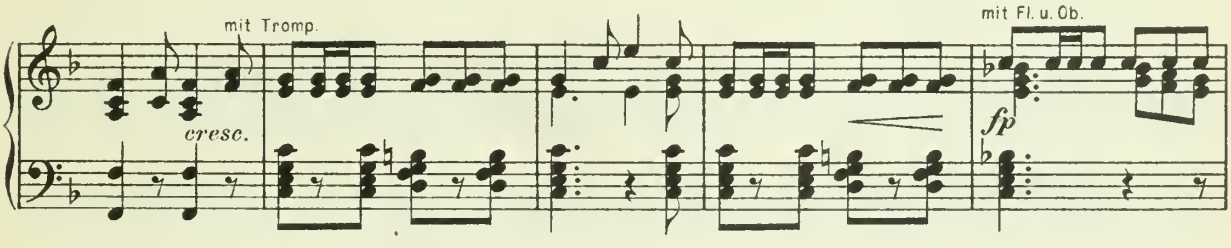


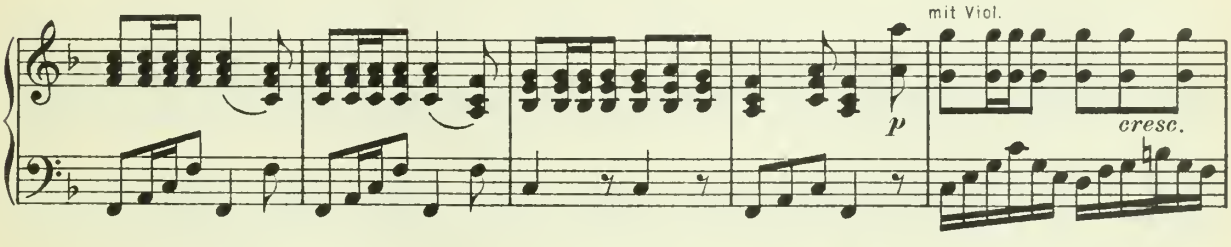
Allegro à la chasse. ♩. = 104.

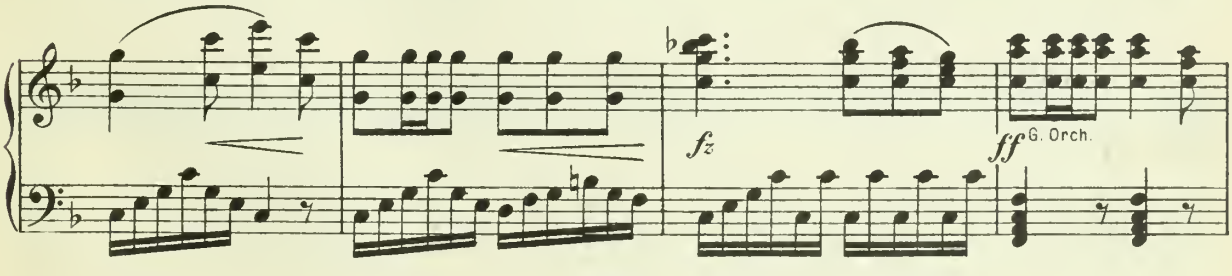


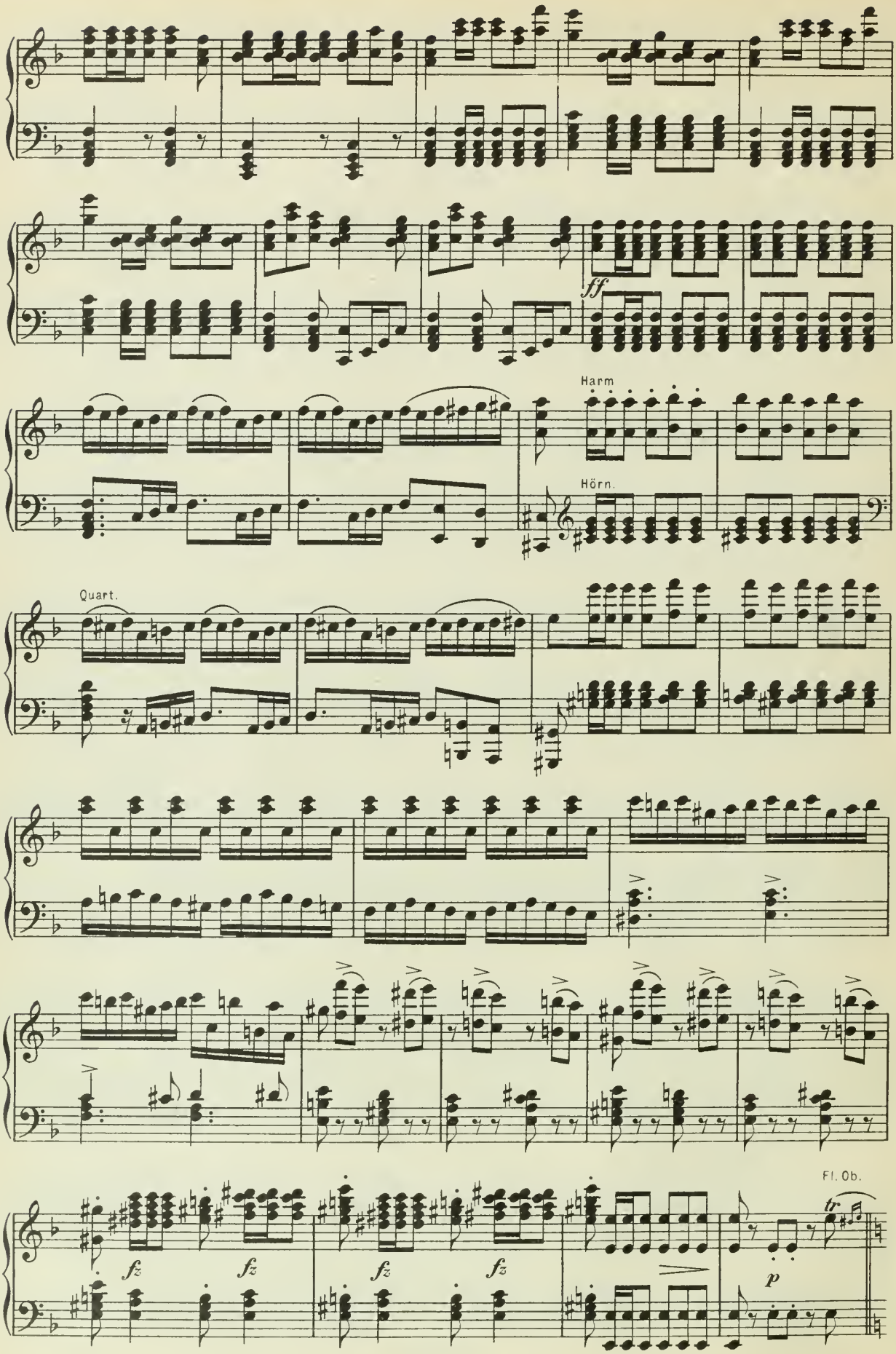


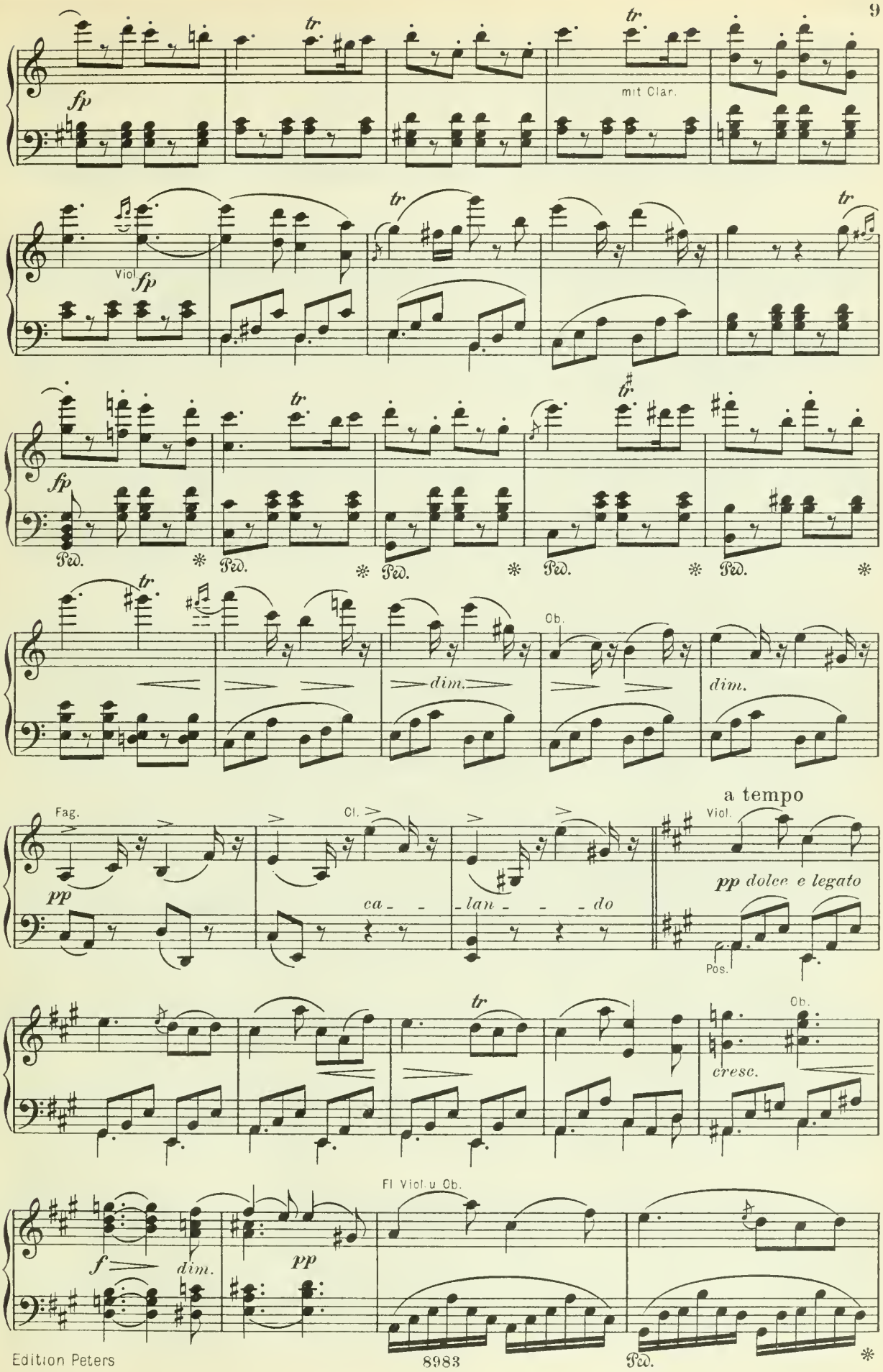


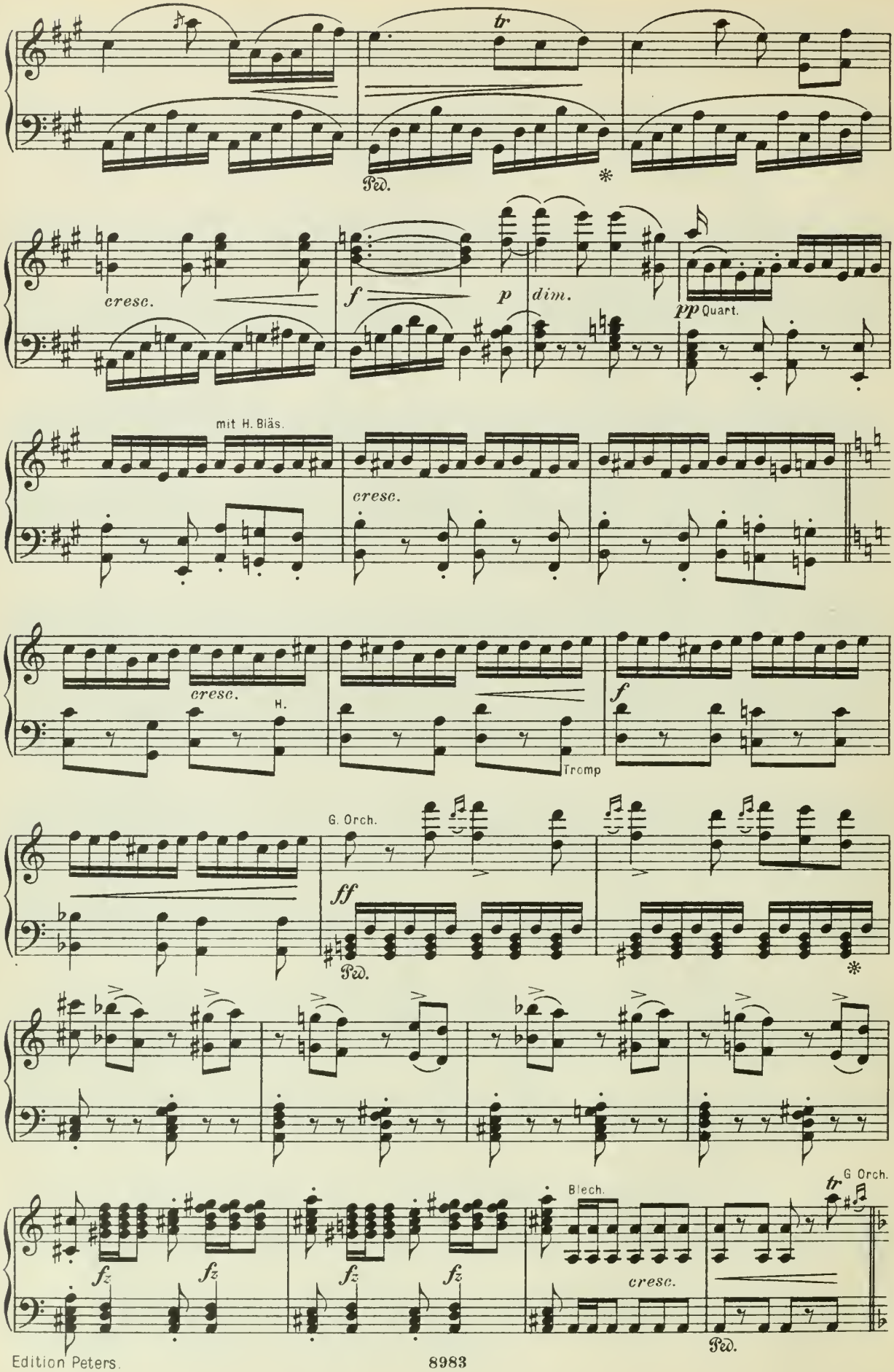


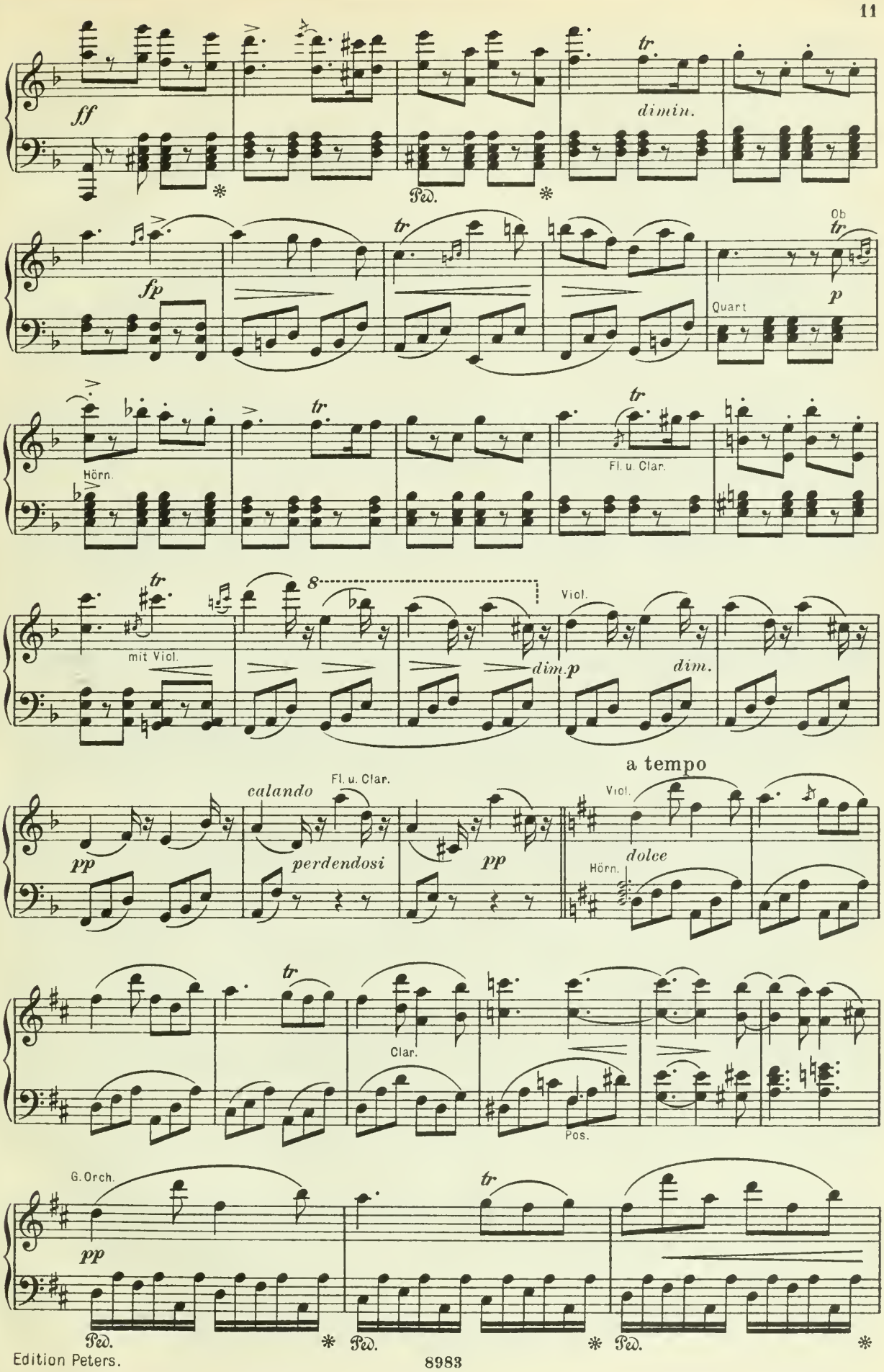


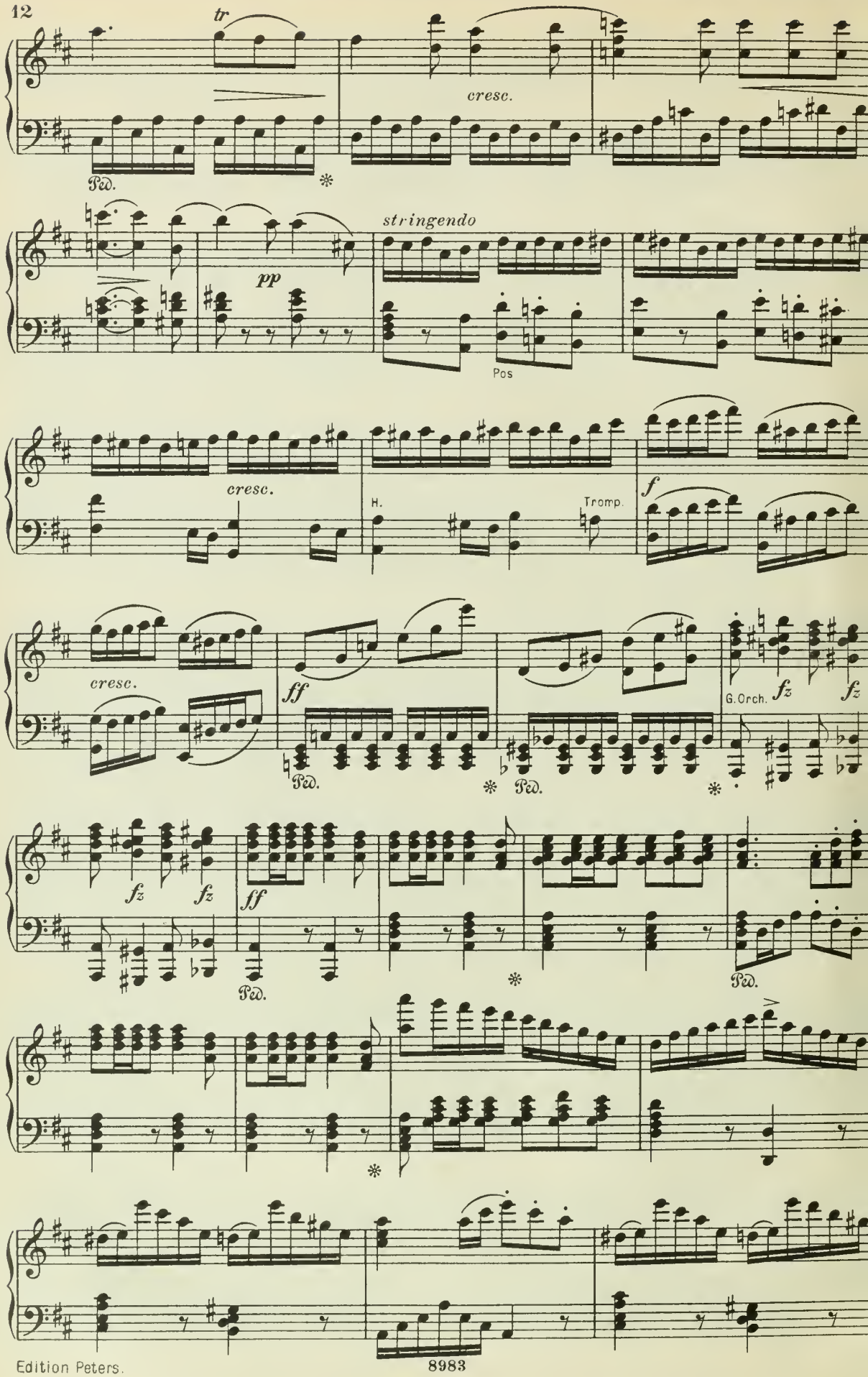


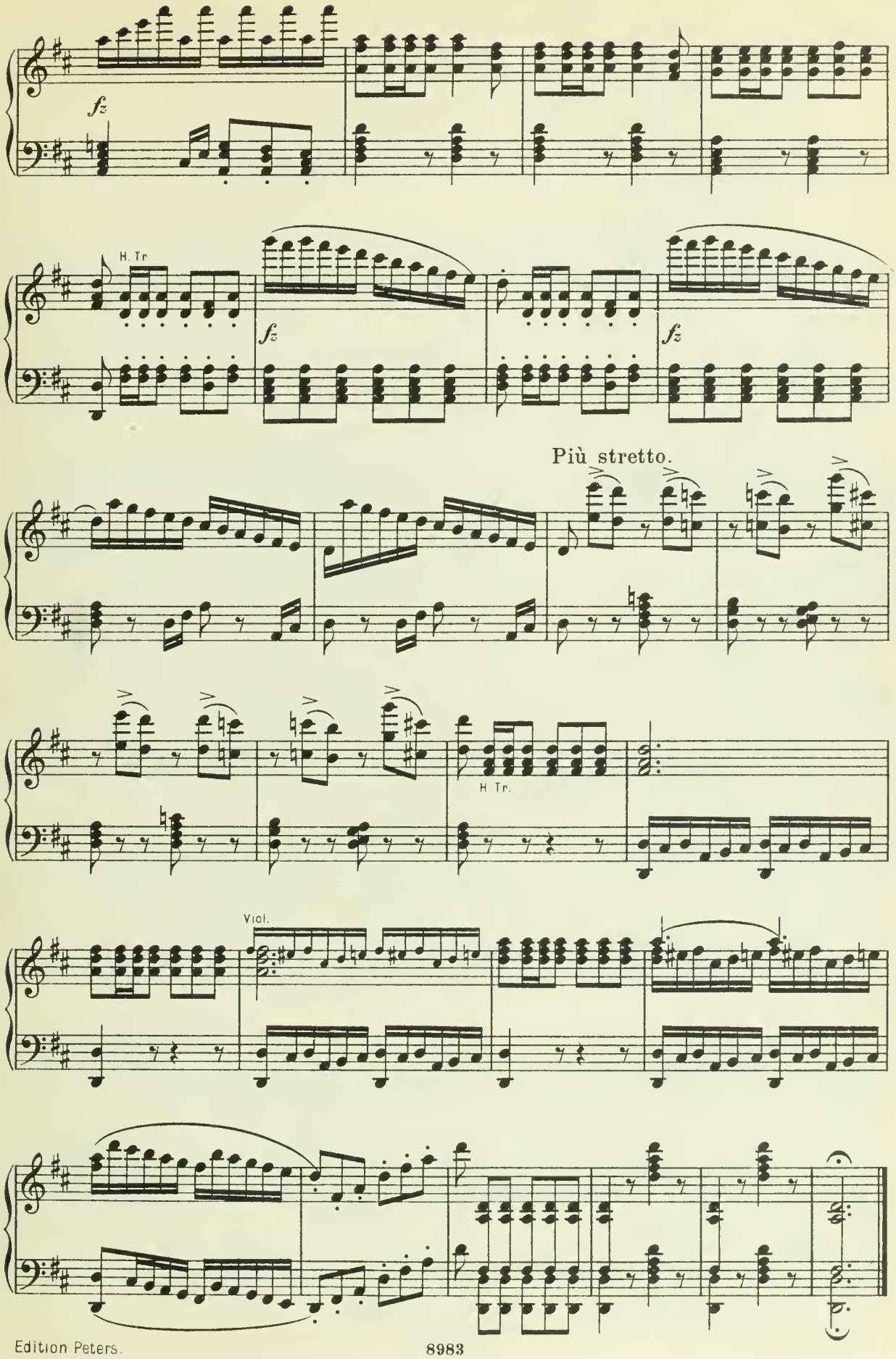

ff
Harm.
Hörn.
Quart.
fz
fz
fz
fz
Fl. Ob.
tr
p


fp
tr
mit Clar.
Viol.
fp
tr
tr
fp
tr
tr
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
tr
Ob.
dim.
dim.
Fag.
pp
Cl.
ca - - -
lan - - - do
a tempo
Viol.
pp dolce e legato
Pos.
tr
Ob.
cresc.
Fl Viol u Ob.
f
dim.
pp
Ped.


tr
Ped.
cresc.
f
p
dim.
pp Quart.
mit H. Bläs.
cresc.
cresc.
H.
f
Tromp
G. Orch.
ff
Ped.
fz
fz
fz
fz
Blech.
cresc.
tr
G. Orch.
Ped.


ff
dimin.
Ped.
fp
Ob
Quart
p
Hörn.
Fl. u. Clar.
mit Viol.
8
Viol.
dim.p
dim.
calando
Fl. u. Clar.
perdendosi
pp
a tempo
Viol.
dolce
Hörn.
Clar.
Pos.
G. Orch.
pp
Ped.


tr
cresc.
Ped.
stringendo
pp
Pos
cresc.
H.
Tromp.
f
cresc.
ff
G. Orch.
fz
fz
Ped.
fz
fz
ff
Ped.
Ped.


fz
H. Tr
fz
fz
Più stretto.
H. Tr.
Viol.

AKT I.

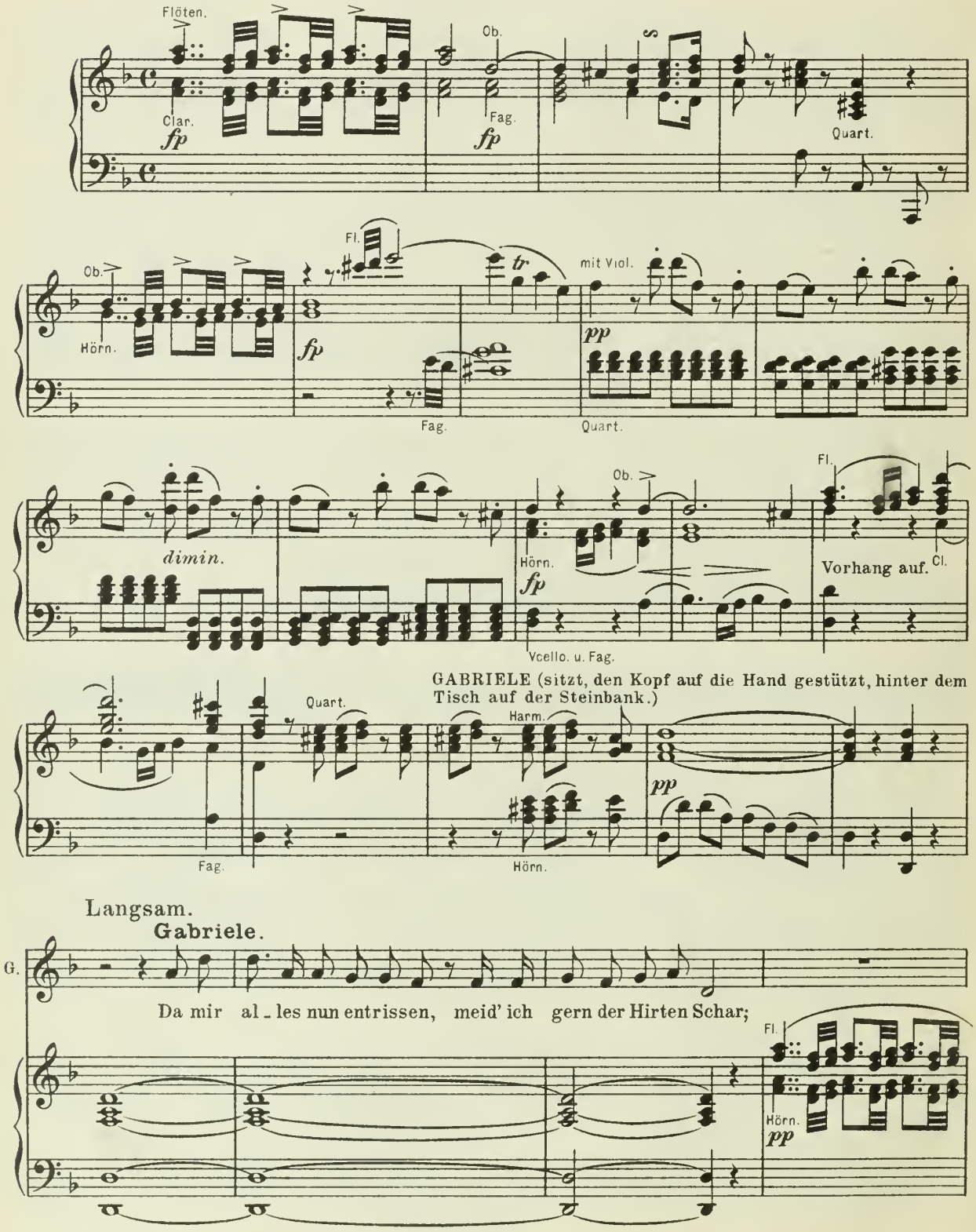
Ein Tal in Granada.

Im Hintergrunde hebt sich die Landschaft und ein Bergpfad führt oben von rechts nach links vorüber und dann in einem Ablauf von links herunter. Im Vordergrunde eine Burgruine aus der Maurenzeit. In den Ruinen rechts vorn eine ländliche Hütte; vor der Hütte ein Baum, worunter ein aus Steinplatten zusammengesetzter Tisch steht mit einer Steinbank dahinter und zwei Sitzen rechts und links. In der Mitte ein Ziehbrunnen.

Der Tag neigt sich seinem Ende zu.

Nº 1. Arie.

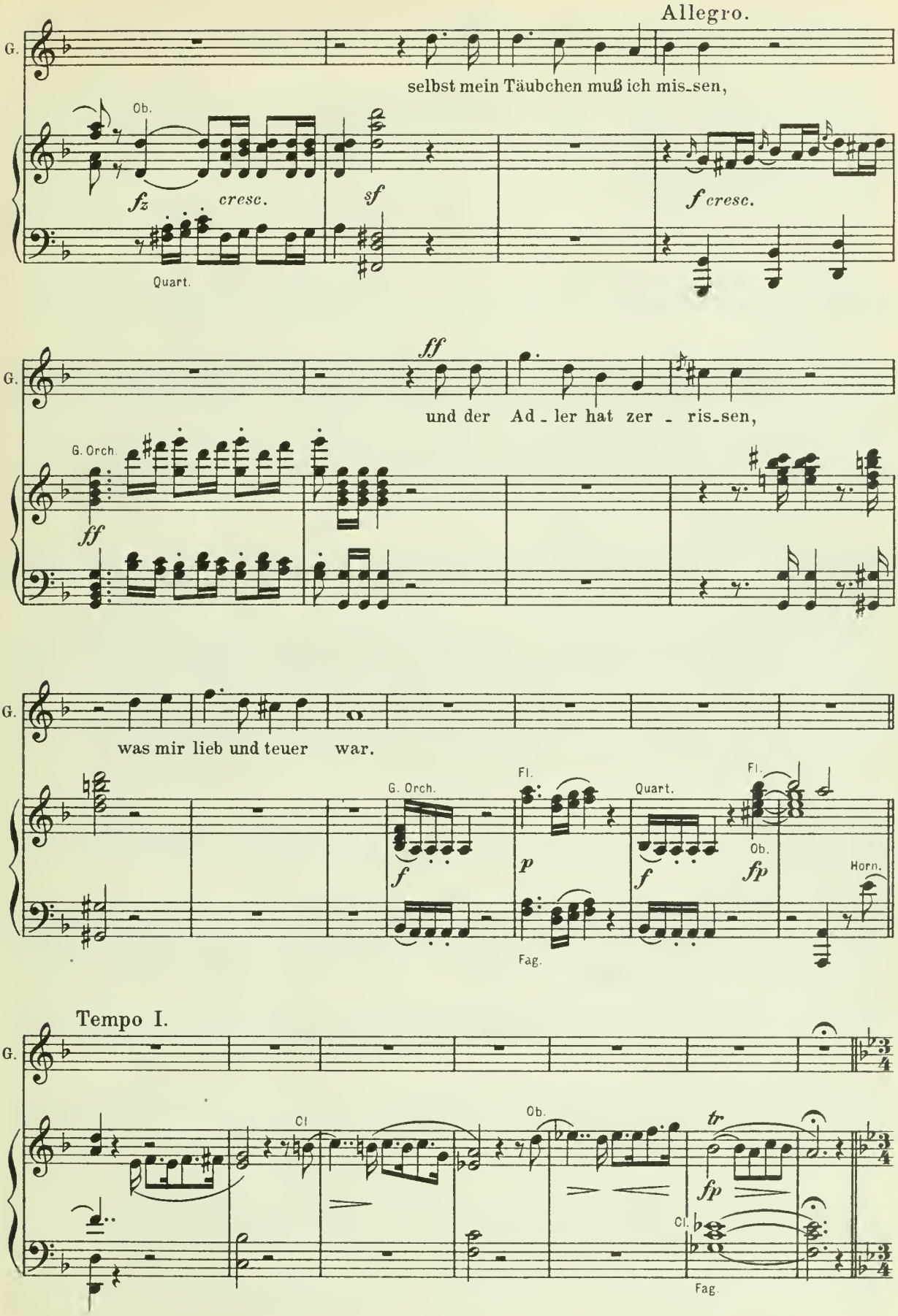
Andante.



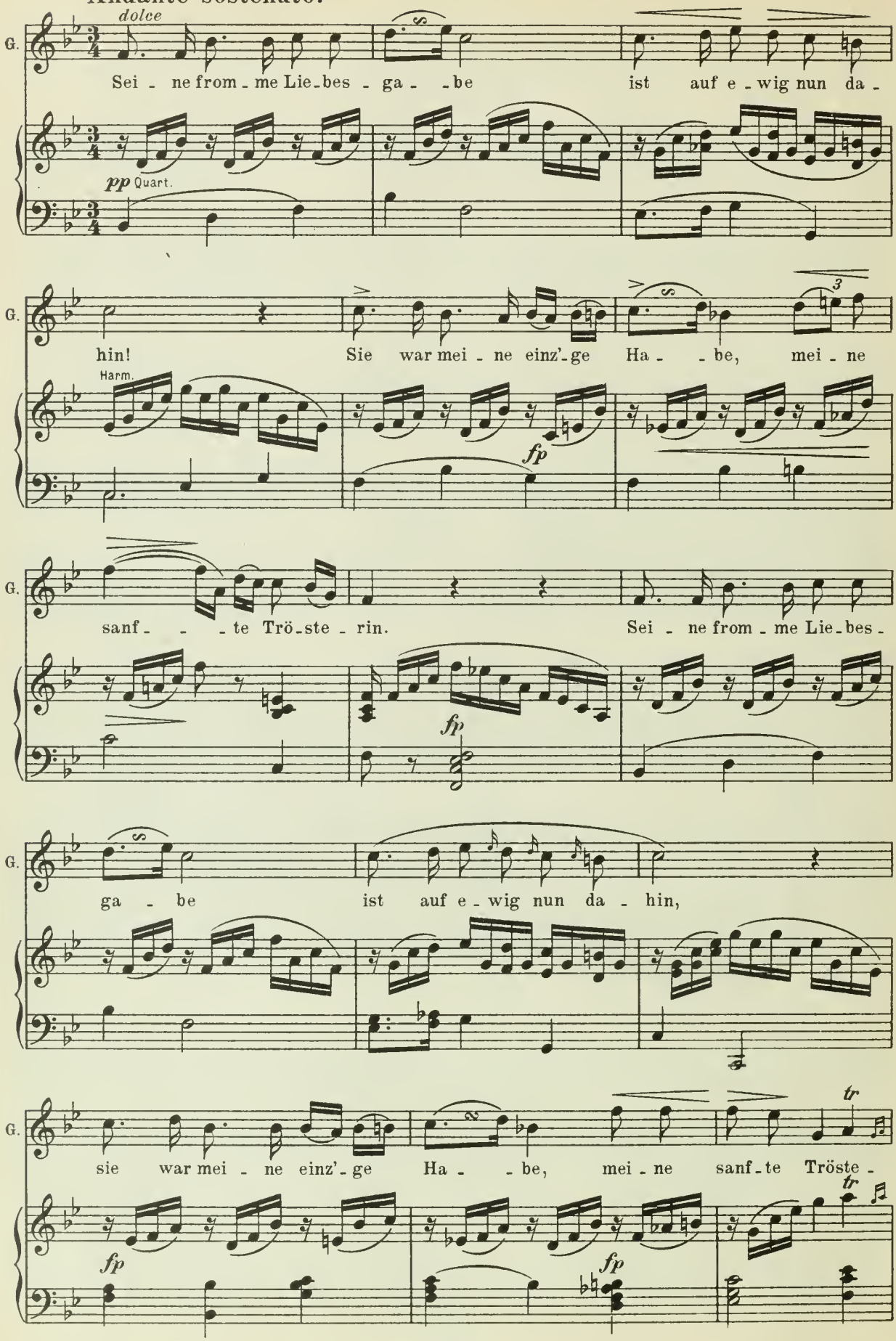
GABRIELE (sitzt, den Kopf auf die Hand gestützt, hinter dem Tisch auf der Steinbank.)

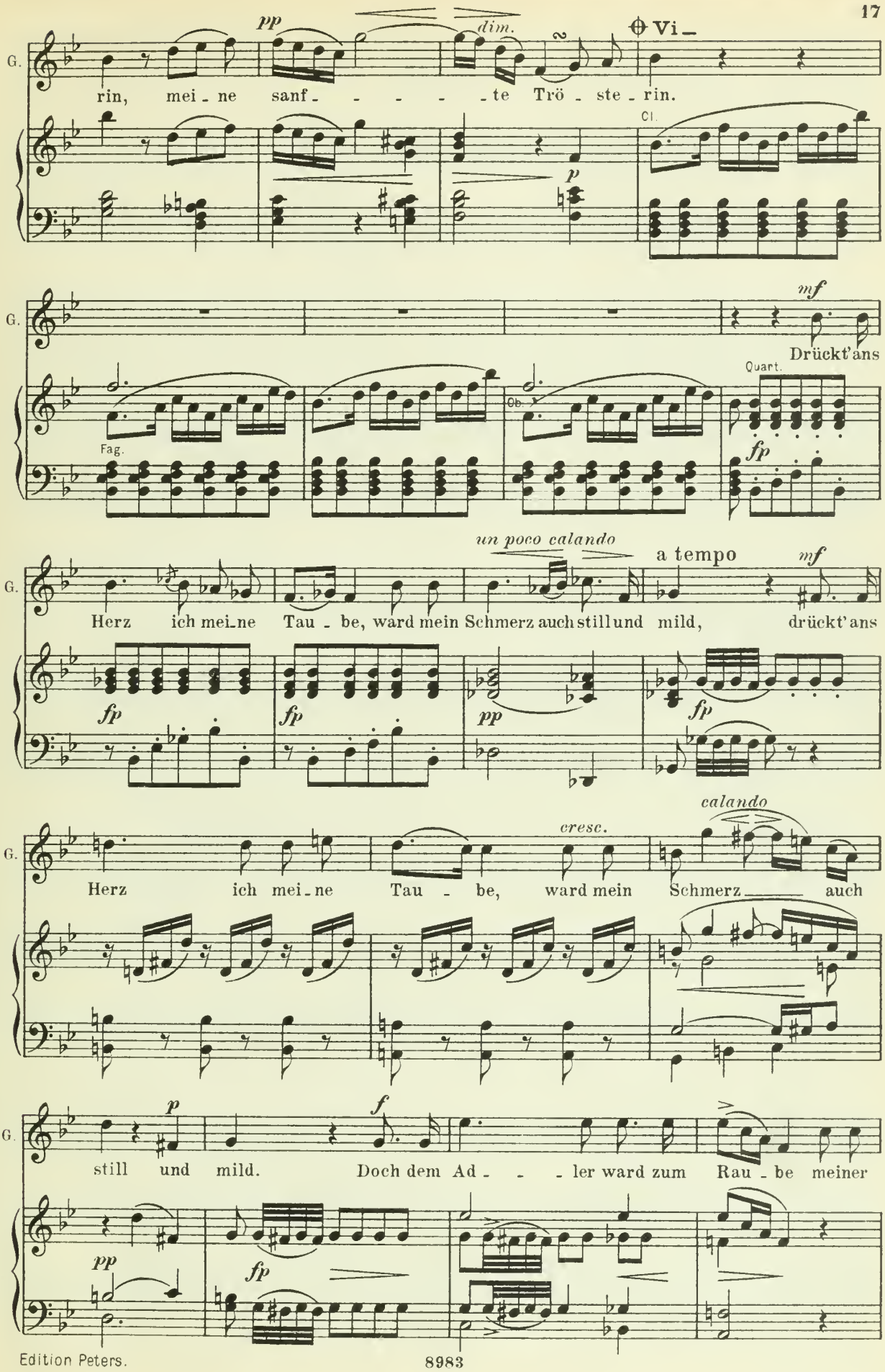
Langsam.

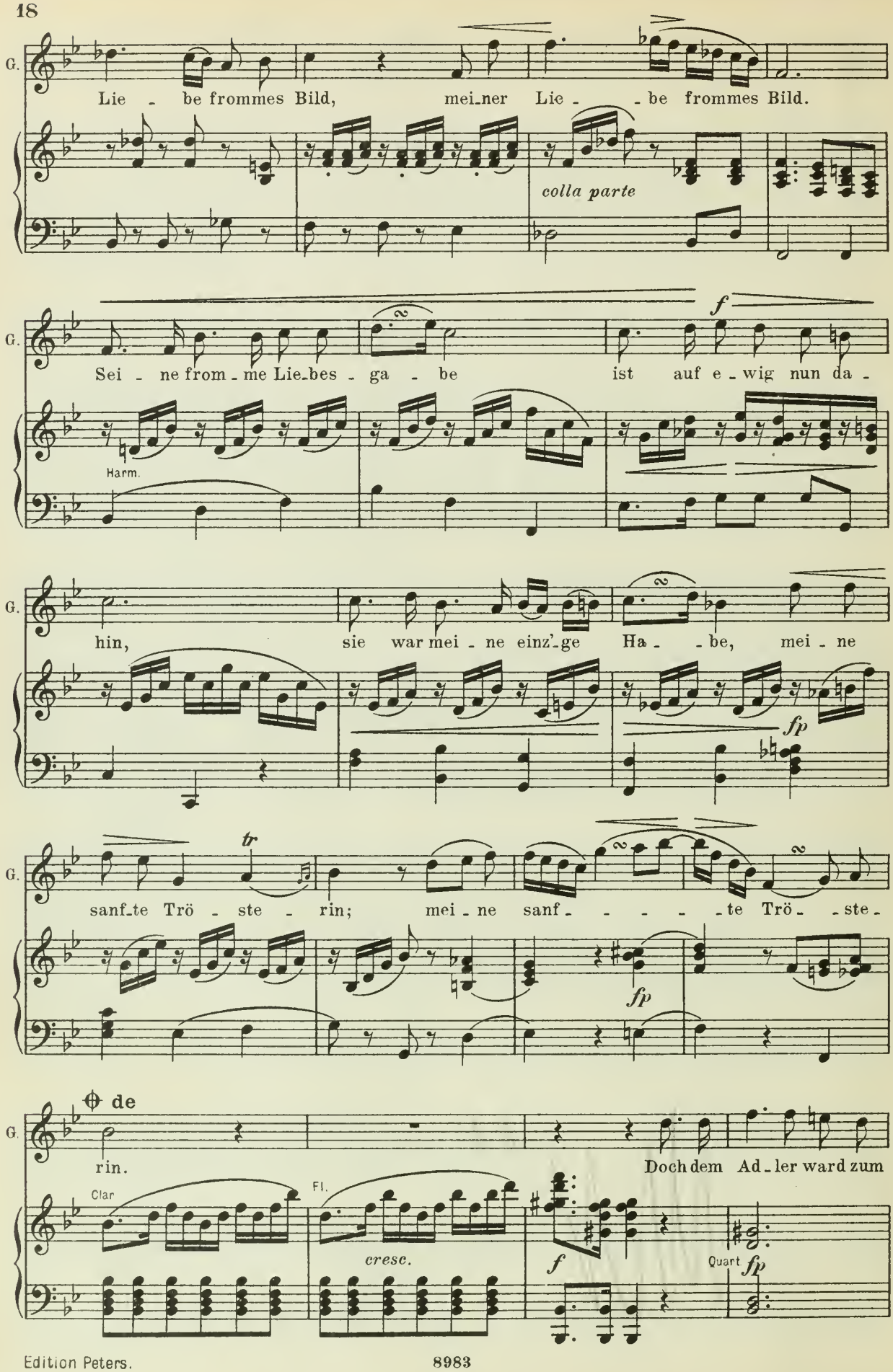
Gabriele.

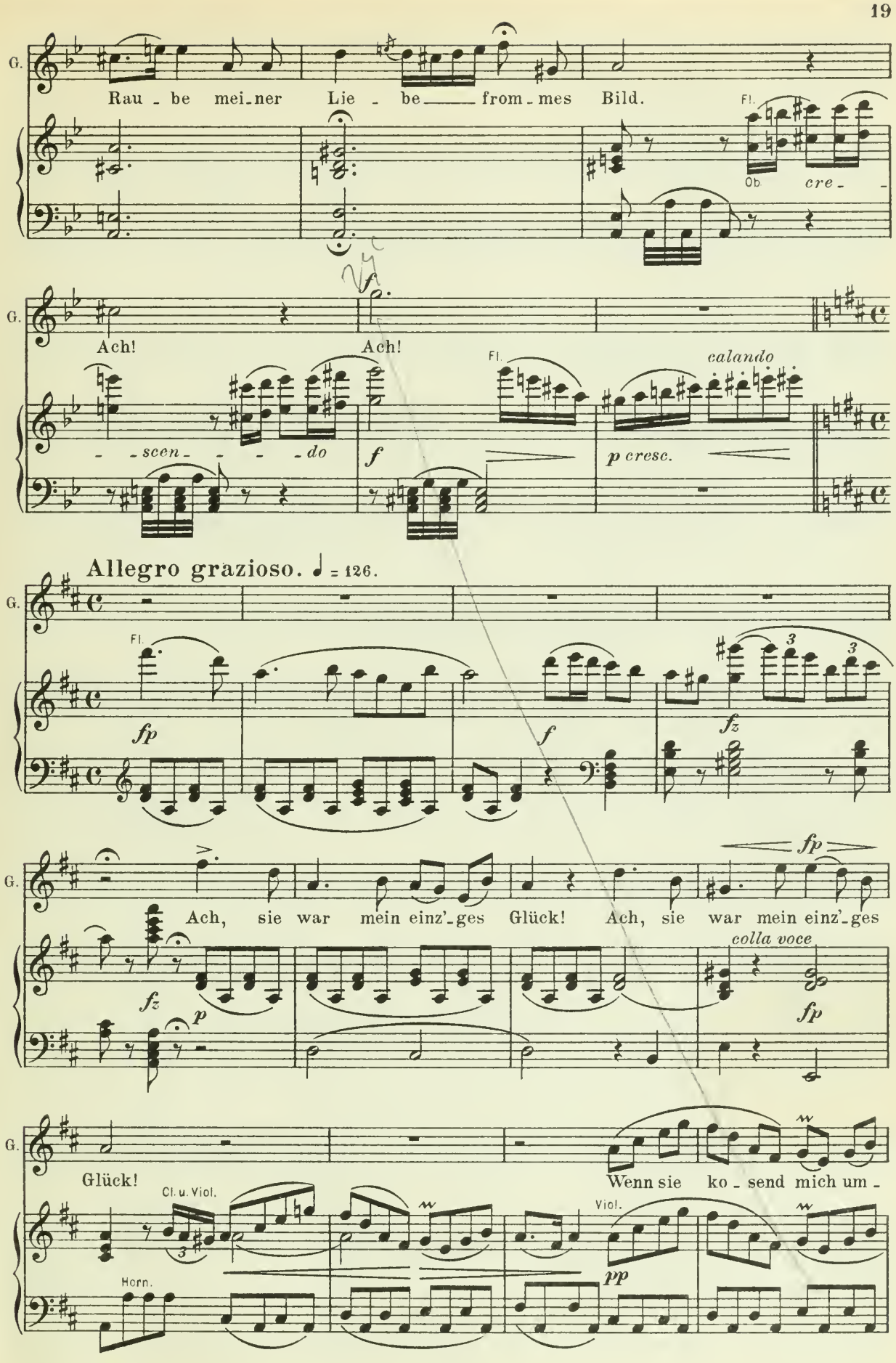

Allegro.
G.
selbst mein Täubchen muß ich mis_sen,
Ob.
fz
cresc.
sf
f cresc.
Quart.
ff
und der Ad_ler hat zer_ris_sen,
G. Orch.
ff
was mir lieb und teuer war.
G. Orch.
Fl.
Quart.
Fl.
f
p
f
fp
Horn.
Fag.
Tempo I.
Cl
Ob.
tr
fp
Cl.
Fag.

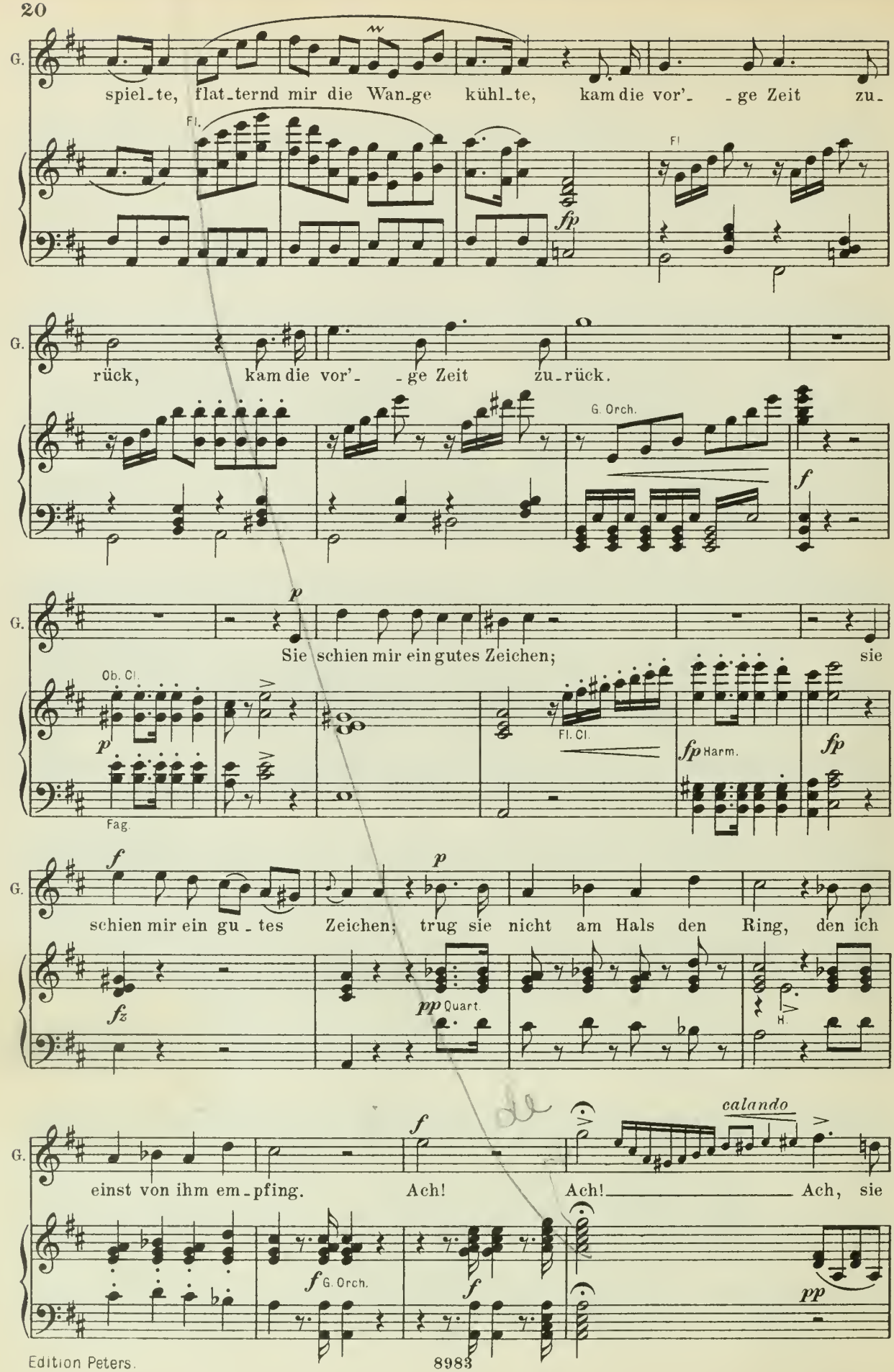
Andante sostenuto.

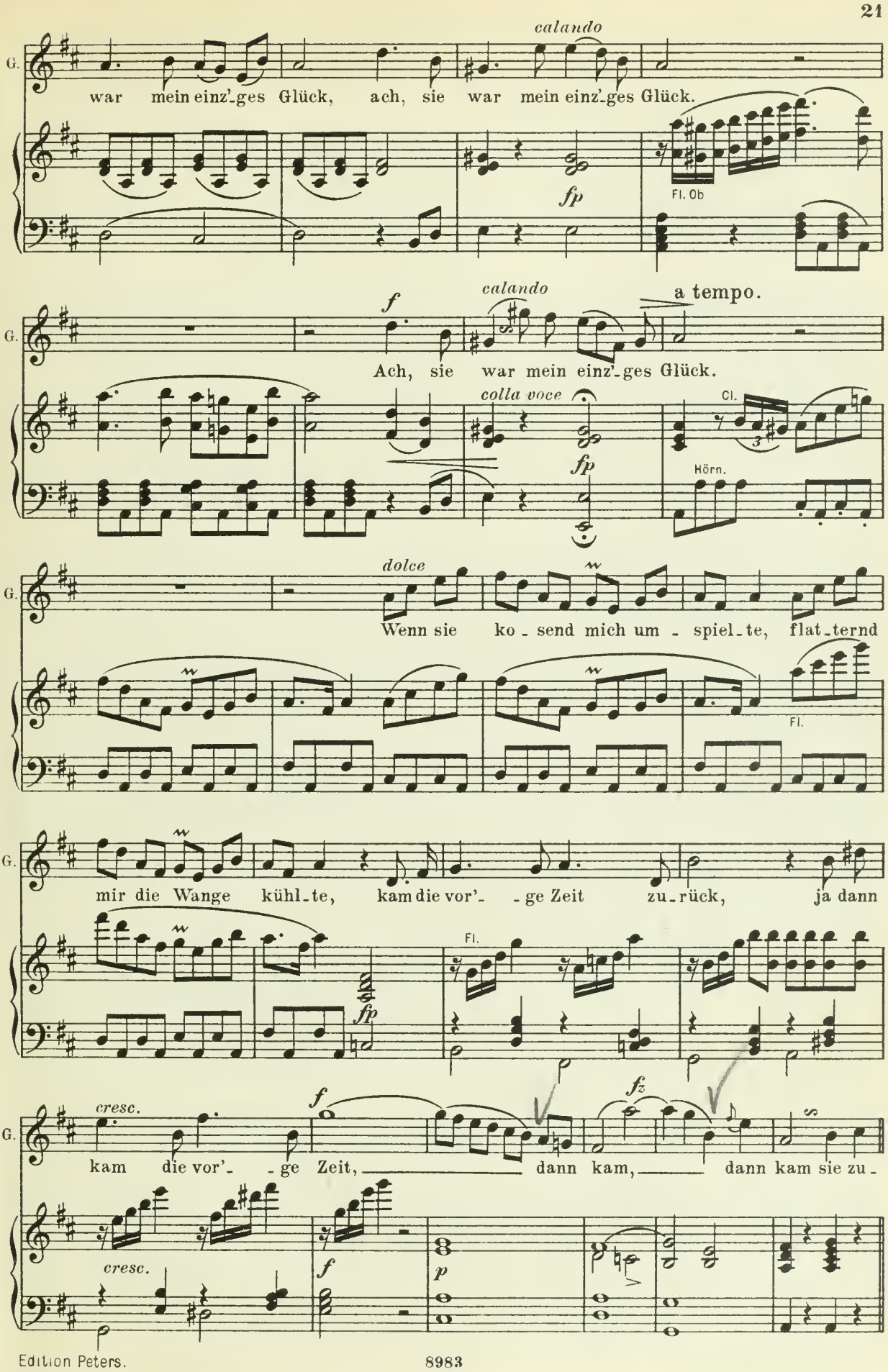


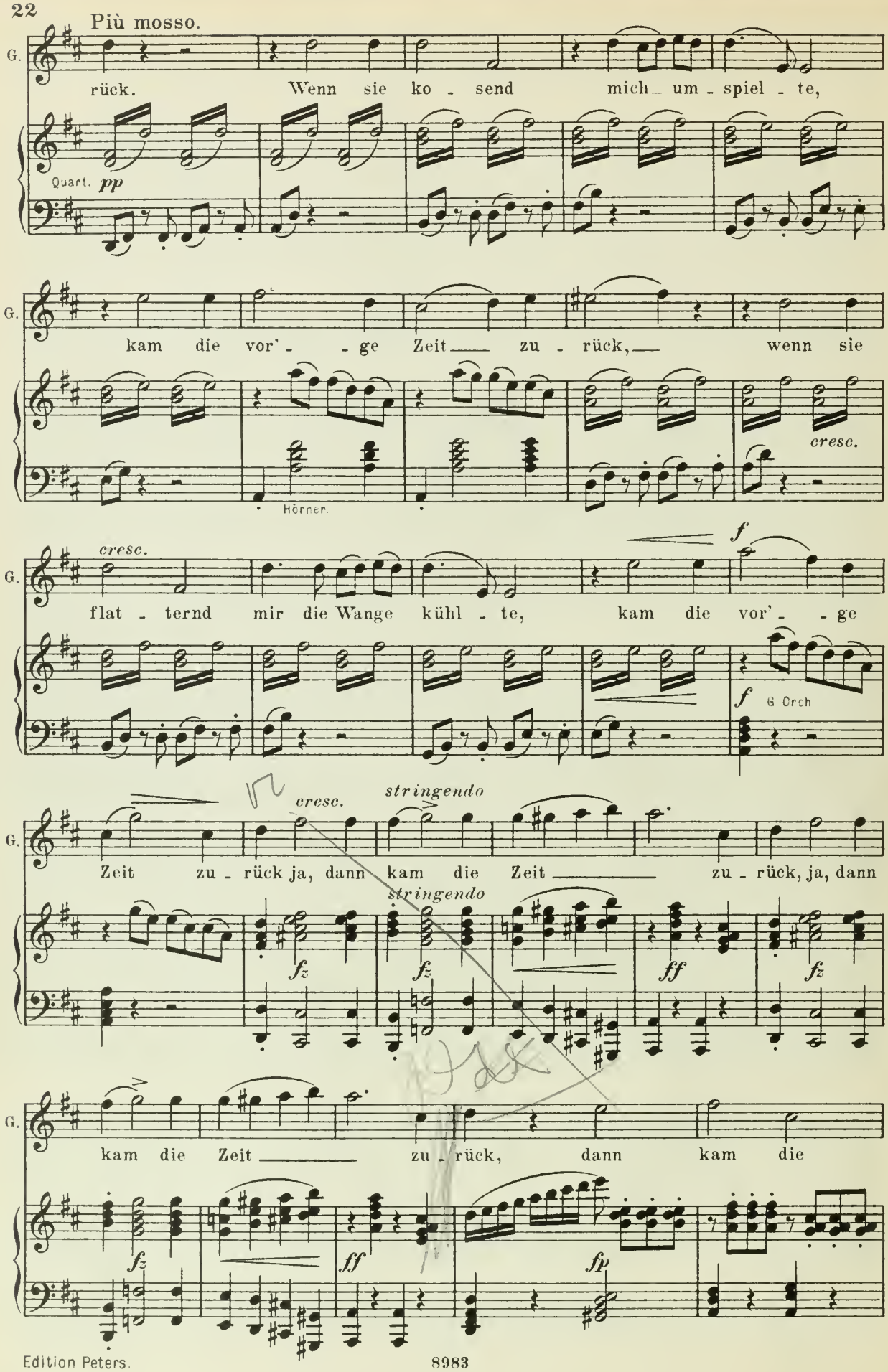

G.
pp
dim.
Vi –
rin, mei - ne sanf - - - - - te Trö - ste - rin.
Cl.
p
mf
Drückt' ans
Quart.
Ob.
Fag.
fp
un poco calando
a tempo
mf
Herz ich mei-ne Tau - be, ward mein Schmerz auch still und mild, drückt' ans
fp
fp
pp
fp
calando
cresc.
Herz ich mei - ne Tau - be, ward mein Schmerz auch
p
f
still und mild. Doch dem Ad - - - ler ward zum Rau - be meiner
pp
fp

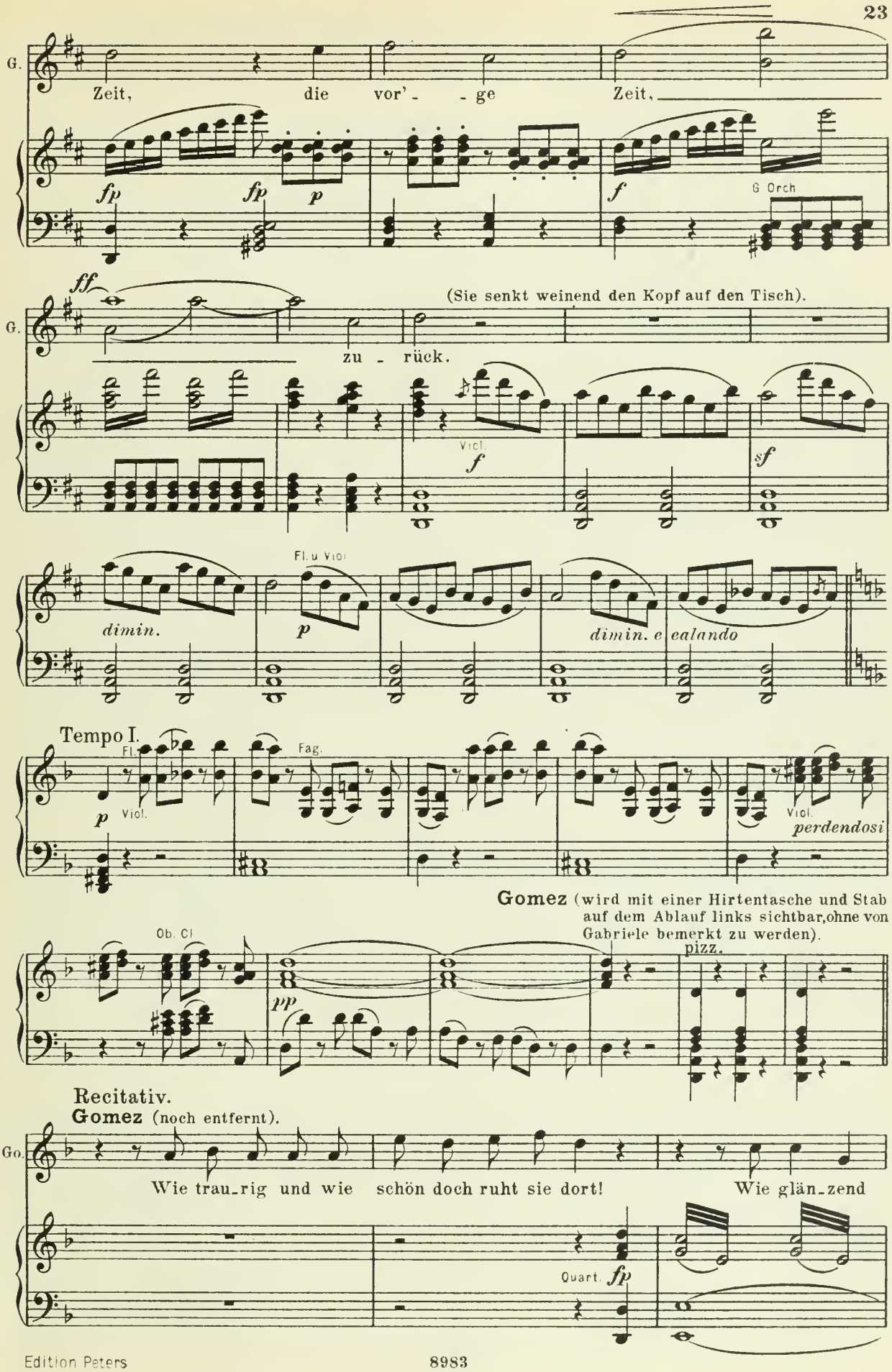

G.
Lie - be frommes Bild, mei_ner Lie - - be frommes Bild.
colla parte
f
G.
Sei - ne from - me Lie_bes - ga - be ist auf e - wig nun da -
Harm.
G.
hin, sie war mei - ne einz'_ge Ha - - be, mei - ne
fp
G.
tr
sanf_te Trö - ste - rin; mei - ne sanf - - - - - te Trö - - ste -
fp
de
G.
rin.
Doch dem Ad_ler ward zum
Clar
Fl.
cresc.
f
Quart
fp

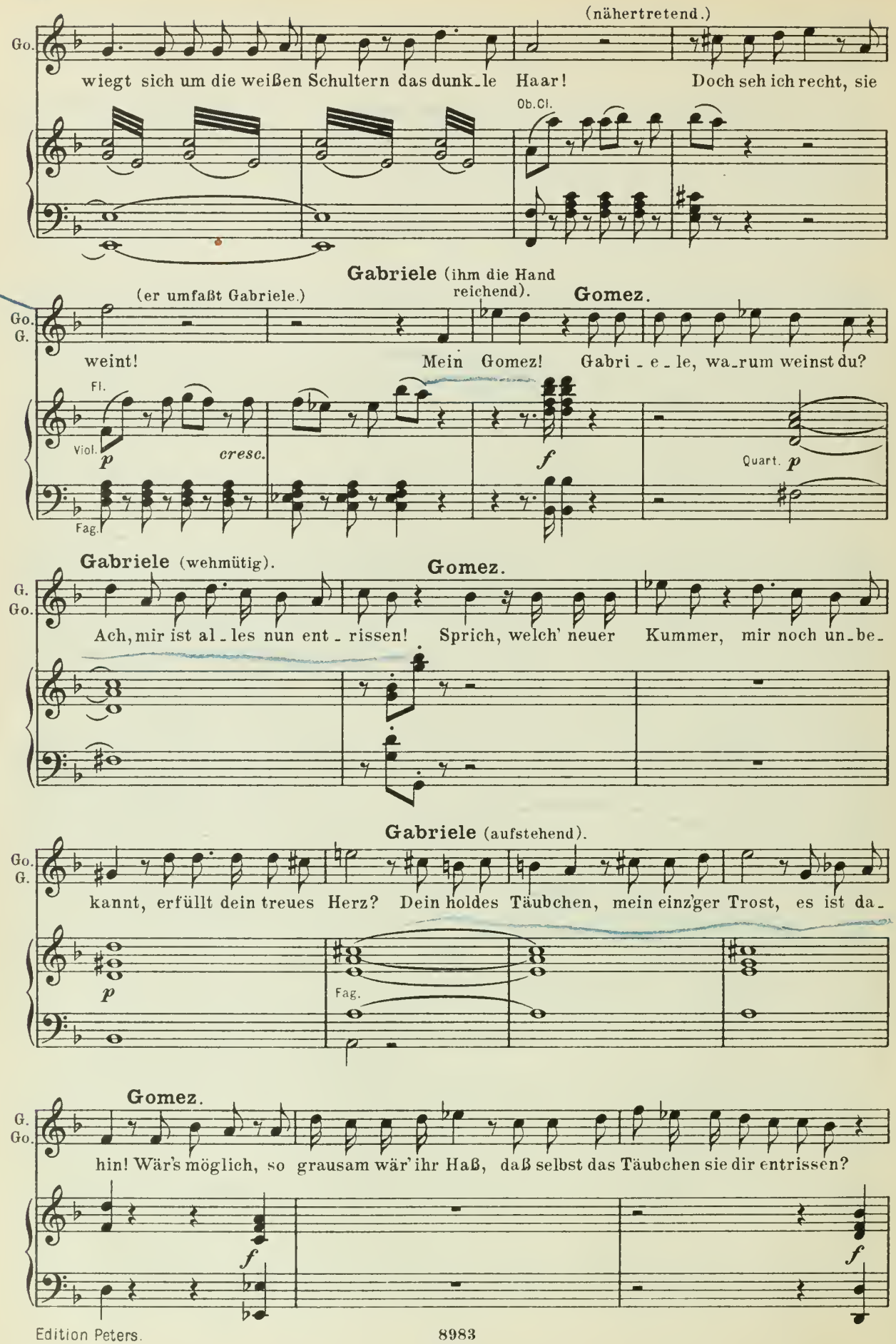

G.
Rau - be mei - ner Lie - be from - mes Bild.
Fl.
Ob.
cre -
Ach!
Ach!
- scen - - - do
f
Fl.
calando
p cresc.
Allegro grazioso. ♩ = 126.
Fl.
fp
f
fz
Ach, sie war mein einz'-ges Glück! Ach, sie war mein einz'-ges
fp
colla voce
fz
p
fp
Glück!
Wenn sie ko - send mich um -
Cl. u. Viol.
Viol.
pp
Horn.


G.
spiel_te, flat_ternd mir die Wan_ge kühl_te, kam die vor'_ _ge Zeit zu_
Fl.
fp
Fl
rück, kam die vor'_ _ge Zeit zu_rück.
G. Orch.
f
p
Sie schien mir ein gutes Zeichen; sie
Ob. Cl.
p
Fag.
Fl. Cl.
fp Harm.
fp
f
schien mir ein gu_tes Zeichen; trug sie nicht am Hals den Ring, den ich
fz
p
pp Quart.
H.
f
einst von ihm em_pfing. Ach! Ach! Ach, sie
calando
f G. Orch.
f
pp


calando
G.
war mein einz'-ges Glück, ach, sie war mein einz'-ges Glück.
fp
Fl. Ob
f
calando
a tempo.
Ach, sie war mein einz'-ges Glück.
colla voce
fp
Cl.
Hörn.
dolce
Wenn sie ko - send mich um - spiel-te, flat-ternd
Fl.
mir die Wange kühl-te, kam die vor'- - ge Zeit zu-rück, ja dann
fp
Fl.
cresc.
f
fz
kam die vor'- - ge Zeit, dann kam, dann kam sie zu -
cresc.
f
p


Più mosso.
G.
rück. Wenn sie ko - send mich um - spiel - te,
Quart. pp
G.
kam die vor' - - ge Zeit zu - rück, wenn sie
cresc.
Hörner.
cresc.
G.
flat - ternd mir die Wange kühl - te, kam die vor' - - ge
f
f G Orch
cresc.
stringendo
G.
Zeit zu - rück ja, dann kam die Zeit zu - rück, ja, dann
stringendo
fz
fz
ff
fz
G.
kam die Zeit zu - rück, dann kam die
fz
ff
fp


G.
Zeit, die vor'- - ge Zeit,
fp fp p f
G Orch
ff
(Sie senkt weinend den Kopf auf den Tisch).
zu - rück.
Viol.
f
sf
dimin.
Fl. u Viol
p
dimin. e calando
Tempo I.
Fl.
Fag.
p
Viol.
Viol.
perdendosi
Gomez (wird mit einer Hirtentasche und Stab auf dem Ablauf links sichtbar, ohne von Gabriele bemerkt zu werden).
Ob. Cl
pp
pizz.
Recitativ.
Gomez (noch entfernt).
Go.
Wie trau-rig und wie schön doch ruht sie dort! Wie glän-zend
Quart.
fp


(nähertretend.)
Go.
wiegt sich um die weißen Schultern das dunk_le Haar!
Doch seh ich recht, sie
Ob.Cl.
Gabriele (ihm die Hand reichend).
(er umfaßt Gabriele.)
Gomez.
Go.
G.
weint!
Mein Gomez!
Gabri_e_le, wa_rum weinst du?
Fl.
Viol.
p
cresc.
f
Quart. p
Fag.
Gabriele (wehmütig).
Gomez.
G.
Go.
Ach, mir ist al_les nun ent_rissen!
Sprich, welch' neuer Kummer, mir noch un_be_
Gabriele (aufstehend).
Go.
G.
kannt, erfüllt dein treues Herz?
Dein holdes Täubchen, mein einz'ger Trost, es ist da_
p
Fag.
Gomez.
G.
Go.
hin! Wär's möglich, so grausam wär' ihr Haß, daß selbst das Täubchen sie dir entrissen?
f
f

Gabriele.

G. Nein, du irrst, ein Ad_ler trug es vor meinen Augen fort, hinauf nach jenen Felsen_

fp *cresc.*

G. höhn! Ver_gebens rang ich mei_ne Hände! Ach, mit diesem

f H. Blas u. Viol. *p*

a tempo Gomez.

G. Go Täubchen schwand auch da_hin die letz_te einz'ge Freu_de! Ver_za_ge

Quart. Fl. *dolce*

Gabriele. Gomez.

Go. G. nicht! Was willst du tun? Ich will das Letz_te noch ver_su_chen, was ein

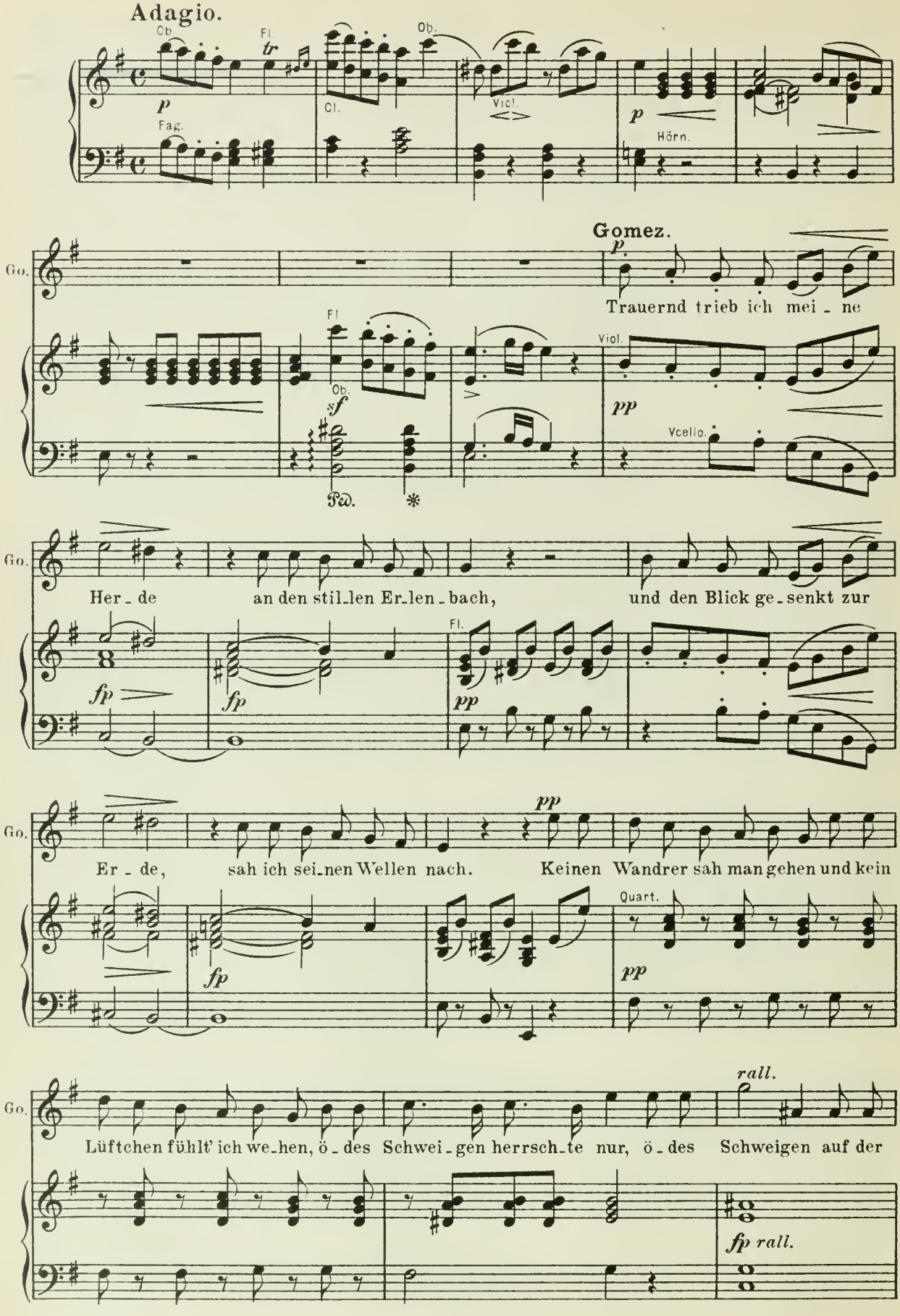
p

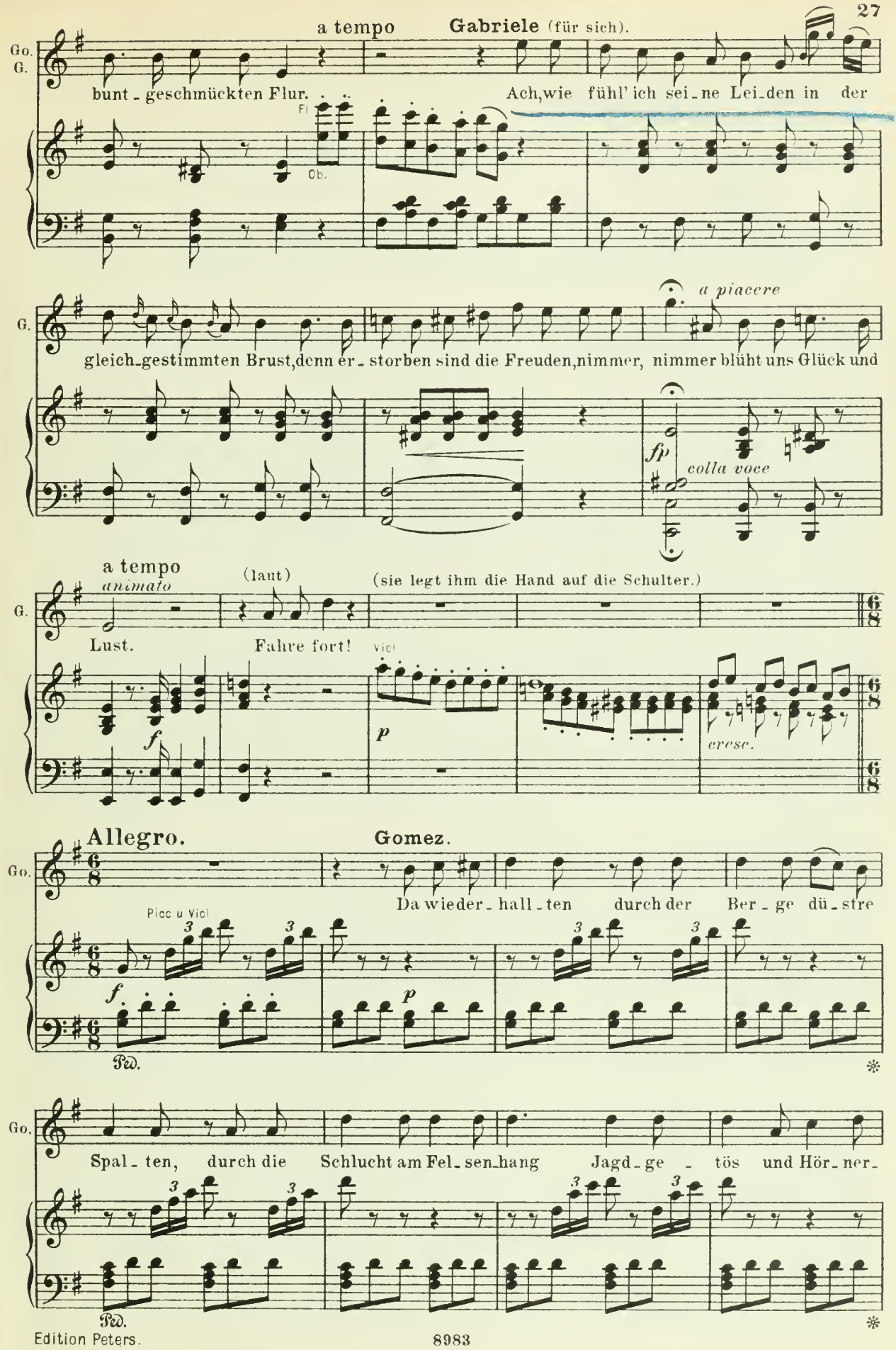
a tempo più lento

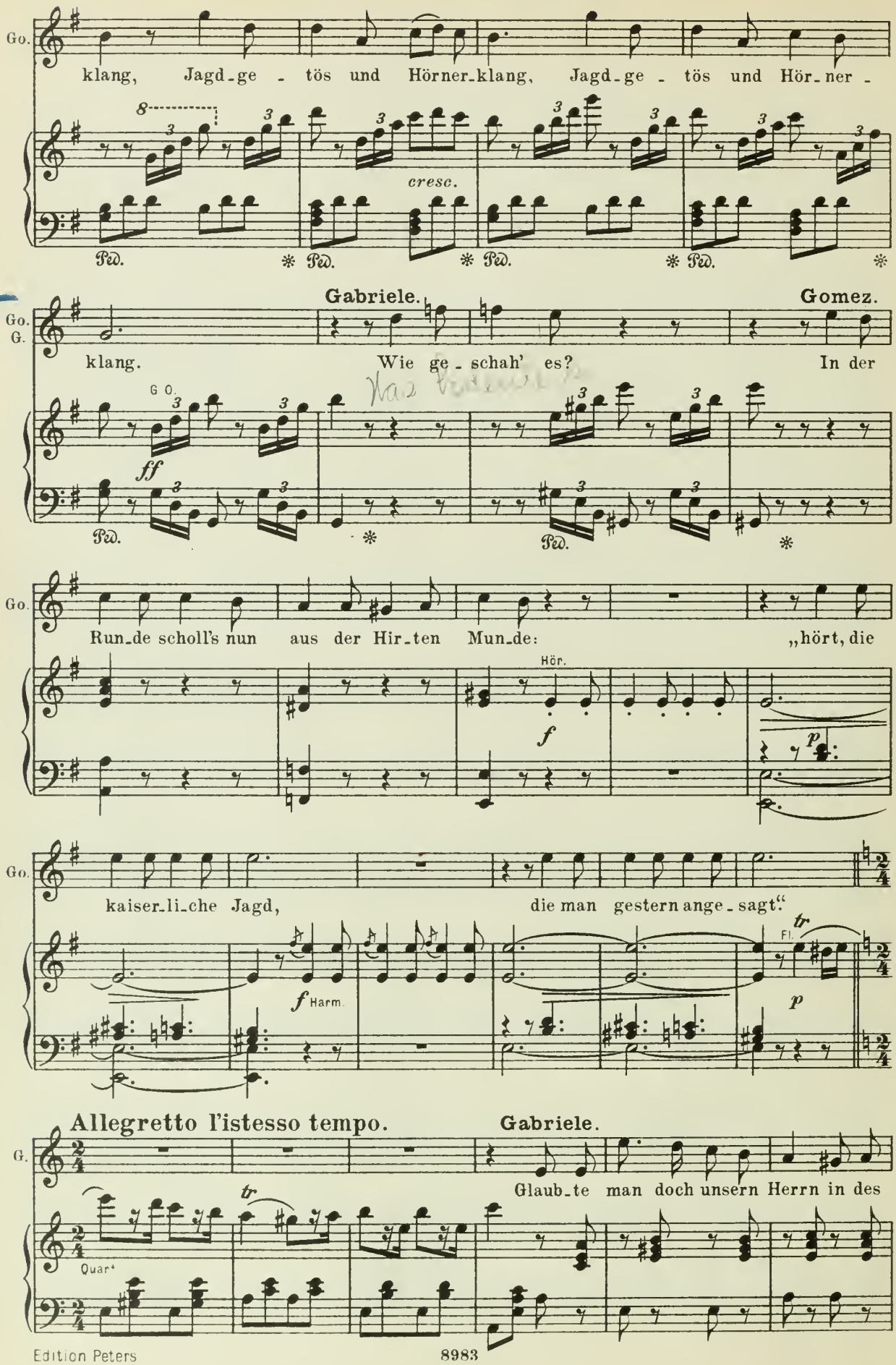
Go. En_gel mir in die See_le leg_te. Hö_re mich!

Fl. u. Viol.

Nº 2. Duett.


Adagio.
Ob.
Fl.
tr
Ob.
p
Cl.
Viol.
Fag.
p
Hörn.
Gomez.
Go.
p
Trauernd trieb ich mei - ne
Fl.
Ob.
sf
Viol.
pp
Vcello.
Ped.
*
Go.
Her - de
an den stil-len Er-len-bach,
und den Blick ge-senkt zur
fp
fp
Fl.
pp
Go.
pp
Er - de,
sah ich sei-nen Wellen nach.
Keinen Wandrer sah man gehen und kein
fp
Quart.
pp
Go.
rall.
Lüftchen fühlt' ich we-hen, ö - des
Schwei - gen herrsch-te nur, ö - des
Schweigen auf der
fp rall.


a tempo
Gabriele (für sich).
Go.
G.
bunt - geschmückten Flur.
Ach, wie fühl' ich sei - ne Lei - den in der
Fl
Ob.
a piacere
gleich - gestimmten Brust, denn er - storben sind die Freuden, nimmer, nimmer blüht uns Glück und
fp
colla voce
a tempo
animato
(laut)
(sie legt ihm die Hand auf die Schulter.)
Lust.
Fahre fort!
Vcl
f
p
cresc.
Allegro.
Gomez.
Da wieder - hall - ten durch der Ber - ge dü - stre
Picc u Vcl
Ped.
Spal - ten, durch die Schlucht am Fel - sen - hang Jagd - ge - tös und Hör - ner -
Ped.


Go.
klang, Jagd-ge - tös und Hörner-klang, Jagd-ge - tös und Hör-ner -
cresc.
Ped.
Gabriele.
Gomez.
Go.
G.
klang. Wie ge-schah' es? In der
ff
Run-de scholl's nun aus der Hir-ten Mun-de: „hört, die
Hör.
f
p
kaiser-li-che Jagd, die man gestern ange-sagt."
f Harm.
tr
Fl.
Allegretto l'istesso tempo.
Gabriele.
G.
Glaub-te man doch unsern Herrn in des
Quart

172671.

Gomez.

G.
Go.

Aus-lands weit'ster Fern! Ja, ja, doch war's der Prinz-Re-gent, den man

Ob. u. Fag.

Go.

nur den Gu-ten nennt, den Gu- -ten nennt, den Gu- - -ten nennt.

Fl. tr tr Fl. Ob. *p*

Allegro risoluto.

G Orch

cresc. *f* *ff* *fz* tr

Hörn.

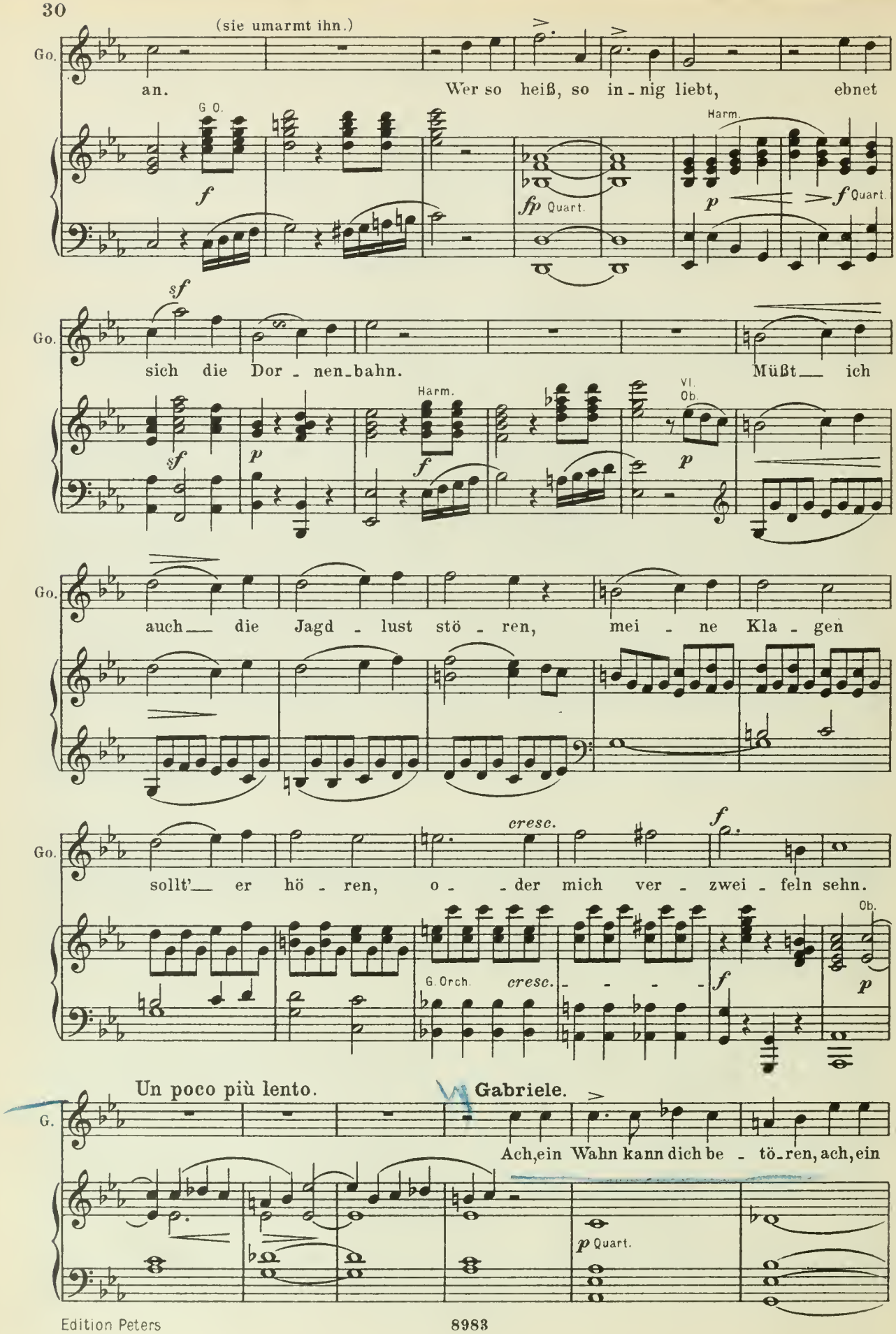
Gomez. *f*

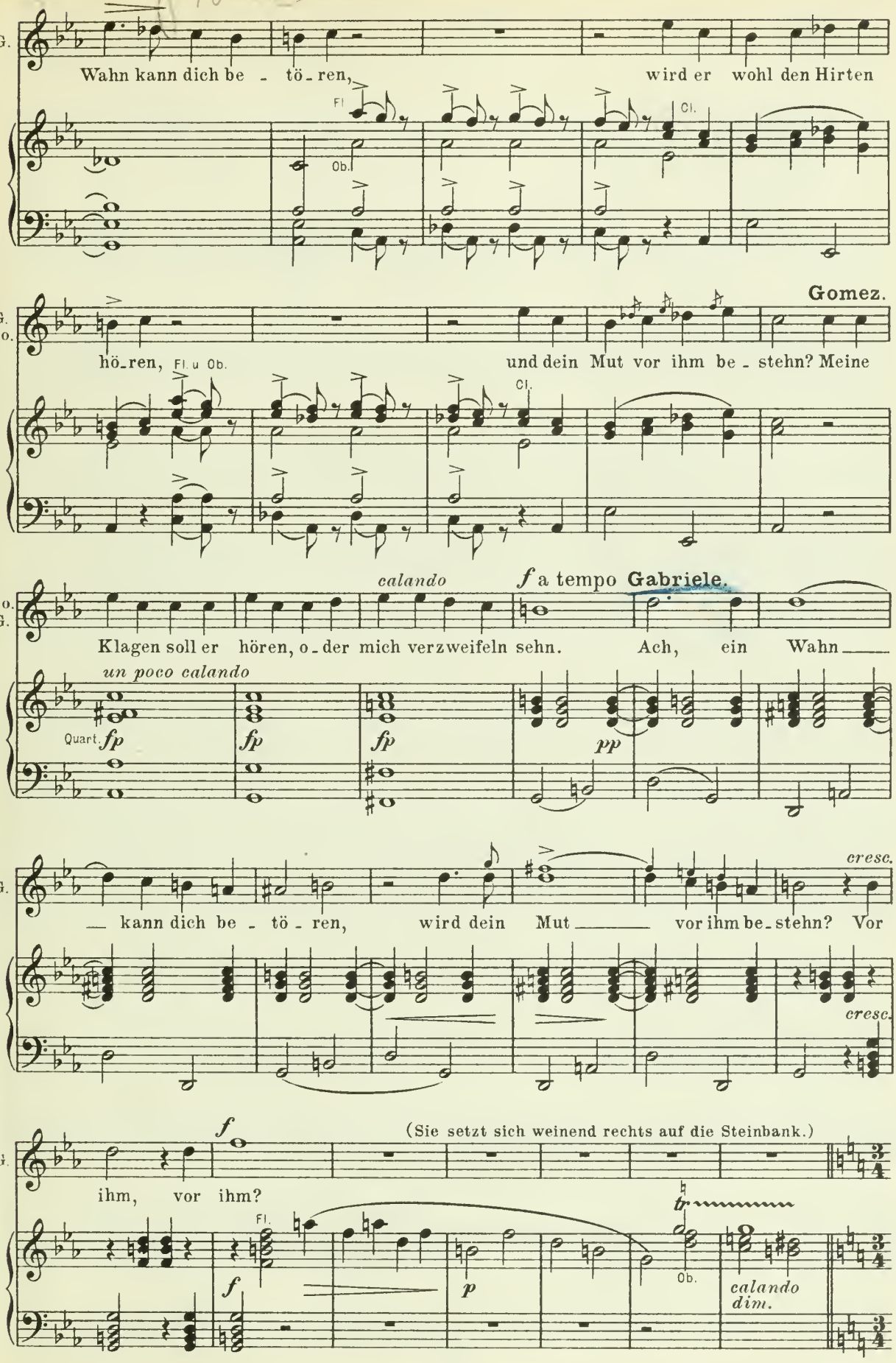
Go.

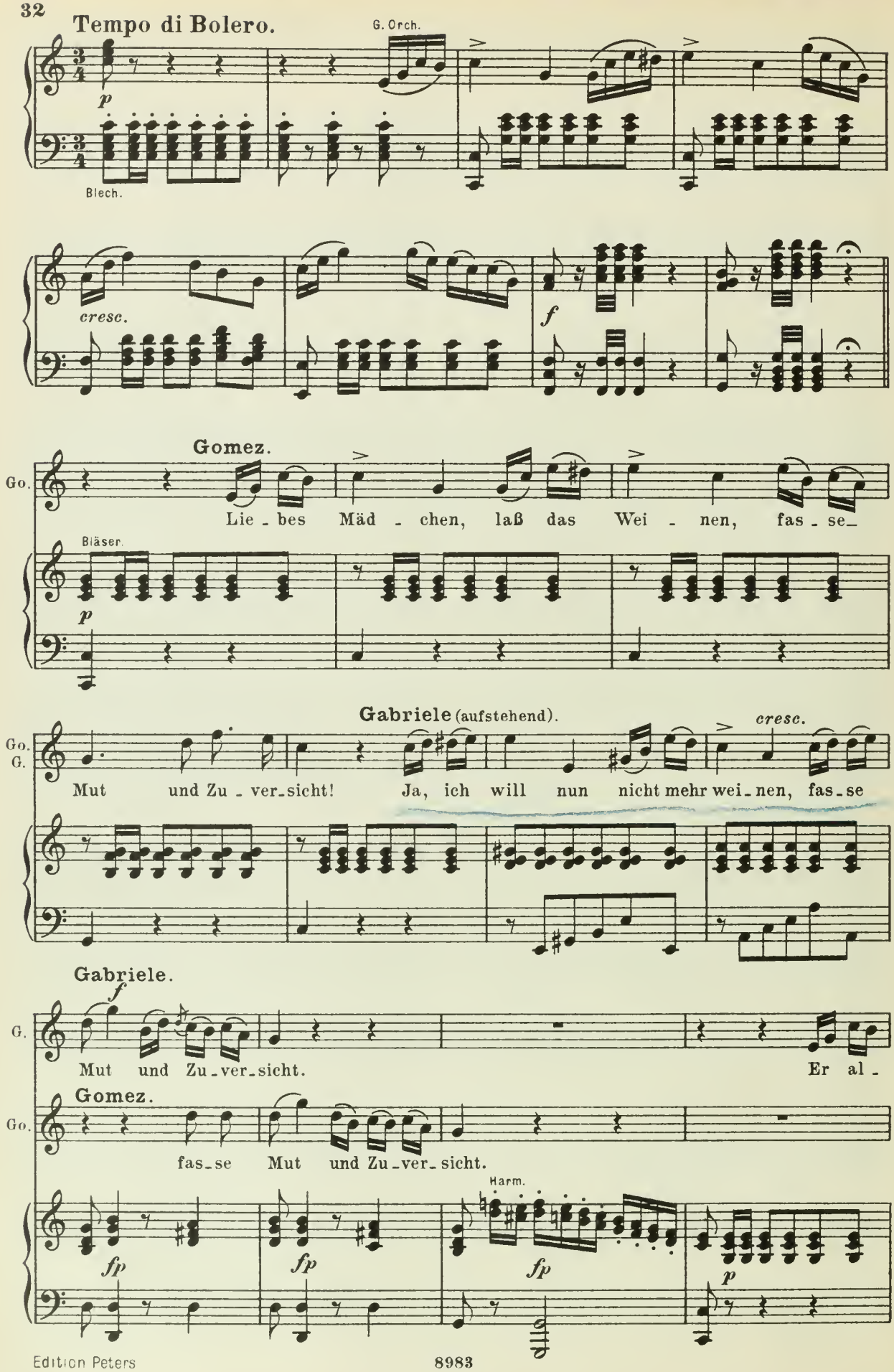
Mit dem Mut, den Lie-be gibt, dring' ich bis zu ihm hin-

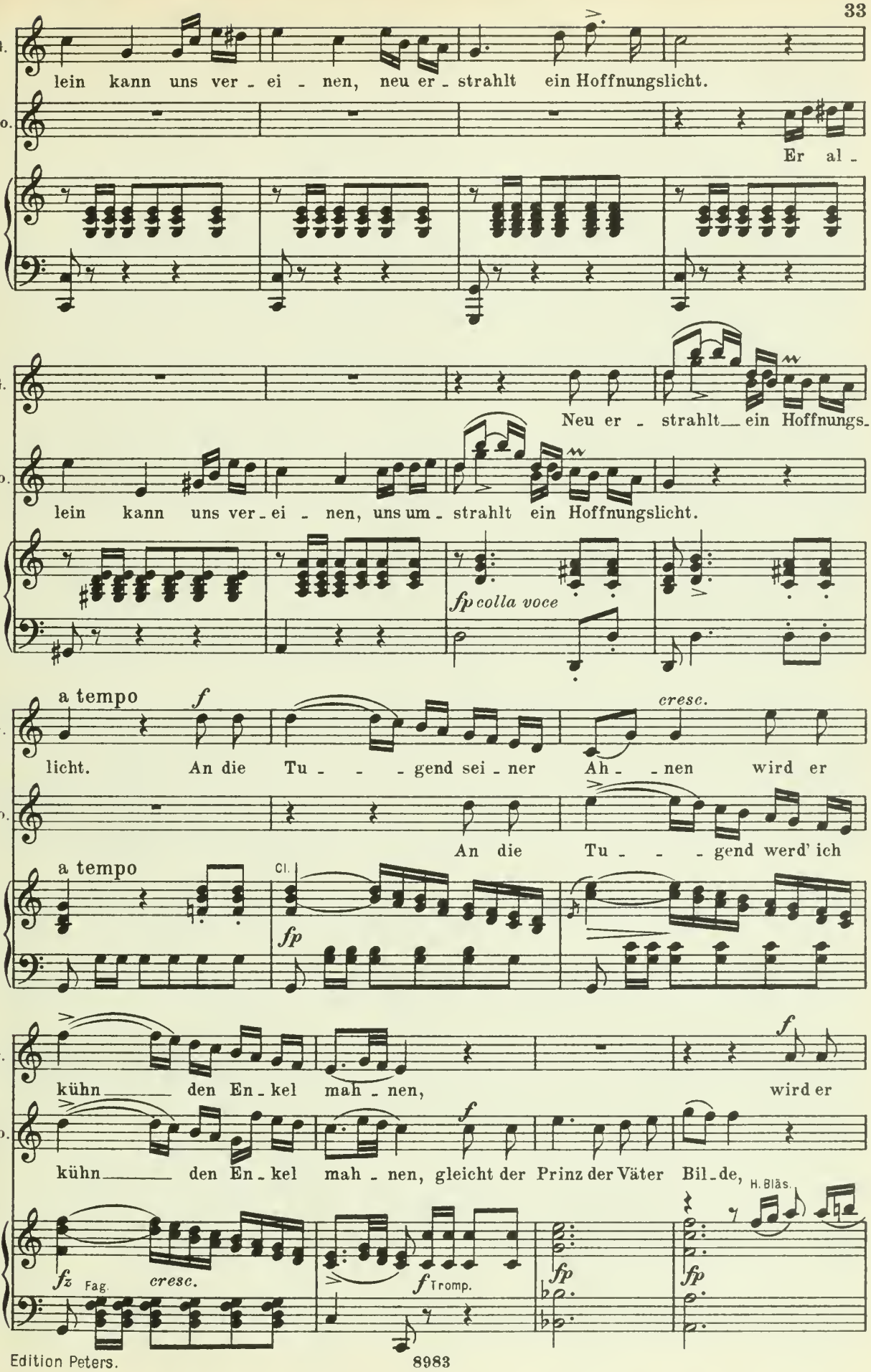
Quart. *fz* *fz* Harm. *p* *sf* Quart. *p*

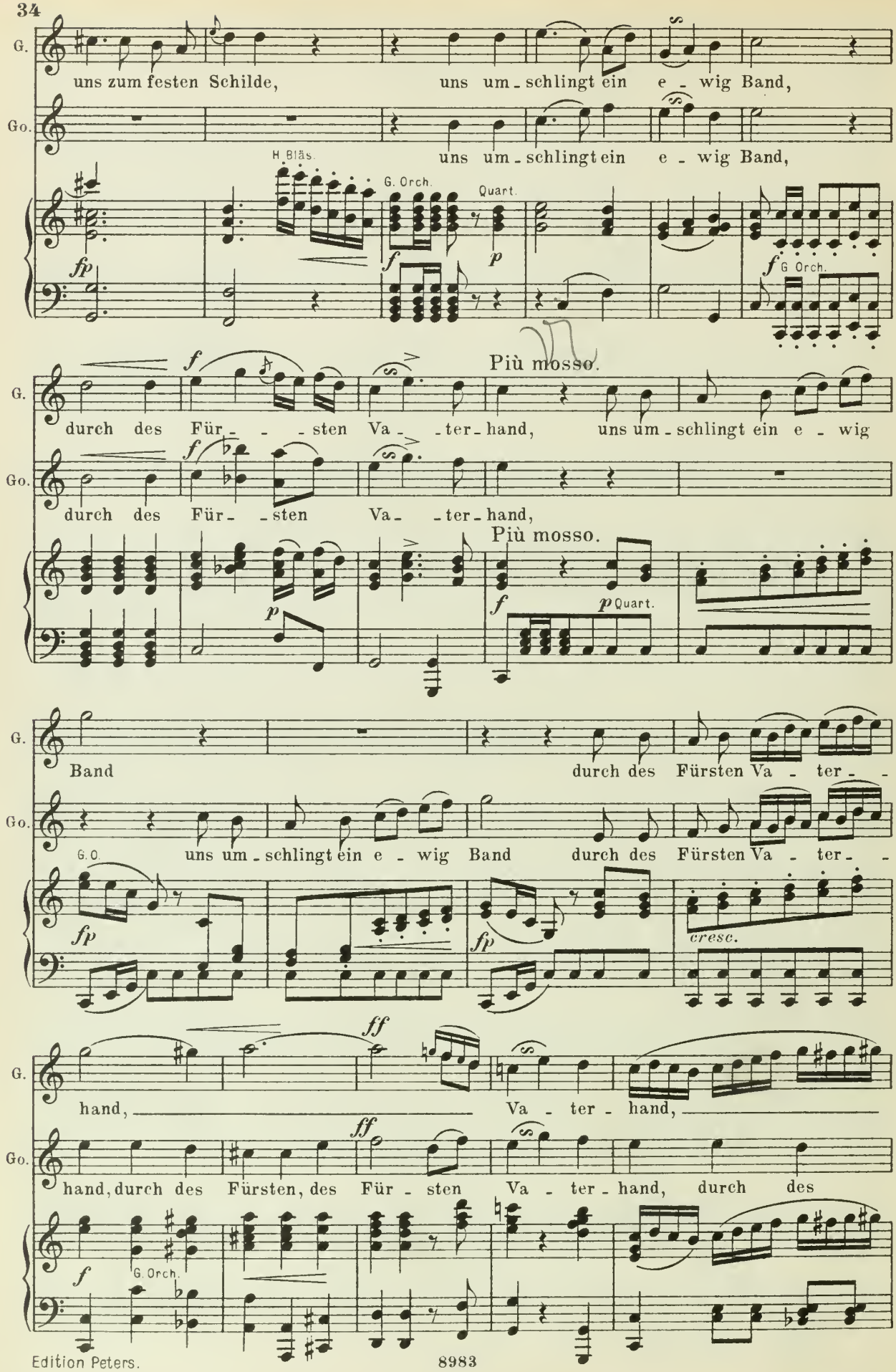
B

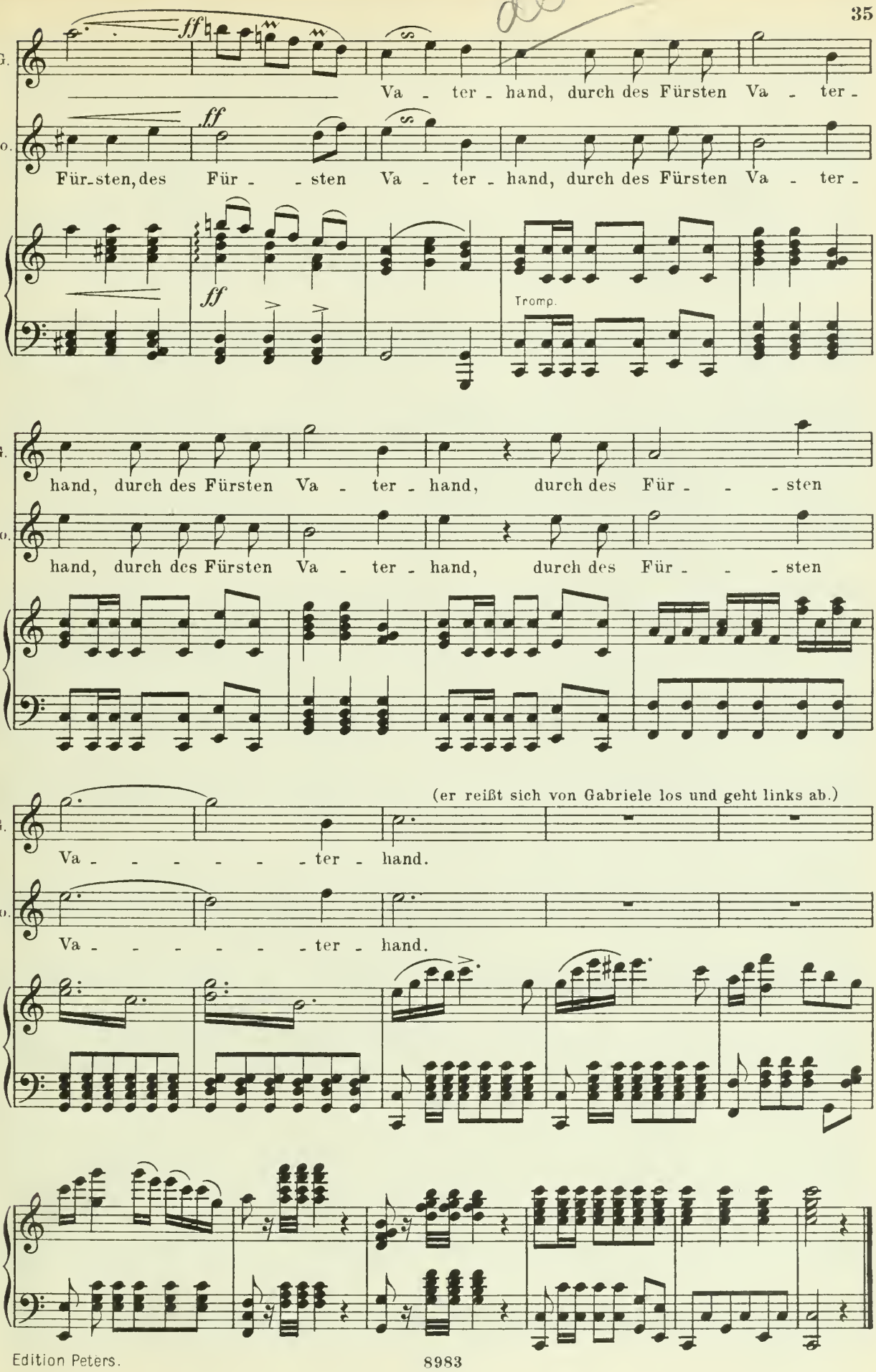

(sie umarmt ihn.)
Go.
an.
Wer so heiß, so in - nig liebt, ebnet
G O.
Harm.
Quart.
sich die Dor - nen-bahn.
Müßt' ich
Harm.
Vl.
Ob.
auch die Jagd - lust stö - ren, mei - ne Kla - gen
sollt' er hö - ren, o - der mich ver - zwei - feln sehn.
cresc.
G. Orch.
Ob.
Un poco più lento.
G.
Gabriele.
Ach, ein Wahn kann dich be - tö-ren, ach, ein
Quart.


G.
Wahn kann dich be - tö - ren,
wird er wohl den Hirten
Fl.
Ob.
Cl.
Gomez.
G.
Go.
hö - ren,
Fl. u Ob.
und dein Mut vor ihm be - stehn? Meine
Cl.
calando
f a tempo Gabriele.
Go.
G.
Klagen soll er hören, o - der mich verzweifeln sehn.
Ach, ein Wahn
un poco calando
Quart.
fp
fp
fp
pp
cresc.
G.
kann dich be - tö - ren,
wird dein Mut
vor ihm be - stehn? Vor
cresc.
f
(Sie setzt sich weinend rechts auf die Steinbank.)
G.
ihm, vor ihm?
tr
Fl.
f
p
Ob.
calando
dim.


Tempo di Bolero.
G. Orch.
p
Blech.
cresc.
f
Gomez.
Go.
Lie - bes Mäd - chen, laß das Wei - nen, fas - se
Bläser.
p
Gabriele (aufstehend).
Go.
G.
Mut und Zu - ver - sicht! Ja, ich will nun nicht mehr wei - nen, fas - se
cresc.
Gabriele.
f
G.
Mut und Zu - ver - sicht.
Er al -
Gomez.
Go.
fas - se Mut und Zu - ver - sicht.
Harm.
fp
fp
fp
p


G.
lein kann uns ver - ei - nen, neu er - strahlt ein Hoffnungslicht.
Go.
Er al -
G.
Neu er - strahlt ein Hoffnungs-
Go.
lein kann uns ver - ei - nen, uns um - strahlt ein Hoffnungslicht.
fp colla voce
a tempo
f
cresc.
G.
licht. An die Tu - - - gend sei - ner Ah - - nen wird er
Go.
An die Tu - - - gend werd' ich
a tempo
Cl.
fp
G.
kühn den En - kel mah - nen, wird er
Go.
kühn den En - kel mah - nen, gleicht der Prinz der Väter Bil - de,
H. Bläs.
fz Fag.
cresc.
f Tromp.
fp
fp


G.
uns zum festen Schilde, uns um - schlingt ein e - wig Band,
Go.
uns um - schlingt ein e - wig Band,
H. Bläs.
G. Orch.
Quart.
fp
f
p
f G. Orch.
Più mosso.
durch des Für - - - sten Va - - ter - hand, uns um - schlingt ein e - wig
durch des Für - - sten Va - - ter - hand,
Più mosso.
p
f
p Quart.
Band durch des Fürsten Va - ter - -
G.O.
uns um - schlingt ein e - wig Band durch des Fürsten Va - ter - -
cresc.
ff
hand, Va - ter - hand,
hand, durch des Fürsten, des Für - sten Va - ter - hand, durch des
G. Orch.


G.
ff
Va - ter - hand, durch des Fürsten Va - ter -
Go.
ff
Für-sten, des Für - - sten Va - ter - hand, durch des Fürsten Va - ter -
ff
Tromp.
G.
hand, durch des Fürsten Va - ter - hand, durch des Für - - - sten
Go.
hand, durch des Fürsten Va - ter - hand, durch des Für - - - sten
(er reißt sich von Gabriele los und geht links ab.)
G.
Va - - - - - - ter - hand.
Go.
Va - - - - - - ter - hand.

Recitativ.

L'istesso tempo.

Gabriele (Gomez nachsehend).

G.

Ach, könnt' ich mit ihm gehn!

Quart. *p*

Ob. Fag.

risoluto

Doch ich ver - trau' dem Schutzgeist unsrer

fp

(sie sieht nach rechts hinauf.)

Liebe. Seh ich recht, wer schreitet dort hoch auf der Felsen

Moderato.

Ob. Fag. *f* *p* *f*

Spitzen? noch ging die Son-ne ja nicht un-ter, und schon keh-ren meine Quä - ler

Quart. *p*

Moderato. (sie geht nach rechts vorn.)

heim. O Gott, wie

Ob. *p*

G. *mf*

ein - sam tret' ich heut in die - se Woh - nung, noch ge-stern war ich nicht al - lein, mein

G. *pp* Ob.

Täubchen war noch nicht die Beu - te des Ad - lers. Schüt - zet denn kein

(sie setzt sich rechts auf die Steinbank.)

G. Ob.

En - gel die Un-schuld vor des Räu - bers List?

Der Jäger (mit Büchse und Schwert bewaffnet, ein goldenes Hifthorn an goldener Schnur um die Schulter, eine goldene Kette halb unter dem Wams verborgen, Gabrieles weißes Täubchen in der rechten Hand, erscheint rechts oben auf dem Bergpfad).

Allegro.

J. Viol. G. Orch. *ff* Ped.

Jäger.

J. Nun Gott sei Dank, da zei - gen sich ja Häu-ser, ein

(Gabriele bemerkend.)

J. A - ben - teu - er gibt's, kein Un - gemach! Was seh ich dort! Täuscht mich mein

Ob. *fp* Quart. Fag.

J. Au - ge nicht? fürwahr ein Kind wie Ro - sen an - zu - schauen, und reich um -

J. wallt von blondgelock - ten Haaren! Im ganzen Forst jag' ich das schönste Reh!

f

(Jäger verschwindet nach links hinein.)

Allegro.

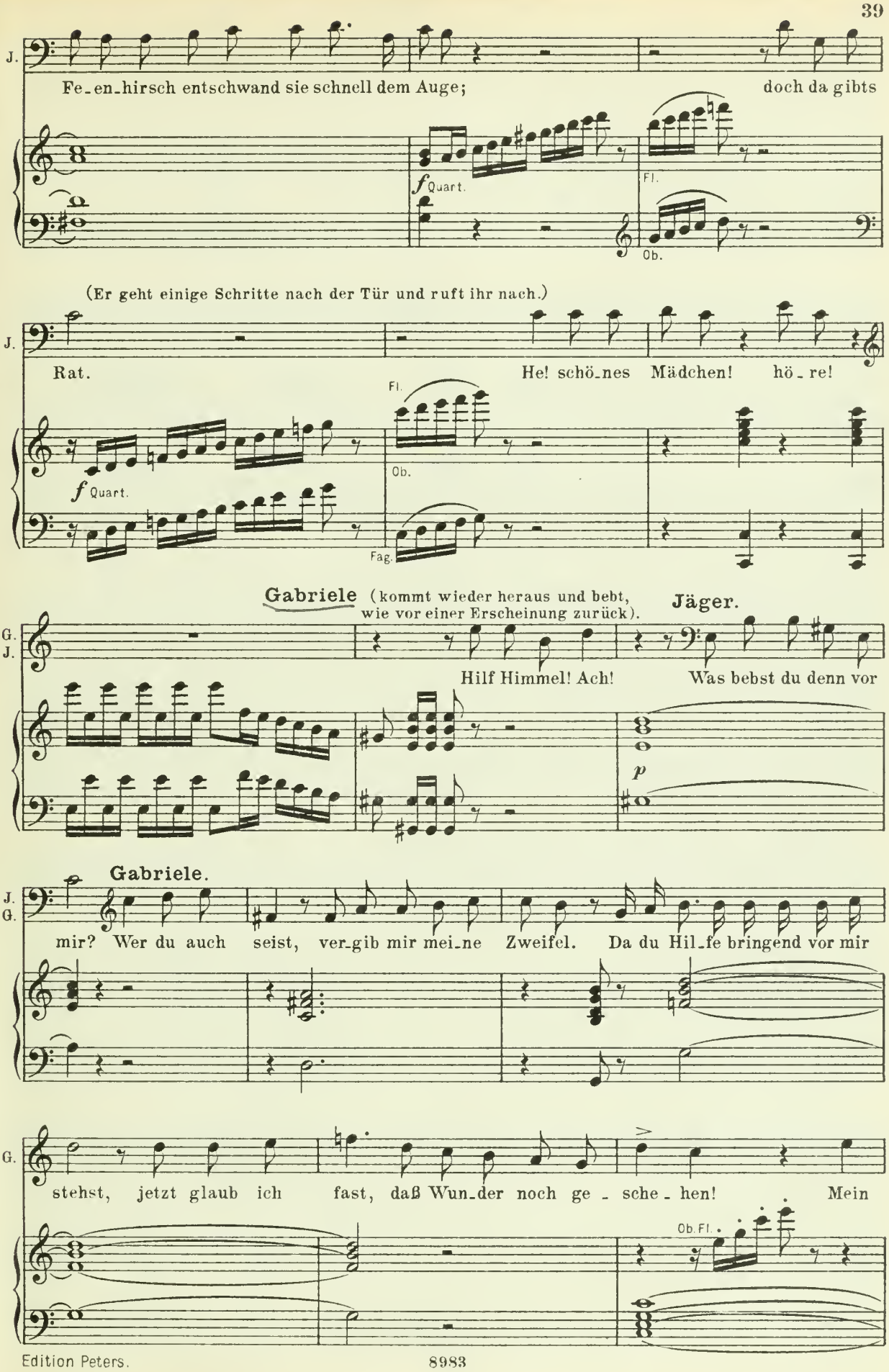
Fl. Ob. *f* Quart. Fag.

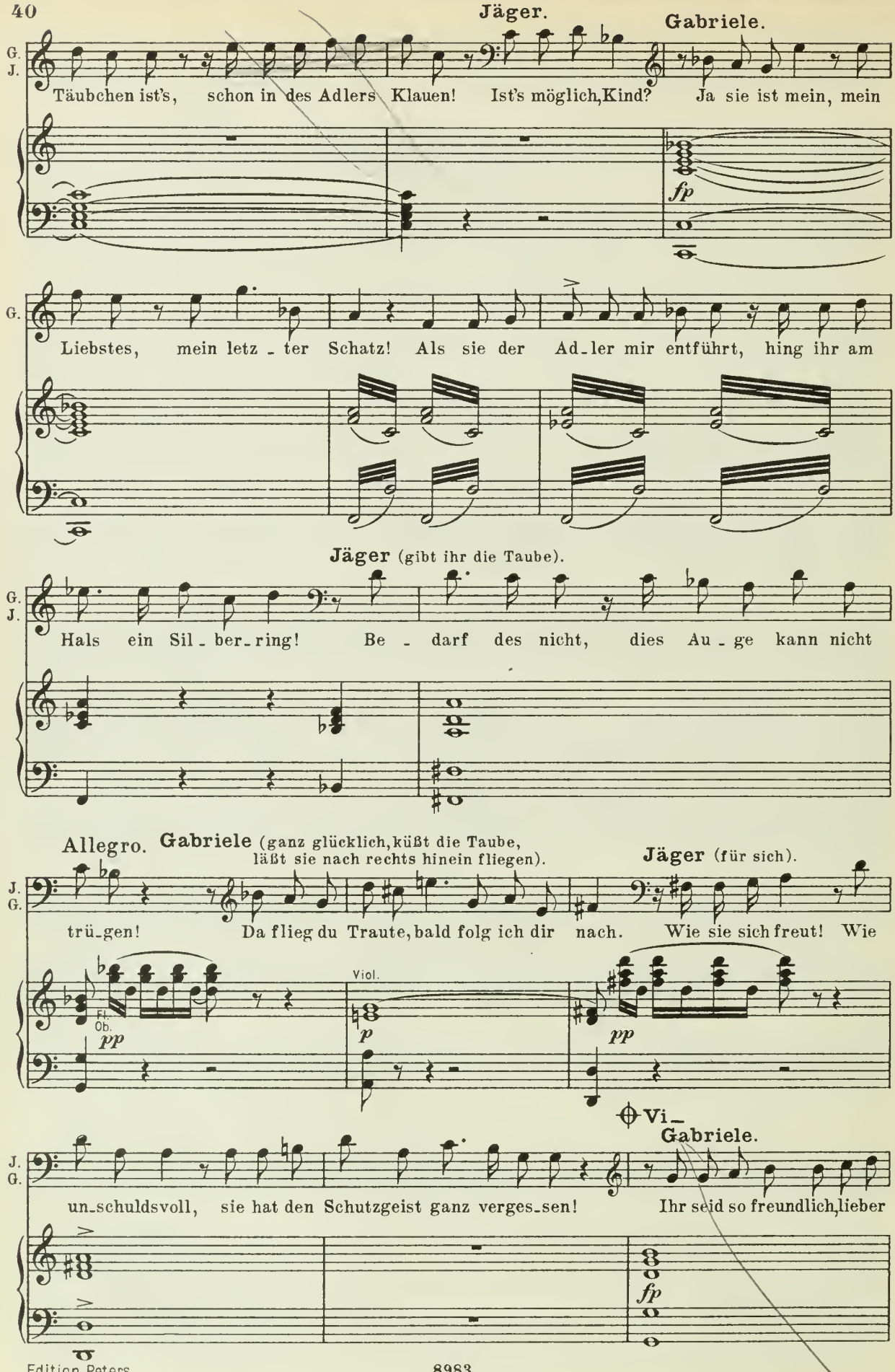
(Gabriele erhebt sich und geht ab nach rechts in die Hütte.)

Jäger (kommt von links den Ablauf herunter).

J. Weg ist der Schatz! recht wie in al - ten Kunden, ein

Ob. *p* Fag.


J.
Fe_en_hirsch entschwand sie schnell dem Auge;
doch da gibts
f Quart.
Fl.
Ob.
(Er geht einige Schritte nach der Tür und ruft ihr nach.)
J.
Rat.
He! schö_nes Mädchen! hö_re!
Fl.
Ob.
f Quart.
Fag.
Gabriele (kommt wieder heraus und bebt, wie vor einer Erscheinung zurück).
Jäger.
G.
J.
Hilf Himmel! Ach!
Was bebst du denn vor
p
Gabriele.
J.
G.
mir? Wer du auch seist, ver_gib mir mei_ne Zweifel. Da du Hil_fe bringend vor mir
G.
stehst, jetzt glaub ich fast, daß Wun_der noch ge_sche_hen!
Mein
Ob. Fl.


Jäger.
Gabriele.
G.
J.
Täubchen ist's, schon in des Adlers Klauen! Ist's möglich, Kind? Ja sie ist mein, mein
fp
G.
Liebstes, mein letz - ter Schatz! Als sie der Ad - ler mir entführt, hing ihr am
Jäger (gibt ihr die Taube).
G.
J.
Hals ein Sil - ber - ring! Be - darf des nicht, dies Au - ge kann nicht
Allegro.
Gabriele (ganz glücklich, küßt die Taube, läßt sie nach rechts hinein fliegen).
Jäger (für sich).
J.
G.
trü - gen! Da flieg du Traute, bald folg ich dir nach. Wie sie sich freut! Wie
Fl.
Ob.
pp
Viol.
p
pp
Vi -
Gabriele.
J.
G.
un - schuldsvoll, sie hat den Schutzgeist ganz verges - sen! Ihr seid so freundlich, lieber
fp

G. Herr, o sagt, wie habt Ihr oh-ne Flü-gel aus ho-her Luft mein Täubchen mit-ge-

Allegro.

Jäger.

G. J. bracht? Verirrt, al-lein auf hohen Felsen, fand

Hörn.

sf p

J. ich auf ei-ner Klip-pe ne-ben mir ei-nen Ad-ler-horst. Schon griff ich zu dem

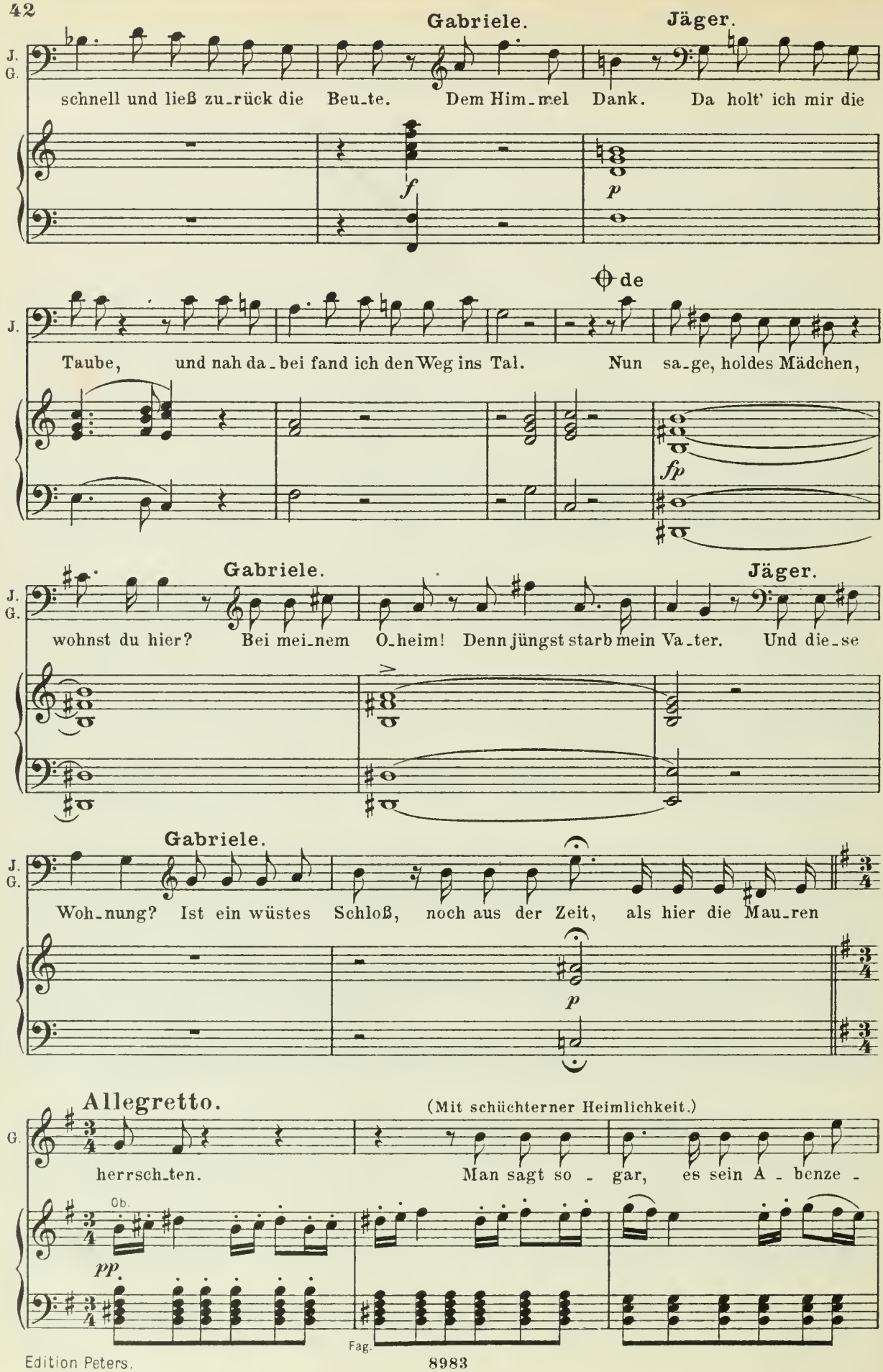
f

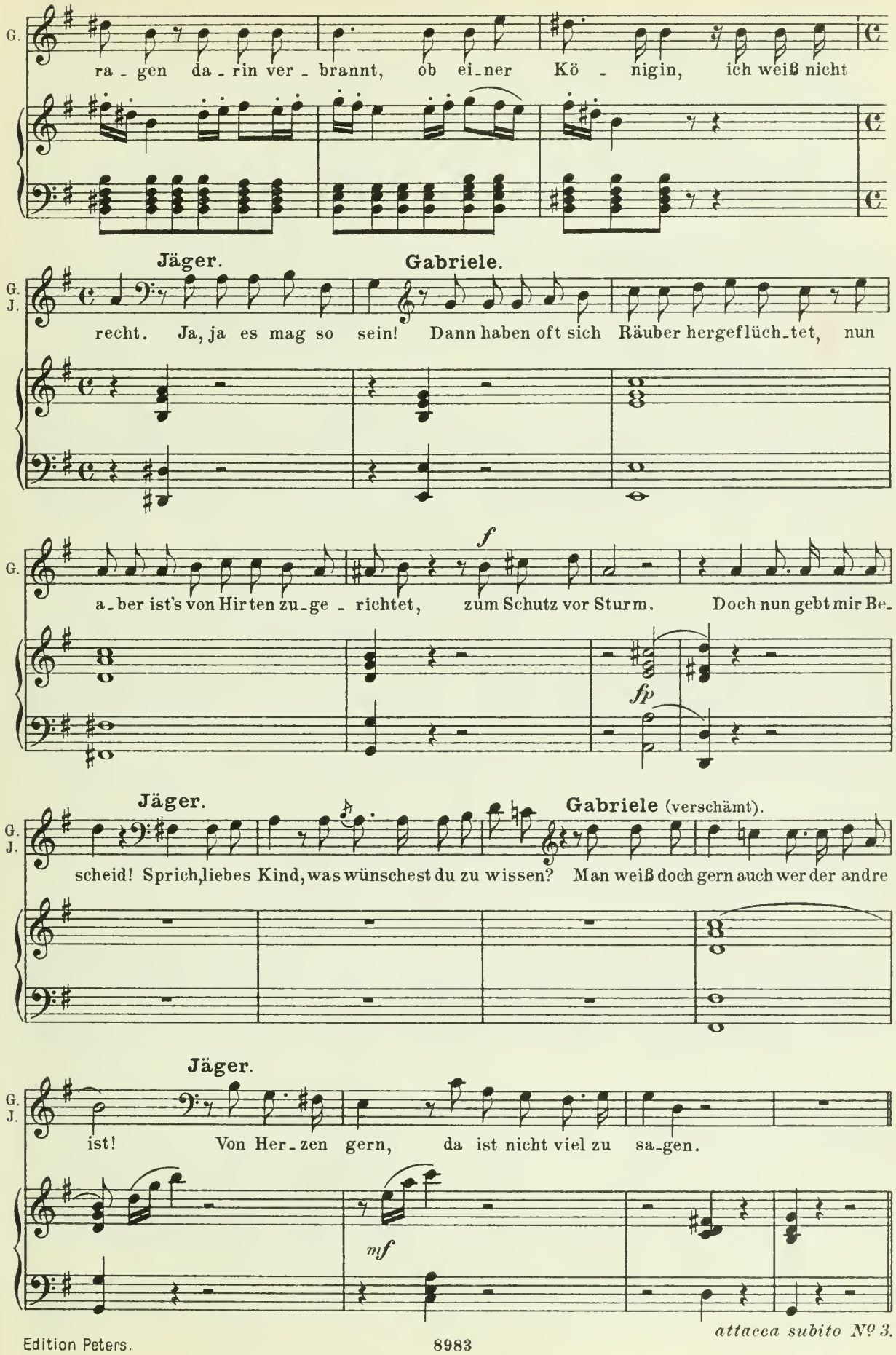
J. Feu-er-rohr, doch konnt' ich nimmer mich entschließen, denn unter uns, ich bin den Adlern

p

J. gut; je-doch der Aar, von mei-nem Ruf er - schreckt, er-hob sich

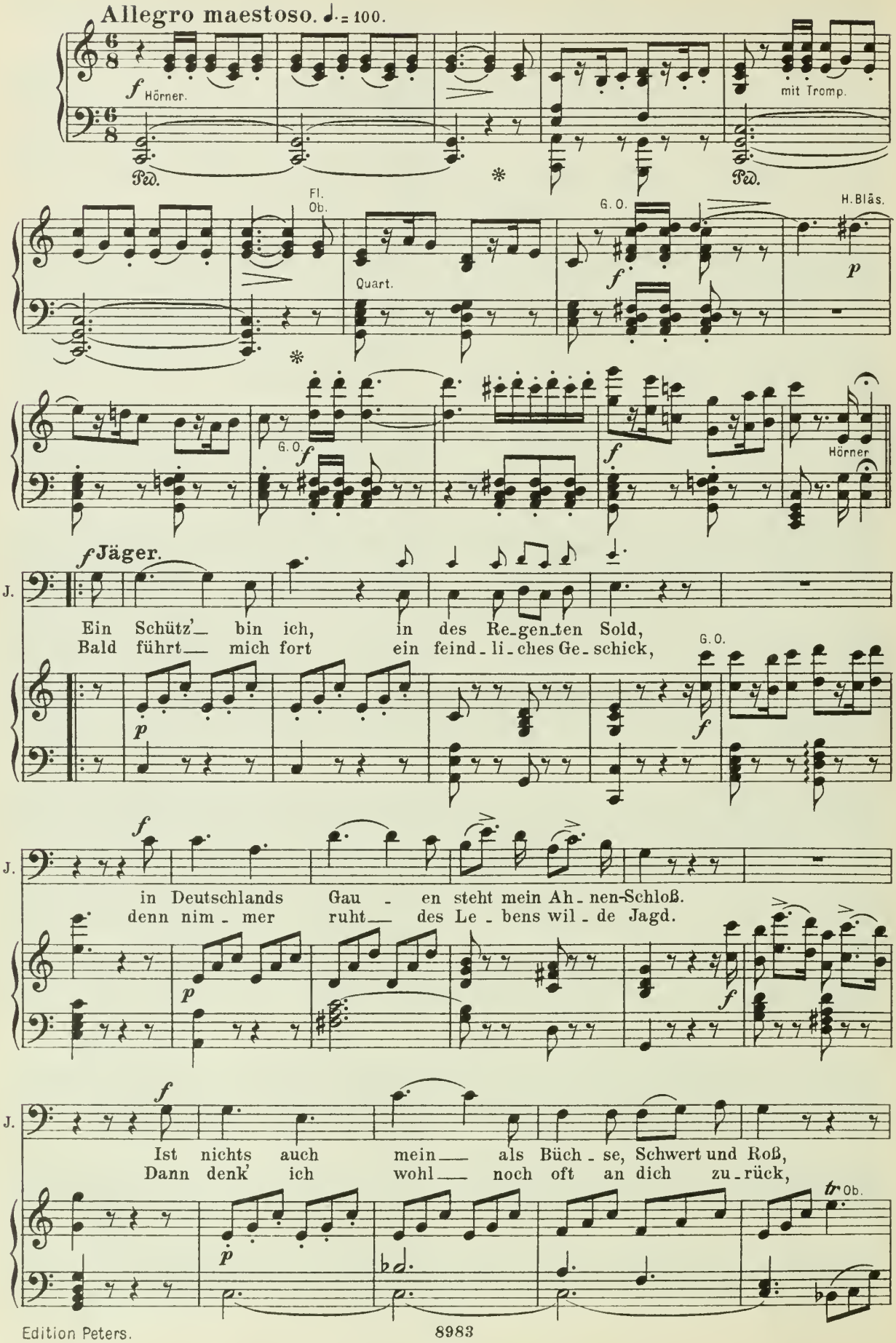
fp f

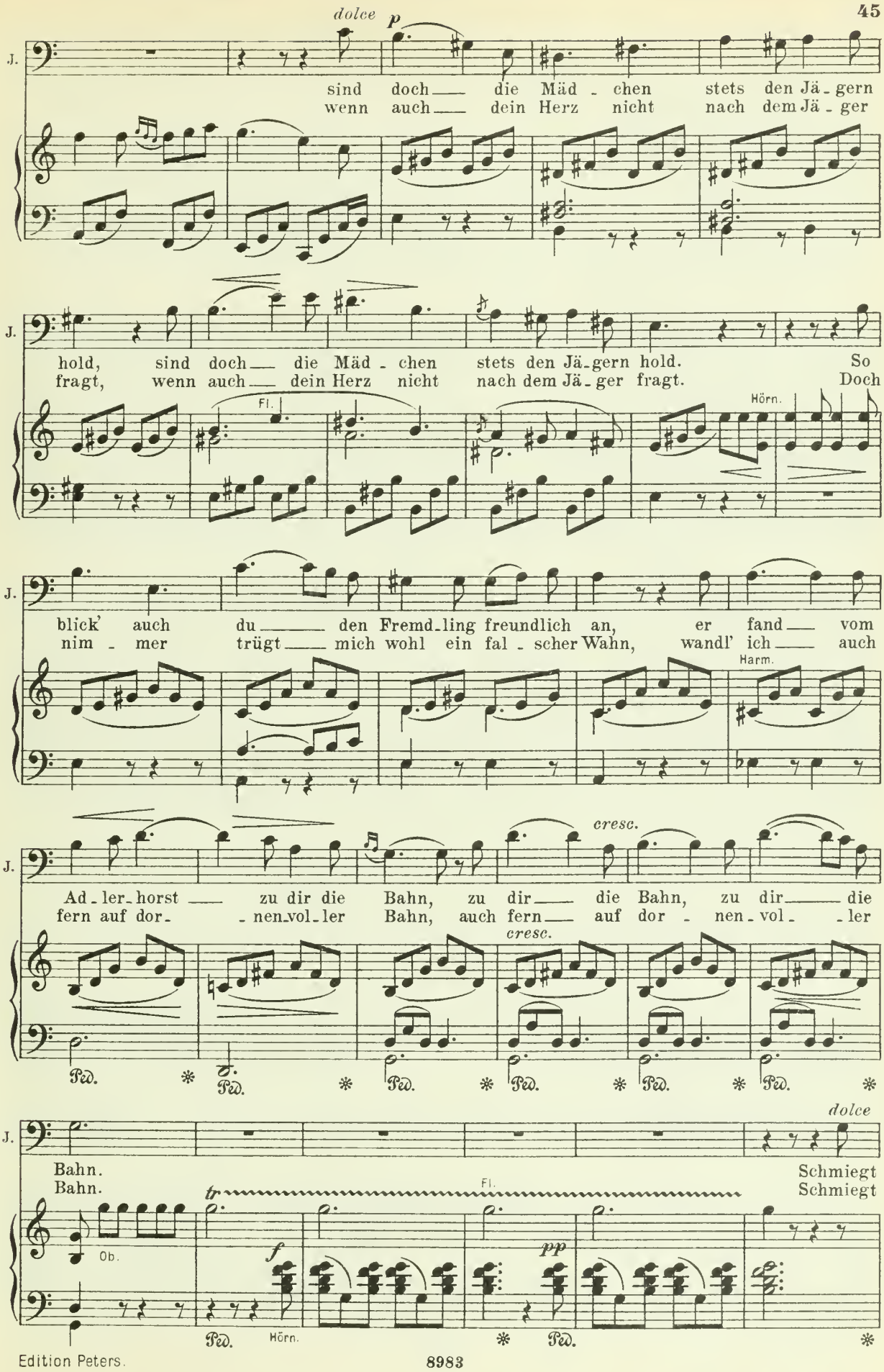

Gabriele.
Jäger.
J. G.
schnell und ließ zu_rück die Beu_te. Dem Him_mel Dank. Da holt' ich mir die
f
p
de
J.
Taube, und nah da_bei fand ich den Weg ins Tal. Nun sa_ge, holdes Mädchen,
fp
Gabriele.
Jäger.
J. G.
wohnst du hier? Bei mei_nem O_heim! Denn jüngst starb mein Va_ter. Und die_se
Gabriele.
J. G.
Woh_nung? Ist ein wüstes Schloß, noch aus der Zeit, als hier die Mau_ren
p
Allegretto.
(Mit schüchterner Heimlichkeit.)
G.
herrsch_ten. Man sagt so - gar, es sein A - benze -
Ob.
pp
Fag.

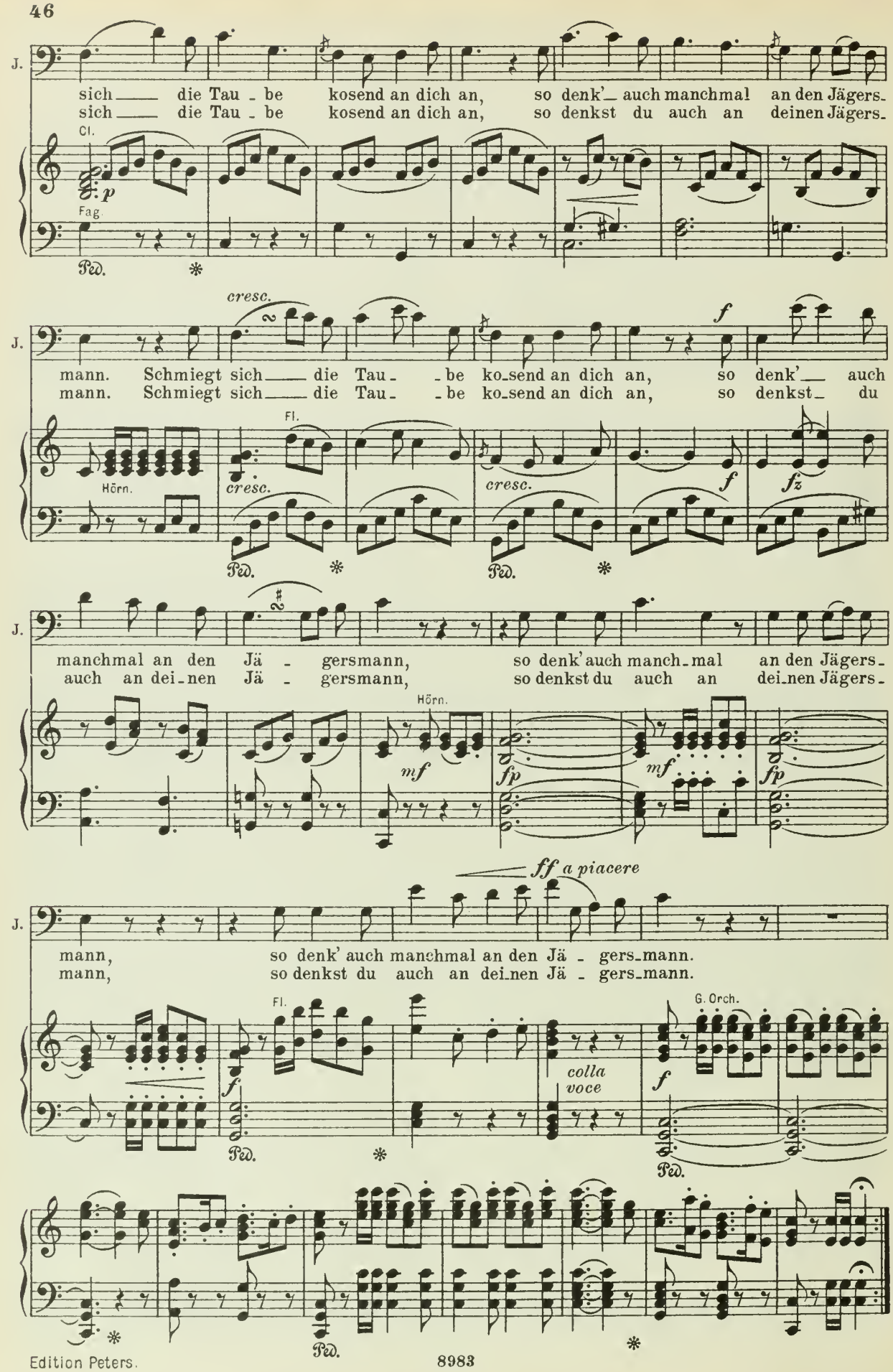


attacca subito Nº 3.

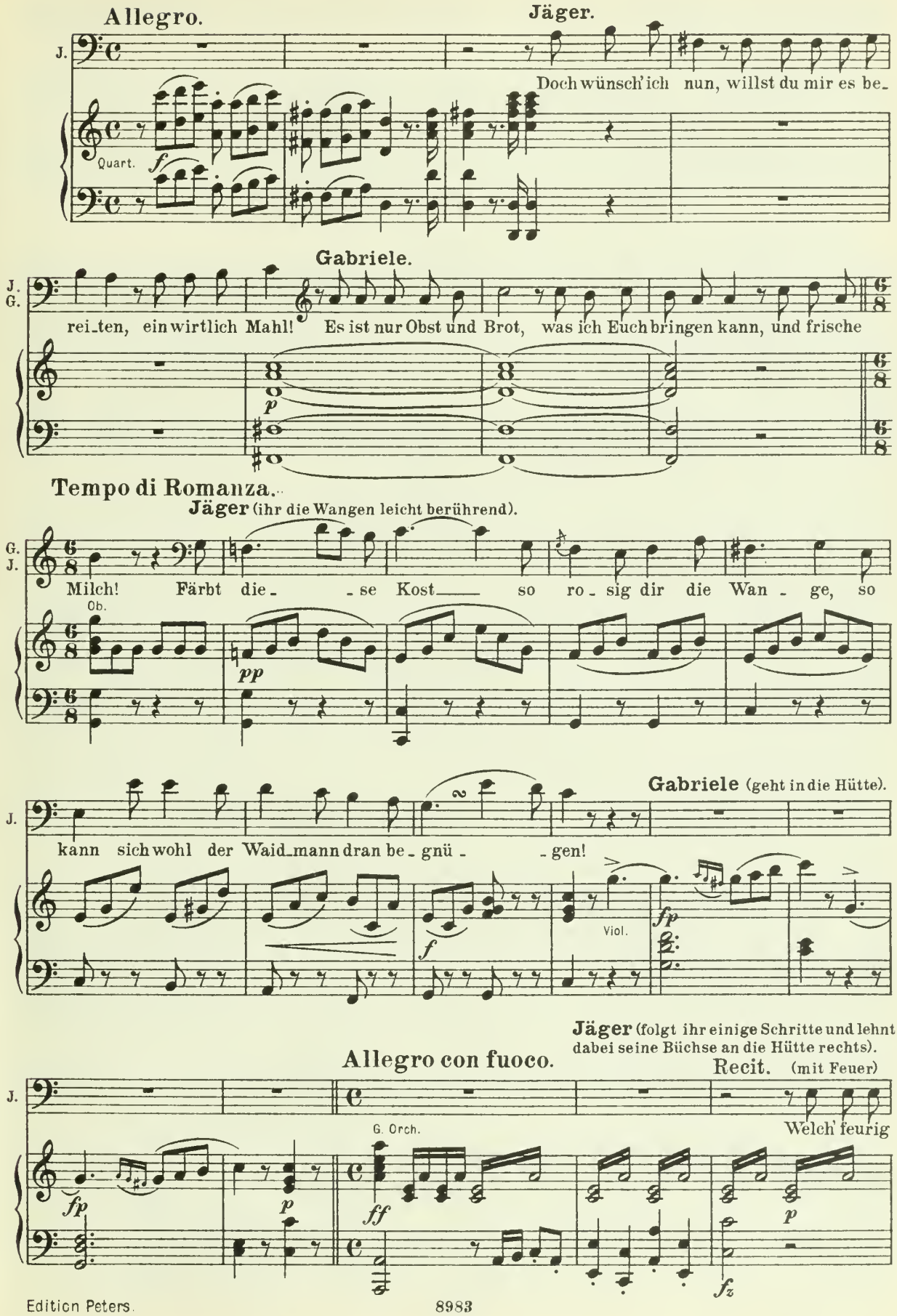
Nº 3. Romanze.

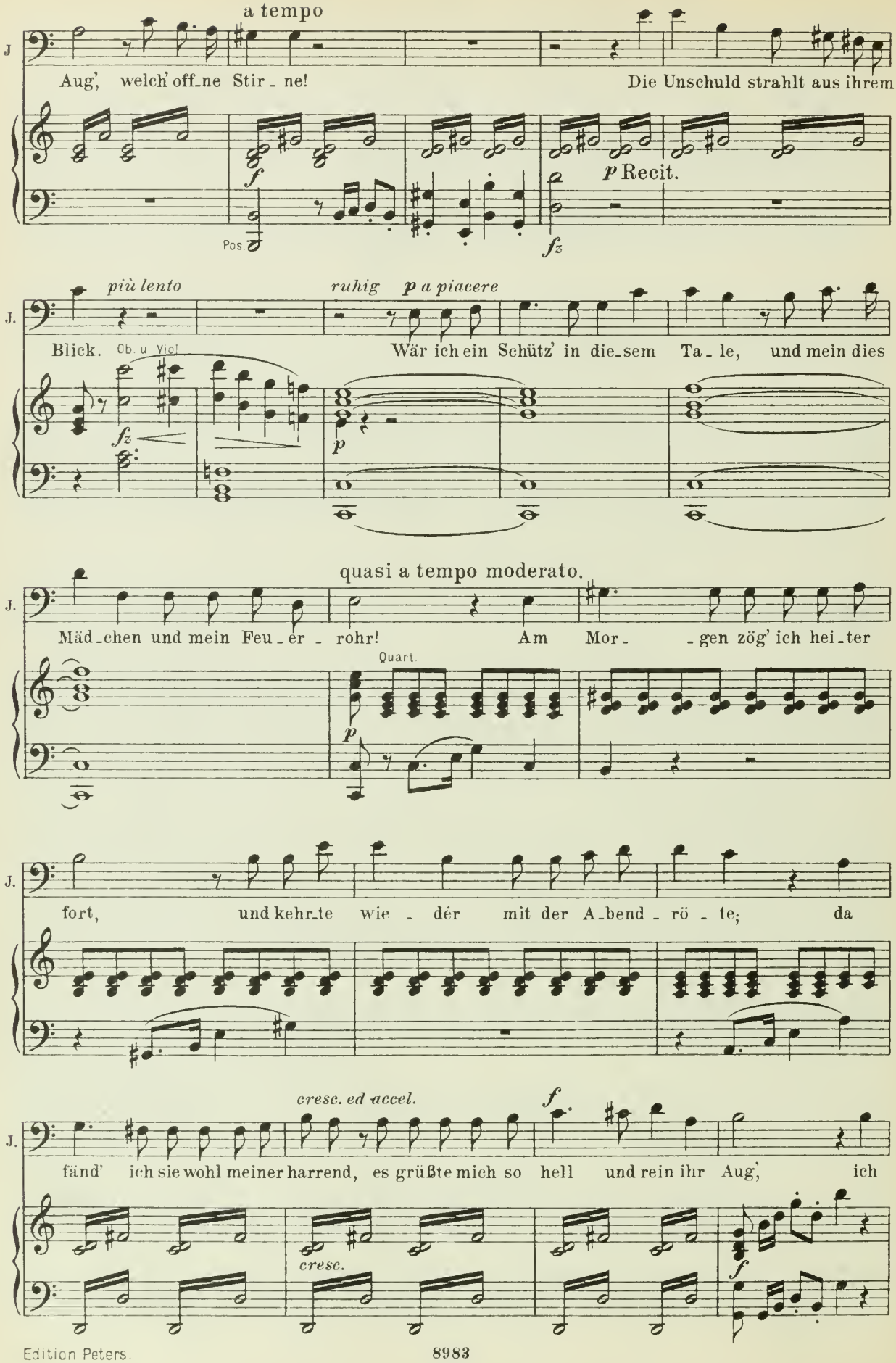

Allegro maestoso. ♩. = 100.
f Hörner.
mit Tromp.
Ped.
Ped.
Fl.
Ob.
Quart.
G. O.
H. Bläs.
p
G. O.
f
Hörner
f Jäger.
J.
Ein Schütz'_ bin ich, in des Re_gen_ten Sold,
Bald führt_ mich fort ein feind_li_ches Ge_schick,
G. O.
p
f
J.
in Deutschlands Gau_en steht mein Ah_nen-Schloß.
denn nim_mer ruht_ des Le_bens wil_de Jagd.
p
f
J.
Ist nichts auch mein_ als Büch_se, Schwert und Roß,
Dann denk' ich wohl_ noch oft an dich zu_rück,
tr Ob.
p

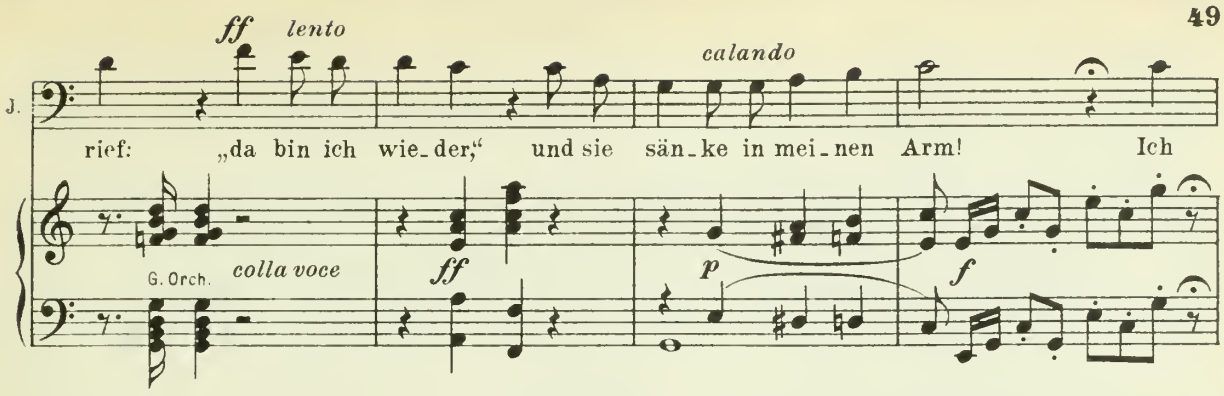

dolce
p
J.
sind doch die Mäd - chen stets den Jä - gern
wenn auch dein Herz nicht nach dem Jä - ger
hold, sind doch die Mäd - chen stets den Jä - gern hold. So
fragt, wenn auch dein Herz nicht nach dem Jä - ger fragt. Doch
Fl.
Hörn.
blick' auch du den Fremd - ling freundlich an, er fand vom
nim - mer trügt mich wohl ein fal - scher Wahn, wandl' ich auch
Harm.
cresc.
Ad - ler - horst zu dir die Bahn, zu dir die Bahn, zu dir die
fern auf dor - nen - vol - ler Bahn, auch fern auf dor - nen - vol - ler
cresc.
Ped.
dolce
Bahn.
Bahn.
Schmiegt
Schmiegt
Fl.
tr
Ob.
f
pp
Ped.
Hörn.


J.
sich die Tau - be kosend an dich an, so denk'_ auch manchmal an den Jägers-
sich die Tau - be kosend an dich an, so denkst du auch an deinen Jägers-
Cl.
p
Fag.
Ped.
cresc.
f
mann. Schmiegt sich die Tau - be ko-send an dich an, so denk'_ auch
mann. Schmiegt sich die Tau - be ko-send an dich an, so denkst du
Fl.
Hörn.
cresc.
cresc.
f
fz
manchmal an den Jä - gersmann, so denk' auch manch-mal an den Jägers-
auch an dei-nen Jä - gersmann, so denkst du auch an dei-nen Jägers-
Hörn.
mf
fp
mf
fp
ff a piacere
mann, so denk' auch manchmal an den Jä - gers-mann.
mann, so denkst du auch an dei-nen Jä - gers-mann.
Fl.
G. Orch.
f
colla voce
f

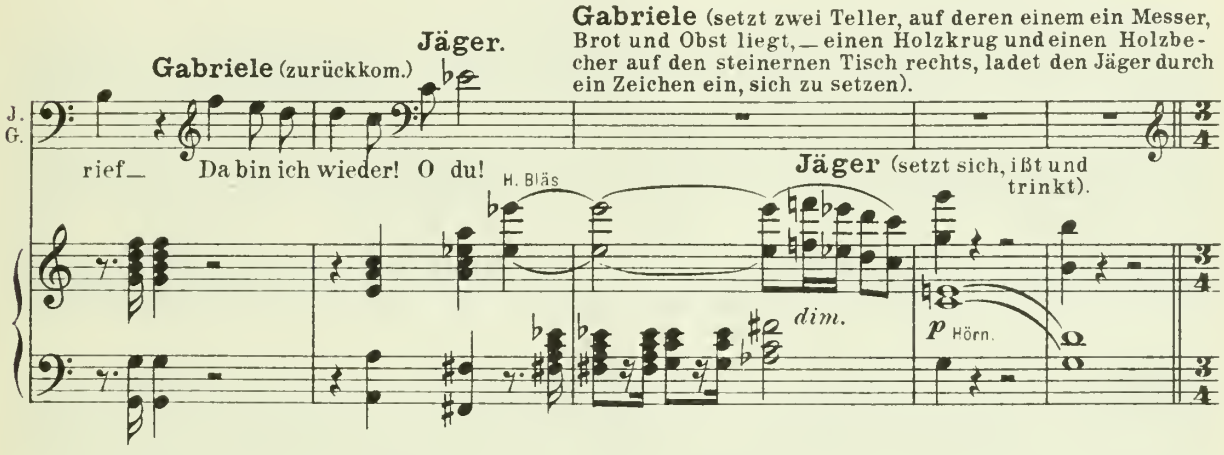
Nº 4. Recitativ, Scene und Duett.

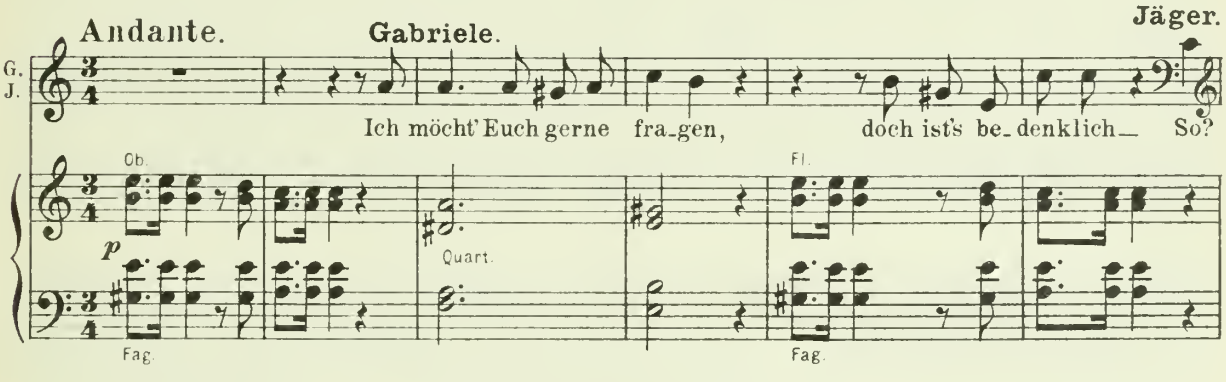


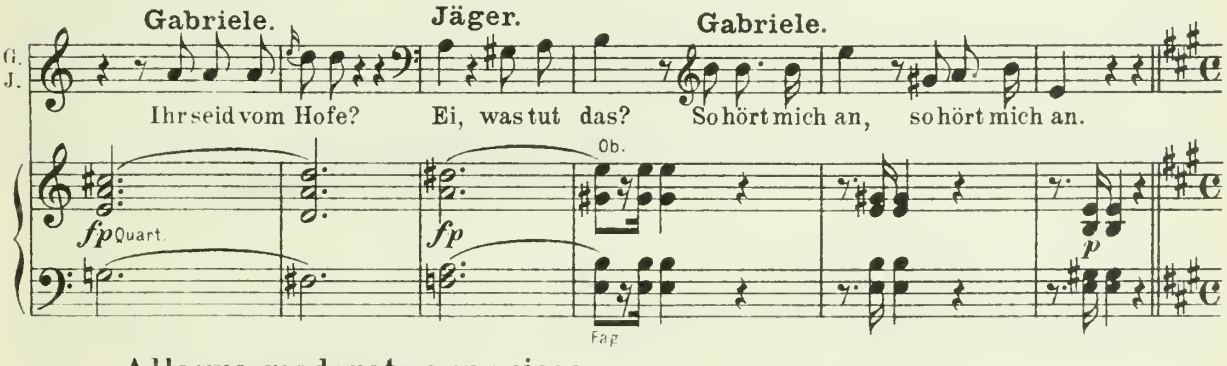

a tempo
Aug', welch' off_ne Stir _ ne!
Die Unschuld strahlt aus ihrem
Pos.
p Recit.
più lento
ruhig p a piacere
Blick.
Ob. u Viol
Wär ich ein Schütz' in die_sem Ta _ le, und mein dies
quasi a tempo moderato.
Mäd_chen und mein Feu _ er _ rohr!
Am Mor_ _gen zög' ich hei_ter
Quart.
fort, und kehr_te wie _ dér mit der A_bend _ rö _ te; da
cresc. ed accel.
fänd' ich sie wohl meiner harrend, es grüßte mich so hell und rein ihr Aug', ich
cresc.

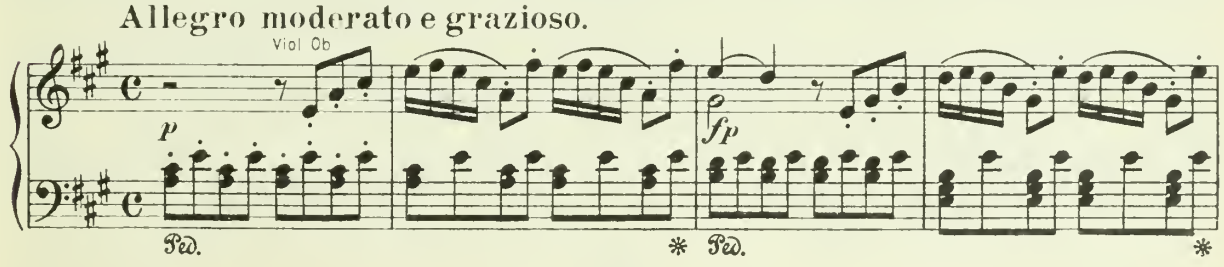


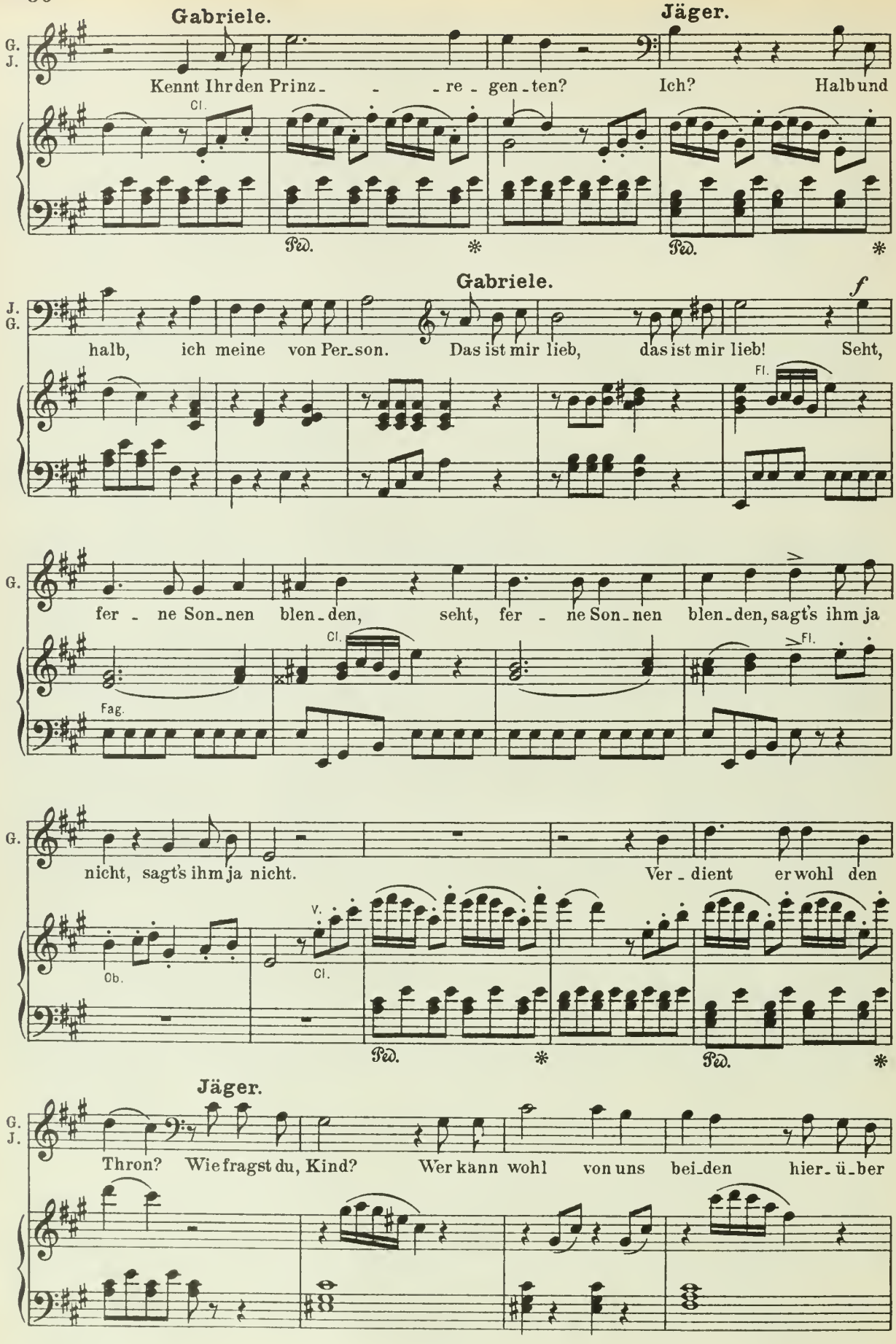
Gabriele (setzt zwei Teller, auf deren einem ein Messer, Brot und Obst liegt, — einen Holzkrug und einen Holzbecher auf den steinernen Tisch rechts, ladet den Jäger durch ein Zeichen ein, sich zu setzen).










Gabriele.
Jäger.
G.
J.
Kennt Ihr den Prinz_ _ _re_gen_ten? Ich? Halb und
Cl.
Ped. * Ped. *
Gabriele.
J.
G.
halb, ich meine von Per_son. Das ist mir lieb, das ist mir lieb! Seht,
f
Fl.
G.
fer_ne Son_nen blen_den, seht, fer_ne Son_nen blen_den, sagt's ihm ja
Cl.
Fl.
Fag.
G.
nicht, sagt's ihm ja nicht. Ver_dient er wohl den
Ob.
V.
Cl.
Ped. * Ped. *
Jäger.
G.
J.
Thron? Wie fragst du, Kind? Wer kann wohl von uns bei_den hier_ü_ber

(aufstehend)

J. so ins Blaue hin entscheiden? Was wollt' er nicht? Er ist ein Kö-nigssohn!

Gabriele.

G. Das frag'ich nicht, das frag'ich nicht.

Fl. Ob. Viol. *p* Quart. *p* Ped. *

G. Ist er denn brav und gut, so brav und gut, als

Ped. * Hörn.

Jäger. *cresc.*

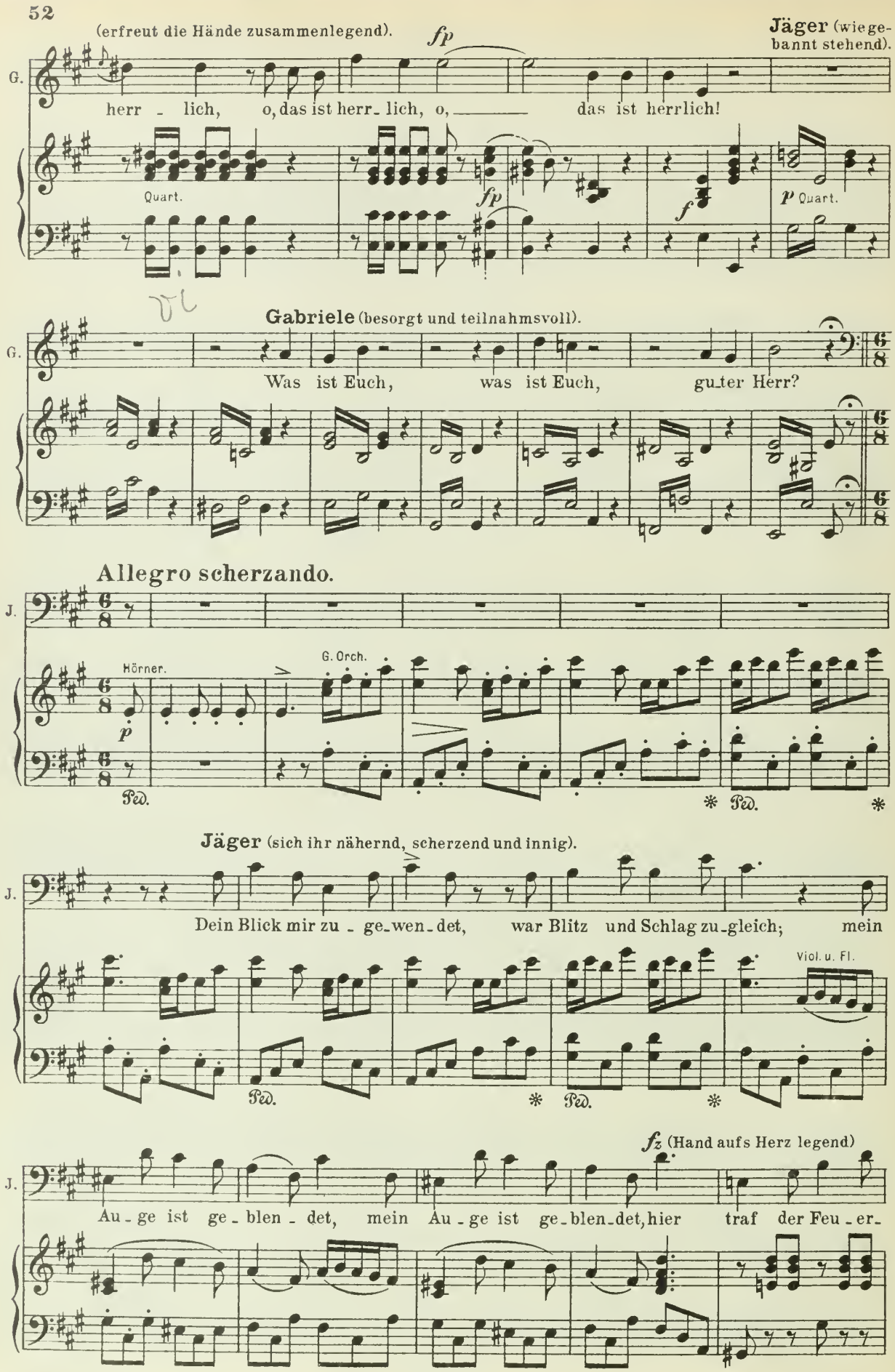
G. J. al - le Leu-te sa-gen? Ich mein', ich mein', er ist ein treues deutsches

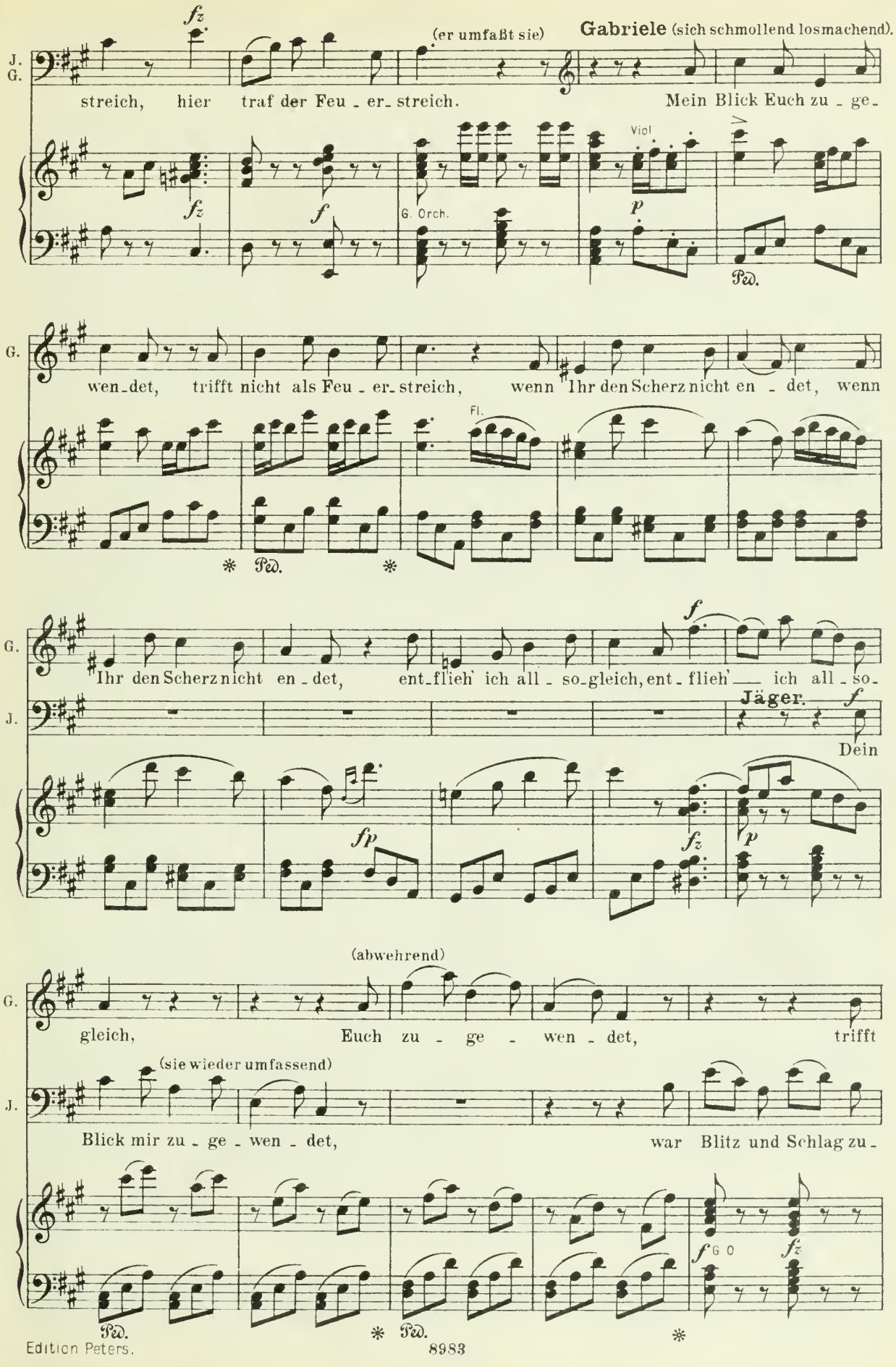
cresc.

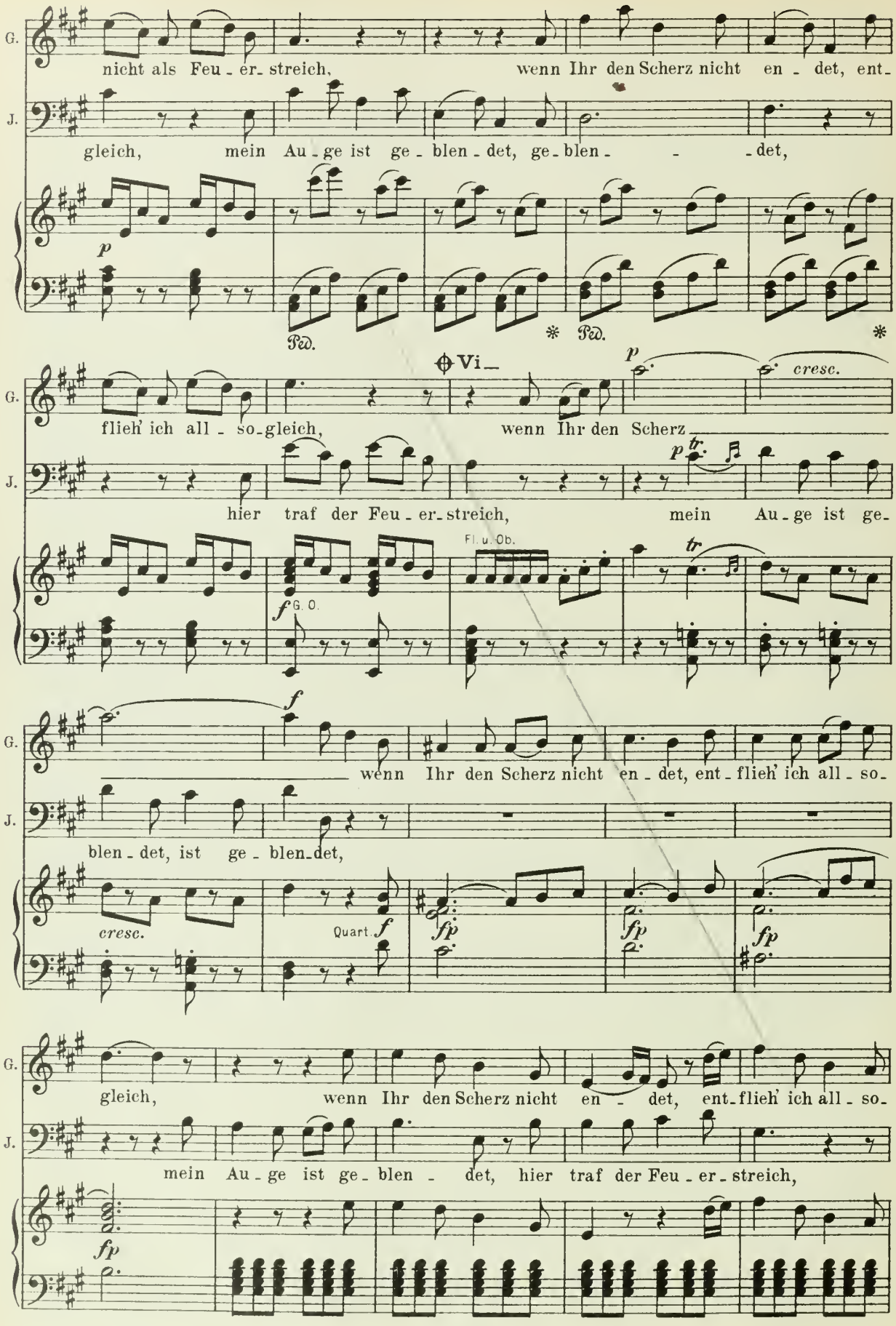
dim. *p* *calando* a tempo **Gabriele.**

J. G. Blut, und seine Feh - ler sind wohl zu er - tra - - - gen. O, das ist

f Harm. *fp* Fl. Ob.


(erfreut die Hände zusammenlegend).
Jäger (wie gebannt stehend).
G.
herr - lich, o, das ist herr - lich, o, das ist herrlich!
Quart.
Quart.
Gabriele (besorgt und teilnahmsvoll).
G.
Was ist Euch, was ist Euch, gu-ter Herr?
Allegro scherzando.
J.
Hörner.
G. Orch.
Jäger (sich ihr nähernd, scherzend und innig).
J.
Dein Blick mir zu - ge-wen-det, war Blitz und Schlag zu-gleich; mein
Viol. u. Fl.
J.
Au - ge ist ge - blen - det, mein Au - ge ist ge-blen-det, hier traf der Feu - er-
(Hand aufs Herz legend)


J. G.
fz
(er umfaßt sie)
Gabriele (sich schmollend losmachend).
streich, hier traf der Feu - er- streich.
Mein Blick Euch zu - ge-
Viol.
G. Orch.
p
Ped.
G.
wen-det, trifft nicht als Feu - er- streich, wenn Ihr den Scherz nicht en - det, wenn
Fl.
Ped.
Ihr den Scherz nicht en - det, ent-flieh' ich all - so-gleich, ent - flieh' ich all - so-
Jäger.
Dein
fp
(abwehrend)
gleich, Euch zu - ge - wen - det, trifft
(sie wieder umfassend)
Blick mir zu - ge - wen - det, war Blitz und Schlag zu-
Ped.
Ped.


G.
J.
nicht als Feu - er- streich, wenn Ihr den Scherz nicht en - det, ent-
gleich, mein Au - ge ist ge - blen - det, ge - blen - - - det,
p
Ped. * Ped. *
Vi
p
cresc.
flieh' ich all - so-gleich, wenn Ihr den Scherz
hier traf der Feu - er-streich, mein Au - ge ist ge-
Fl. u. Ob.
f G. O.
tr
f
wenn Ihr den Scherz nicht en - det, ent - flieh' ich all - so-
blen - det, ist ge - blen-det,
cresc.
Quart.
f
fp
fp
fp
gleich, wenn Ihr den Scherz nicht en - det, ent-flieh' ich all - so-
mein Au - ge ist ge - blen - det, hier traf der Feu - er - streich,
fp

G. gleich, ent - flieh' ich

J. hier traf der Feu - er-streich,

fp

de Più mosso.

G. all - so - gleich, wenn Ihr den Scherz nicht en - det, ent -

cresc. *f*

J. mein Au - ge ist ge - blen - det, hier

Più mosso.

Harm.

f *mf* *cresc.* *f*

Ped. *

G. flieh' ich all - so-gleich, wenn Ihr den Scherz nicht en - det, ent -

J. traf der Feu - er-streich, mein Au - ge ist ge - blen - det, hier

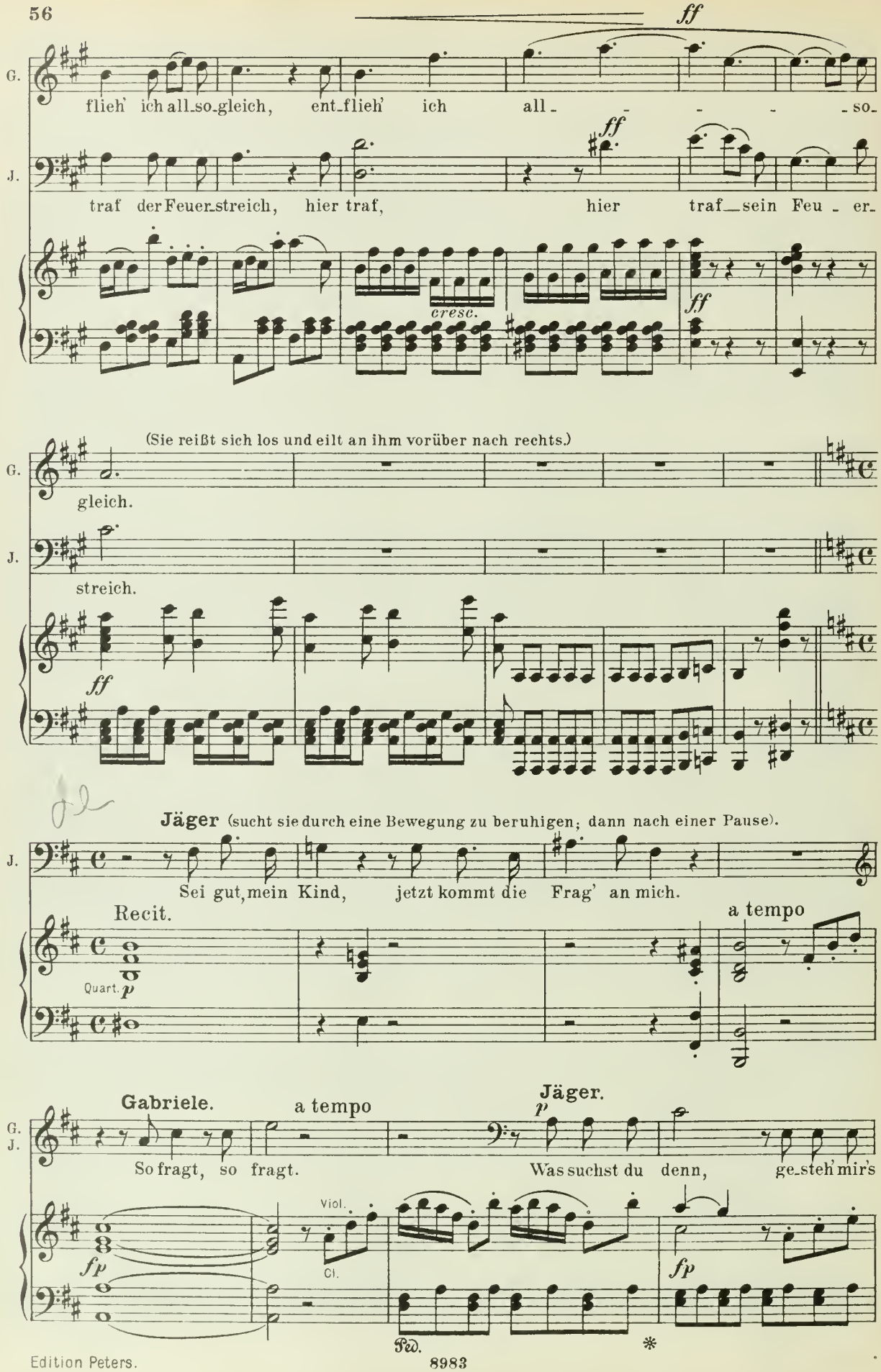
fp *fp* *mf* *cresc.* *fz*

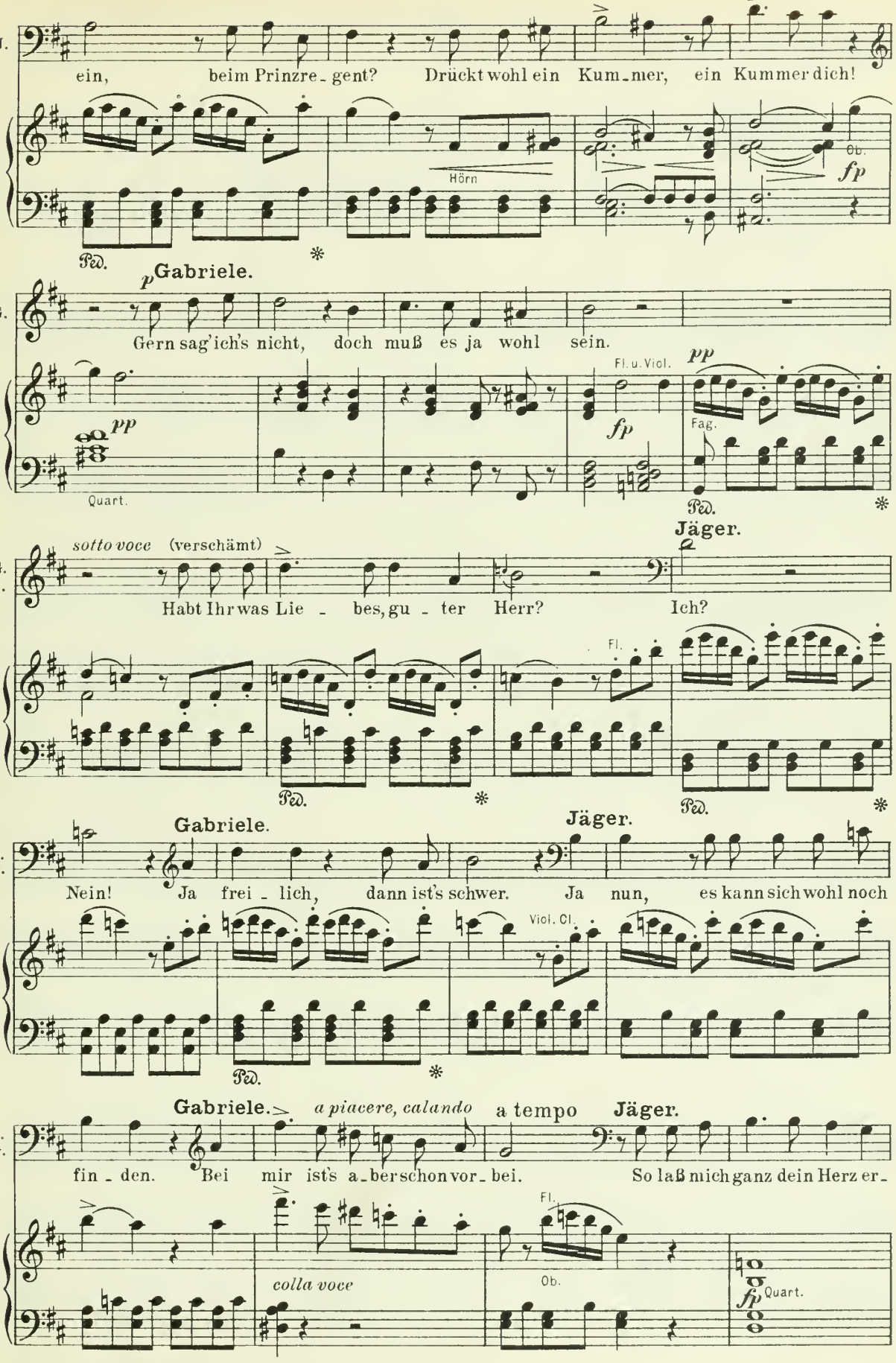
Ped. * Ped. *

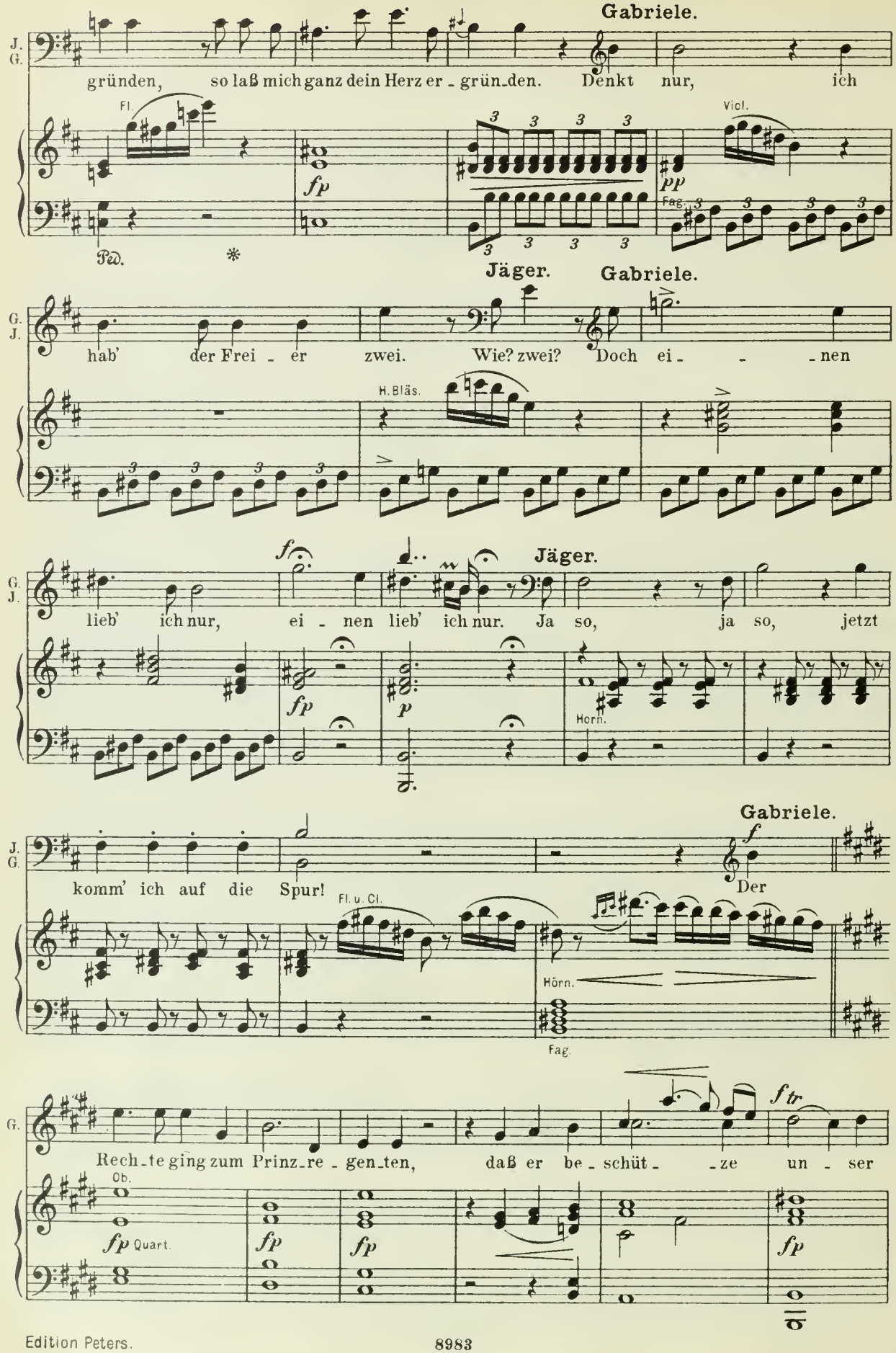
G. flieh' ich all - so-gleich, ent - flieh' ich all-so-gleich, ent-

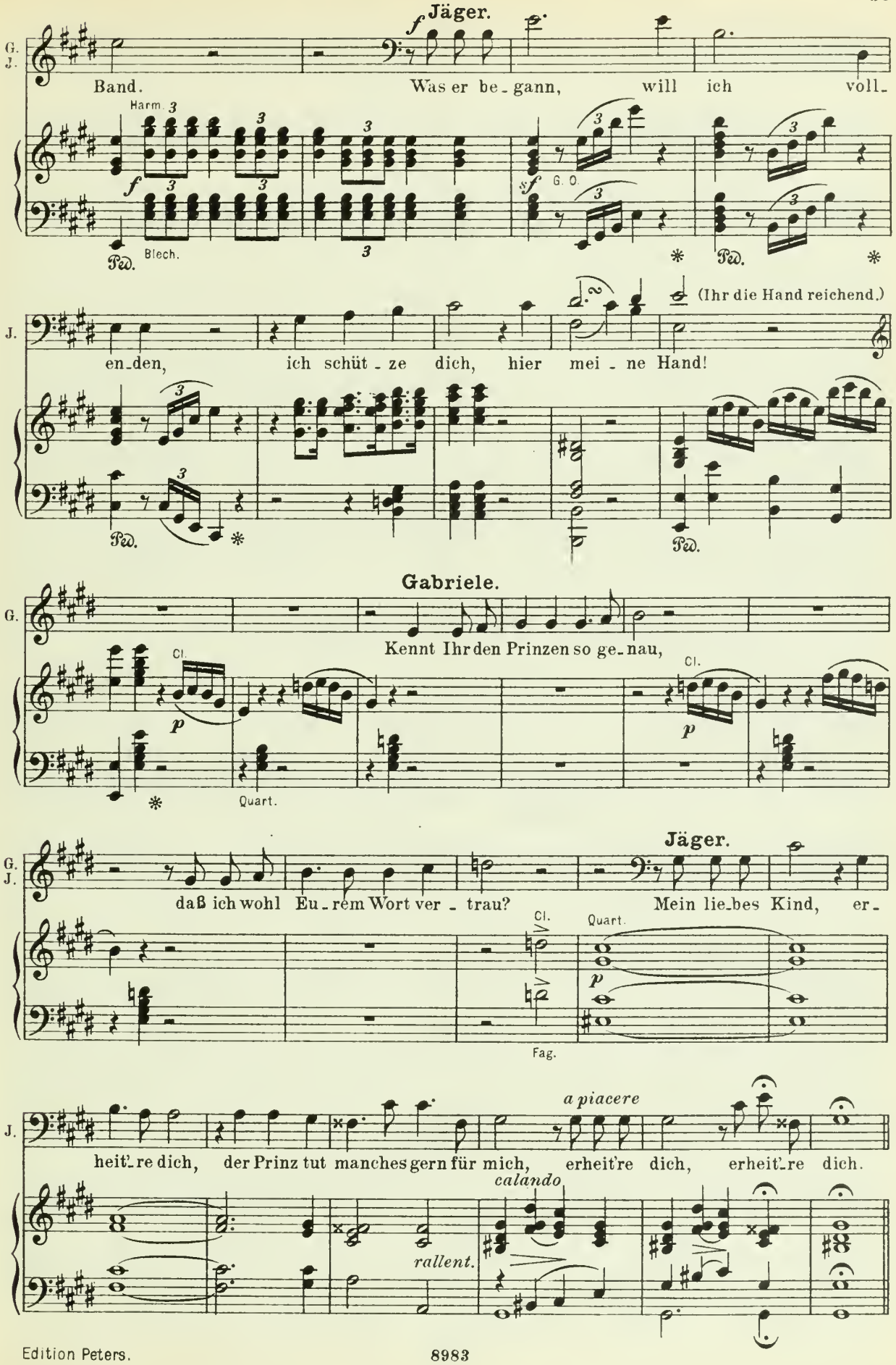
J. traf der Feu - er-streich, hier traf der Feu-er-streich, hier

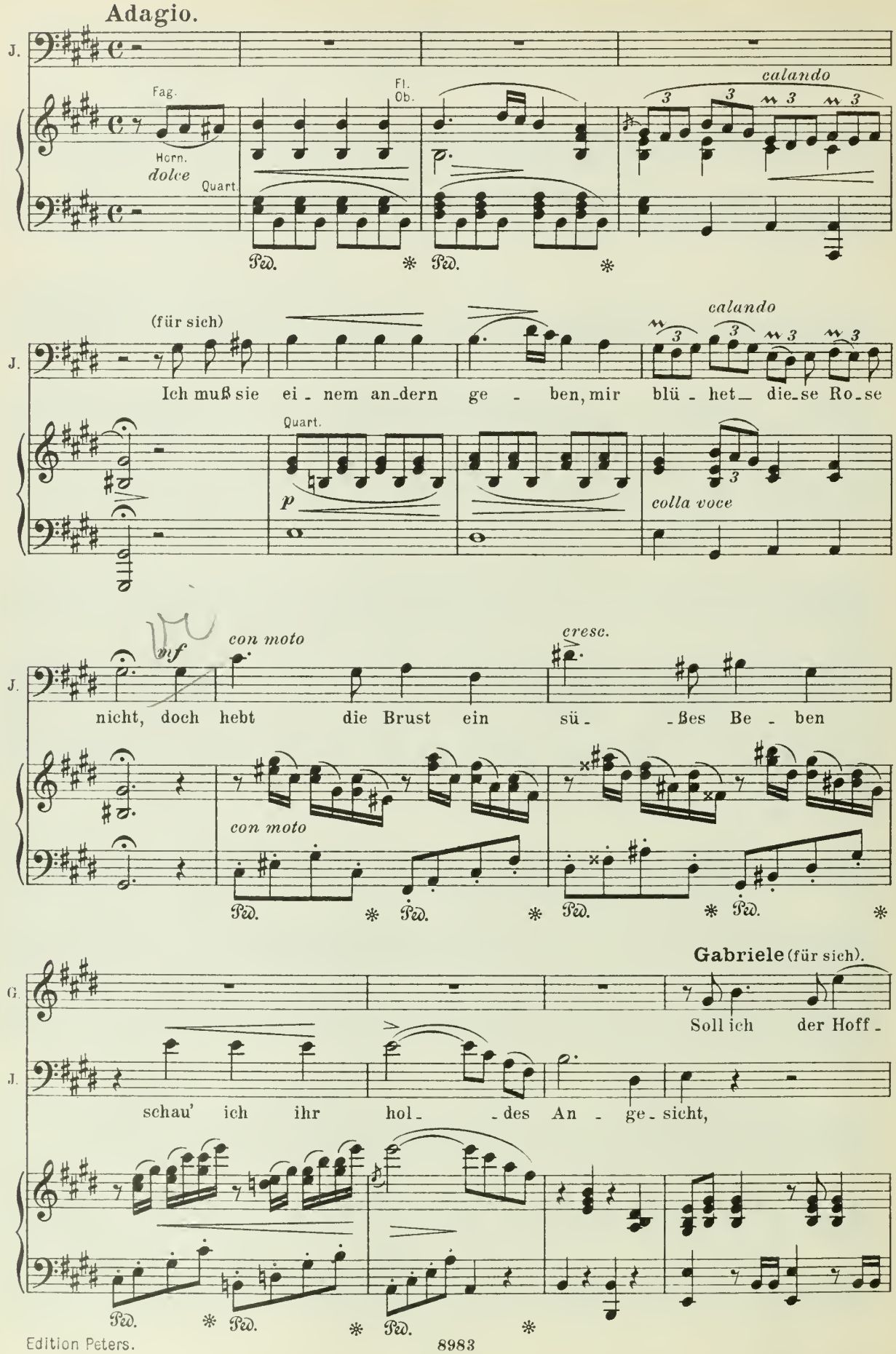
f *fz* *fp* *cresc.*

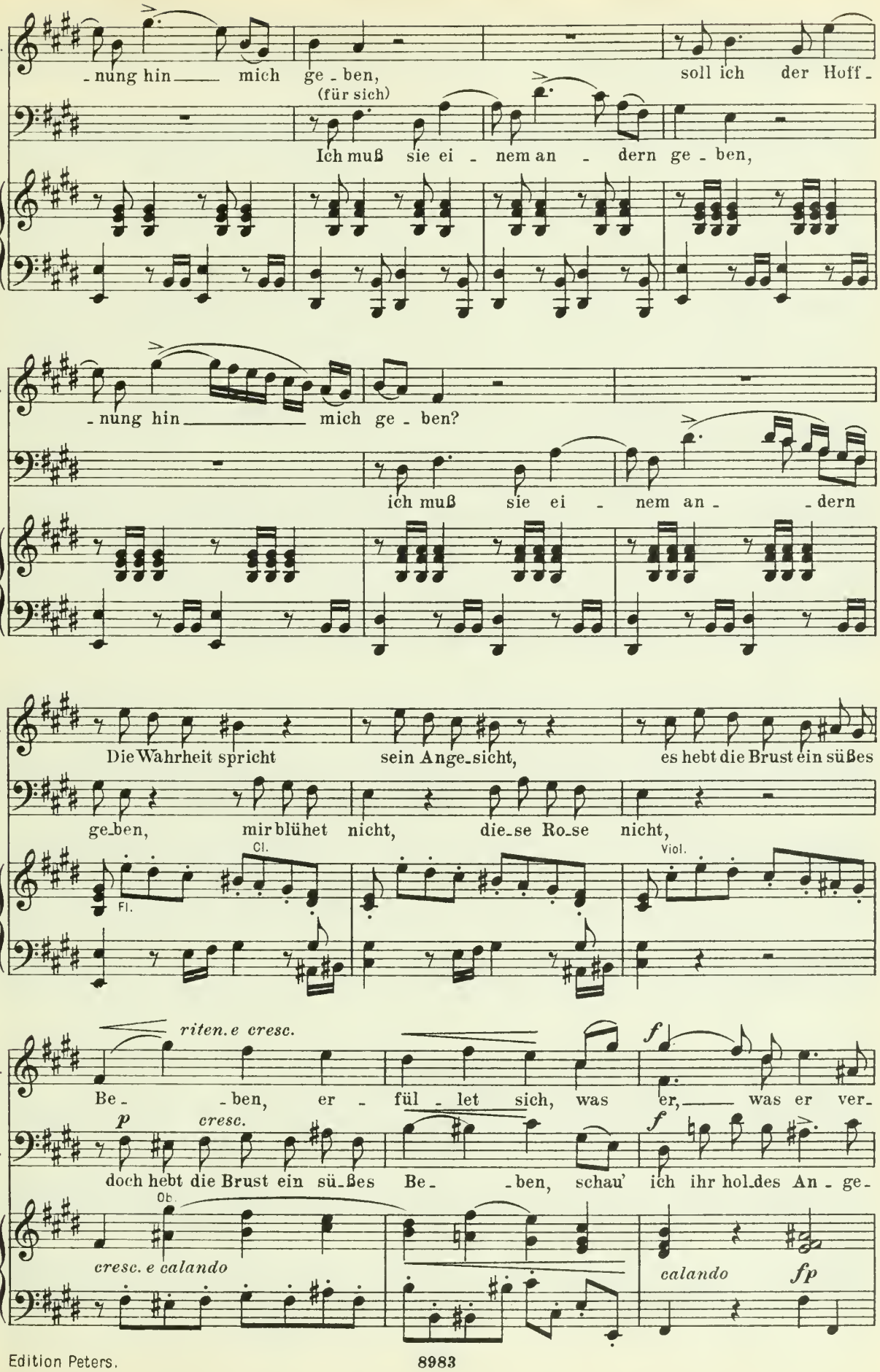

ff
G.
flieh' ich all_so_gleich, ent_flieh' ich all_ _ _ _ _ so_
J.
traf der Feuer_streich, hier traf, hier traf_sein Feu_er_
ff
cresc.
ff
(Sie reißt sich los und eilt an ihm vorüber nach rechts.)
G.
gleich.
J.
streich.
ff
Jäger (sucht sie durch eine Bewegung zu beruhigen; dann nach einer Pause).
J.
Sei gut, mein Kind, jetzt kommt die Frag' an mich.
Recit.
Quart.
p
a tempo
Gabriele.
a tempo
Jäger.
p
G.
J.
So fragt, so fragt.
Was suchst du denn, ge_steh' mir's
Viol.
Cl.
fp
fp
Ped.
*

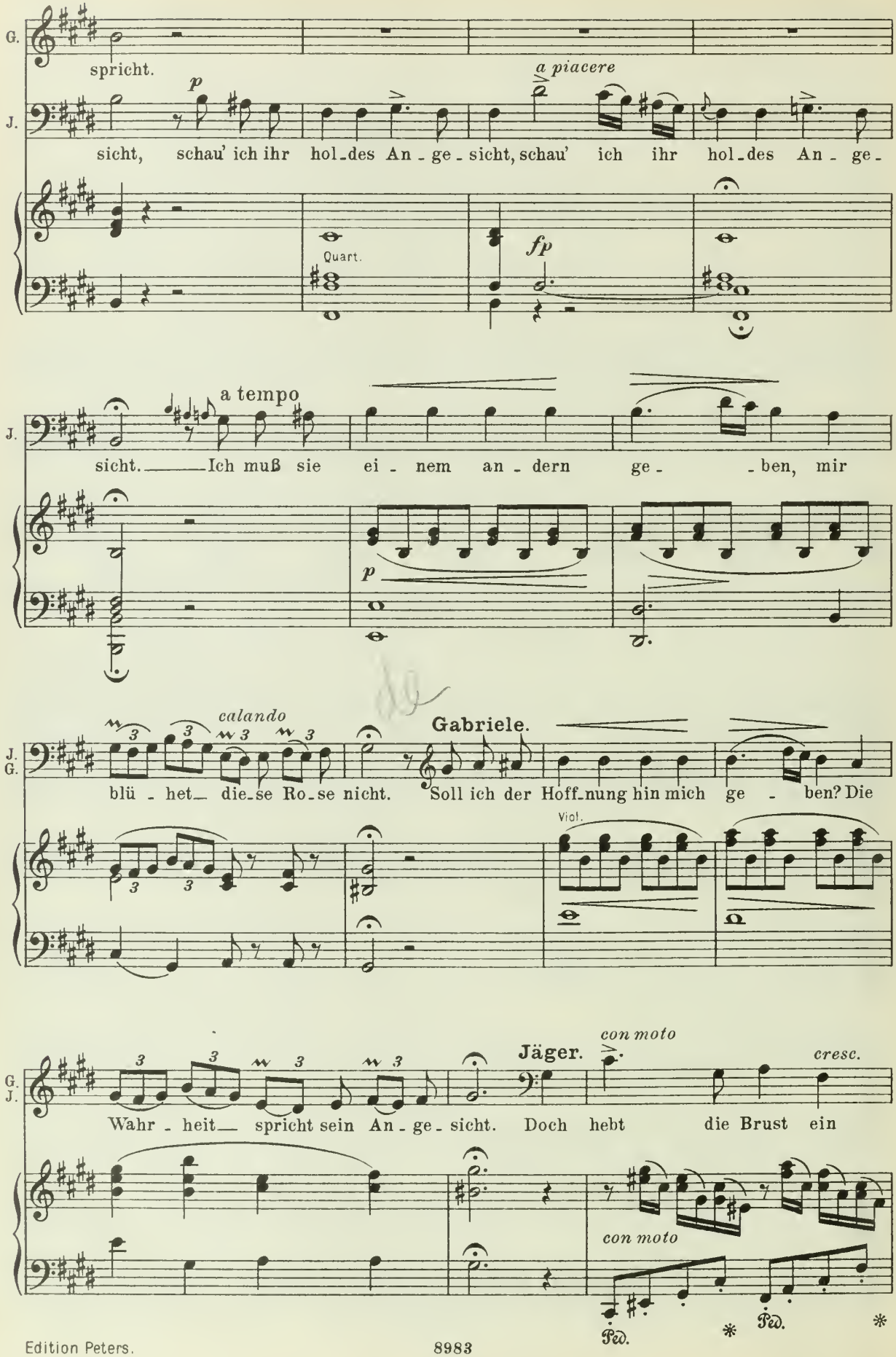

J.
ein, beim Prinzre - gent? Drückt wohl ein Kum - mer, ein Kummer dich!
Hörn
Ob.
fp
Ped.
*
p Gabriele.
G.
Gern sag'ich's nicht, doch muß es ja wohl sein.
pp
Quart.
Fl. u. Viol.
fp
pp
Fag.
Ped.
*
Jäger.
sotto voce (verschämt)
G.
J.
Habt Ihr was Lie - bes, gu - ter Herr? Ich?
Fl.
Ped.
*
Ped.
*
Gabriele.
Jäger.
J.
G.
Nein! Ja frei - lich, dann ist's schwer. Ja nun, es kann sich wohl noch
Viol. Cl.
Ped.
*
Gabriele.
a piacere, calando
a tempo
Jäger.
J.
G.
fin - den. Bei mir ist's a - ber schon vor - bei. So laß mich ganz dein Herz er -
Fl.
colla voce
Ob.
fp
Quart.

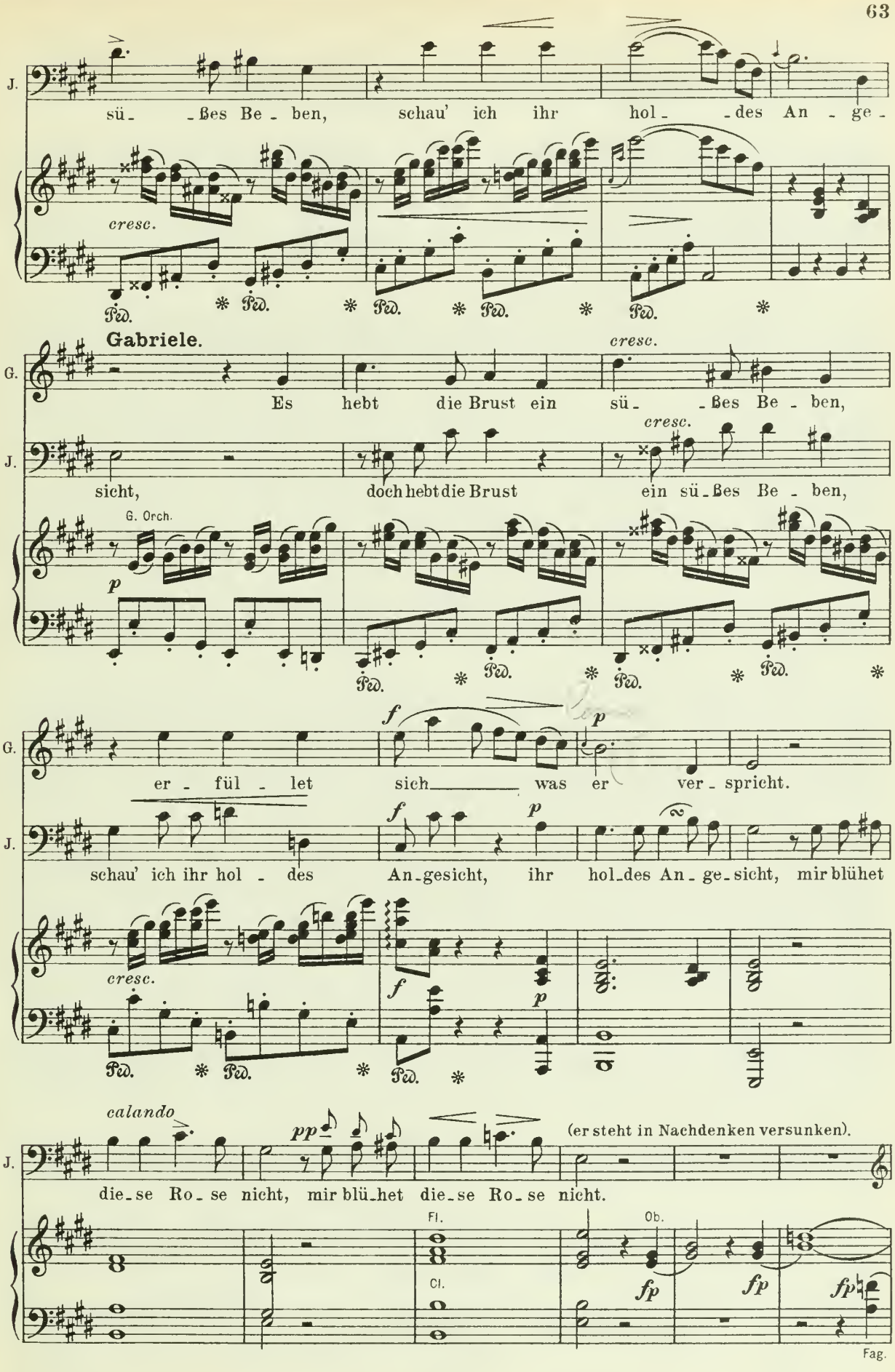

Gabriele.
J. G.
gründen, so laß mich ganz dein Herz er - grün - den. Denkt nur, ich
Fl.
Viol.
fp
pp
Fag.
Ped.
Jäger.
Gabriele.
G. J.
hab' der Frei - er zwei. Wie? zwei? Doch ei - - nen
H. Bläs.
f
Jäger.
lieb' ich nur, ei - nen lieb' ich nur. Ja so, ja so, jetzt
fp
p
Horn.
Gabriele.
komm' ich auf die Spur! Der
Fl. u. Cl.
Hörn.
Fag.
Rech - te ging zum Prinz - re - gen - ten, daß er be - schüt - - ze un - ser
Ob.
fp Quart.
fp
ftr


Jäger.
G. J.
Band.
Was er be-gann, will ich voll-
Harm.
Blech.
G. O.
J.
en-den, ich schüt-ze dich, hier mei-ne Hand!
(Ihr die Hand reichend.)
Gabriele.
G.
Kennt Ihr den Prinzen so ge-nau,
Cl.
Quart.
Jäger.
daß ich wohl Eu-rem Wort ver-trau?
Mein lie-bes Kind, er-
Fag.
a piacere
heit're dich, der Prinz tut manches gern für mich, erheit're dich, erheit're dich.
calando
rallent.


Adagio.
J.
Fag.
Horn.
dolce
Quart.
Fl.
Ob.
calando
Ped.
(für sich)
Ich muß sie ei - nem an_dern ge - ben, mir blü - het_ die_se Ro_se
colla voce
mf
con moto
cresc.
nicht, doch hebt die Brust ein sü - ßes Be - ben
Gabriele (für sich).
Soll ich der Hoff -
schau' ich ihr hol - des An - ge - sicht,


G.
-nung hin mich ge-ben,
soll ich der Hoff-
J.
(für sich)
Ich muß sie ei-nem an-dern ge-ben,
G.
-nung hin mich ge-ben?
J.
ich muß sie ei-nem an-dern
G.
Die Wahrheit spricht sein Ange-sicht, es hebt die Brust ein süßes
J.
ge-ben, mir blühet nicht, die-se Ro-se nicht,
Fl.
Cl.
Viol.
G.
riten. e cresc.
Be-ben, er-fül-let sich, was er, was er ver-
f
J.
p
cresc.
doch hebt die Brust ein sü-ßes Be-ben, schau' ich ihr hol-des An-ge-
f
Ob.
cresc. e calando
calando
fp


G.
spricht.
J.
p
a piacere
sicht, schau' ich ihr hol-des An-ge-sicht, schau' ich ihr hol-des An-ge-
Quart.
fp
a tempo
sicht. Ich muß sie ei-nem an-dern ge-ben, mir
p
calando
Gabriele.
blü-het die-se Ro-se nicht. Soll ich der Hoff-nung hin mich ge-ben? Die
Viol.
Jäger.
con moto
cresc.
Wahr-heit spricht sein An-ge-sicht. Doch hebt die Brust ein
con moto
Ped.
*
Ped.
*


J.
sü- -ßes Be- ben, schau' ich ihr hol- -des An- ge-
cresc.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Gabriele.
G.
Es hebt die Brust ein sü- -ßes Be- ben,
cresc.
J.
sicht, doch hebt die Brust ein sü-ßes Be- ben,
cresc.
G. Orch.
p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
G.
er- fül- let sich was er ver- spricht.
f
p
J.
schau' ich ihr hol- des An-ge-sicht, ihr hol-des An- ge-sicht, mir blühet
f
p
cresc.
Ped. * Ped. * Ped. *
calando
pp
(er steht in Nachdenken versunken).
J.
die-se Ro- se nicht, mir blü-het die-se Ro- se nicht.
Fl.
Cl.
Ob.
fp
fp
fp
Fag.

Gabriele (zu ihm gehend).

a piacere

G. Warum so traurig, lieber Herr? was Ihr verspracht, fällt Euch wohl schwer?

fp

Allegro. **Jäger.**

J. Dein Blick mir zu - ge - wen - det war Blitz und Schlag zu-

Hörner. *fp* G. Orch. Ped. * Ped. *

J. gleich, mein Au - ge ist ge - blen - det, mein Au - ge ist ge - blen - det, hier

fz *fp*

J. G. traf der Feu - er - streich, hier traf der Feu - er - streich.

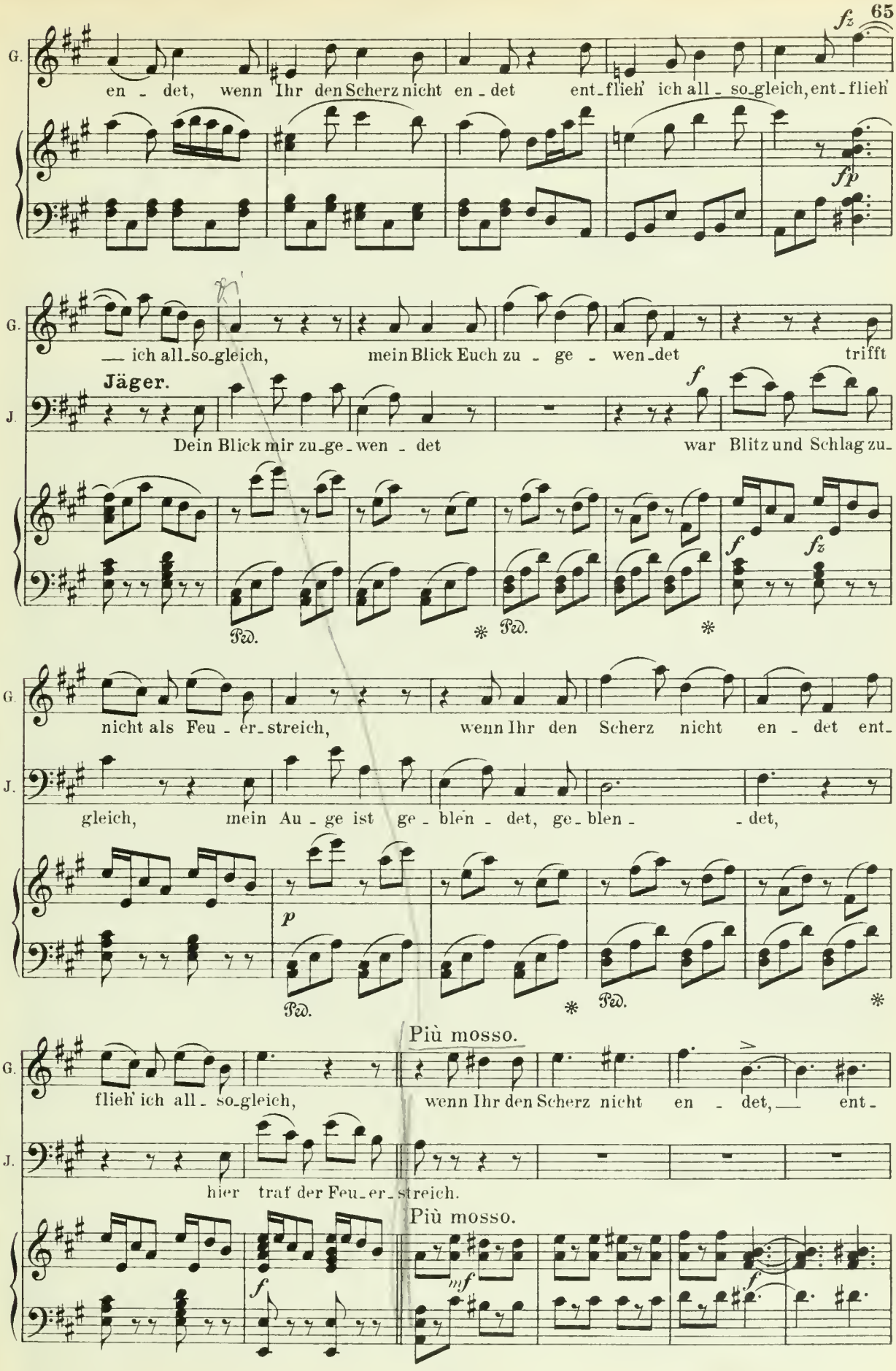
Gabriele.

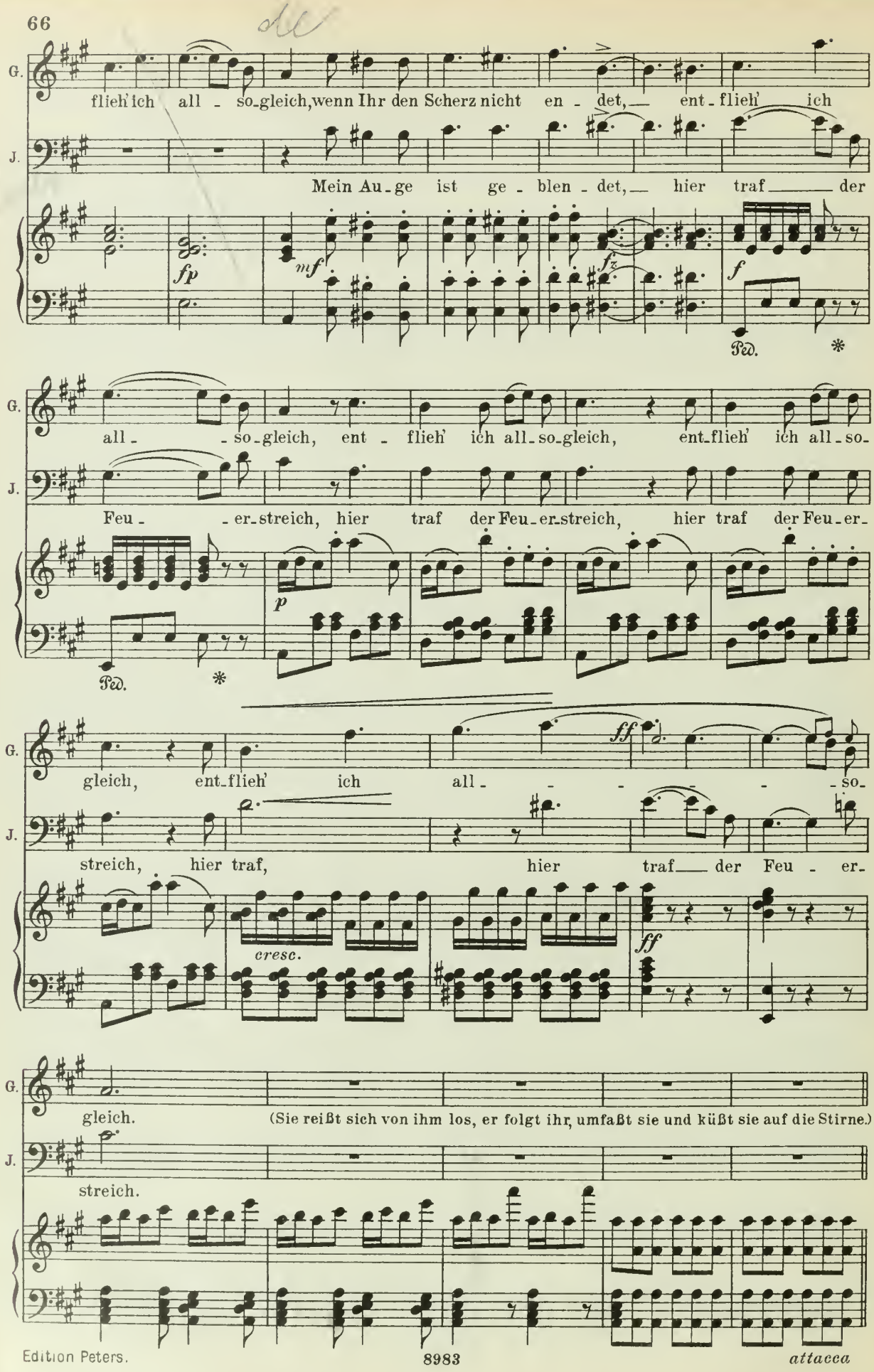
Mein

fz *f* *p*

G. Blick Euch zu - ge - wen - det trifft nicht als Feu - er - streich, wenn Ihr den Scherz nicht

Ped. * Ped. *


G.
en - det, wenn Ihr den Scherz nicht en - det ent-flieh' ich all - so-gleich, ent-flieh'
fz
fp
G.
— ich all-so-gleich, mein Blick Euch zu - ge - wen-det trifft
J.
Jäger.
Dein Blick mir zu-ge-wen - det war Blitz und Schlag zu-
f
fz
Ped.
Ped.
G.
nicht als Feu - er-streich, wenn Ihr den Scherz nicht en - det ent-
J.
gleich, mein Au - ge ist ge - blen - det, ge-blen - - det,
p
Ped.
Ped.
Più mosso.
G.
flieh' ich all - so-gleich, wenn Ihr den Scherz nicht en - det, — ent-
J.
hier traf der Feu-er-streich.
Più mosso.
f
mf
f


G.
J.
flieh' ich all - so-gleich, wenn Ihr den Scherz nicht en - det, — ent - flieh' ich
Mein Au-ge ist ge - blen - det, — hier traf — der
fp
mf
fz
f
Ped.
*
all - - so-gleich, ent - flieh' ich all-so-gleich, ent-flieh' ich all-so-
Feu - - er-streich, hier traf der Feu-er-streich, hier traf der Feu-er-
p
Ped.
*
gleich, ent-flieh' ich all - - - - - so-
streich, hier traf, hier traf — der Feu - er-
cresc.
ff
ff
gleich.
(Sie reißt sich von ihm los, er folgt ihr, umfaßt sie und küßt sie auf die Stirne.)
streich.

Nº 5. Quintett.

Die Hirten VASCO, PEDRO und AMBROSIO (kommen mit starken Hirtenstäben von rechts hinten und eilen erzürnt herbei).

Allegro furioso.

Vasco (den Jäger brutal anfassend).

V. Hin-

Ob. G Orch. Quart. Fag. *ff* *ff* Ped. *

Jäger (sich losreißend). **Vasco.**

V. J. weg! Ver-weg-ner! kannst du dich er-fre-chen? Er-fre-chen?

Pos. Viol. *fz* *fz*

Ambrosio und Pedro. **Vasco, Ambrosio, Pedro.**

V. A. P. Ha! Wißt, das ist seine Braut, wißt, das ist sei-ne Braut! So was weiß

fz

Jäger (leise zu Gabriele). (sie verneint es)

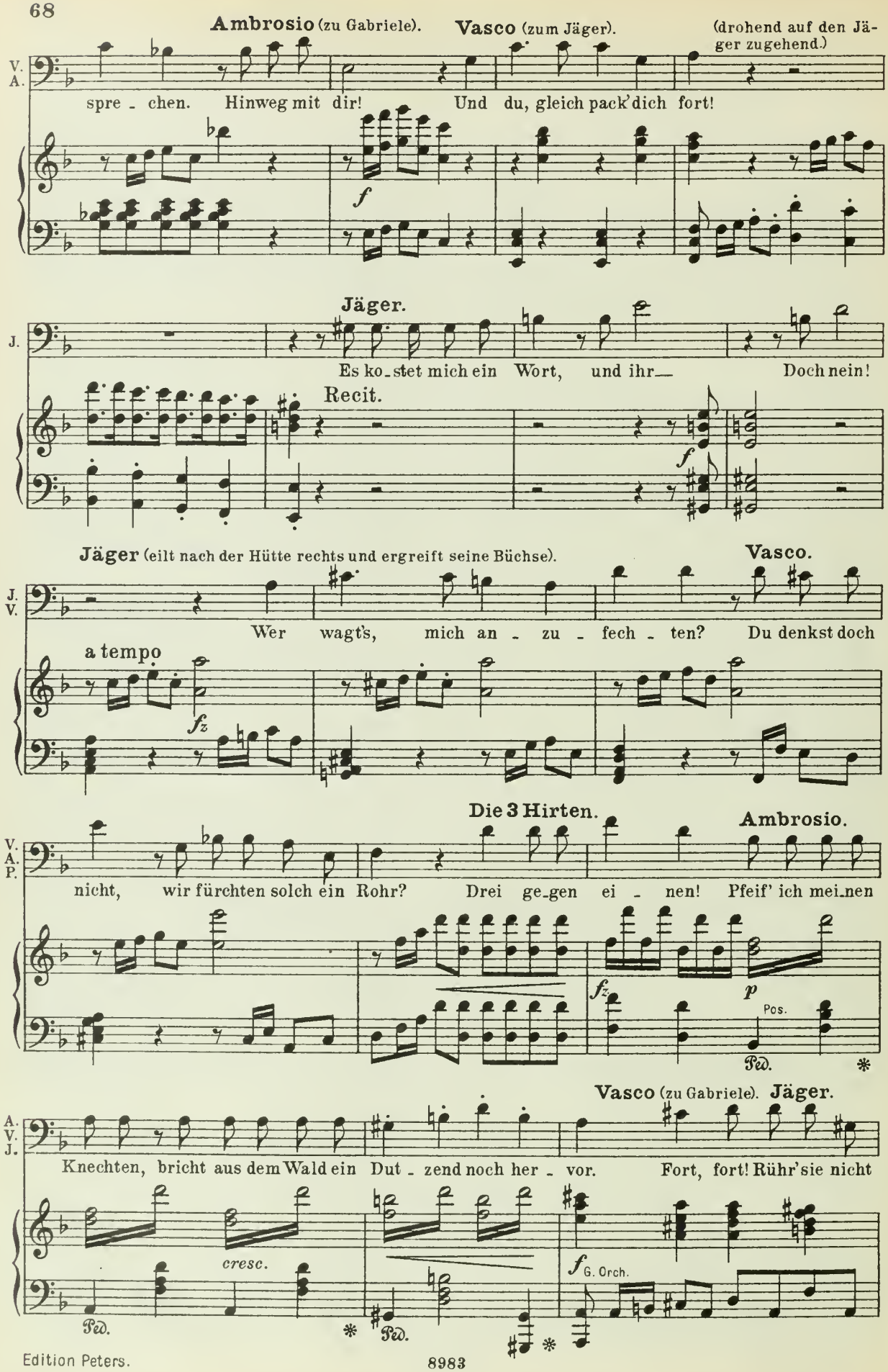
V. A. J. P. man in Spa-ni-en zu rächen. Ist das der Rechte?

Viol. Ped. *

Vasco. **Pedro** (zu Vasco). **Vasco** (zum Jäger).

V. P. Was schon so ver-traut? Leid's nicht! Ihr wollt vor mir durch Zei-chen

fp *f* *fp* *cresc.*


Ambrosio (zu Gabriele).
Vasco (zum Jäger).
(drohend auf den Jäger zugehend.)
V. A.
spre - chen. Hinweg mit dir! Und du, gleich pack' dich fort!
f
Jäger.
J.
Es ko - stet mich ein Wort, und ihr— Doch nein!
Recit.
f
Jäger (eilt nach der Hütte rechts und ergreift seine Büchse).
Vasco.
J. V.
Wer wagt's, mich an - zu - fech - ten? Du denkst doch
a tempo
fz
Die 3 Hirten.
Ambrosio.
V. A. P.
nicht, wir fürchten solch ein Rohr? Drei ge-gen ei - nen! Pfeif' ich mei-nen
fz
p
Pos.
Ped.
*
Vasco (zu Gabriele).
Jäger.
A. V. J.
Knechten, bricht aus dem Wald ein Dut - zend noch her - vor. Fort, fort! Rühr' sie nicht
cresc.
Ped.
*
Ped.
*
f G. Orch.

(Er stößt Vasco zurück und hebt seine Büchse.)

J. an, rühr' sie nicht an!

Fl. Ob. *dimin.* Viol. *pp* Fag. Quart.

Gabriele (hält den Jäger zurück und stellt sich zwischen ihn und Vasco, sehr ängstlich). (Sie sucht Vasco zu beschwichtigen.)

G. Ver_gebt den Hir_ten! Ihr wünschtet ja, sie sol_len Euch be_

Viol. Cl.

Jäger.

G. J. wir_ten. Ja so! schon gut! schon gut!

Ob. Fl. Viol.

(Bittend.) **Vasco.**

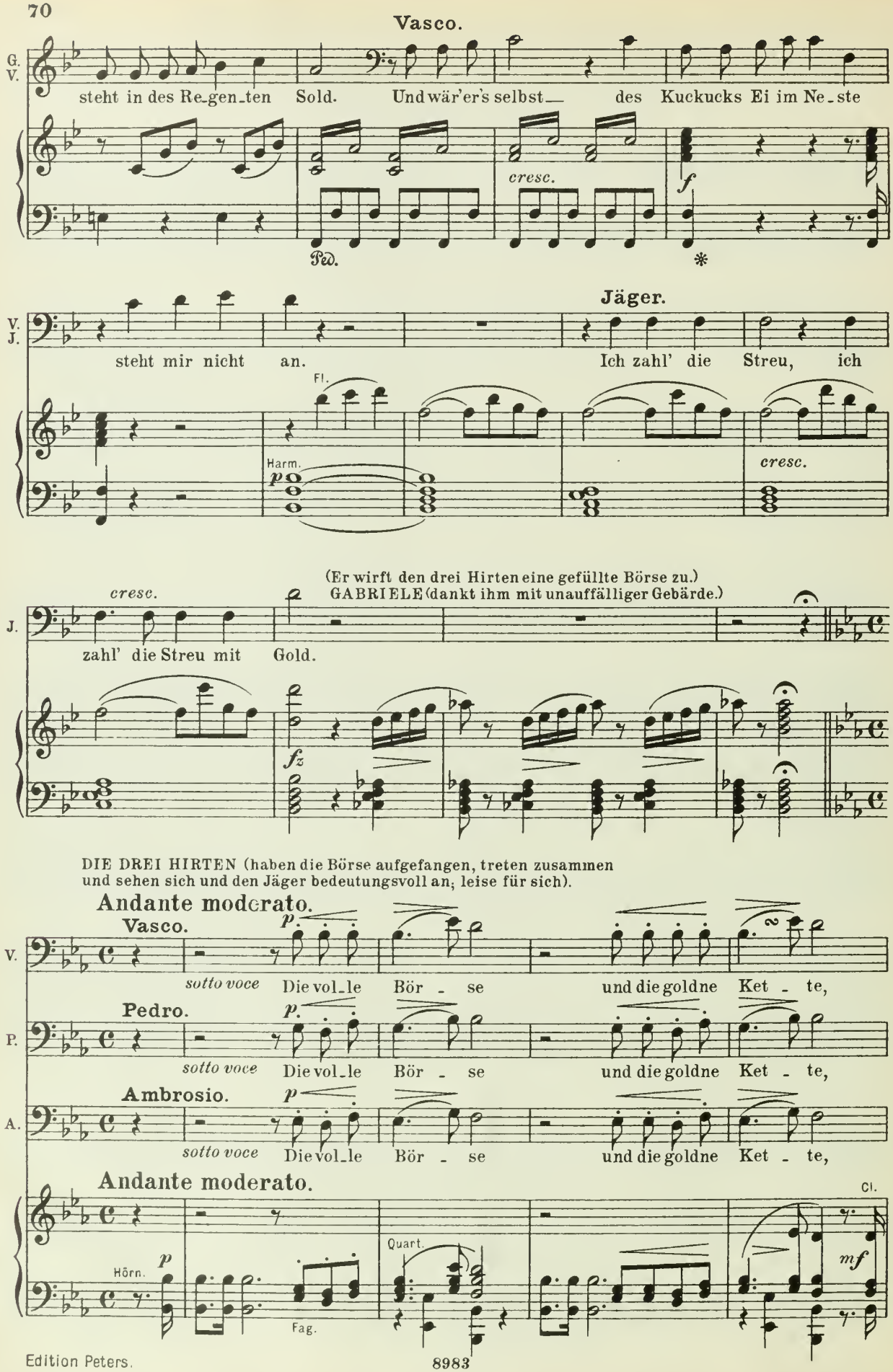
J. V. Die Sach' sei ab_ge_tan. Ich bin ver_irrt, gebt Her_berg mir zu Nacht. Ei

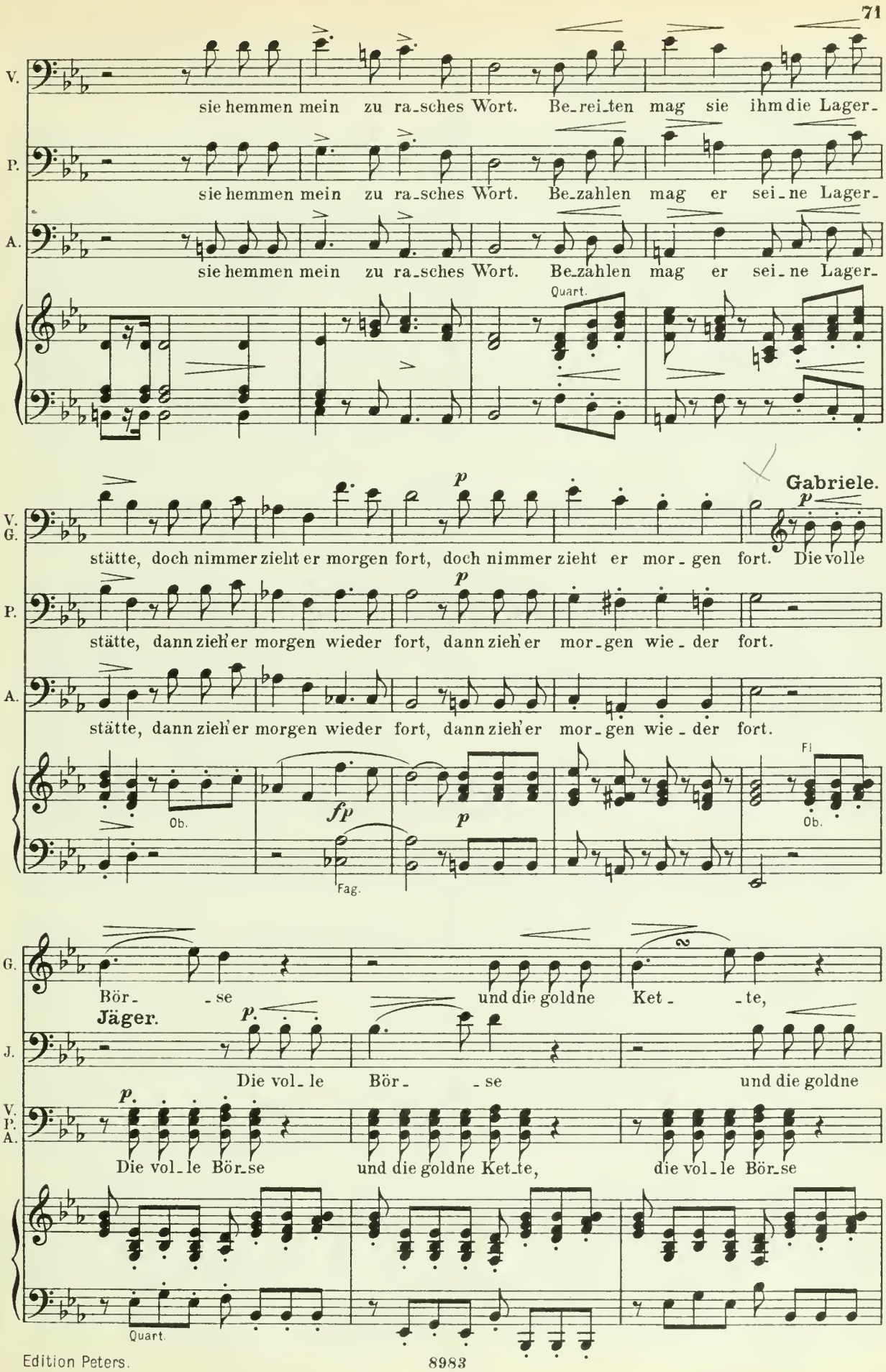
Fl. Quart.

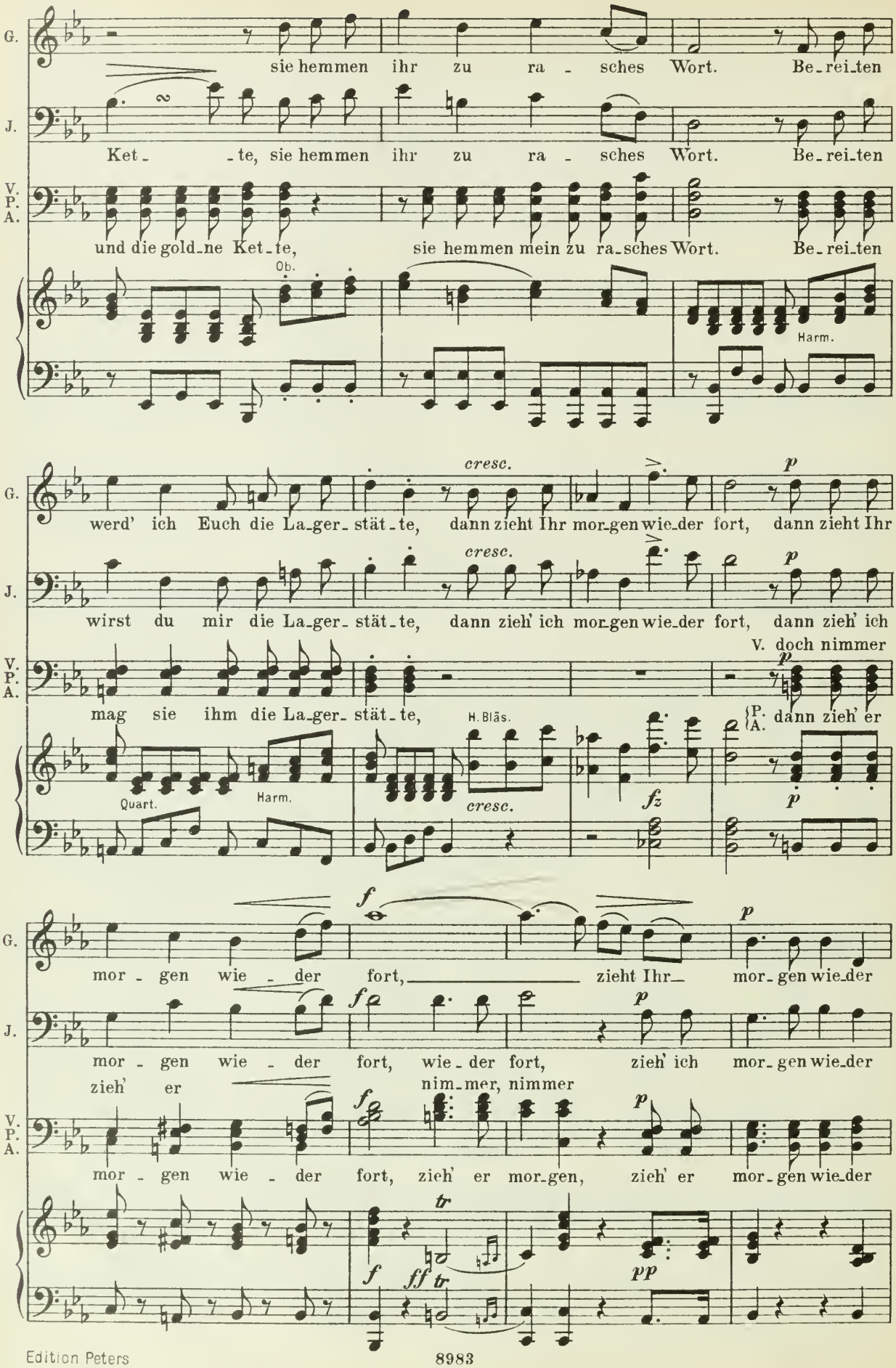
Gabriele (zu Vasco). **Vasco.** **Gabriele.**

V. G. sieh. Seid gut! Wir brauchen kei_ne Gä_ste. Be_denkt, er

Fl. Ob.


Vasco.
G. V.
steht in des Re-gen-ten Sold. Und wär'er's selbst— des Kuckucks Ei im Ne-ste
cresc.
f
Ped.
*
Jäger.
V. J.
steht mir nicht an. Ich zahl' die Streu, ich
Fl.
Harm.
p
cresc.
(Er wirft den drei Hirten eine gefüllte Börse zu.)
GABRIELE (dankt ihm mit unauffälliger Gebärde.)
cresc.
J.
zahl' die Streu mit Gold.
fz
DIE DREI HIRTEN (haben die Börse aufgefangen, treten zusammen und sehen sich und den Jäger bedeutungsvoll an; leise für sich).
Andante moderato.
Vasco.
p
V.
sotto voce Die vol-le Bör - se und die goldne Ket - te,
Pedro.
p
P.
sotto voce Die vol-le Bör - se und die goldne Ket - te,
Ambrosio.
p
A.
sotto voce Die vol-le Bör - se und die goldne Ket - te,
Andante moderato.
Cl.
Hörn.
p
Quart.
Fag.
mf


V.
sie hemmen mein zu ra_sches Wort. Be_rei_ten mag sie ihm die Lager_
P.
sie hemmen mein zu ra_sches Wort. Be_zahlen mag er sei_ne Lager_
A.
sie hemmen mein zu ra_sches Wort. Be_zahlen mag er sei_ne Lager_
Quart.
Gabriele.
V. G.
stätte, doch nimmer zieht er morgen fort, doch nimmer zieht er mor_gen fort. Die volle
P.
stätte, dann zieh' er morgen wieder fort, dann zieh' er mor_gen wie_der fort.
A.
stätte, dann zieh' er morgen wieder fort, dann zieh' er mor_gen wie_der fort.
Ob.
Fl
Ob.
Fag.
G.
Bör_ _se und die goldne Ket_ _te,
Jäger.
J.
Die vol_le Bör_ _se und die goldne
V. P. A.
Die vol_le Bör_se und die goldne Ket_te, die vol_le Bör_se
Quart.


G.
sie hemmen ihr zu ra - sches Wort. Be-rei-ten
J.
Ket- -te, sie hemmen ihr zu ra - sches Wort. Be-rei-ten
V. P. A.
und die gold-ne Ket-te, sie hemmen mein zu ra-sches Wort. Be-rei-ten
Ob.
Harm.
cresc.
werd' ich Euch die La-ger-stät-te, dann zieht Ihr mor-gen wie-der fort, dann zieht Ihr
cresc.
wirst du mir die La-ger-stät-te, dann zieh' ich mor-gen wie-der fort, dann zieh' ich
V. doch nimmer
mag sie ihm die La-ger-stät-te,
H. Bläs.
{P. A. dann zieh' er
Quart.
Harm.
cresc.
fz
mor - gen wie - der fort, zieht Ihr mor-gen wie-der
mor - gen wie - der fort, wie-der fort, zieh' ich mor-gen wie-der
zieh' er
nim-mer, nimmer
mor - gen wie - der fort, zieh' er mor-gen, zieh' er mor-gen wie-der
tr
tr
pp

G. *pp*
fort, dann zieht Ihr mor- -gen wie- -der fort, dann zieht Ihr

J.
fort, dann zieh' ich mor-gen wie-der fort,

doch nim-mer zieht er mor- -gen fort, doch nim-mer

V. P. A. *p* *pp*
fort, dann zieh' er mor- -gen wie- -der fort, dann zieh' er

Harm. *pp* Fag. Hörn.

Un poco più mosso.

G.
mor- -gen wie- -der fort.

pp
J.
dann zieh' ich morgen wieder fort. Den

zieht er mor- -gen fort.

V. P. A.
mor- -gen wie- -der fort.

Un poco più mosso. Viol.

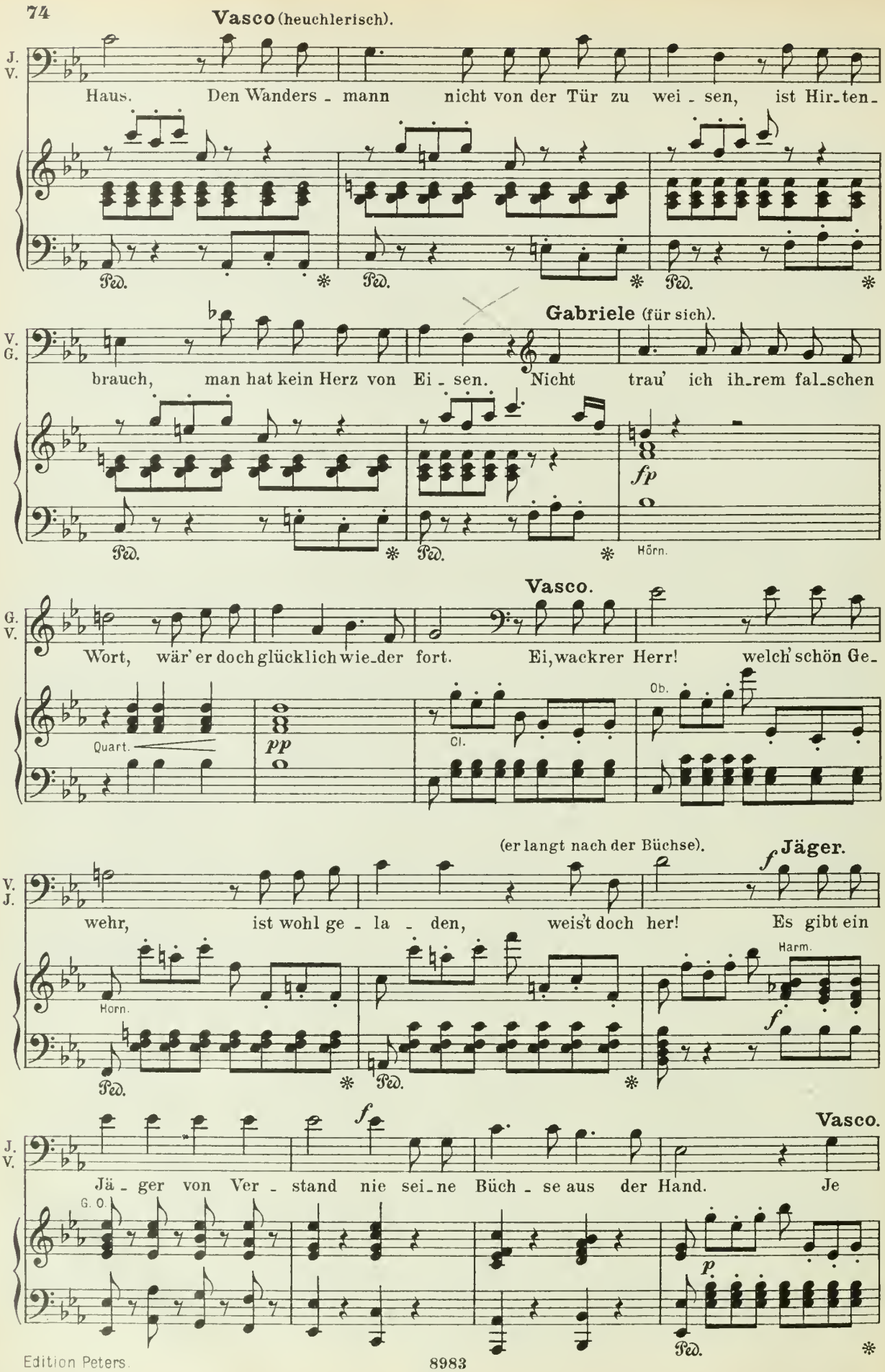
p Quart. *cresc.* *p* *sf* Fag.

Ped.

Jäger (die Büchse in der linken Hand).

J.
Lohn zahl' ich euch gern vor- aus, find' ich bei euch ein gast- lich

* Ped. *


Vasco (heuchlerisch).
J. V.
Haus. Den Wanders - mann nicht von der Tür zu wei - sen, ist Hir-ten-
Ped. * Ped. * Ped. *
Gabriele (für sich).
V. G.
brauch, man hat kein Herz von Ei - sen. Nicht trau' ich ih-rem fal-schen
fp
Ped. * Ped. * Hörn.
Vasco.
G. V.
Wort, wär' er doch glücklich wie-der fort. Ei, wackrer Herr! welch' schön Ge-
Quart.
pp
Cl.
Ob.
(er langt nach der Büchse).
Jäger.
f
V. J.
wehr, ist wohl ge - la - den, weis't doch her! Es gibt ein
Horn.
Harm.
f
Ped. * Ped. *
Vasco.
f
J. V.
Jä - ger von Ver - stand nie sei-ne Büch - se aus der Hand. Je
G. O.
p
Ped. *

Gabr. (zu Ambr.)

V. G. nun, es sei, laßt uns darob nicht strei_ten. So darf ich

Ped. * Ped. *

Ambrosio. **Vasco.**

G. A. V. ihm die Lagerstatt be_reiten? Sie ist be_zahlt, sie ist be_zahlt. Viel Ehr' für

Ob. Cl. Fl. *f* *p* Ped. *

Gabriele. *a piacere*

V. G. uns, viel Ehr' für uns. Kommt, lieber Herr, kommt herein, kommt herein.

Ob. Fag.

Vi_

Allegro agitato. (für sich).

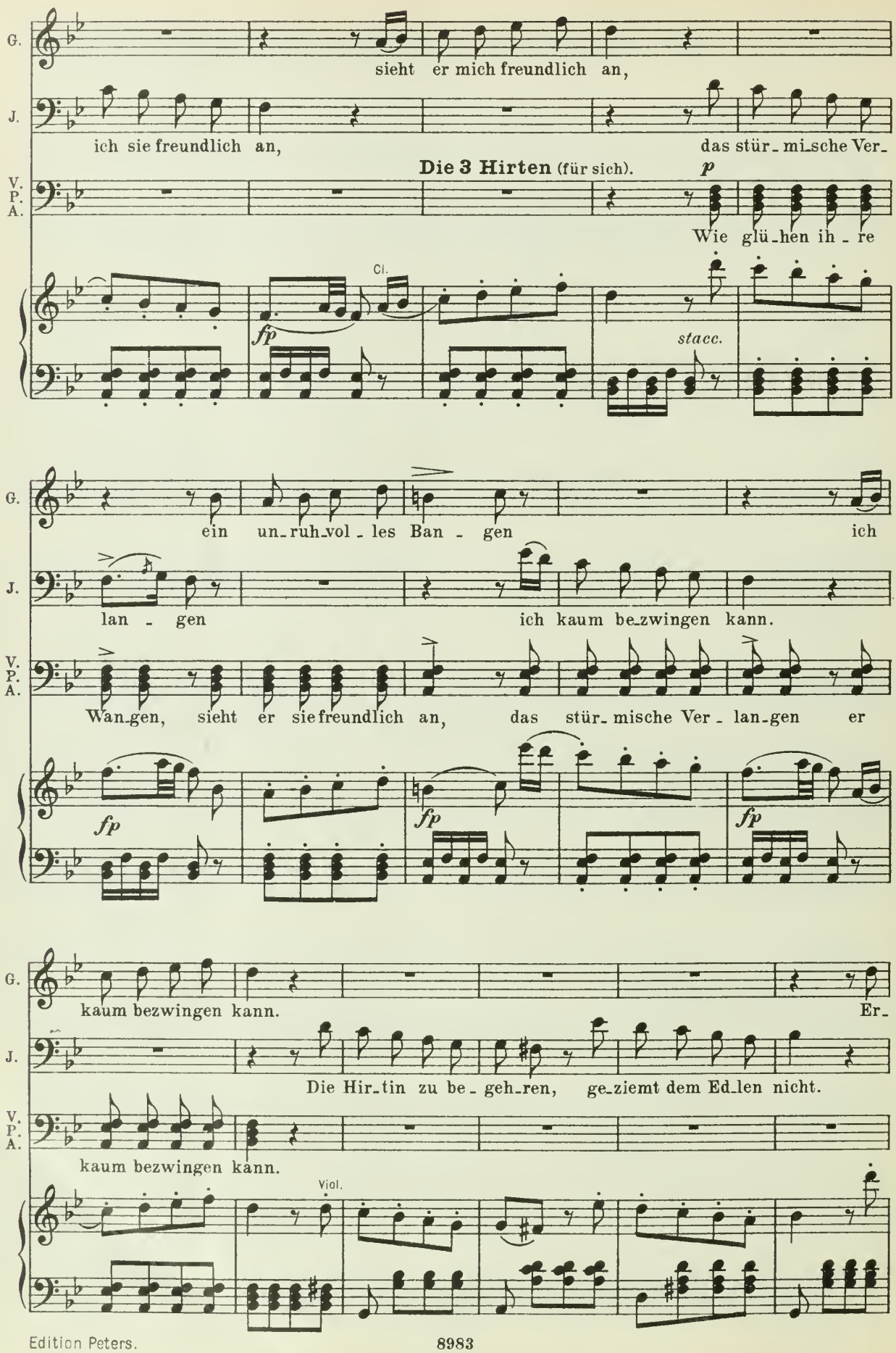
G. Wie glü_hen mei_ne Wan - gen,

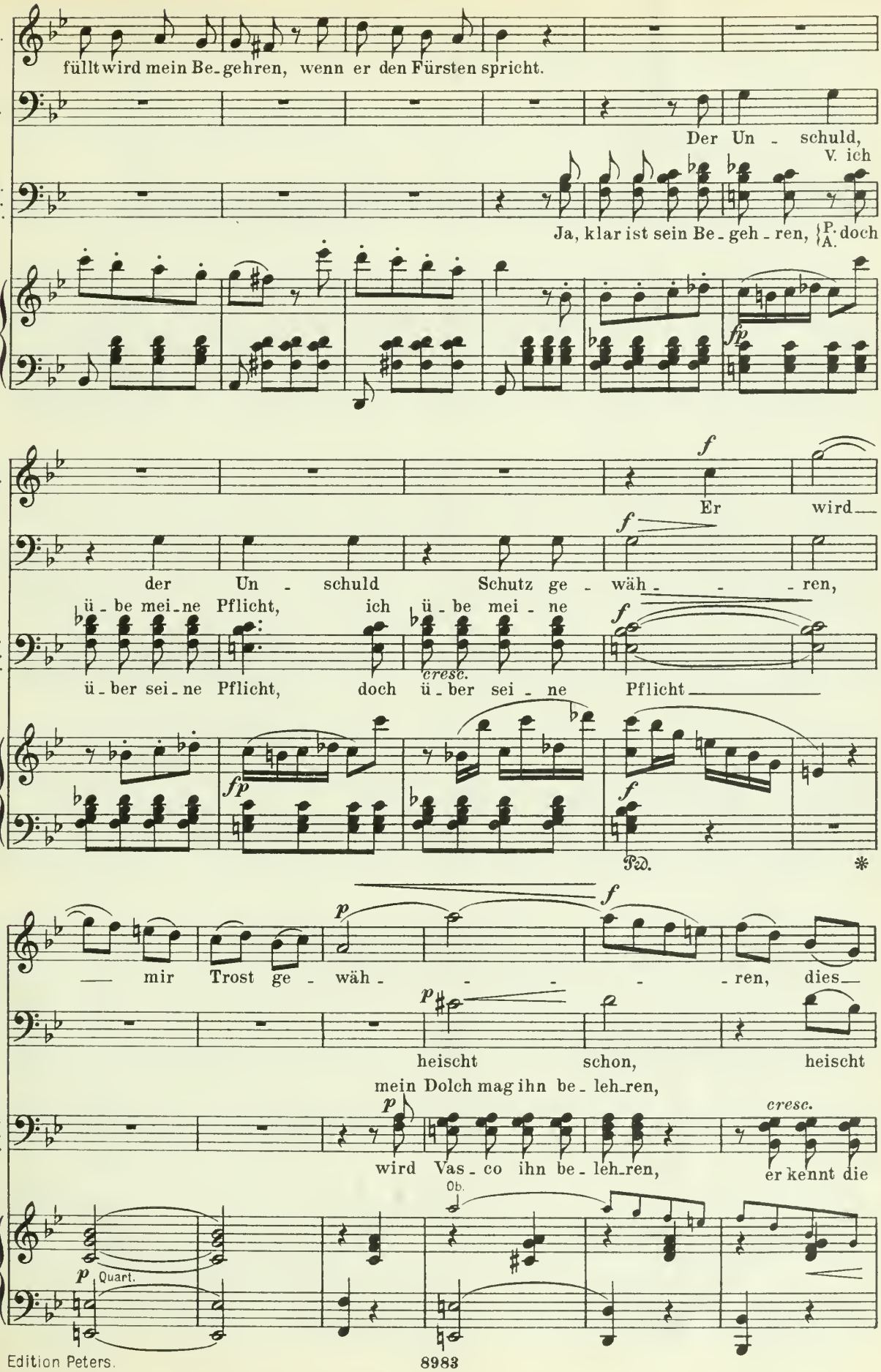
Jäger (für sich).

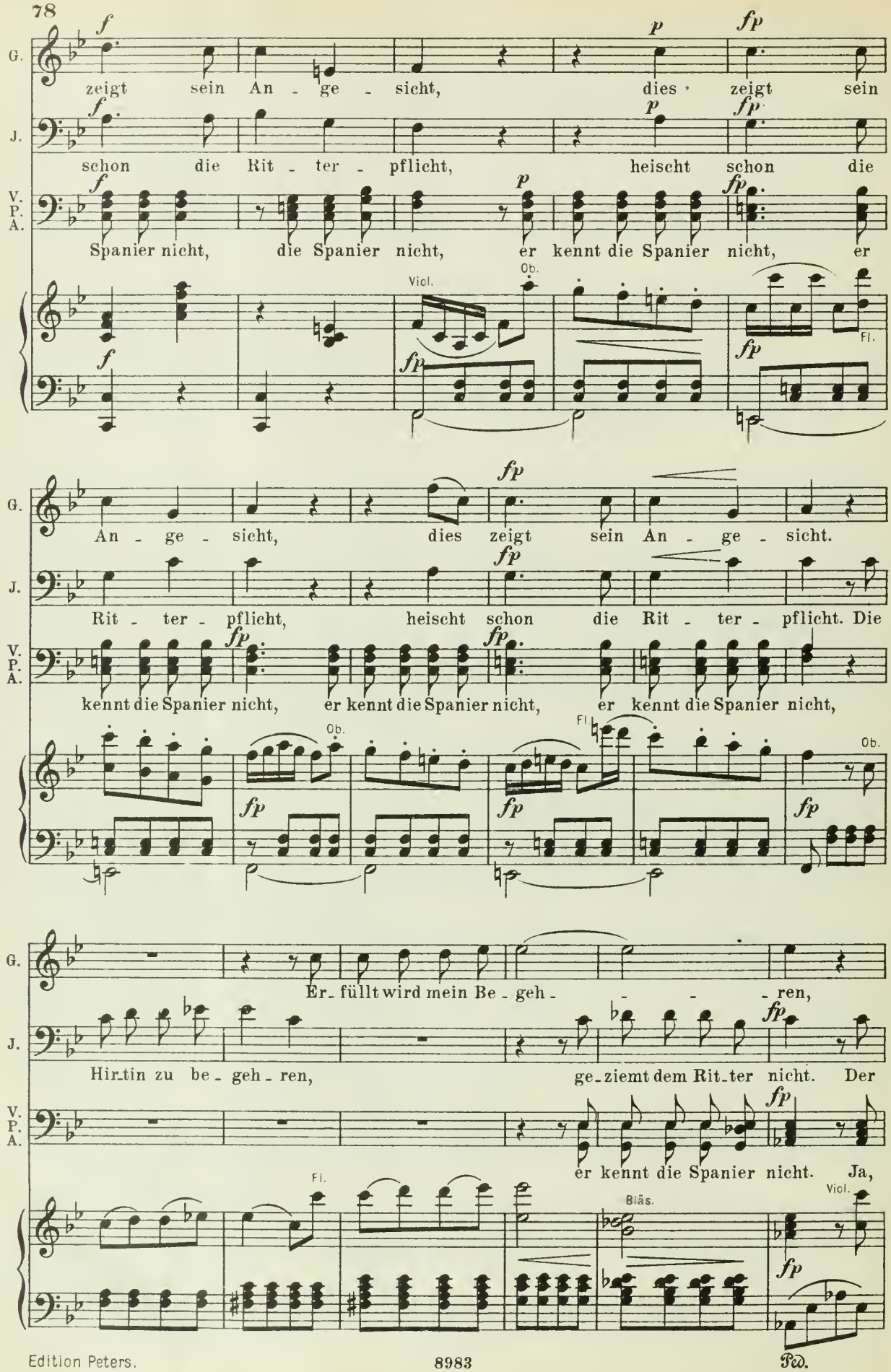
J. Wie glü_hen ih_re Wan - gen, seh'

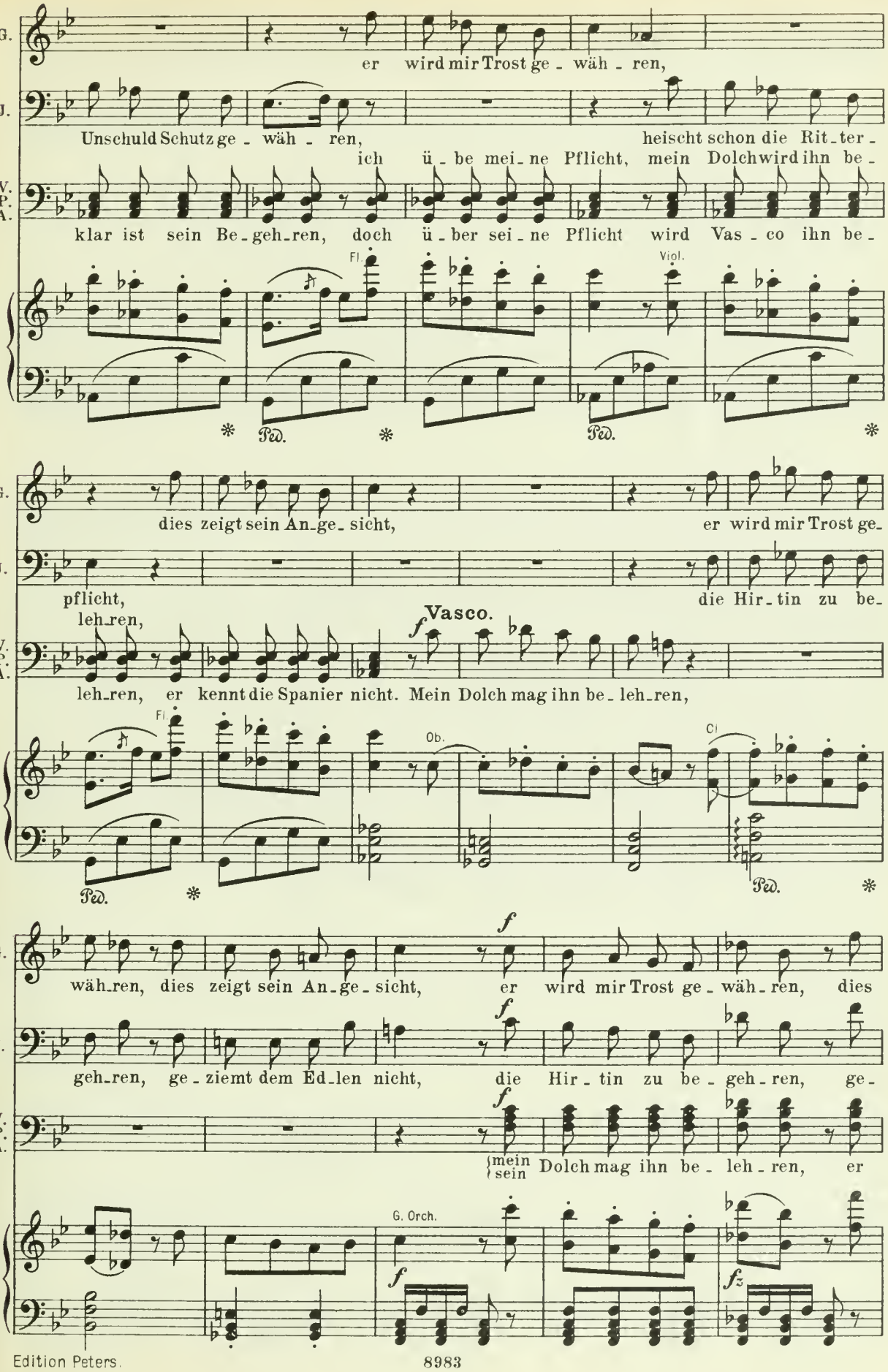
Allegro agitato.

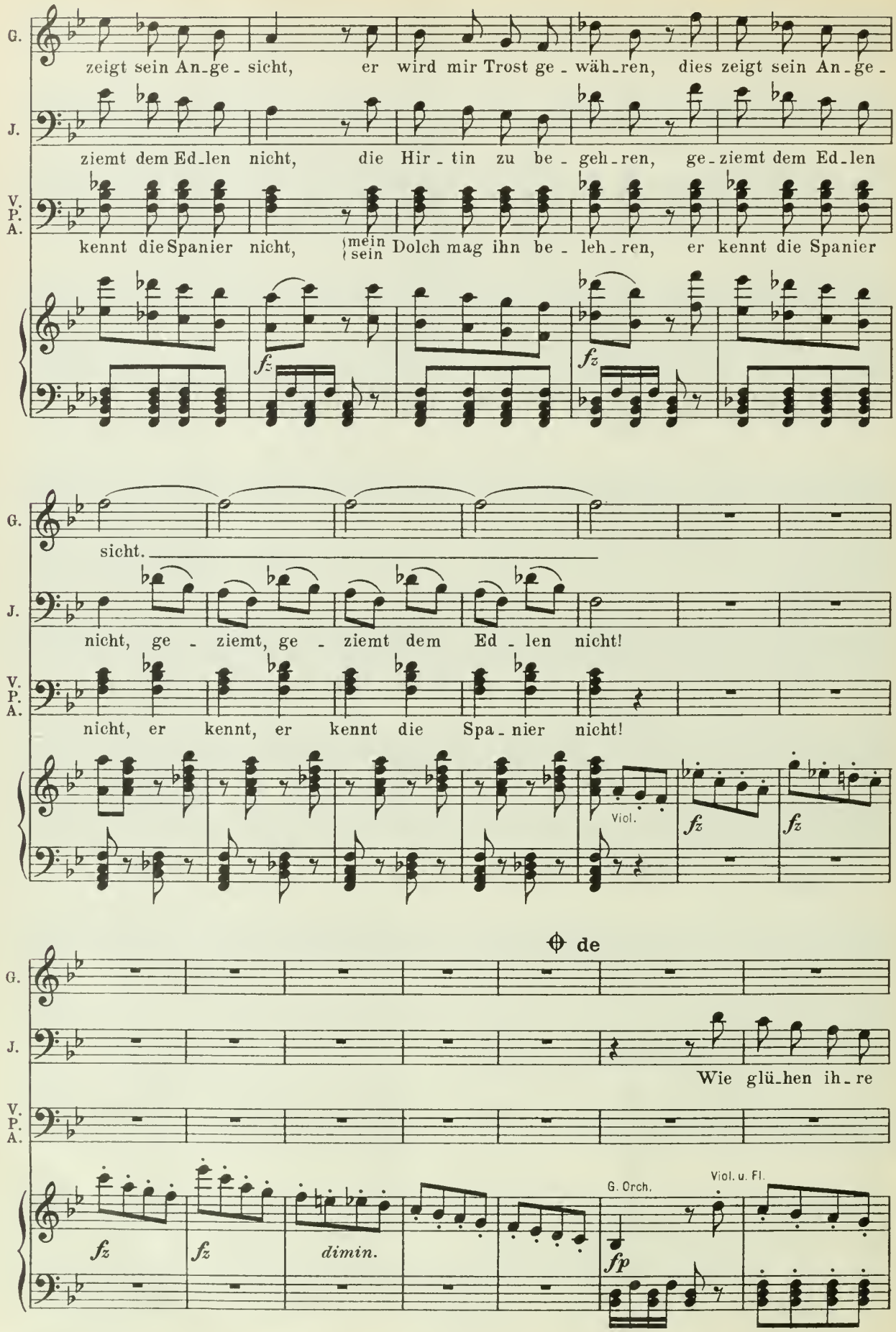
Viol. u. Fl. Cl. Viol. *fp* *fp* *fp* Quart.

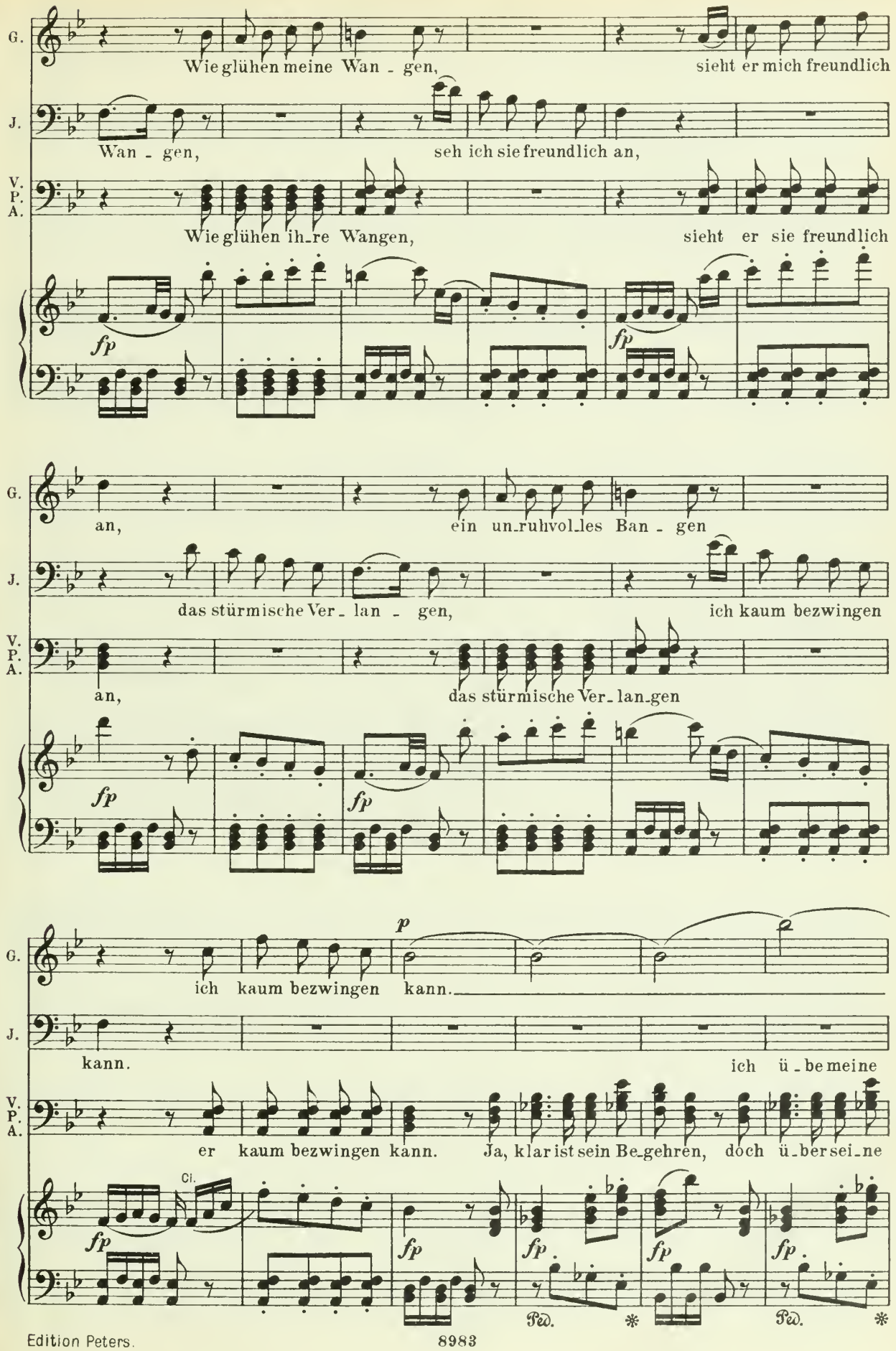

G.
J.
V. P. A.
sieht er mich freundlich an,
ich sie freundlich an,
das stür_mi_sche Ver_
Die 3 Hirten (für sich).
p
Wie glü_hen ih_re
Cl.
fp
stacc.
ein un_ruh_vol_les Ban_gen
ich
lan_gen
ich kaum be_zwingen kann.
Wan_gen, sieht er sie freundlich an,
das stür_mische Ver_lan_gen
er
fp
fp
fp
kaum bezwingen kann.
Er_
Die Hir_tin zu be_geh_ren,
ge_ziemt dem Ed_len nicht.
kaum bezwingen kann.
Viol.

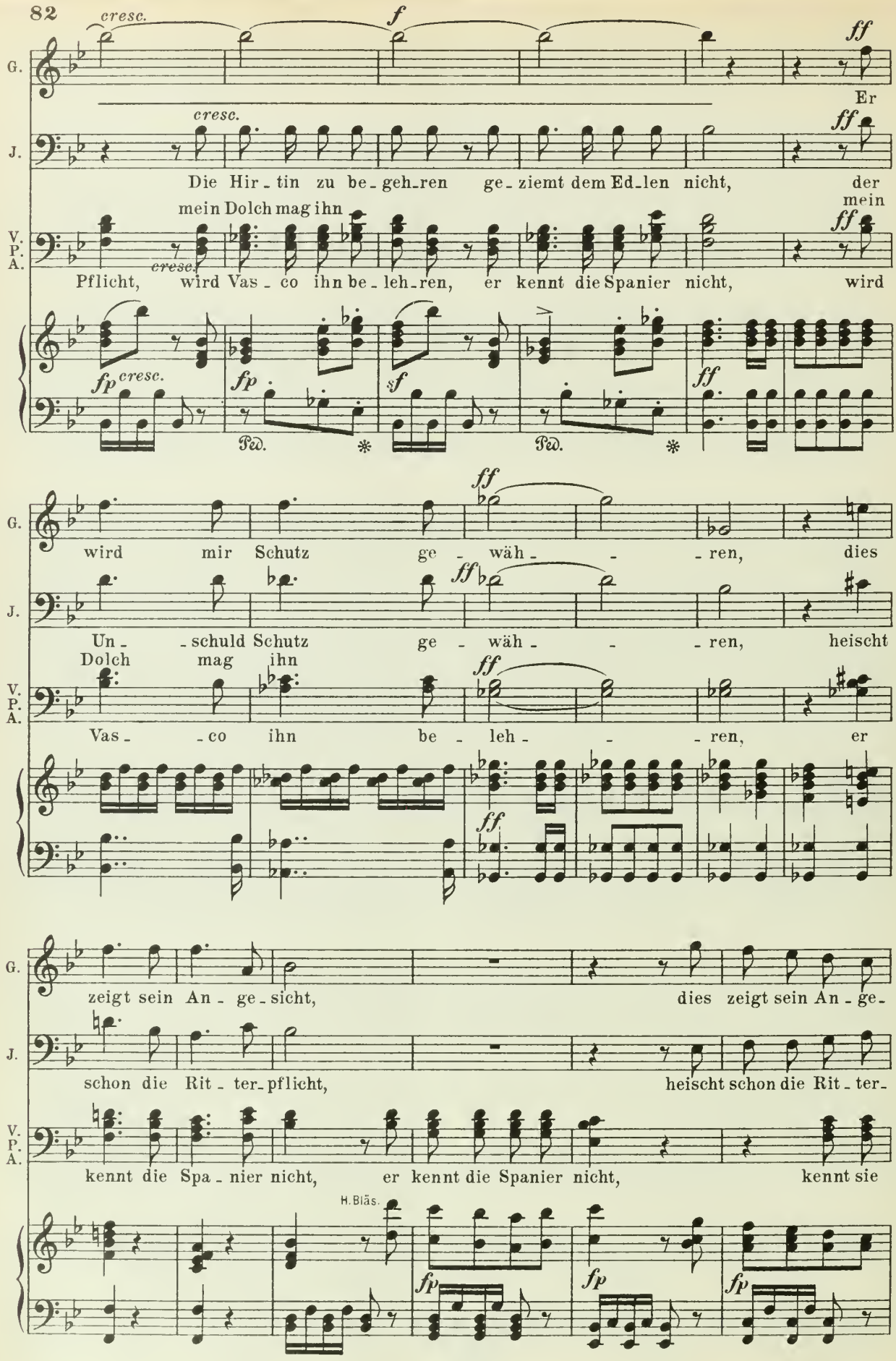

G.
füllt wird mein Be-gehren, wenn er den Fürsten spricht.
J.
Der Un - schuld,
V. ich
V. P. A.
Ja, klar ist sein Be-geh-ren, P. doch
A.
fp
f
G.
Er wird
f
J.
der Un - schuld Schutz ge - wäh - - - ren,
ü-be mei-ne Pflicht, ich ü-be mei-ne
V. P. A.
ü-ber sei-ne Pflicht, doch ü-ber sei - ne Pflicht
cresc.
f
fp
f
Ped.
*
G.
p
f
— mir Trost ge - wäh - - - - - ren, dies—
J.
p
heischt schon, heischt
mein Dolch mag ihn be-leh-ren,
V. P. A.
p
wird Vas-co ihn be-leh-ren, er kennt die
cresc.
Ob.
p Quart.

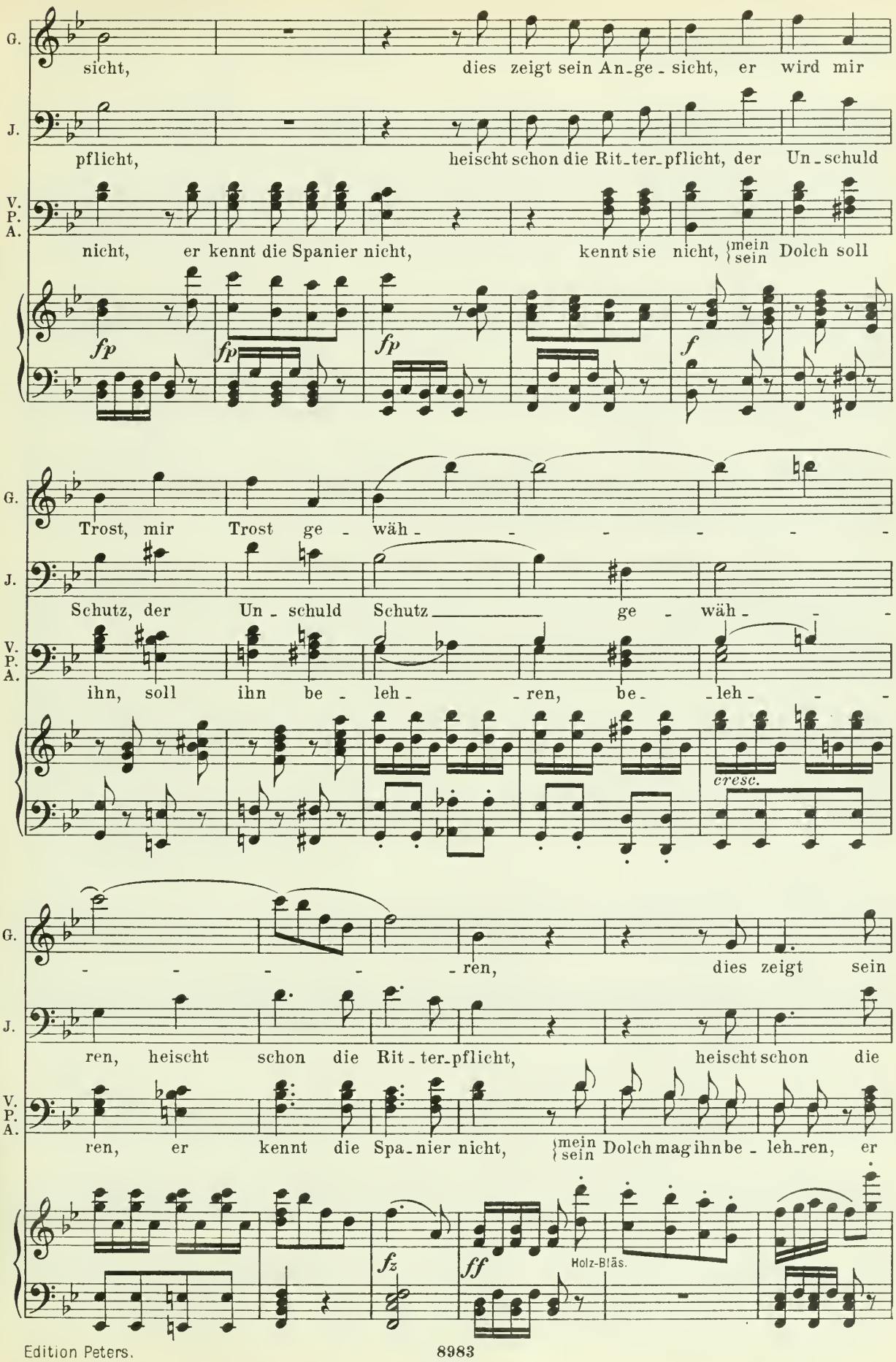

G.
J.
V. P. A.
zeigt sein An - ge - sicht, dies zeigt sein
schon die Rit - ter - pflicht, heischt schon die
Spanier nicht, die Spanier nicht, er kennt die Spanier nicht, er
Viol.
Ob.
Fl.
An - ge - sicht, dies zeigt sein An - ge - sicht.
Rit - ter - pflicht, heischt schon die Rit - ter - pflicht. Die
kennt die Spanier nicht, er kennt die Spanier nicht, er kennt die Spanier nicht,
Er - füllt wird mein Be - geh - - - - ren,
Hir - tin zu be - geh - ren, ge - ziemt dem Rit - ter nicht. Der
er kennt die Spanier nicht. Ja,
Blās.
Ped.

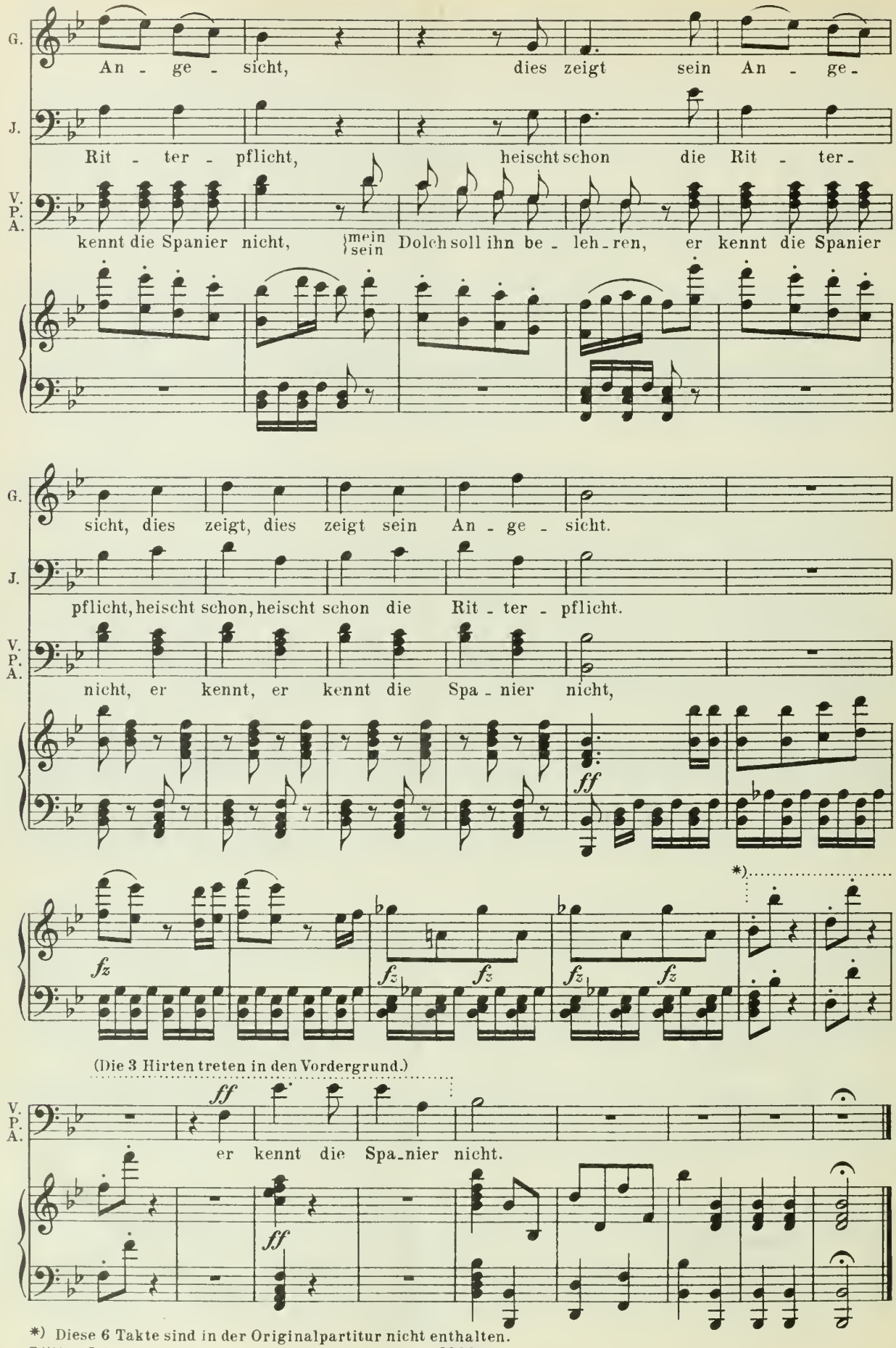

G.
er wird mir Trost ge - wäh - ren,
J.
Unschuld Schutz ge - wäh - ren, heischt schon die Rit - ter -
ich ü - be mei - ne Pflicht, mein Dolch wird ihn be -
V. P. A.
klar ist sein Be - geh - ren, doch ü - ber sei - ne Pflicht wird Vas - co ihn be -
Fl.
Viol.
Ped.
Ped.
G.
dies zeigt sein An - ge - sicht, er wird mir Trost ge -
J.
pflicht, die Hir - tin zu be -
leh - ren,
Vasco.
V. P. A.
leh - ren, er kennt die Spanier nicht. Mein Dolch mag ihn be - leh - ren,
Fl.
Ob.
Cl.
Ped.
Ped.
G.
wäh - ren, dies zeigt sein An - ge - sicht, er wird mir Trost ge - wäh - ren, dies
J.
geh - ren, ge - ziemt dem Ed - len nicht, die Hir - tin zu be - geh - ren, ge -
V. P. A.
mein / sein Dolch mag ihn be - leh - ren, er
G. Orch.


G.
zeigt sein An-ge-sicht, er wird mir Trost ge-wäh-ren, dies zeigt sein An-ge-
J.
ziemt dem Ed-len nicht, die Hir-tin zu be-geh-ren, ge-ziemt dem Ed-len
V. P. A.
kennt die Spanier nicht, mein / sein Dolch mag ihn be-leh-ren, er kennt die Spanier
fz
fz
sicht.
nicht, ge-ziemt, ge-ziemt dem Ed-len nicht!
nicht, er kennt, er kennt die Spa-nier nicht!
Viol.
fz
fz
de
Wie glü-hen ih-re
G. Orch.
Viol. u. Fl.
fz
fz
dimin.
fp


G.
Wie glühen meine Wan - gen,
sieht er mich freundlich
J.
Wan - gen,
seh ich sie freundlich an,
V. P. A.
Wie glühen ih_re Wangen,
sieht er sie freundlich
fp
fp
an,
ein un_ruhvol_les Ban - gen
das stürmische Ver_ lan - gen,
ich kaum bezwingen
an,
das stürmische Ver_ lan_gen
fp
fp
p
ich kaum bezwingen kann.
kann.
ich ü_be meine
er kaum bezwingen kann.
Ja, klar ist sein Be_gehren,
doch ü_ber sei_ne
Cl.
fp
fp
fp
fp
fp
Ped.
Ped.


82
cresc.
f
ff
G.
Er
cresc.
ff
J.
Die Hir - tin zu be - geh - ren ge - ziemt dem Ed - len nicht, der
mein Dolch mag ihn
mein
V. P. A.
cresc.
ff
Pflicht, wird Vas - co ihn be - leh - ren, er kennt die Spanier nicht, wird
fp cresc.
fp
sf
ff
Ped.
Ped.
ff
G.
wird mir Schutz ge - wäh - - - ren, dies
ff
ff
J.
Un - - schuld Schutz ge - wäh - - - ren, heischt
Dolch mag ihn
ff
V. P. A.
Vas - - co ihn be - leh - - - ren, er
ff
G.
zeigt sein An - ge - sicht, dies zeigt sein An - ge -
J.
schon die Rit - ter - pflicht, heischt schon die Rit - ter -
V. P. A.
kennt die Spa - nier nicht, er kennt die Spanier nicht, kennt sie
H. Bläs.
fp
fp
fp


G.
sicht, dies zeigt sein An-ge-sicht, er wird mir
J.
pflicht, heischt schon die Rit-ter-pflicht, der Un-schuld
V. P. A.
nicht, er kennt die Spanier nicht, kennt sie nicht, {mein sein} Dolch soll
fp fp fp f
Trost, mir Trost ge-wäh-
Schutz, der Un-schuld Schutz ge-wäh-
ihn, soll ihn be-leh-ren, be-leh-
cresc.
-ren, dies zeigt sein
ren, heischt schon die Rit-ter-pflicht, heischt schon die
ren, er kennt die Spa-nier nicht, {mein sein} Dolch mag ihn be-leh-ren, er
fz ff
Holz-Bläs.



*) Diese 6 Takte sind in der Originalpartitur nicht enthalten.

NB. Dieses Quintett kann ganz wegbleiben und gleich der Hirtenchor beginnen. *C. Kreutzer.*

Nº 6. Quintett und Chor pastorale.

Vi.

Moderato.

Ob. *tr*

p Quart.

GABRIELE (nimmt dem Jäger die Büchse ab, geleitet ihn zum Steintisch rechts, lehnt die Waffe an die Hütte, setzt sich rechts vom Steintisch und schenkt dem Gaste ein).

JÄGER (nimmt auf der Bank hinter dem Steintisch Platz). (Die Wolken säumen sich mit dem Abendgold.)

Recitativ.

Gabriele.

G. Macht's Euch bequem nun, lieber Herr, setzt Euch zu mir und zürnt nicht mehr!

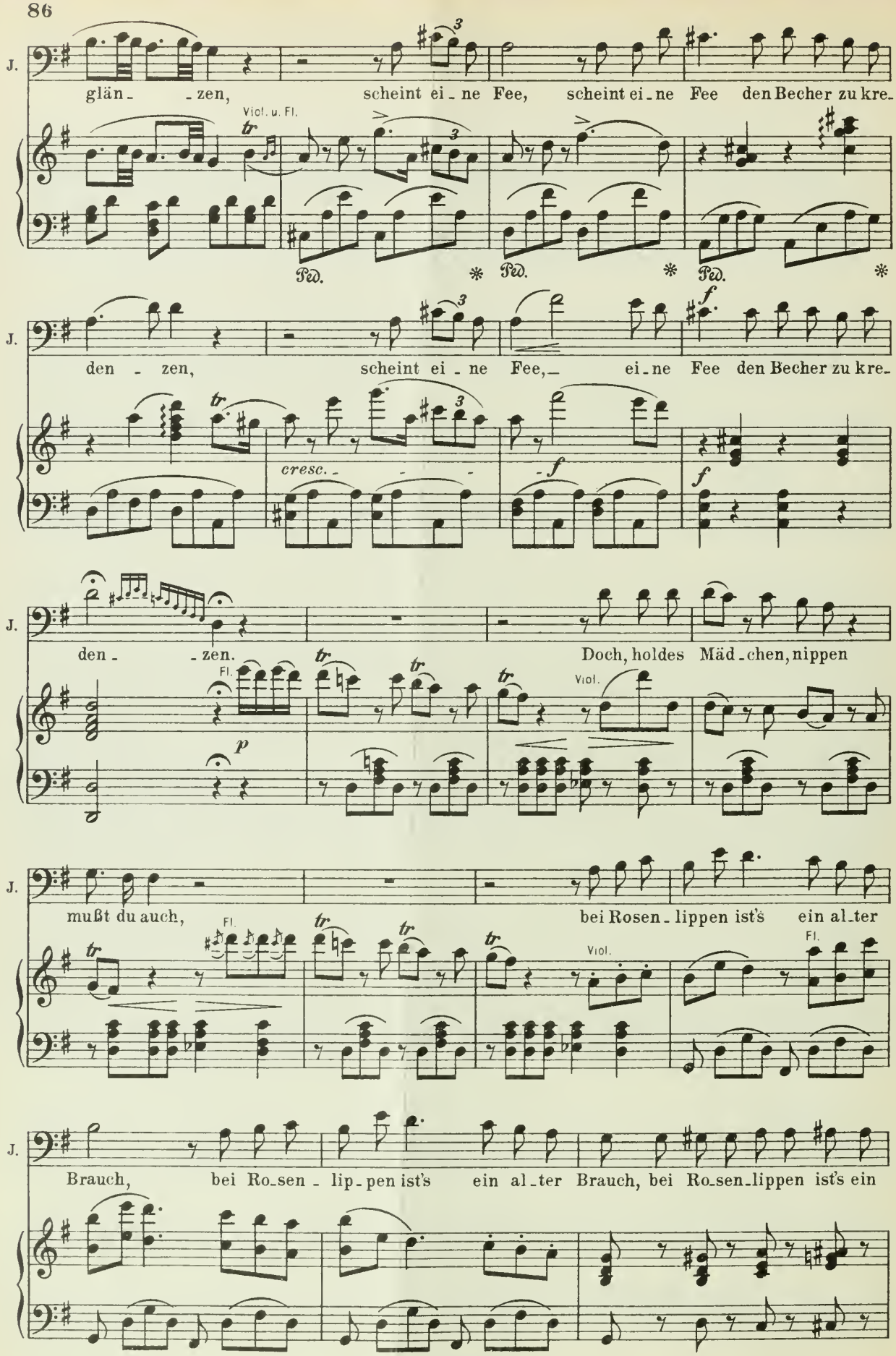
Fl. Viol. *colla voce*

Allegretto grazioso.

tr Fl. Viol. *p* *dolce*

Jäger.

J. Seh' ich dein Aug' im A-bendstrahl', im A - bend-strahl' er -


J.
glän- -zen, scheint ei-ne Fee, scheint ei-ne Fee den Becher zu kre-
Viol. u. Fl.
Ped. * Ped. * Ped. *
J.
den - zen, scheint ei-ne Fee, ei-ne Fee den Becher zu kre-
cresc.
f
f
J.
den- -zen. Doch, holdes Mäd-chen, nippen
Fl.
Viol.
p
J.
mußt du auch, bei Rosen-lippen ist's ein al-ter
Fl.
Viol.
Fl.
J.
Brauch, bei Ro-sen - lip-pen ist's ein al-ter Brauch, bei Ro-sen-lippen ist's ein

J. al - ter, al - ter Brauch, bei Ro-sen-lip-pen ist's ein al - ter, al - ter

cresc. *f*

J. V. Brauch. **Vasco** (leise zu Ambrosio und Pedro). Seht nur, wie kirr er jetzt ge -

V. Fl. *tr* *pp*

Gabriele.

G. Nicht trau' ich Vas - co's

Vasco.

V. wor - den! Ge-wor-fen

Ambrosio und Pedro (leise und ängstlich).

A. P. Nicht dür-fen wir den Gast er - morden, *tr*

V.

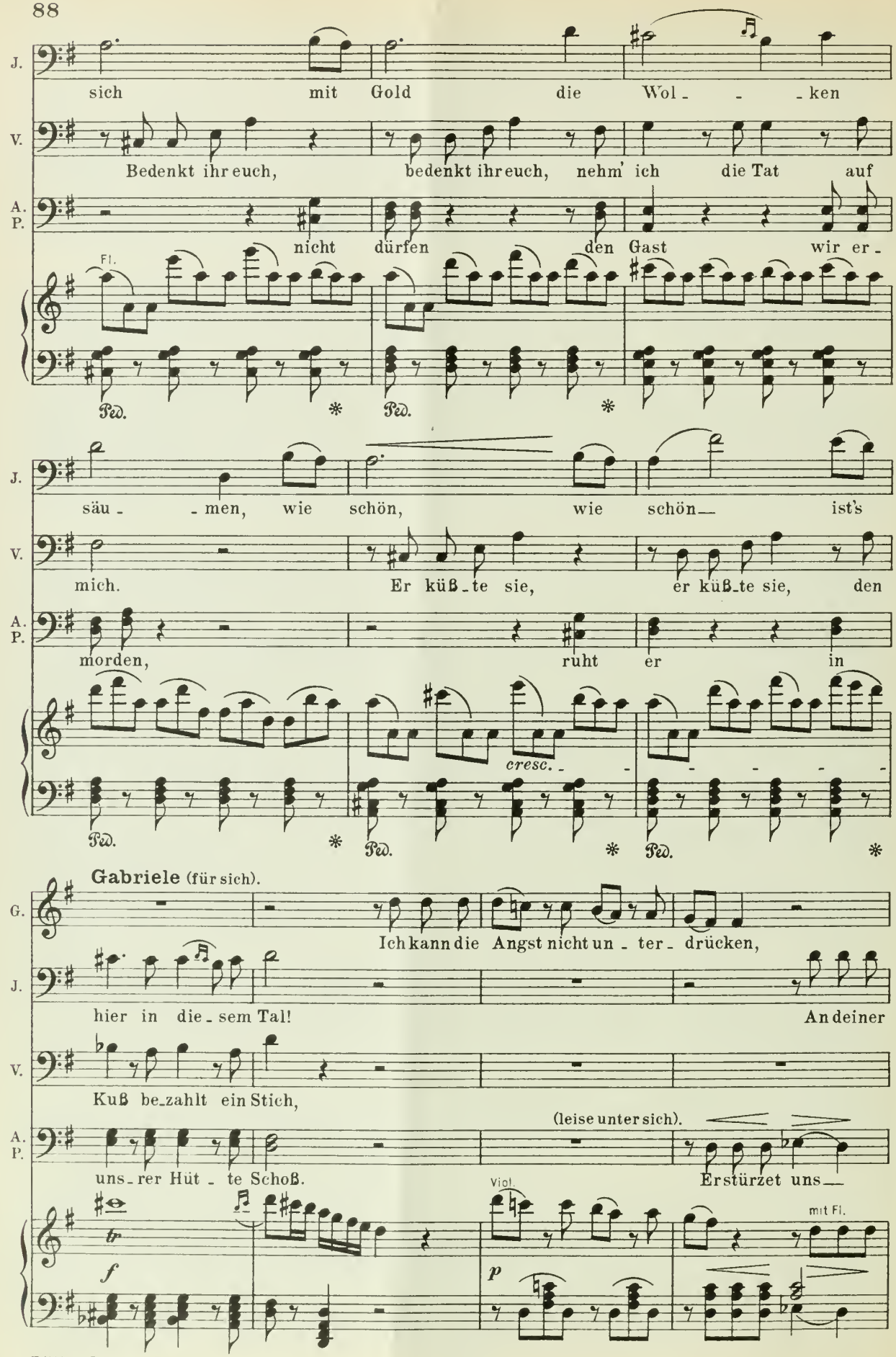
Jäger.

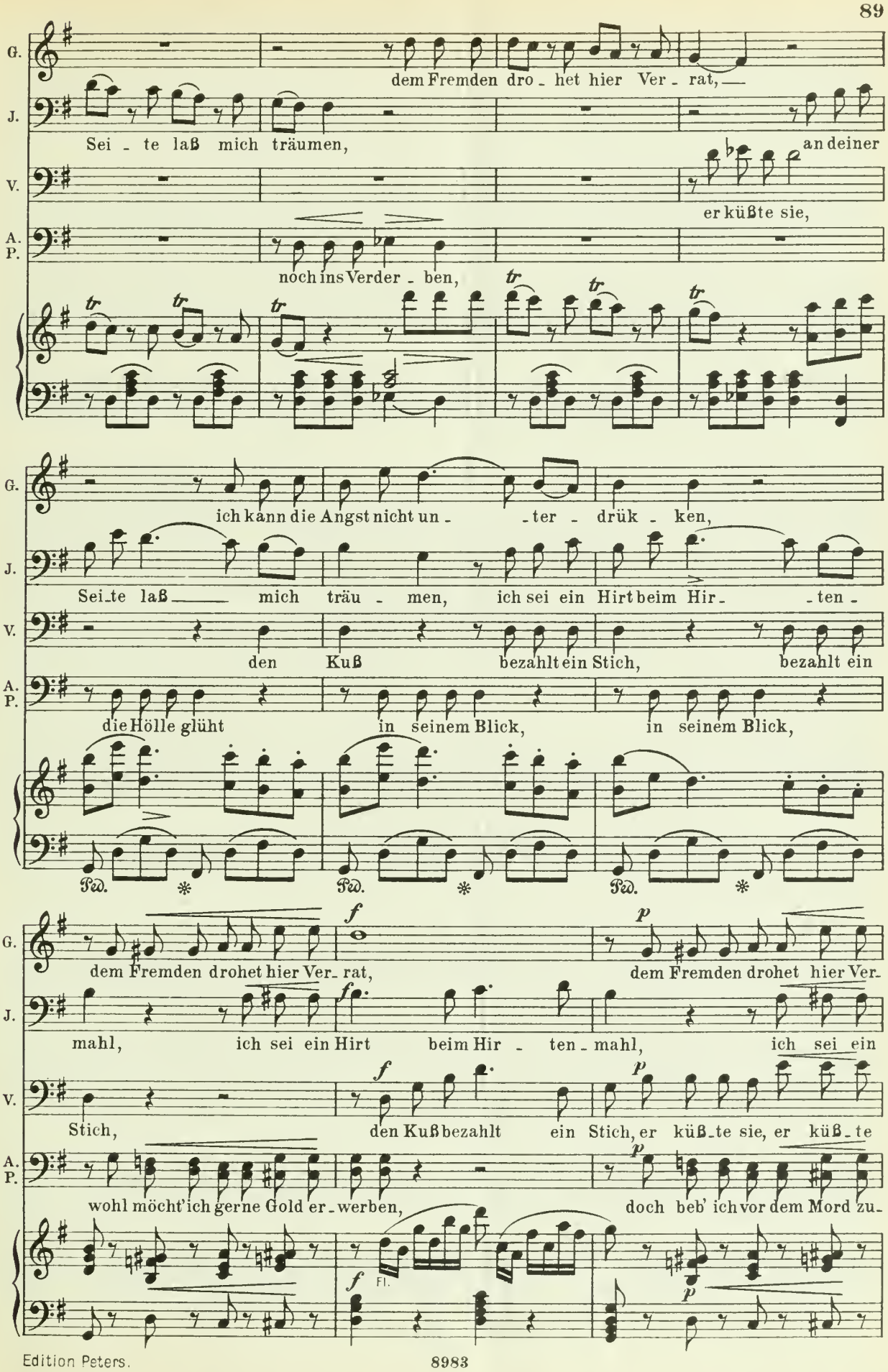
G. J. wil - den Blik - ken, schon übt'— er— man - che— Grau - sam - keit. Wie

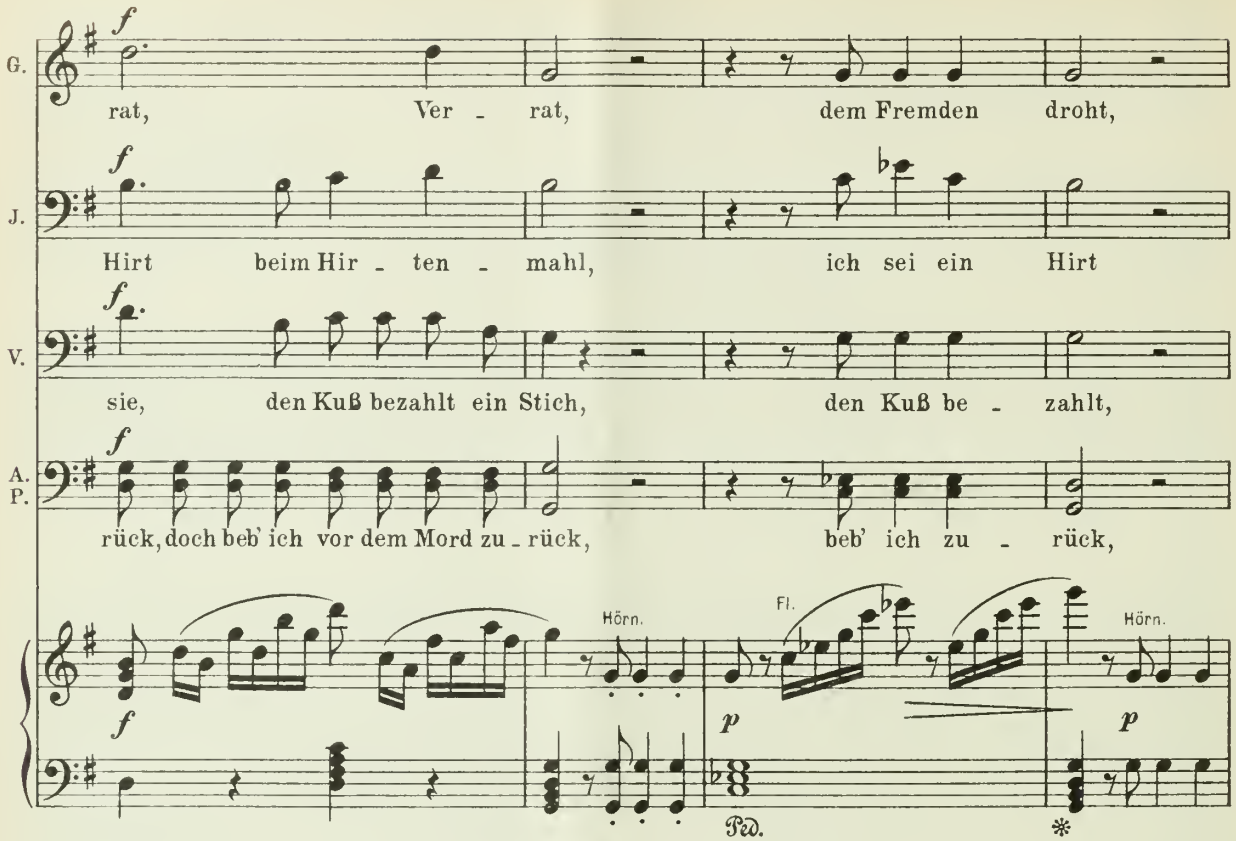
V. ist sein dun - kles Los.

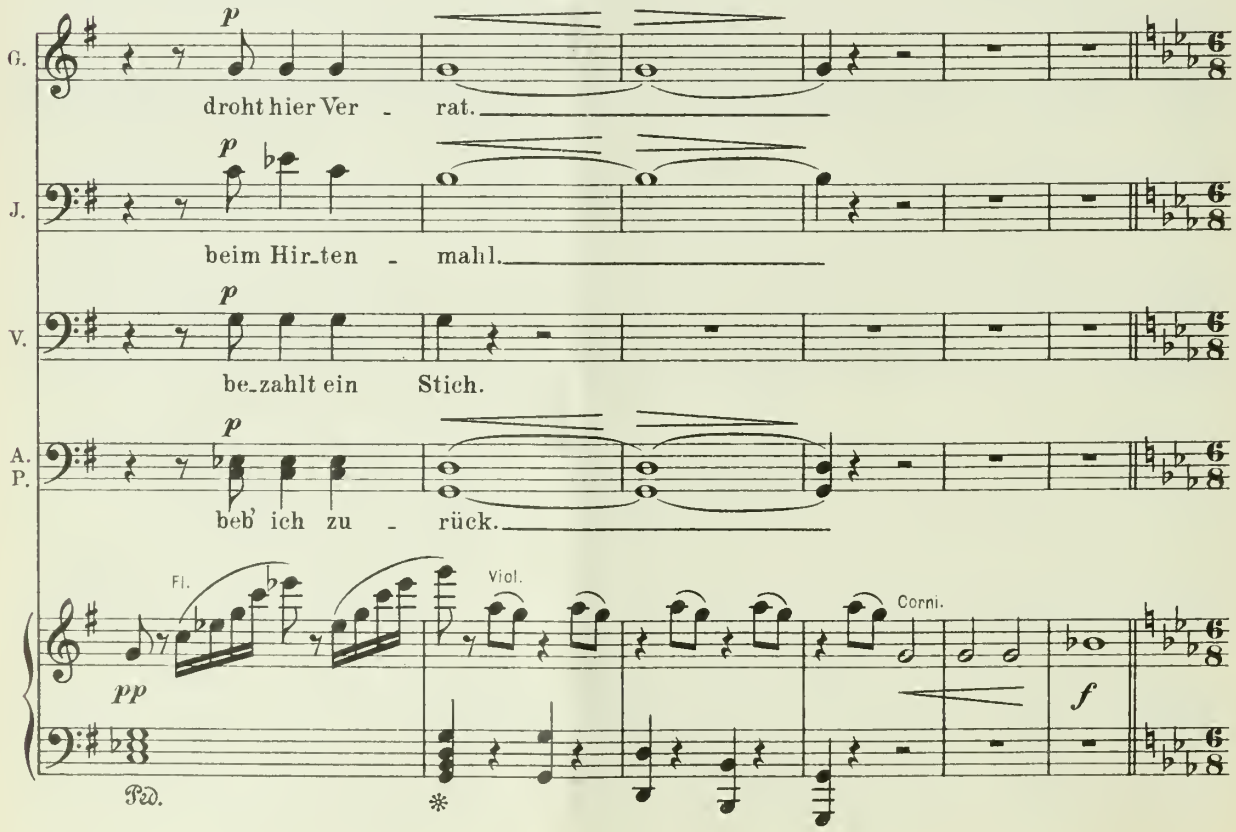
A. P. ruht er in uns-rer Hüt-te Schoß,

tr

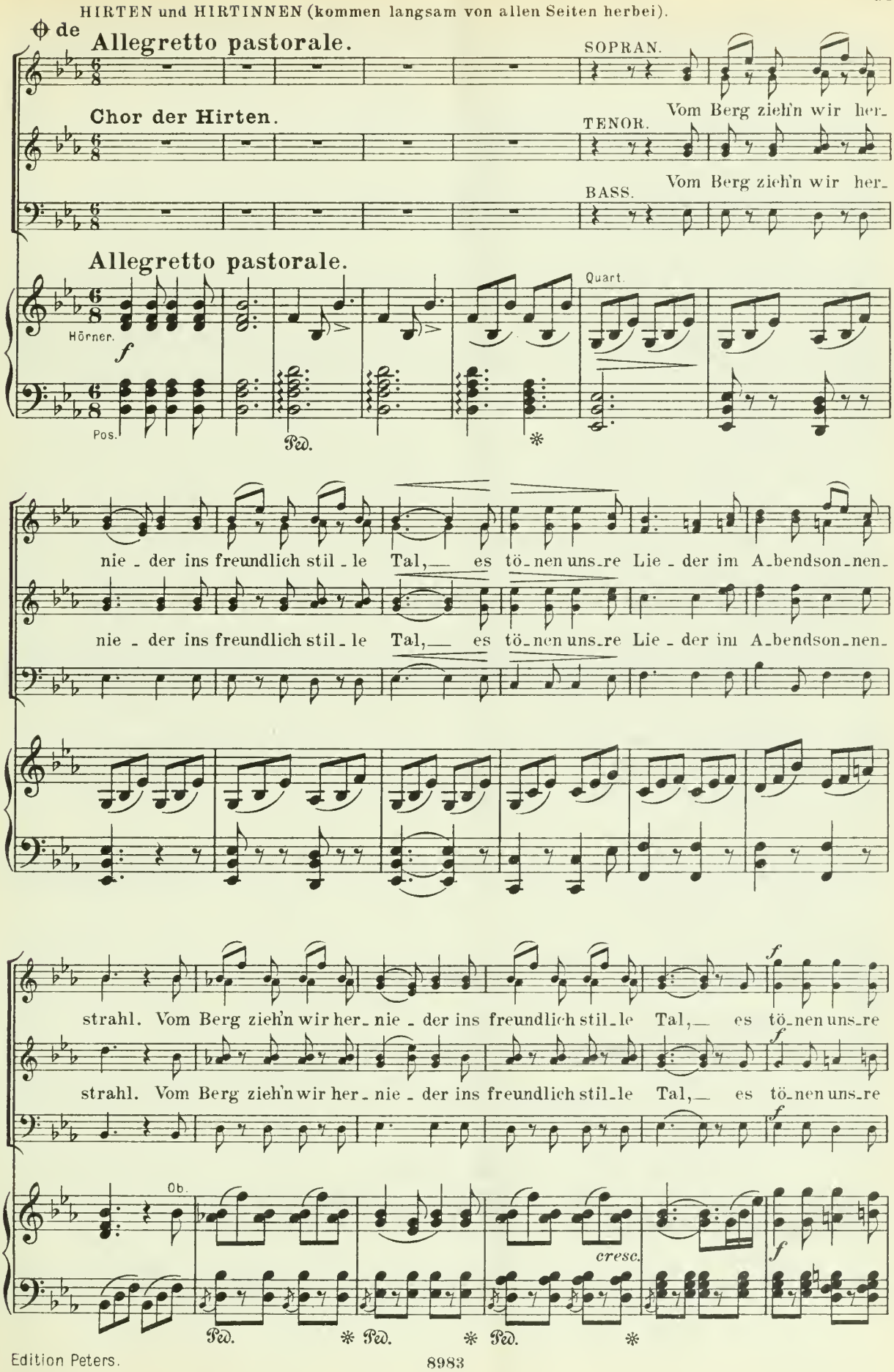

J.
sich mit Gold die Wol - - - ken
V.
Bedenkt ihr euch, bedenkt ihr euch, nehm' ich die Tat auf
A. P.
nicht dürfen den Gast wir er -
Fl.
Ped. * Ped. *
J.
säu - - men, wie schön, wie schön— ist's
V.
mich. Er küß - te sie, er küß - te sie, den
A. P.
morden, ruht er in
cresc.
Ped. * Ped. * Ped. *
Gabriele (für sich).
G.
Ich kann die Angst nicht un - ter - drücken,
J.
hier in die - sem Tal! An deiner
V.
Kuß be - zahlt ein Stich,
(leise unter sich).
A. P.
uns - rer Hüt - te Schoß. Erstürzet uns—
Viol.
mit Fl.
tr
f
p

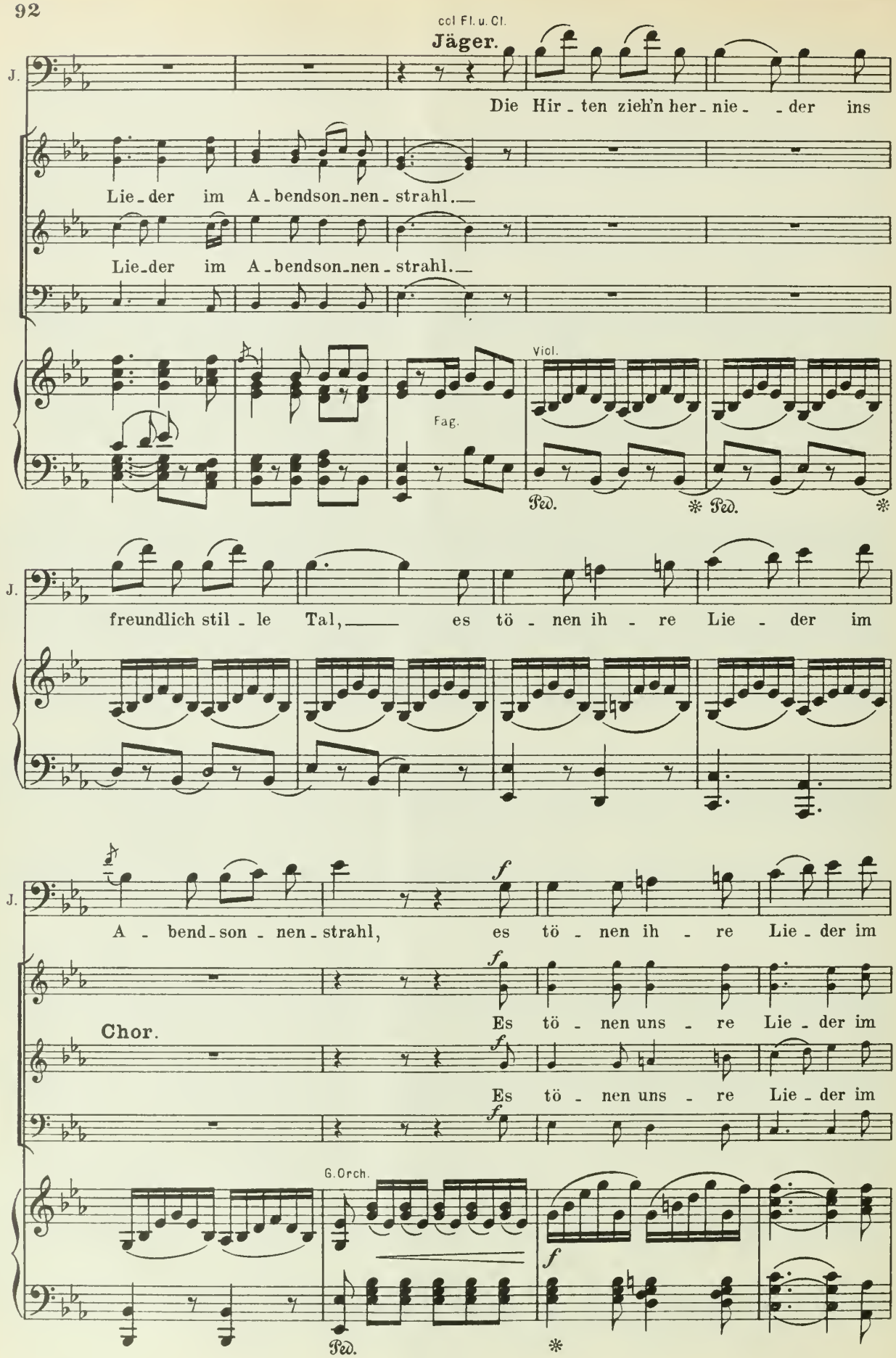

G.
dem Fremden dro - het hier Ver - rat, —
J.
Sei - te laß mich träumen,
an deiner
V.
er küßte sie,
A. P.
noch ins Verder - ben,
tr
G.
ich kann die Angst nicht un - - ter - drük - ken,
J.
Sei - te laß — mich träu - men, ich sei ein Hirt beim Hir - - ten -
V.
den Kuß bezahlt ein Stich, bezahlt ein
A. P.
die Hölle glüht in seinem Blick, in seinem Blick,
Ped. * Ped. * Ped. *
G.
f
dem Fremden drohet hier Ver - rat,
p
dem Fremden drohet hier Ver -
J.
f
mahl, ich sei ein Hirt beim Hir - ten - mahl, ich sei ein
V.
f
Stich, den Kuß bezahlt ein Stich,
p
er küß - te sie, er küß - te
A. P.
wohl möcht' ich gerne Gold er - werben,
p
doch beb' ich vor dem Mord zu -
f
Fl.
p

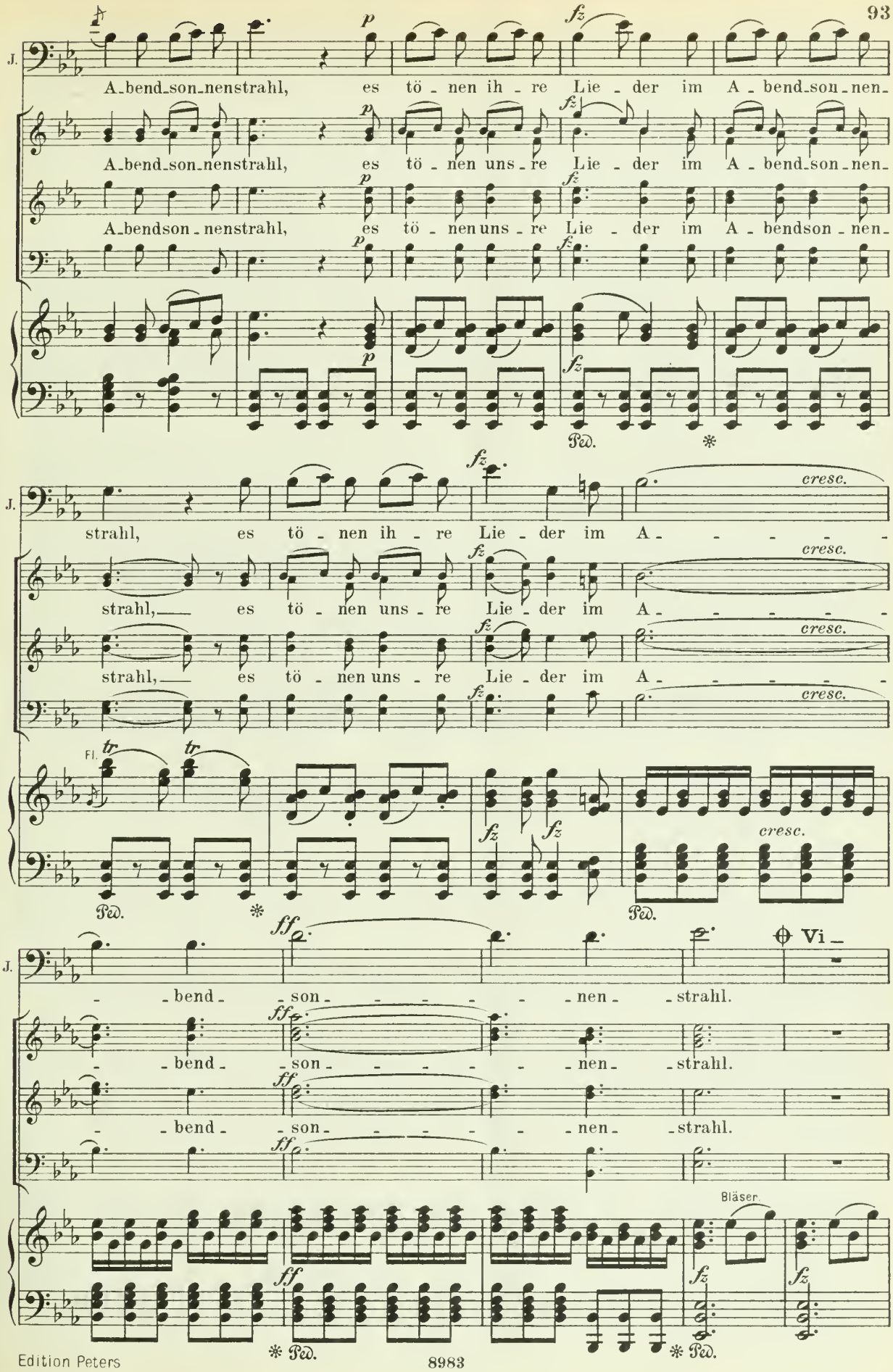

G.
rat, Ver - rat, dem Fremden droht,
J.
Hirt beim Hir - ten - mahl, ich sei ein Hirt
V.
sie, den Kuß bezahlt ein Stich, den Kuß be - zahlt,
A. P.
rück, doch beb' ich vor dem Mord zu - rück, beb' ich zu - rück,
Hörn.
Fl.
Hörn.
Ped.

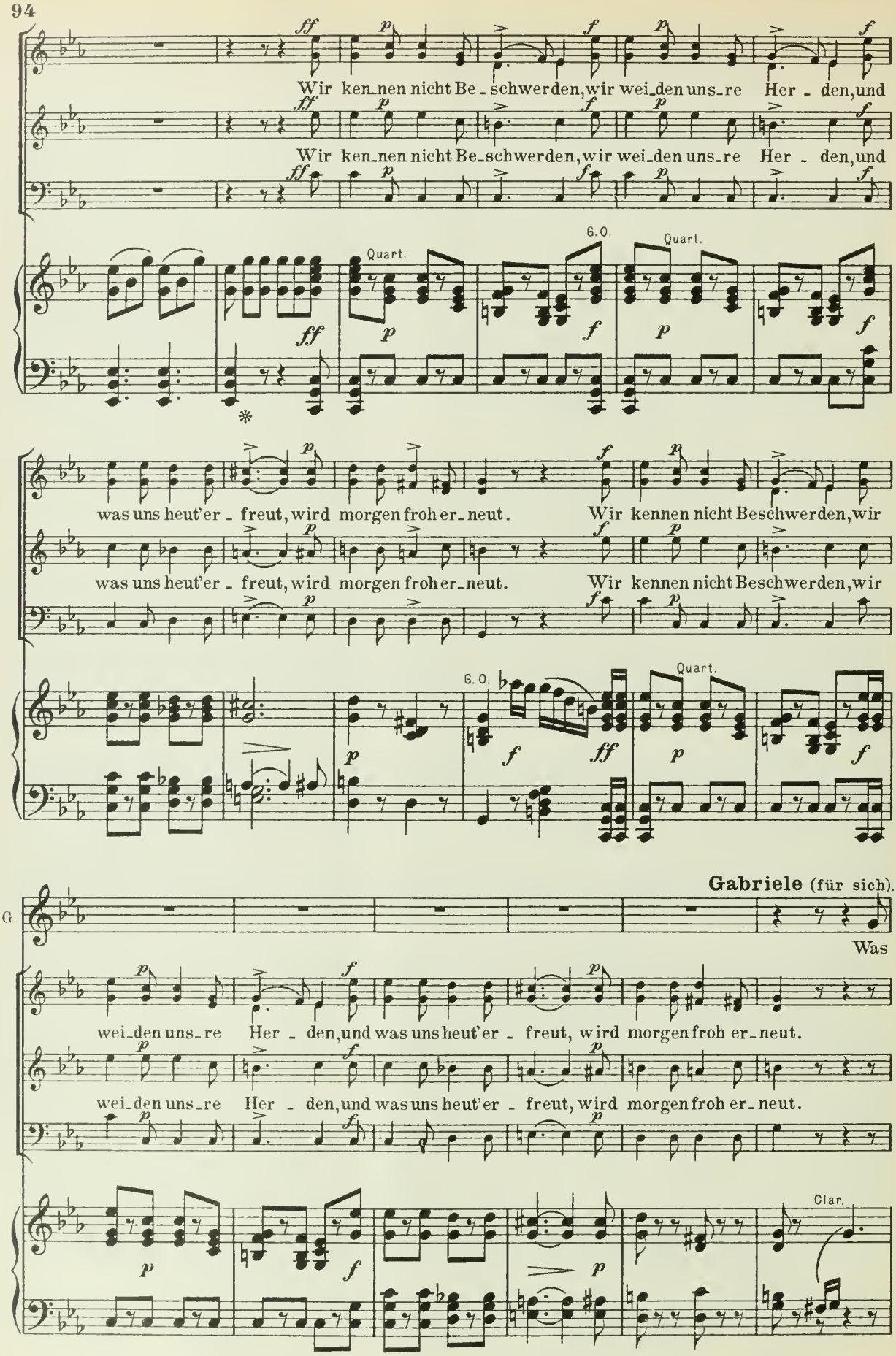

G.
droht hier Ver - rat.
J.
beim Hir-ten - mahl.
V.
be-zahlt ein Stich.
A. P.
beb' ich zu - rück.
Fl.
Viol.
Corni.
Ped.

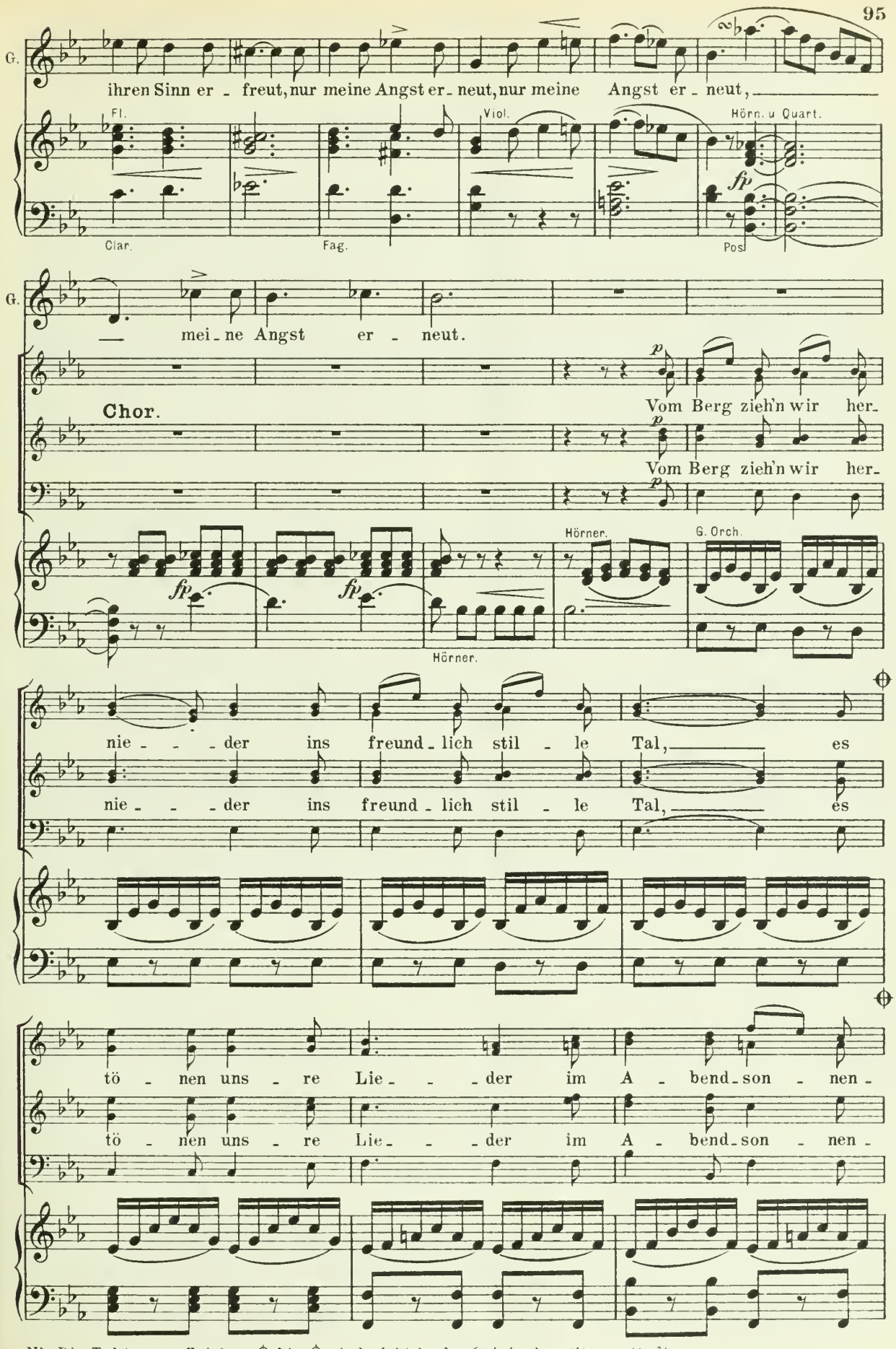
HIRTEN und HIRTINNEN (kommen langsam von allen Seiten herbei).



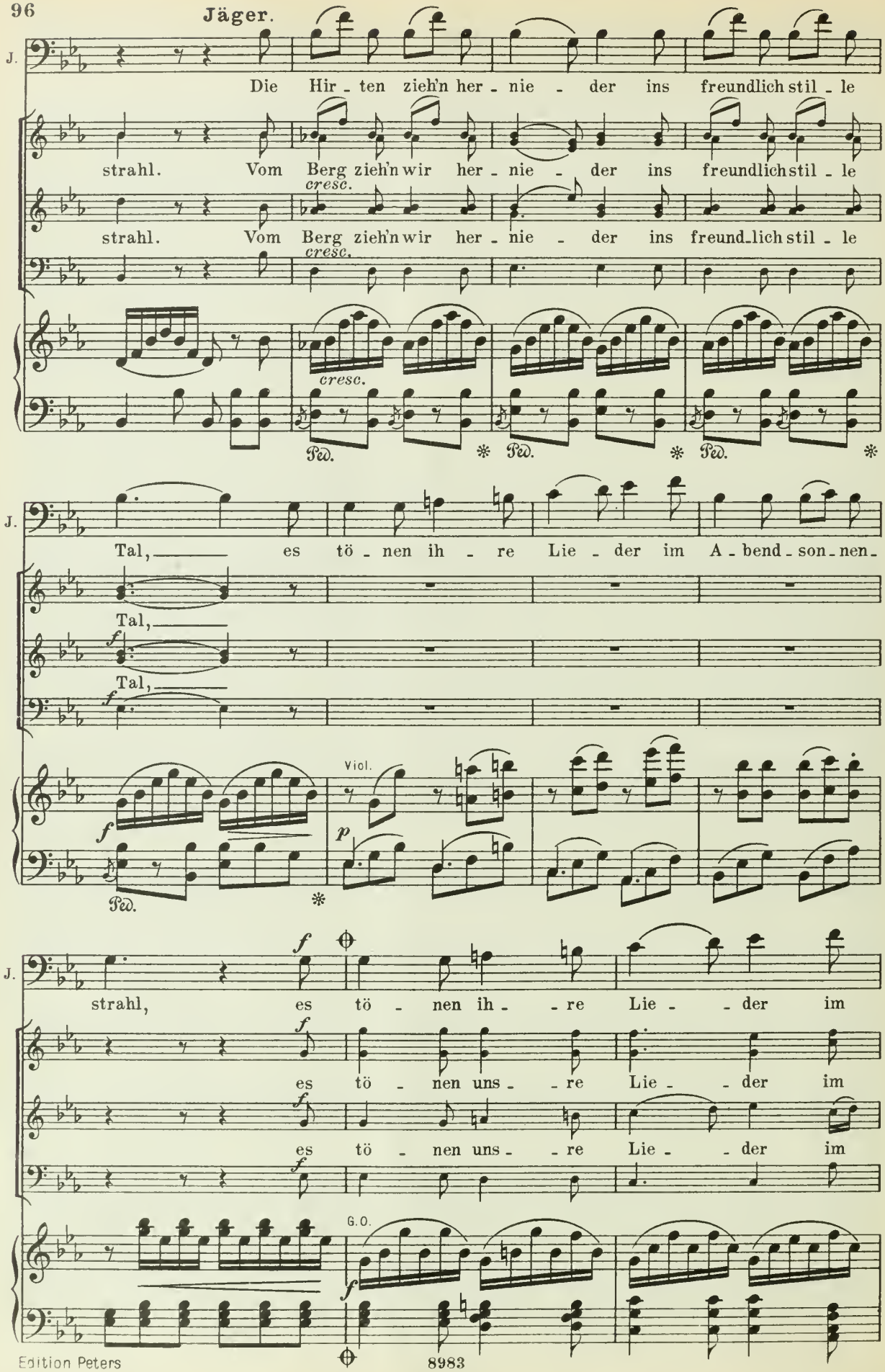

col Fl. u. Cl.
Jäger.
J.
Die Hir - ten zieh'n her - nie - - der ins
Lie - der im A - bendson - nen - strahl.
Lie - der im A - bendson - nen - strahl.
Viol.
Fag.
Ped.
Ped.
J.
freundlich stil - le Tal, es tö - nen ih - re Lie - der im
J.
A - bend - son - nen - strahl, es tö - nen ih - re Lie - der im
Chor.
Es tö - nen uns - re Lie - der im
Es tö - nen uns - re Lie - der im
G. Orch.
Ped.


J.
A-bend-son-nenstrahl, es tö - nen ih - re Lie - der im A - bend-son-nen-
A-bend-son-nenstrahl, es tö - nen uns - re Lie - der im A - bend-son-nen-
A-bendson - nenstrahl, es tö - nen uns - re Lie - der im A - bendson - nen-
p
fz
Ped.
strahl, es tö - nen ih - re Lie - der im A - - - - -
strahl, es tö - nen uns - re Lie - der im A - - - - -
cresc.
Fl.
tr
- - bend - - son - - - - - - nen - - strahl.
ff
Vi -
Bläser.
Ped.


Wir ken_nen nicht Be_schwerden, wir wei_den uns_re Her_den, und
Wir ken_nen nicht Be_schwerden, wir wei_den uns_re Her_den, und
Quart.
G. O.
Quart.
was uns heut'er_freut, wird morgen froh er_neut. Wir kennen nicht Beschwerden, wir
was uns heut'er_freut, wird morgen froh er_neut. Wir kennen nicht Beschwerden, wir
G. O.
Quart.
Gabriele (für sich).
G.
Was
wei_den uns_re Her_den, und was uns heut'er_freut, wird morgen froh er_neut.
wei_den uns_re Her_den, und was uns heut'er_freut, wird morgen froh er_neut.
Clar.



NB. Die Takte vom Zeichen ⊖ bis ⊖ sind nicht in der Originalpartitur enthalten.


Jäger.
J.
Die Hir - ten zieh'n her - nie - der ins freundlich stil - le
strahl. Vom Berg zieh'n wir her - nie - der ins freundlich stil - le
cresc.
strahl. Vom Berg zieh'n wir her - nie - der ins freund_lich stil - le
cresc.
cresc.
Ped. * Ped. * Ped. *
J.
Tal, es tö - nen ih - re Lie - der im A - bend - son - nen -
Tal,
f
Tal,
f
f
Viol.
p
Ped. *
J.
f
strahl, es tö - nen ih - re Lie - der im
f
es tö - nen uns - re Lie - der im
f
es tö - nen uns - re Lie - der im
f
G.O.
f

J.

A - bend - son - nen - strahl, es tö - nen ih - re Lie - der im A - bend - son - nen -

A - bend - son - nen - strahl, es tö - nen uns - re Lie - der im A - bend - son - nen -

A - bend - son - nen - strahl, es tö - nen uns - re Lie - der im A - bend - son - nen -

Ped. * Ped. *

J.

strahl, es tö - nen ih - re Lie - der im A - - - - - - - bend - -

strahl, es tö - nen uns - re Lie - der im A - - - - - - - bend - -

strahl, es tö - nen uns - re Lie - der im A - - - - - - - bend - -

cresc.

Ped. * Ped. *

J.

son - - - - - - nen - - strahl.

de

VASCO, AMBROSIO und PEDRO (lagern links vorn auf der Erde und teilen das Geld).

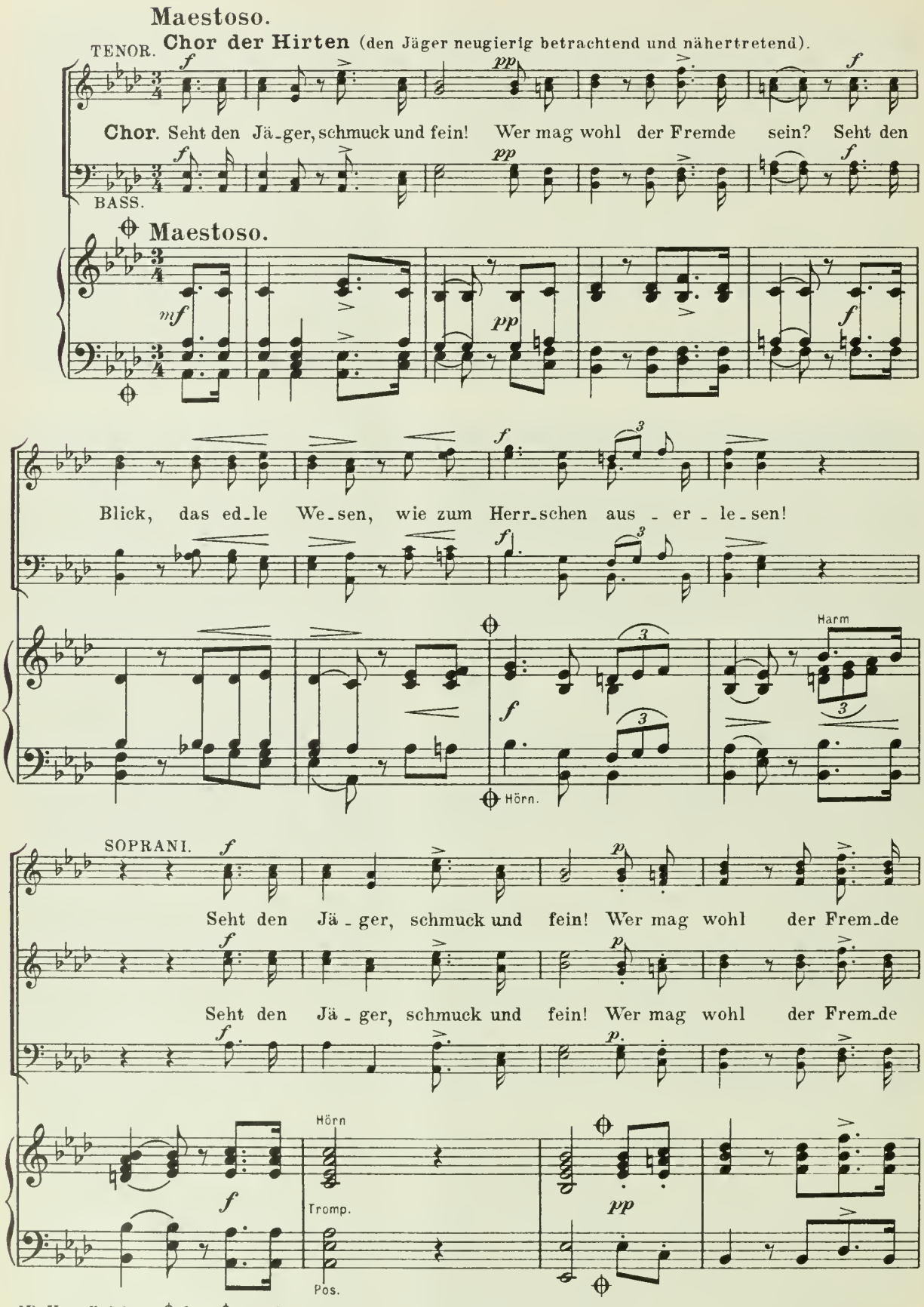
son - - - - - - nen - - strahl.

son - - - - - - nen - - strahl.

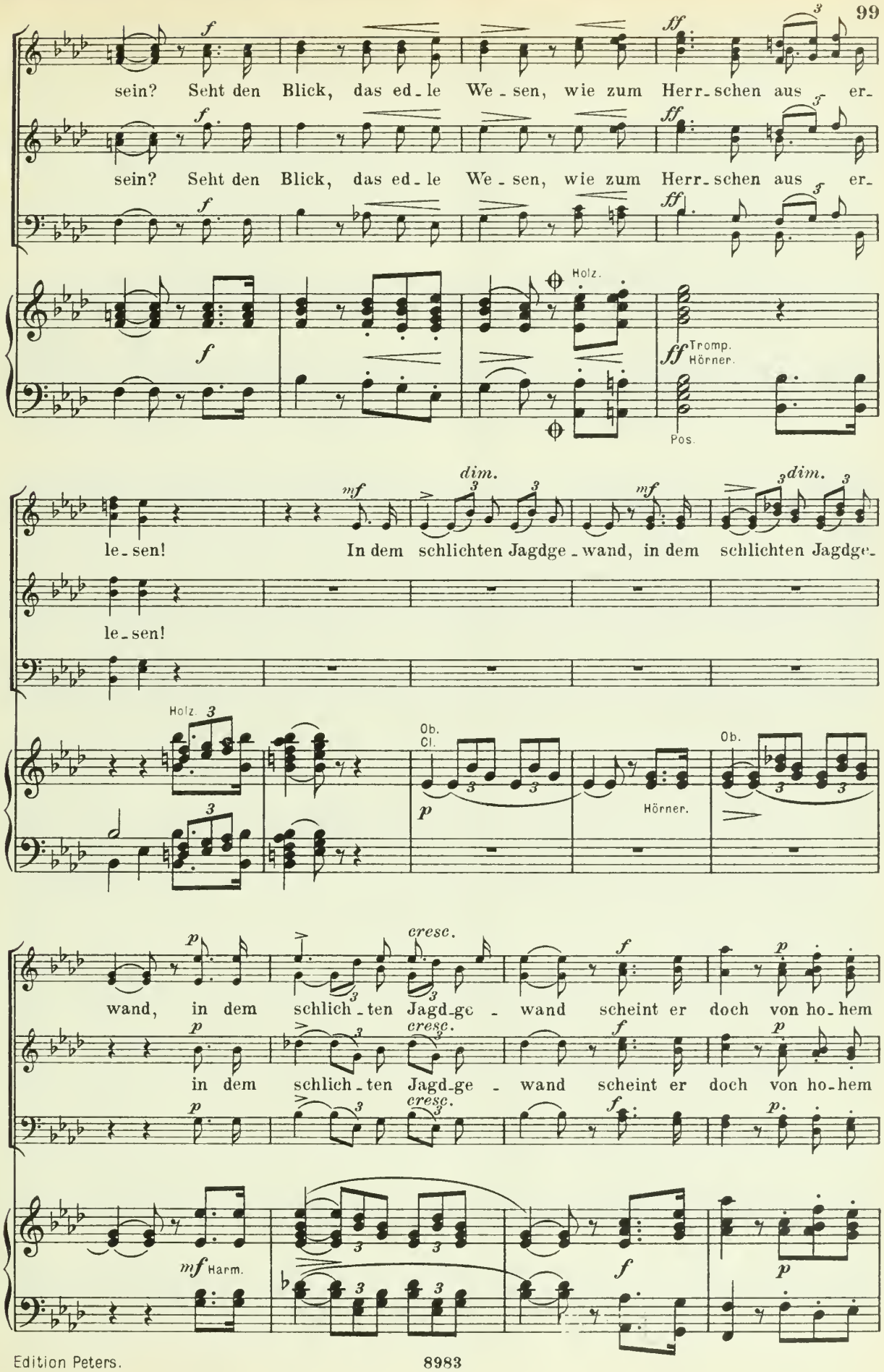
Ped. * Ped.

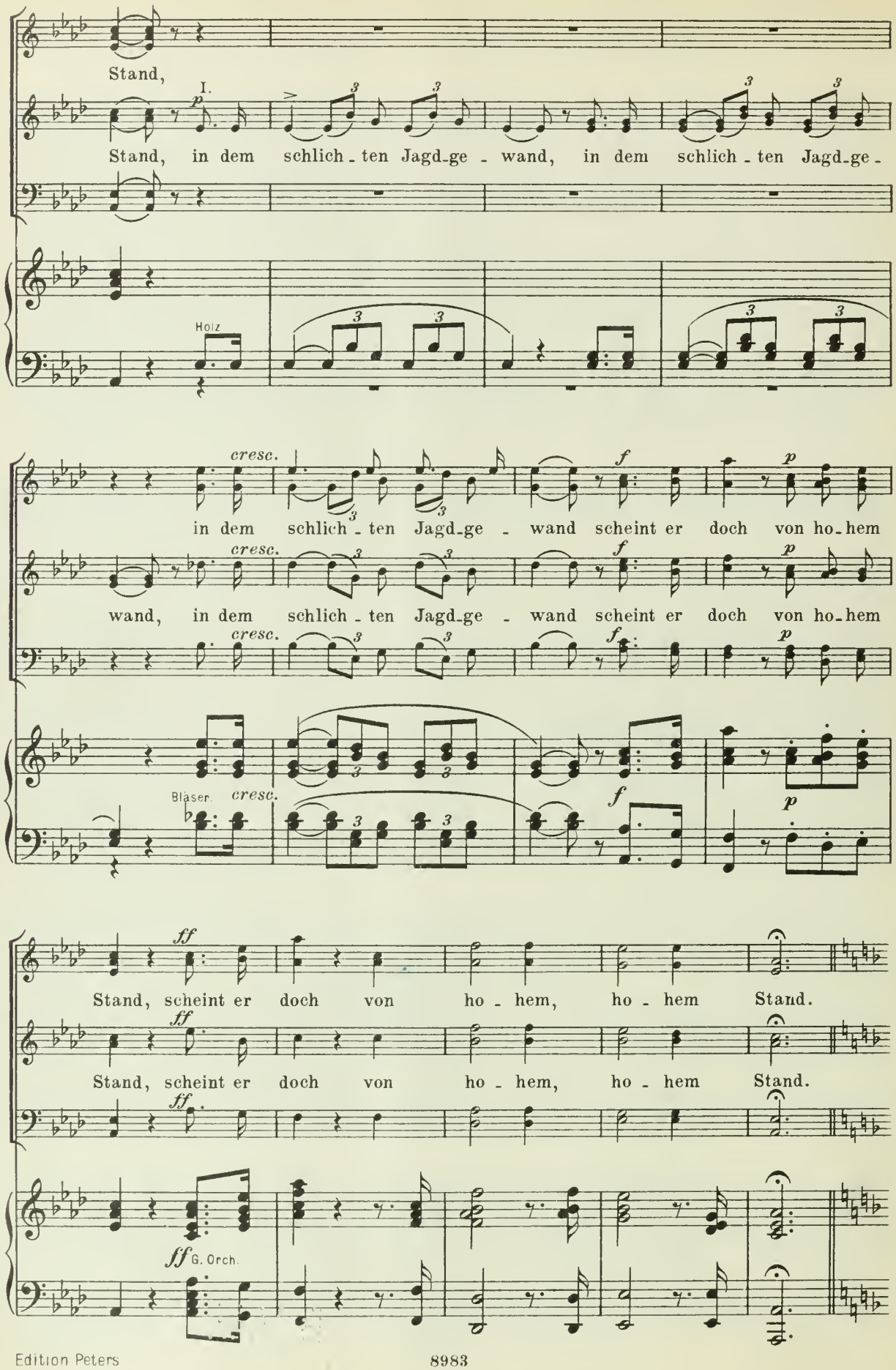
attacca

Nº 7. Vocal-Chor und Ensemble.

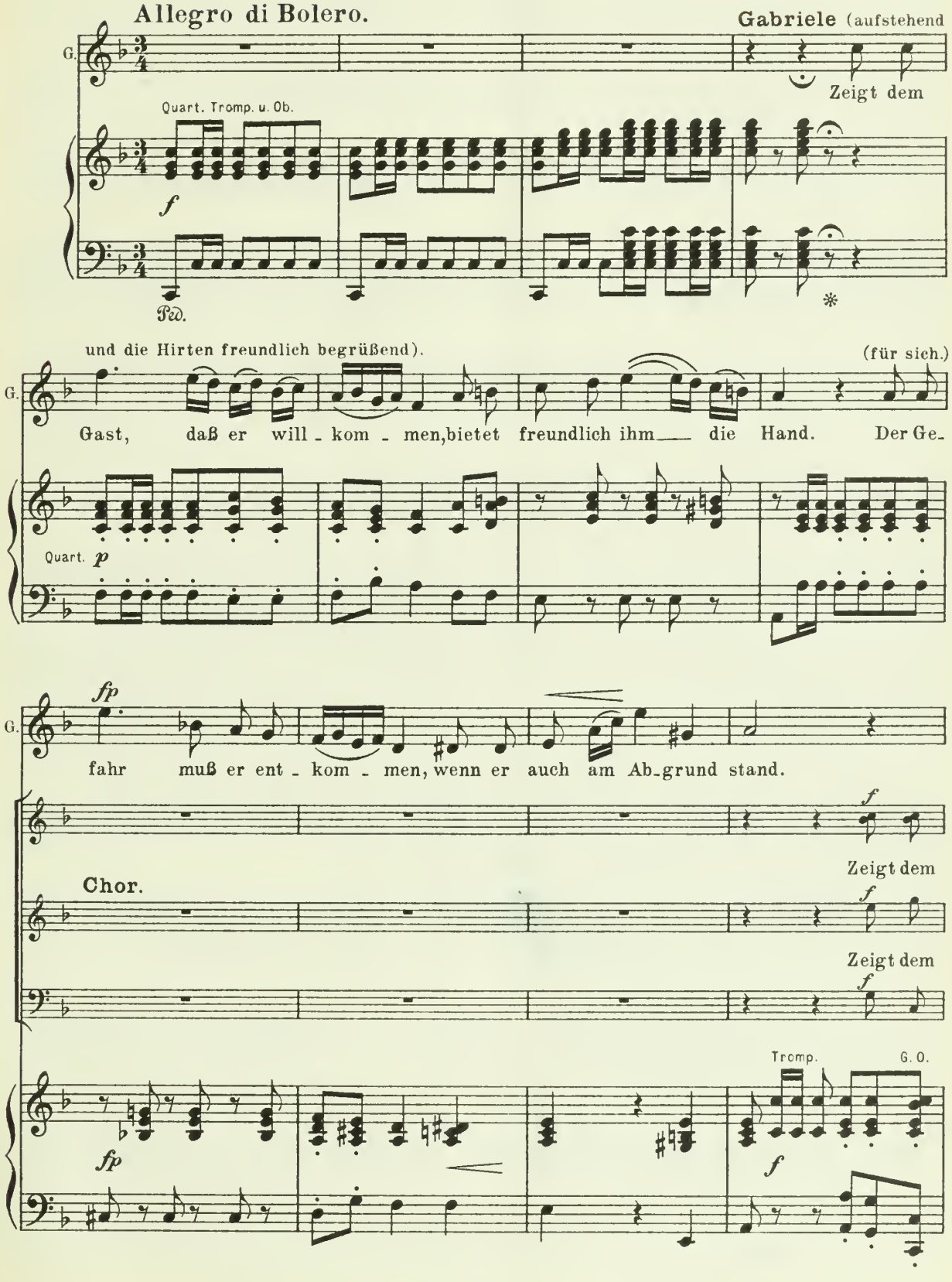


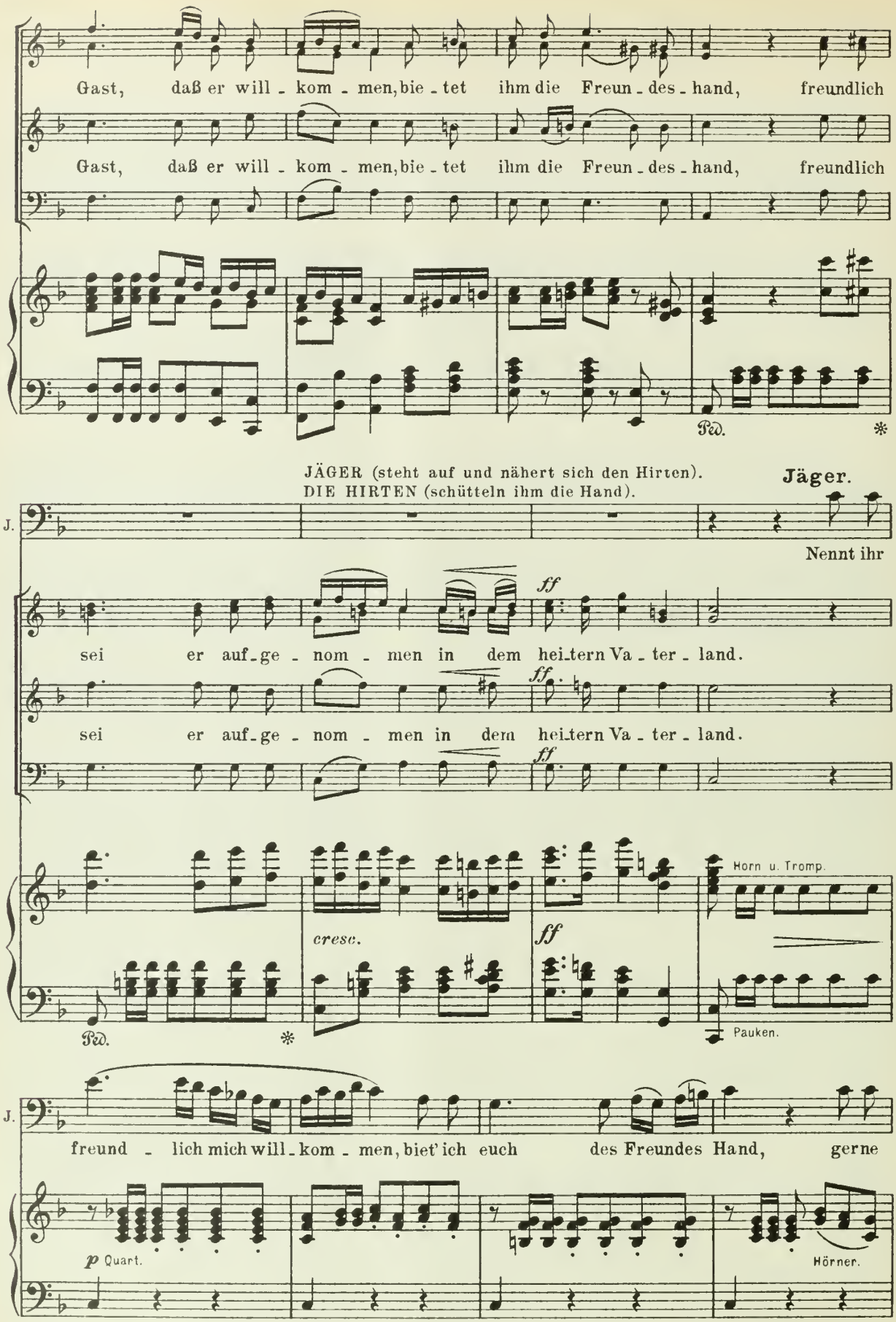
NB. Vom Zeichen 𝄫 bis 𝄫 wird der Chor ohne Orchesterbegleitung gesungen.

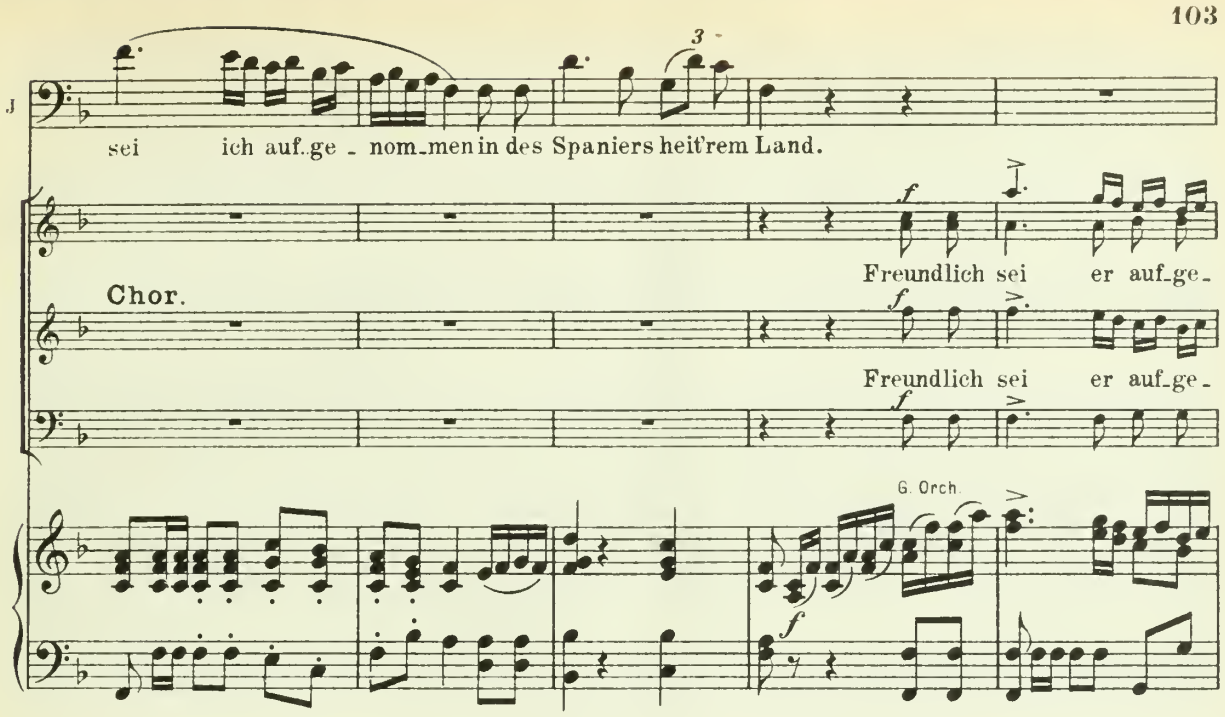

sein? Seht den Blick, das ed-le We-sen, wie zum Herr-schen aus er-
sein? Seht den Blick, das ed-le We-sen, wie zum Herr-schen aus er-
Holz.
Tromp.
Hörner.
Pos.
le-sen!
In dem schlichten Jagdge-wand, in dem schlichten Jagdge-
le-sen!
Holz.
Ob.
Cl.
Hörner.
Ob.
wand, in dem schlich-ten Jagd-ge-wand scheint er doch von ho-hem
in dem schlich-ten Jagd-ge-wand scheint er doch von ho-hem
Harm.


Stand,
I.
p
Stand, in dem schlich - ten Jagd-ge - wand, in dem schlich - ten Jagd-ge -
Holz
cresc.
f
p
in dem schlich - ten Jagd-ge - wand scheint er doch von ho-hem
wand, in dem schlich - ten Jagd-ge - wand scheint er doch von ho-hem
Bläser
ff
Stand, scheint er doch von ho - hem, ho - hem Stand.
G. Orch.

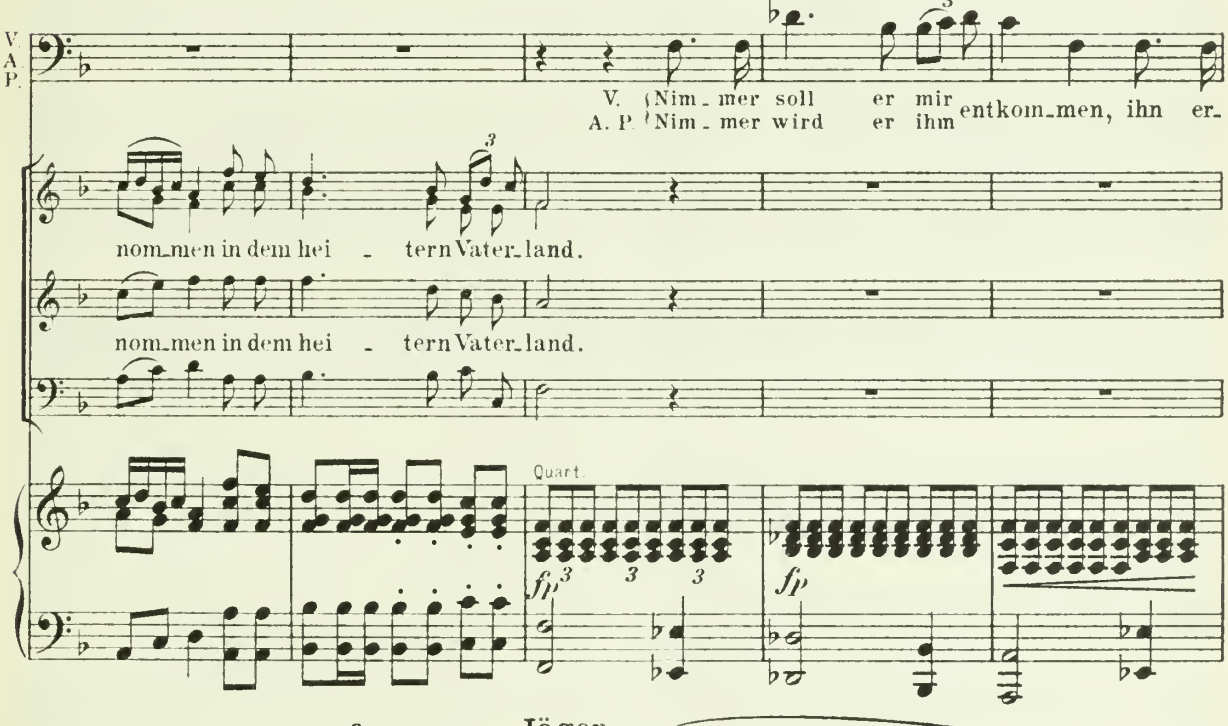
Nº 8. Ensemble.



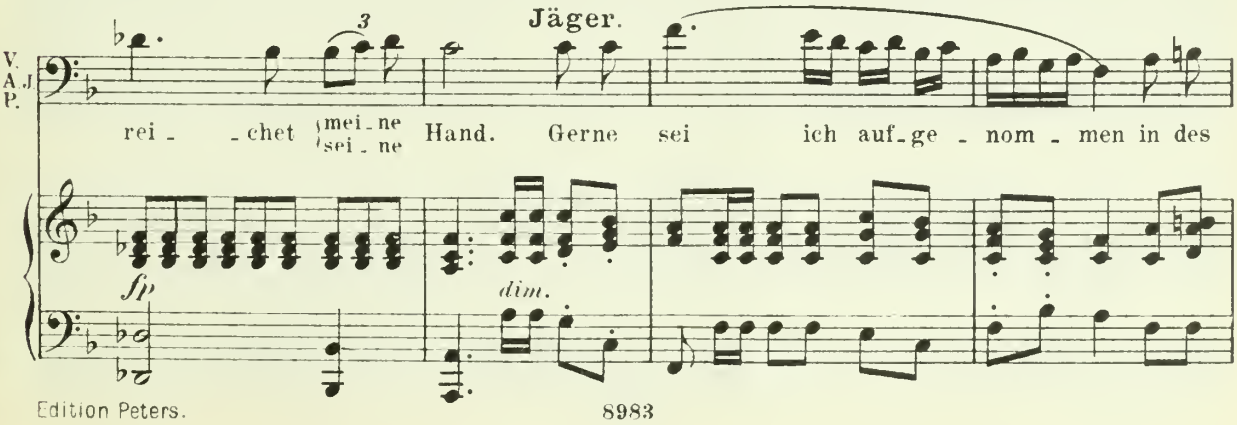

Gast, daß er will - kom - men, bie - tet ihm die Freun - des - hand, freundlich
Gast, daß er will - kom - men, bie - tet ihm die Freun - des - hand, freundlich
Ped.
JÄGER (steht auf und nähert sich den Hirten).
DIE HIRTEN (schütteln ihm die Hand).
Jäger.
Nennt ihr
sei er auf - ge - nom - men in dem hei - tern Va - ter - land.
sei er auf - ge - nom - men in dem hei - tern Va - ter - land.
cresc.
Horn u. Tromp.
Pauken.
freund - lich mich will - kom - men, bie' ich euch des Freundes Hand, gerne
p Quart.
Hörner.

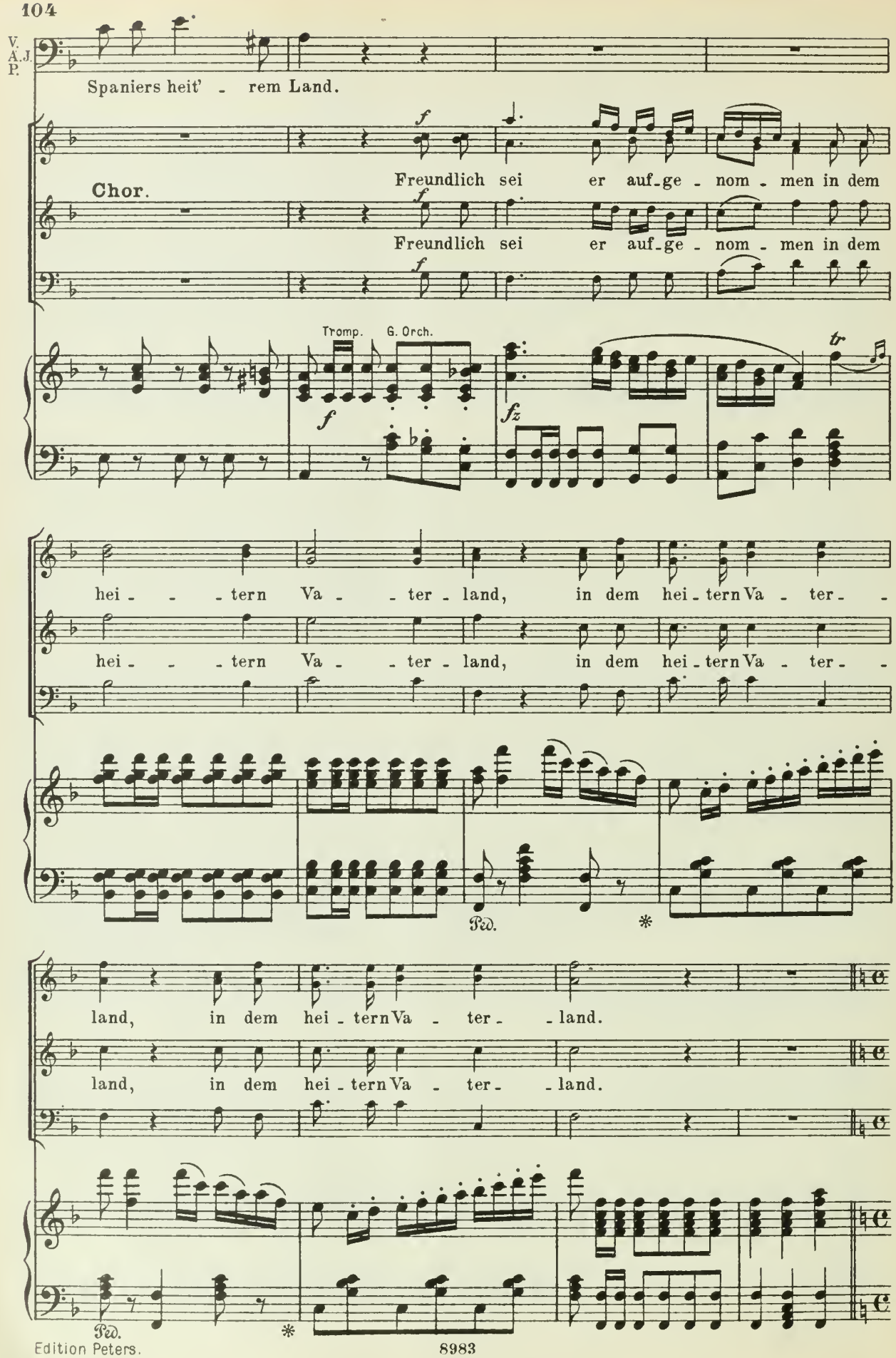


Die 3 Hirten (aufstehend, für sich).



Jäger.




V. A. J. P.
Spaniers heit' - rem Land.
Chor.
Freundlich sei er auf-ge - nom - men in dem
Freundlich sei er auf-ge - nom - men in dem
Tromp. G. Orch.
hei - - - tern Va - - ter - land, in dem hei - tern Va - ter - -
hei - - - tern Va - - ter - land, in dem hei - tern Va - ter - -
Ped. *
land, in dem hei - tern Va - ter - - land.
land, in dem hei - tern Va - ter - - land.
Ped. *

Nº 9. Romanze.

Recitativ.

Jäger (sich wieder setzend).

J. Nun, liebes Mädchen, mir das Mahl zu würzen, fehlt nur ein Lied und deiner Stimme

p Quart

Gabriele. AMBROSIO (holt eine Laute aus der Hütte rechts und gibt sie Gabriele).

J. G. Klang. Dem edlen Gast die Zeit zu kür_zen, er_tö_net ger_ne mein Ge_

p *pp*

Ambrosio. **Gabriele** (zu dem Jäger).

G. A. sang. Sing' die Ro_manze von dem Maurenschloß. Wünscht ihr es

pp

f (zu den Hirten.)

G. auch, so mag es sein, doch stimmen al_le dann mit ein.

p

Andante con moto. DIE HIRTEN und HIRTINNEN (gruppieren sich zuhörend,

Fl. Mandoline.

Cl. *p*

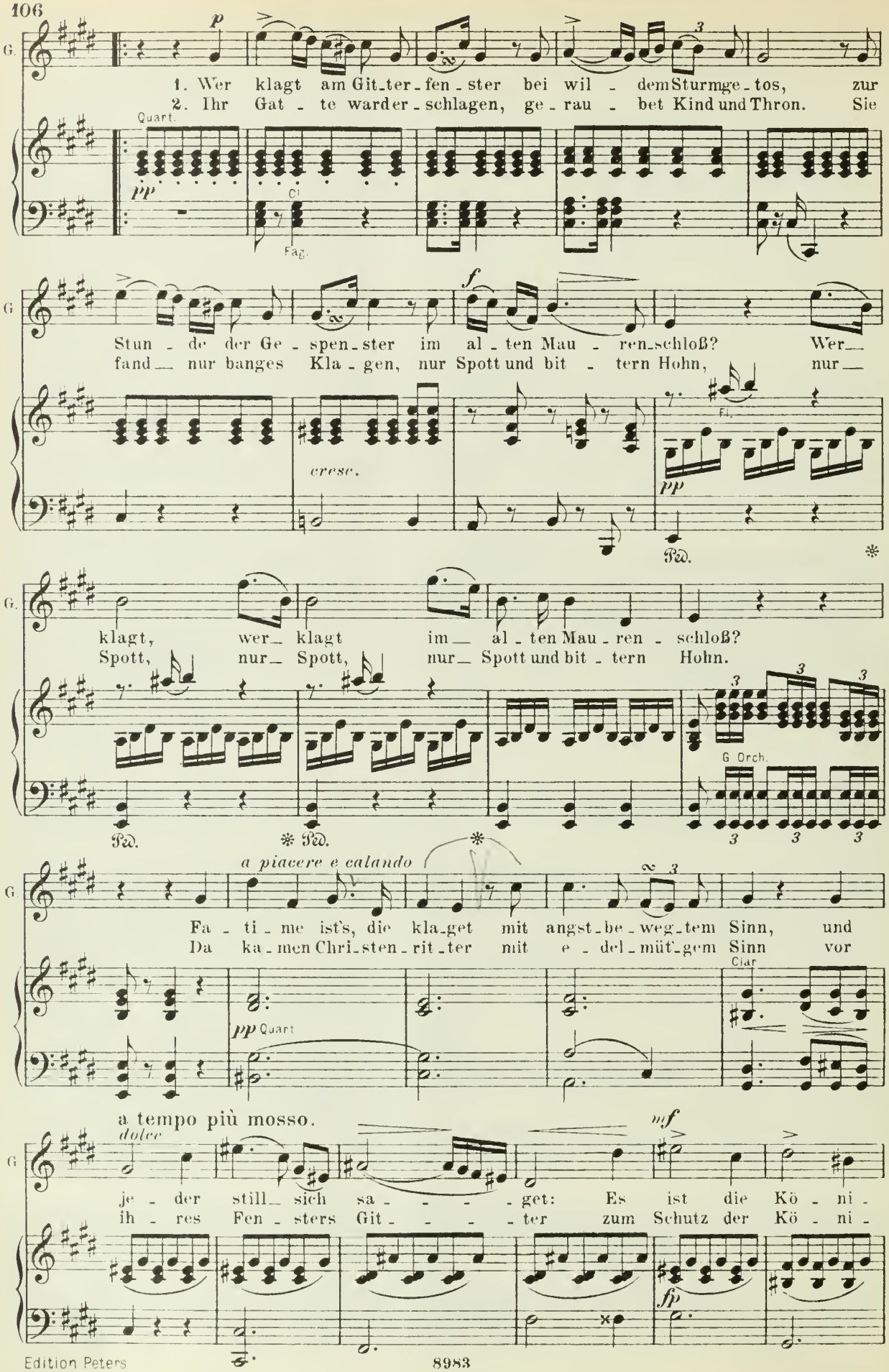
Quart

sitzend und liegend).

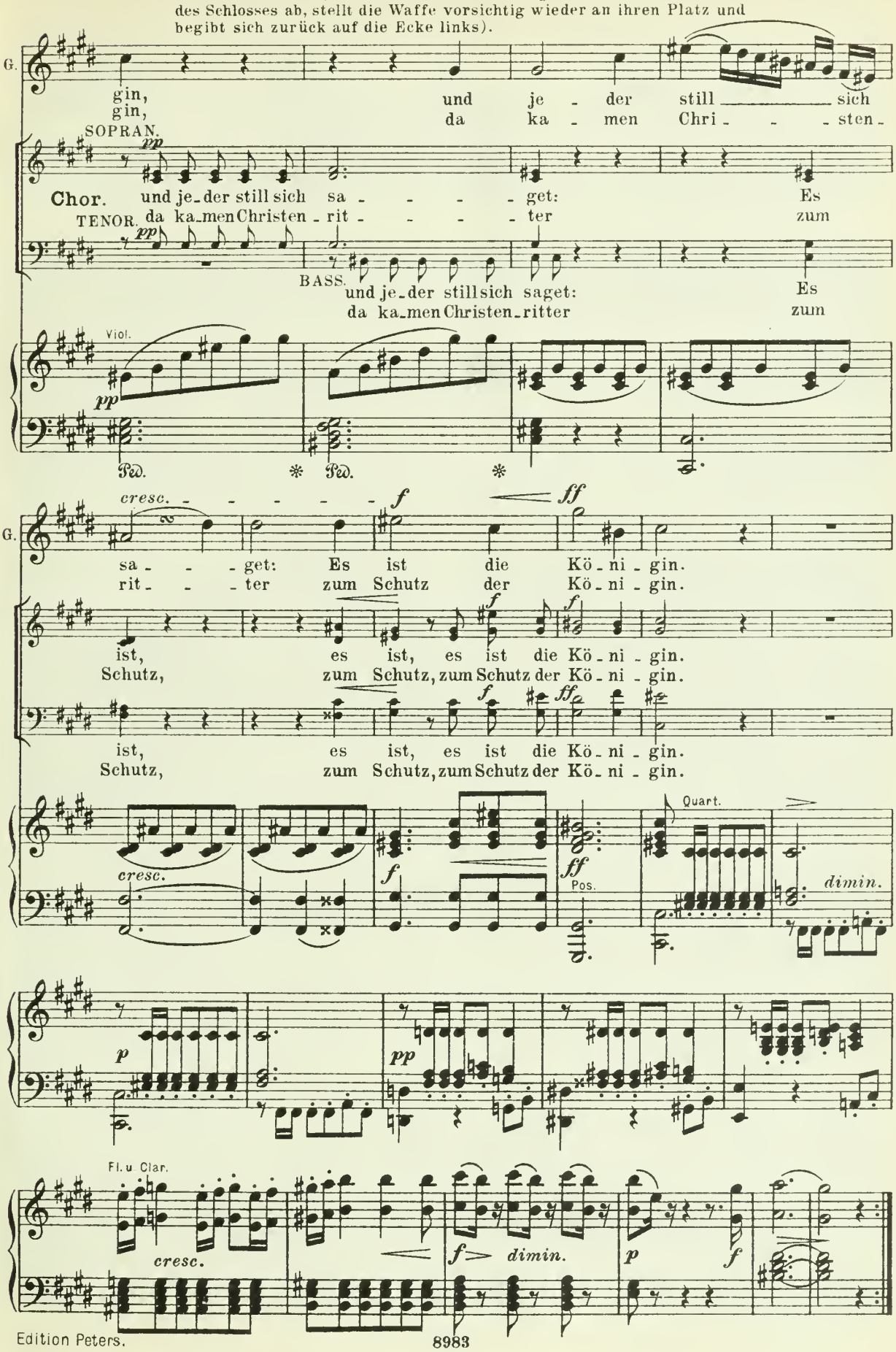
Ob.

cresc. *f* *calando e dim.* *p* *f* *fp*

Fag. Horn


G.
p
1. Wer klagt am Git_ter_fen_ster bei wil_dem Sturmge_tos, zur
2. Ihr Gat_te war der_schlagen, ge_rau_bet Kind und Thron. Sie
Quart.
pp
Cl.
Fag.
Stun_de der Ge_spen_ster im al_ten Mau_ren_schloß? Wer_
fand_ nur banges Kla_gen, nur Spott und bit_tern Hohn, nur_
f
cresc.
Fl.
pp
Ped.
klagt, wer_ klagt im_ al_ten Mau_ren_schloß?
Spott, nur_ Spott, nur_ Spott und bit_tern Hohn.
G Orch.
Ped. Ped.
a piacere e calando
Fa_ti_me ist's, die kla_get mit angst_be_weg_tem Sinn, und
Da ka_men Chri_sten_rit_ter mit e_del_müt_gem Sinn vor
pp Quart
Clar.
a tempo più mosso.
dolce
mf
je_der still_ sich sa_ _ _ _get: Es ist die Kö_ni_
ih_res Fen_sters Git_ _ _ _ter zum Schutz der Kö_ni_
fp

VASCO (bewegt sich während der Romanze unauffällig nach rechts zur Hütte hinüber, nimmt die Büchse des Jägers auf, schraubt den Stein des Schlosses ab, stellt die Waffe vorsichtig wieder an ihren Platz und begibt sich zurück auf die Ecke links).



G.

f

3. Die Fe - ste ward er - rungen, er - stürmt mit tapfrer Hand, was

Quart. *pp*

f

Bläs.

G.

cresc. *f*

kaum dem Schwert ent - sprungen, ver - tilgt der Fak - kel Brand, ver -

pp

Fl. Ob.

Hörn.

fp

Ped. *

G.

f

tilgt, ver - tilgt der Fak - - - - - kel Brand.

cresc.

Ped. * Ped. *

f

ff

G. Orch.

Ped.

G.

p

Zum Klo - ster nun sich wendet Fa - ti - mens from - mer Sinn, im

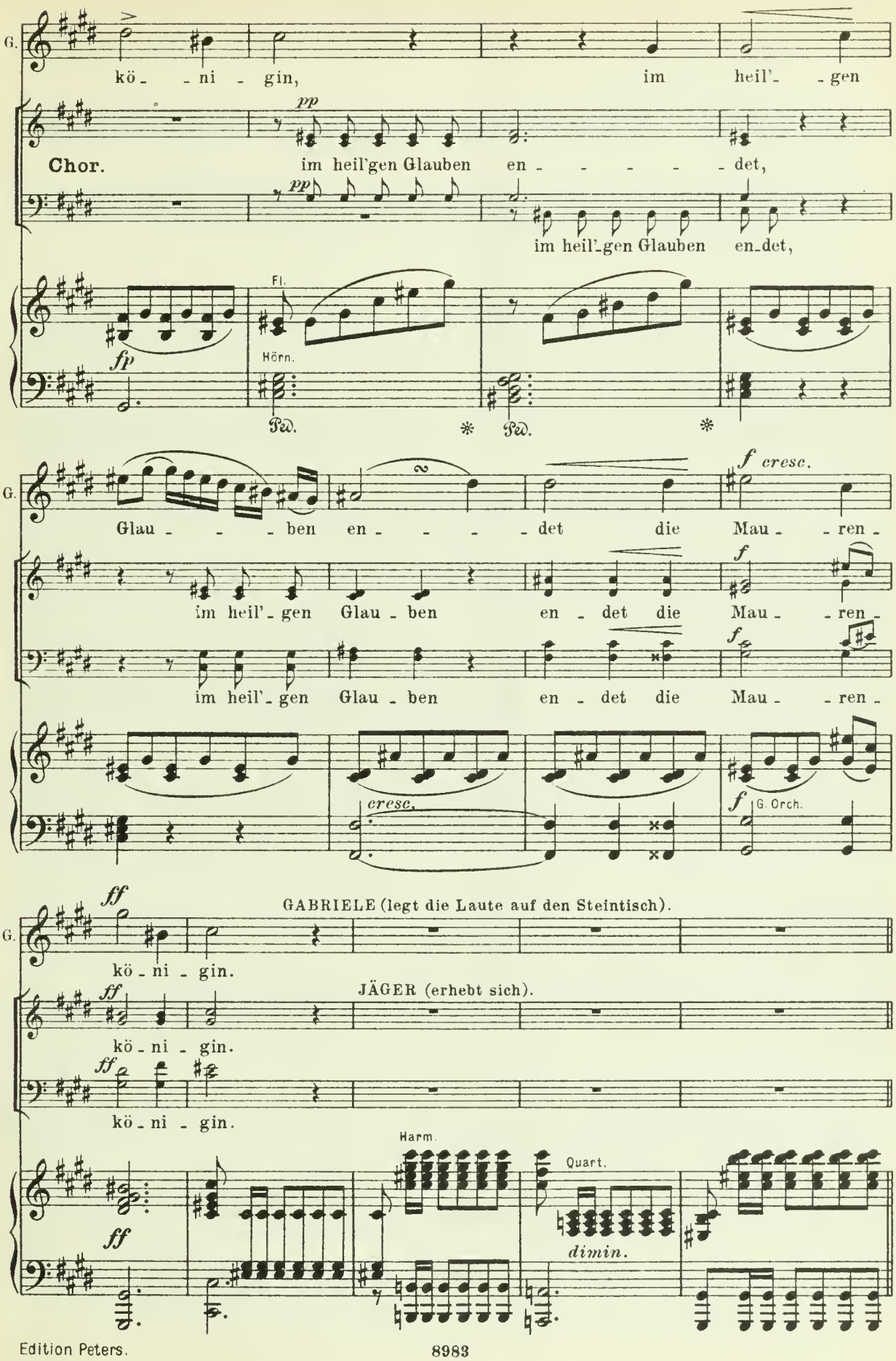
Quart. *pp*

Cl.

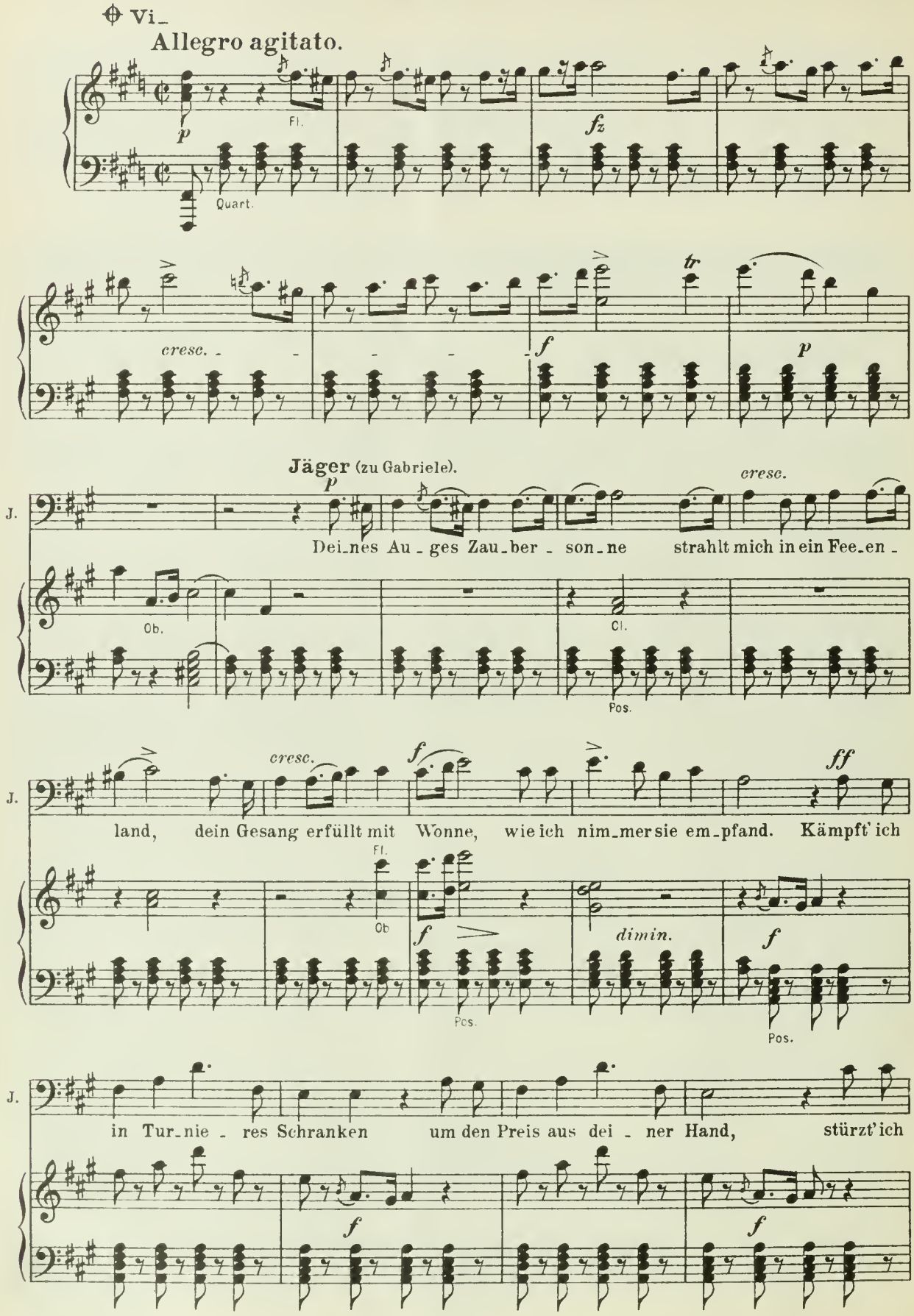
G.

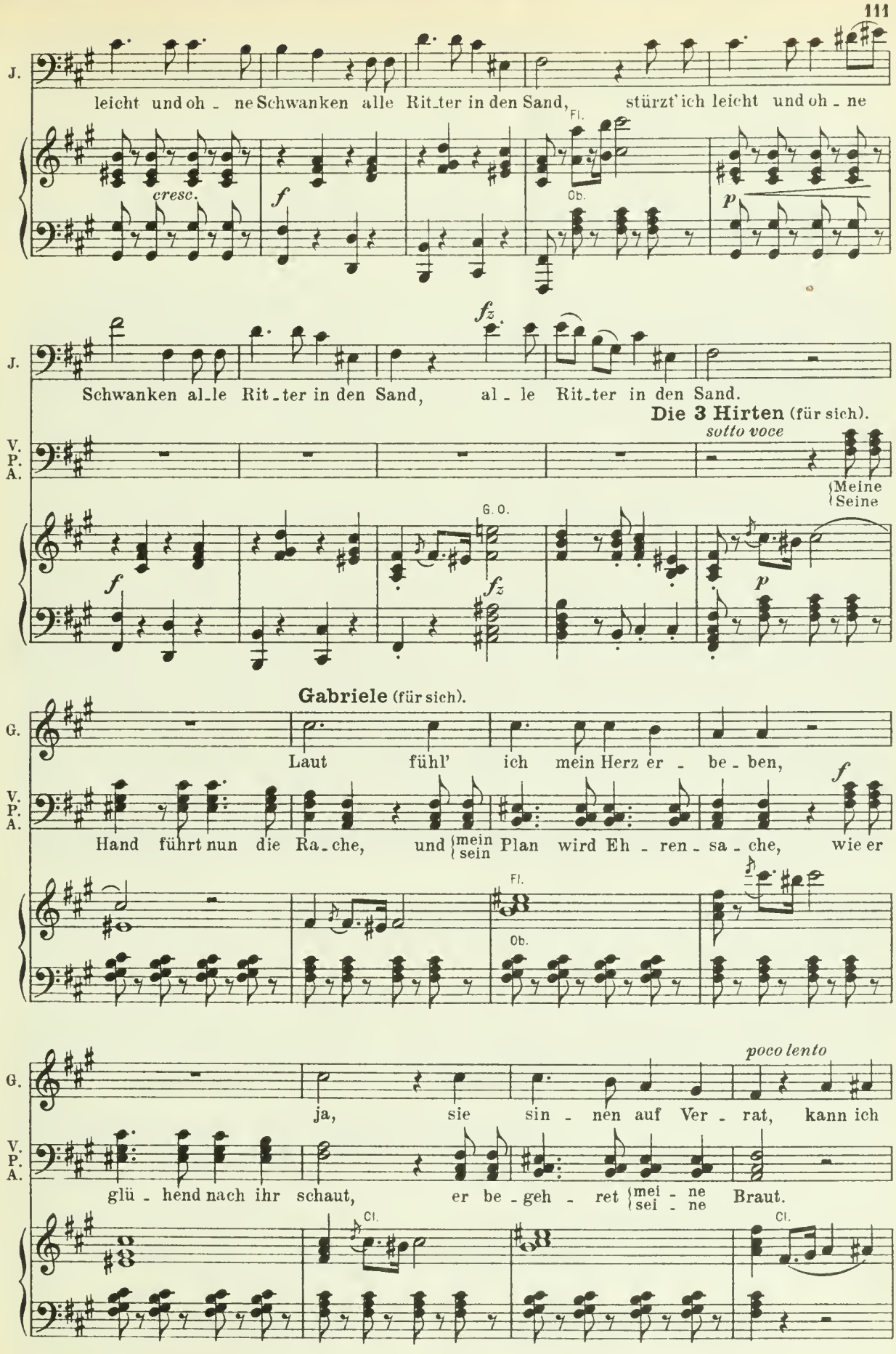
dolcissimo

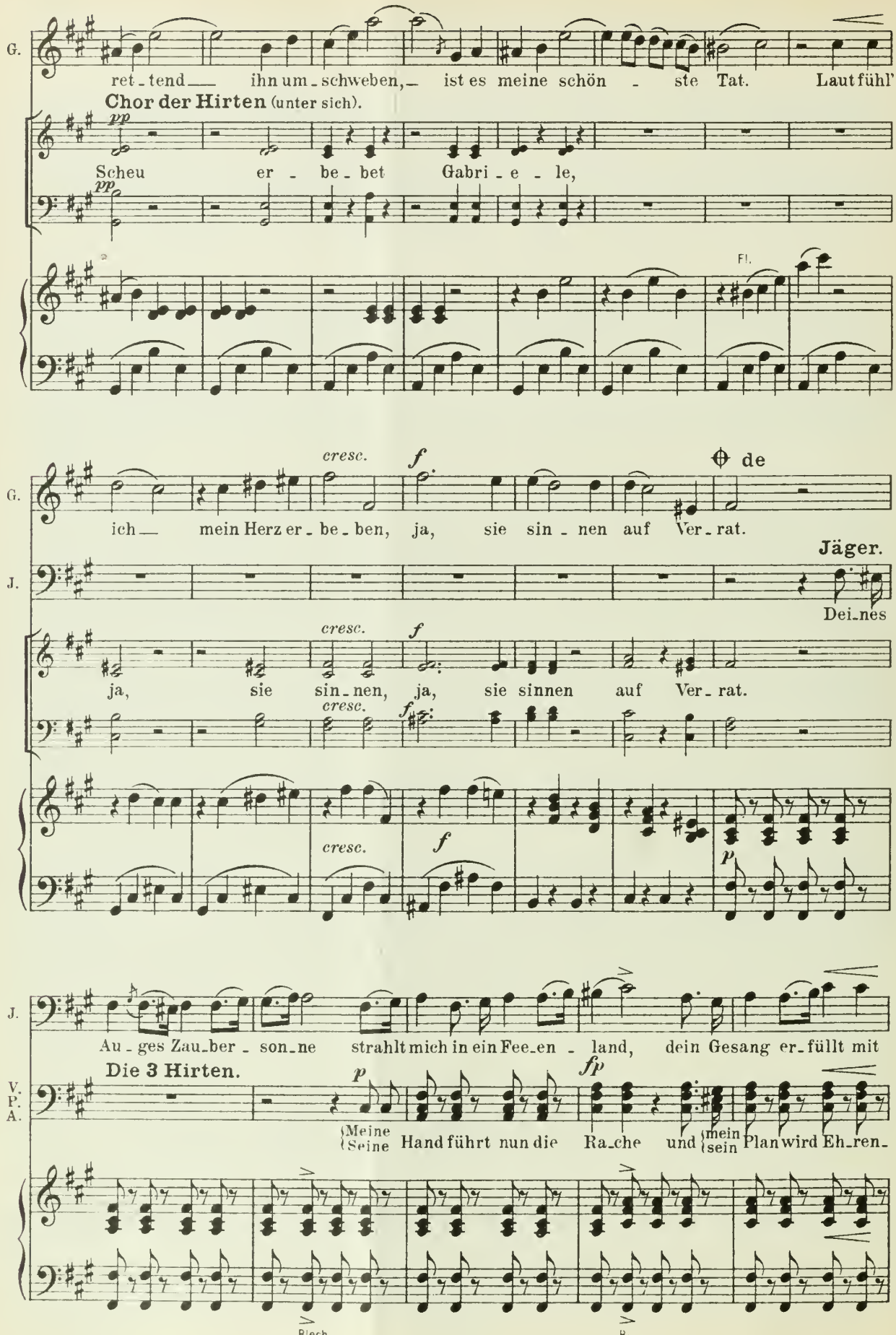
heil' - gen Glau - ben en - - - - det die Mau - ren -

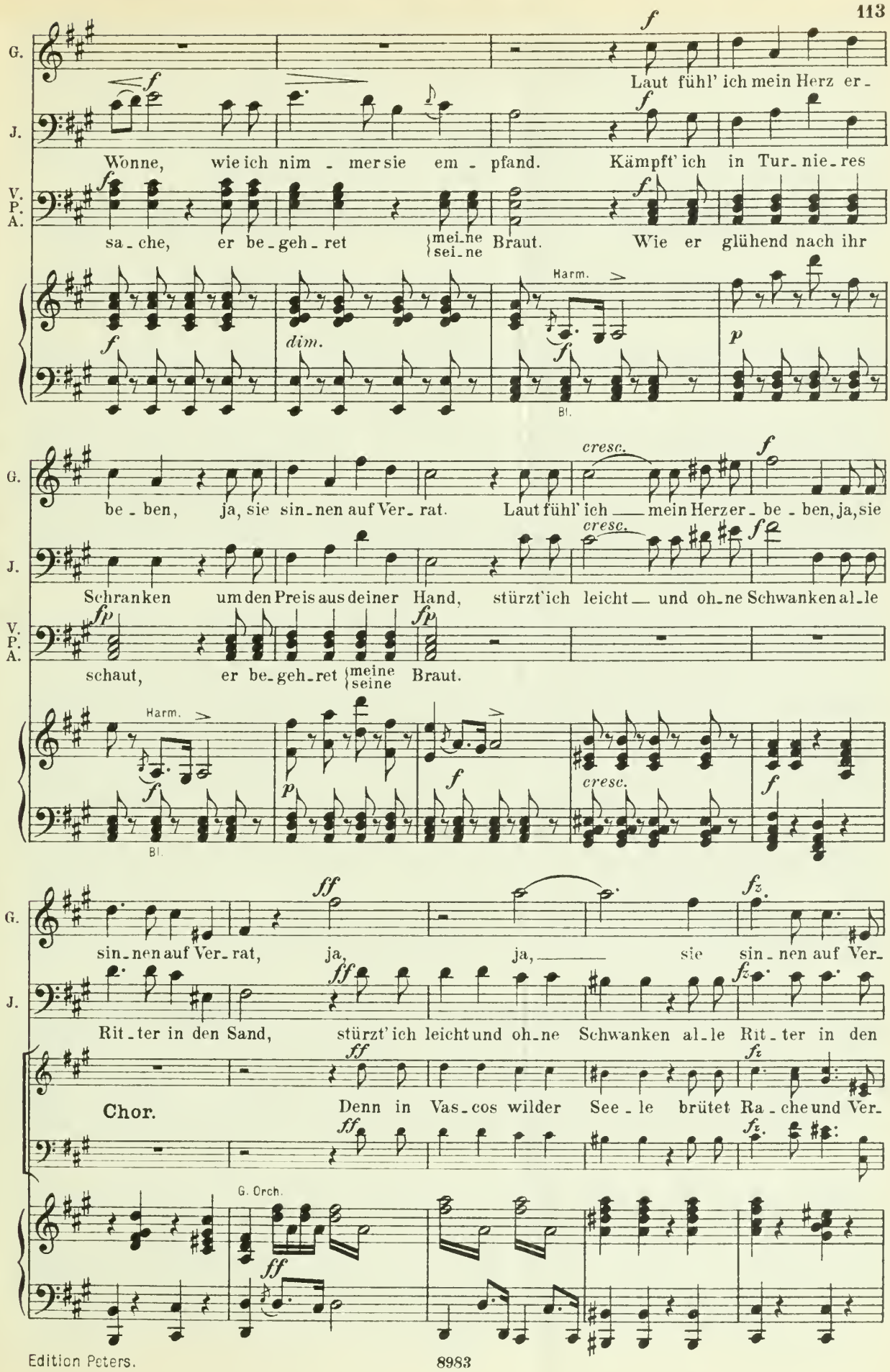

G.
kö - - ni - gin, im heil'- - gen
pp
Chor.
im heil'gen Glauben en - - - - - det,
pp
im heil'-gen Glauben en-det,
Fl.
fp
Hörn.
Ped.
Ped.
G.
Glau - - - ben en - - - - det die Mau - - ren -
f cresc.
im heil'- gen Glau - ben en - det die Mau - - ren -
f
im heil'- gen Glau - ben en - det die Mau - - ren -
f
cresc.
f
G. Orch.
ff
GABRIELE (legt die Laute auf den Steintisch).
G.
kö - ni - gin.
ff
JÄGER (erhebt sich).
kö - ni - gin.
ff
kö - ni - gin.
Harm.
Quart.
ff
dimin.

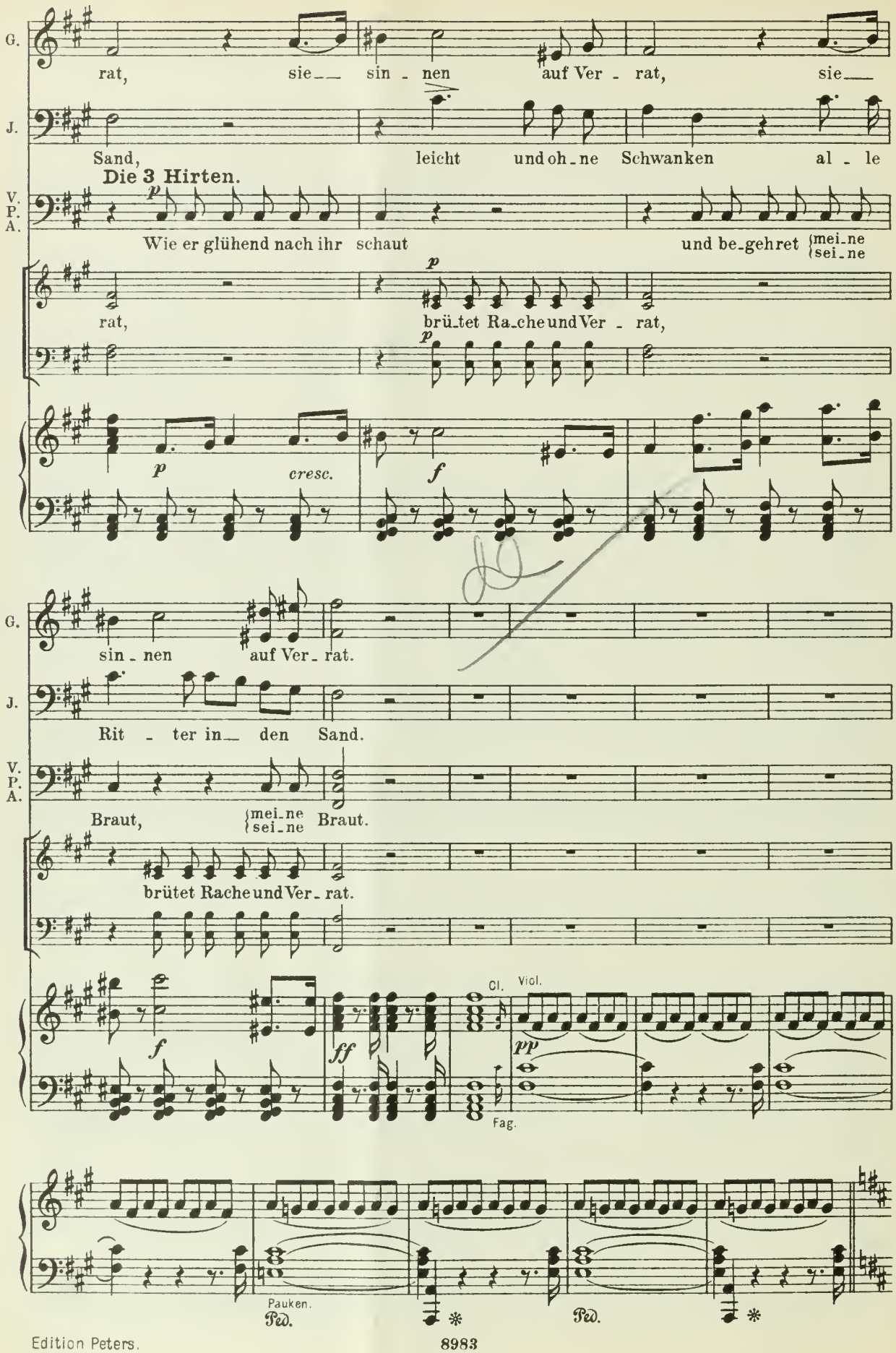
Nº 10. Finale. Ensemble.




J.
leicht und oh - ne Schwanken alle Rit-ter in den Sand, stürzt' ich leicht und oh - ne
cresc.
f
Fl.
Ob.
p
J.
Schwanken al-le Rit-ter in den Sand, al - le Rit-ter in den Sand.
fz
Die 3 Hirten (für sich).
V. P. A.
sotto voce
{Meine
{Seine
G. O.
f
fz
p
Gabriele (für sich).
G.
Laut fühl' ich mein Herz er - be - ben,
V. P. A.
Hand führt nun die Ra-che, und {mein / sein} Plan wird Eh - ren - sa - che, wie er
f
Fl.
Ob.
poco lento
G.
ja, sie sin - nen auf Ver - rat, kann ich
V. P. A.
glü - hend nach ihr schaut, er be - geh - ret {mei - ne / sei - ne} Braut.
Cl.
Cl.

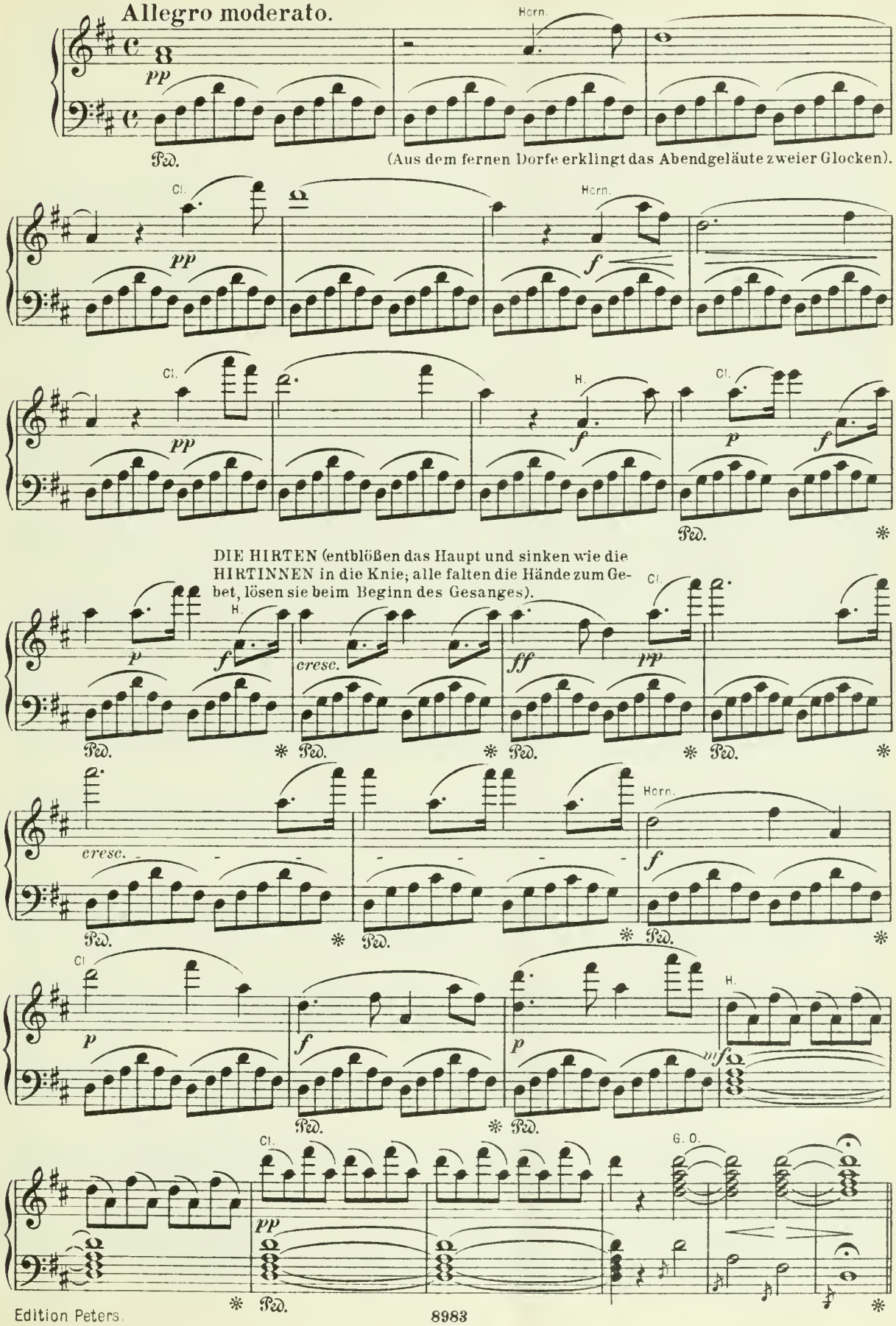

G.
ret - tend — ihn um - schweben, — ist es meine schön - ste Tat. Laut fühl'
Chor der Hirten (unter sich).
pp
Scheu er - be - bet Gabri - e - le,
Fl.
cresc.
f
de
ich — mein Herz er - be - ben, ja, sie sin - nen auf Ver - rat.
Jäger.
J.
Dei - nes
ja, sie sin - nen, ja, sie sinnen auf Ver - rat.
Au - ges Zau - ber - son - ne strahlt mich in ein Fee - en - land, dein Gesang er - füllt mit
Die 3 Hirten.
V.
P.
A.
Meine / Seine Hand führt nun die Ra - che und mein / sein Plan wird Eh - ren -
Blech.
B.


G.
J.
V. P. A.
Laut fühl' ich mein Herz er-
Wonne, wie ich nim - mer sie em - pfand. Kämpft' ich in Tur-nie-res
sa-che, er be-geh-ret (mei-ne / sei-ne) Braut. Wie er glühend nach ihr
Harm.
Bl.
be - ben, ja, sie sin-nen auf Ver-rat. Laut fühl' ich — mein Herz er - be - ben, ja, sie
Schranken um den Preis aus deiner Hand, stürzt' ich leicht — und oh-ne Schwanken al-le
schaut, er be-geh-ret (mei-ne / sei-ne) Braut.
sin-nen auf Ver-rat, ja, ja, — sie sin - nen auf Ver-
Rit-ter in den Sand, stürzt' ich leicht und oh-ne Schwanken al-le Rit-ter in den
Chor.
Denn in Vas-cos wilder See - le brütet Ra - che und Ver-
G. Orch.


G.
rat, sie sin - nen auf Ver - rat, sie
J.
Sand, leicht und oh - ne Schwanken al - le
Die 3 Hirten.
V. P. A.
Wie er glühend nach ihr schaut und be-gehret {mei-ne / sei-ne
rat, brü-tet Ra-che und Ver - rat,
cresc.
sin - nen auf Ver - rat.
Rit - ter in den Sand.
Braut, {mei-ne / sei-ne Braut.
brütet Rache und Ver - rat.
Cl.
Viol.
Fag.
Pauken.
Ped.
Ped.

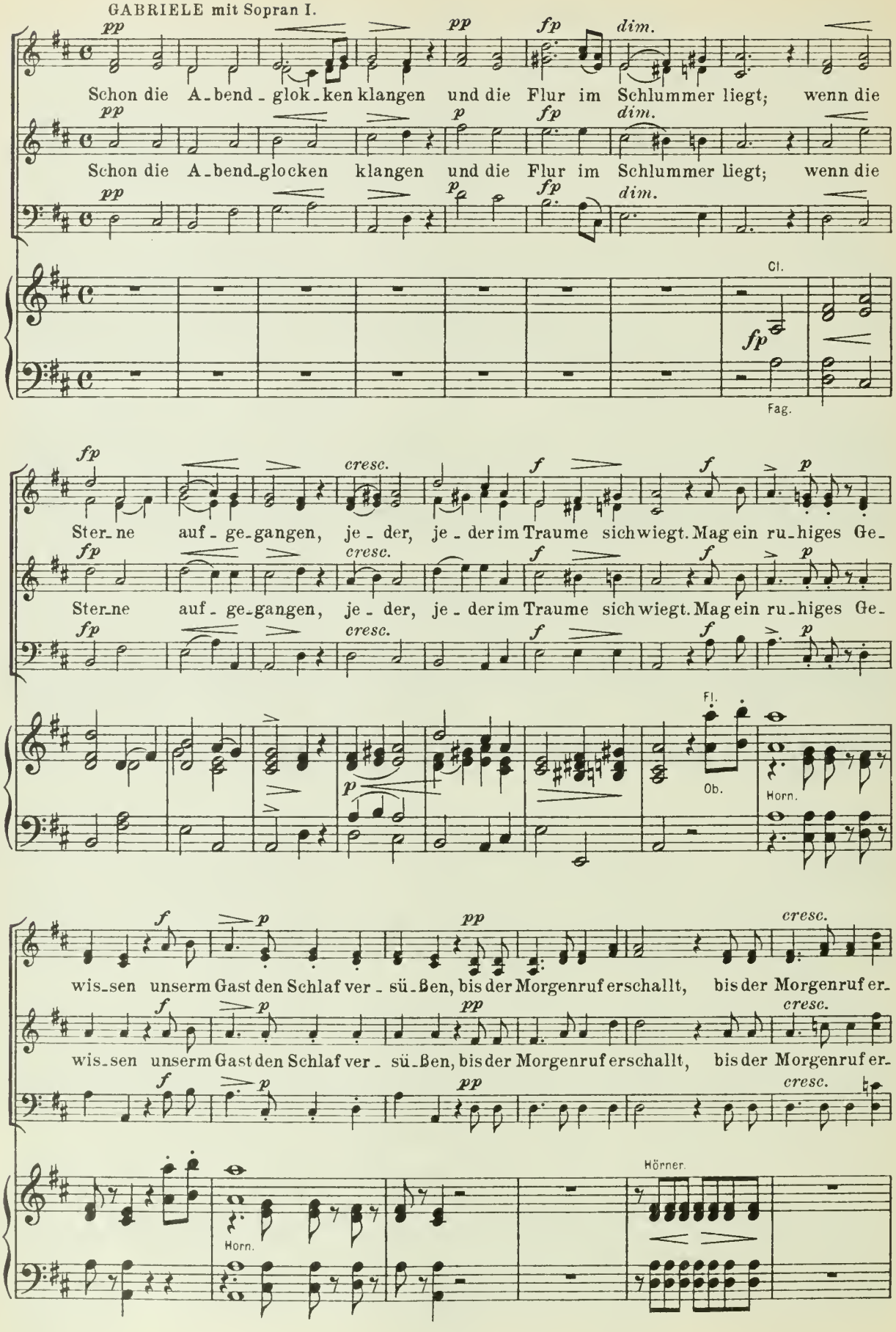
Nº 11. Schlußgesang.

Gebet, Glockengeläute und Alpenhörner.



CHOR. Gebet.

GABRIELE mit Sopran I.



(aufstehend)

schallt und das Horn vom Felsen hallt. Mag ein ru - hi-ges Ge - wis - sen unserm

schallt und das Horn vom Felsen hallt. Mag ein ru - hi-ges Ge - wis - sen unserm

Cl. Fag. Fl. Ob. Horn.

Gast den Schlaf ver - sü - ßen, bis der Morgenruf er-schallt, bis der Mor-genruf er-

Gast den Schlaf ver - sü - ßen, bis der Morgenruf er-schallt, bis der Mor-genruf er-

Hörner.

Die 3 Hirten (für sich).

V. P. A.

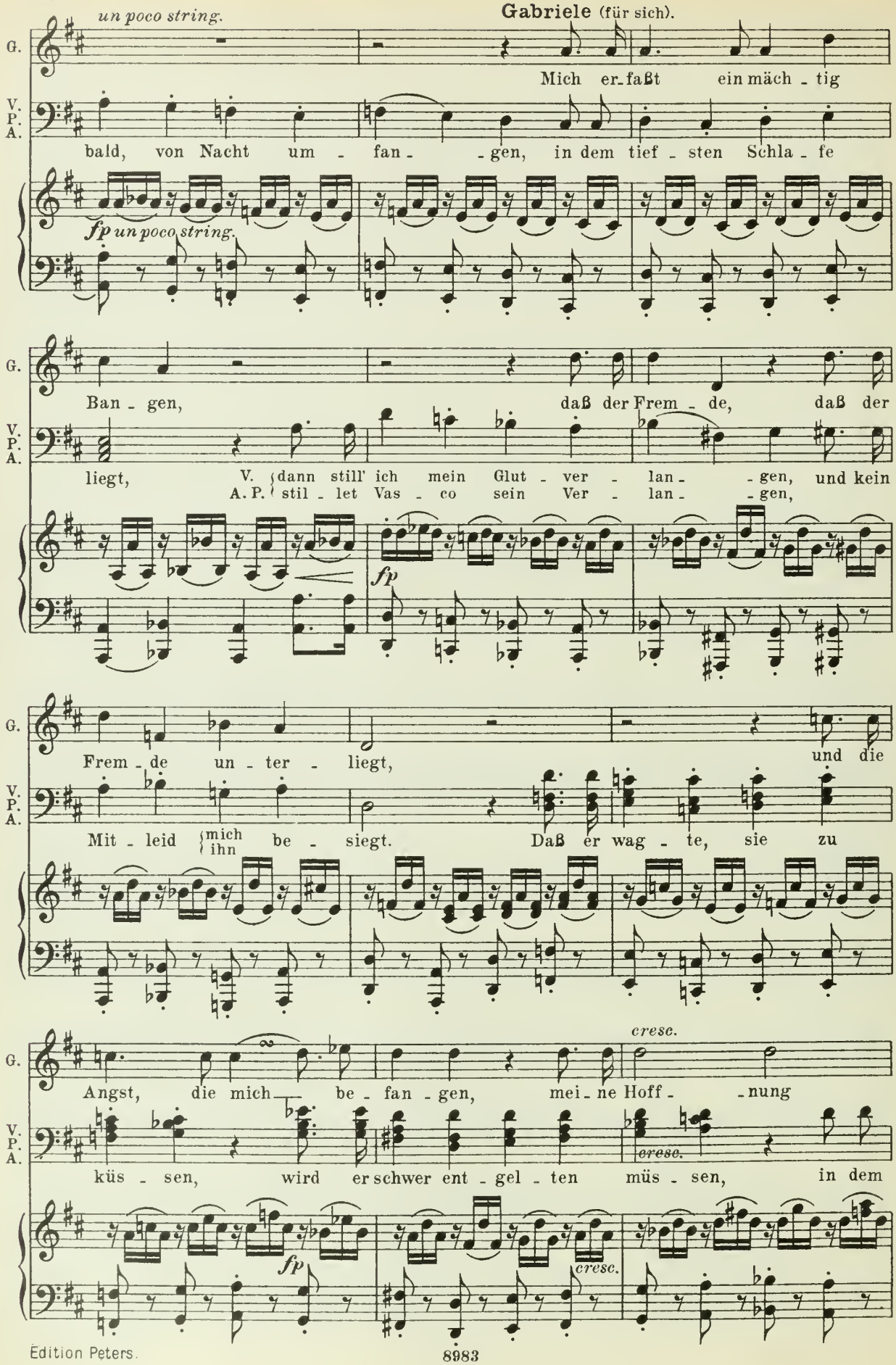
Wenn er

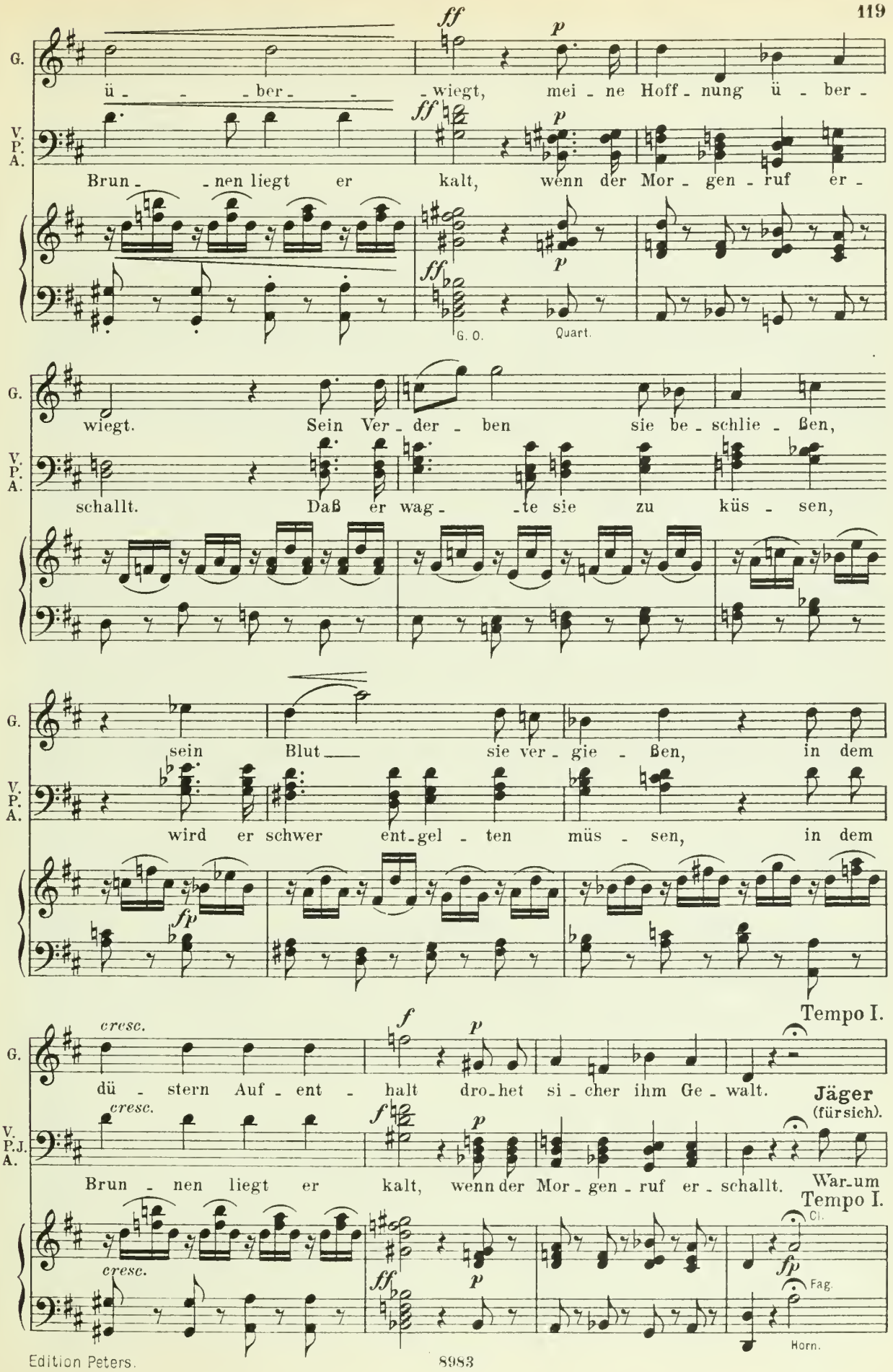
schallt und das Horn vom Felsen hallt, und das Horn vom Felsen hallt.

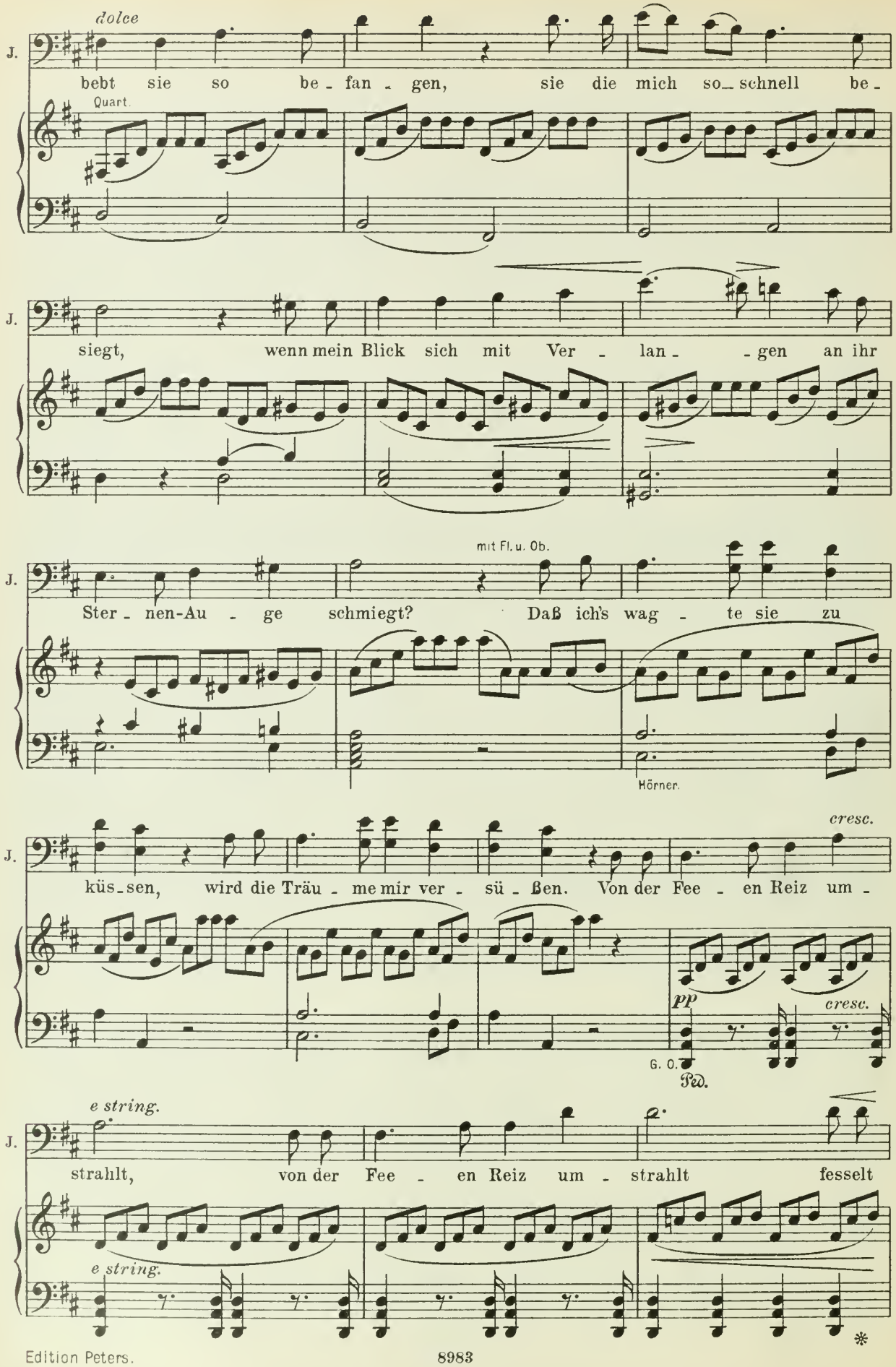
schallt und das Horn vom Felsen hallt, und das Horn vom Felsen hallt.

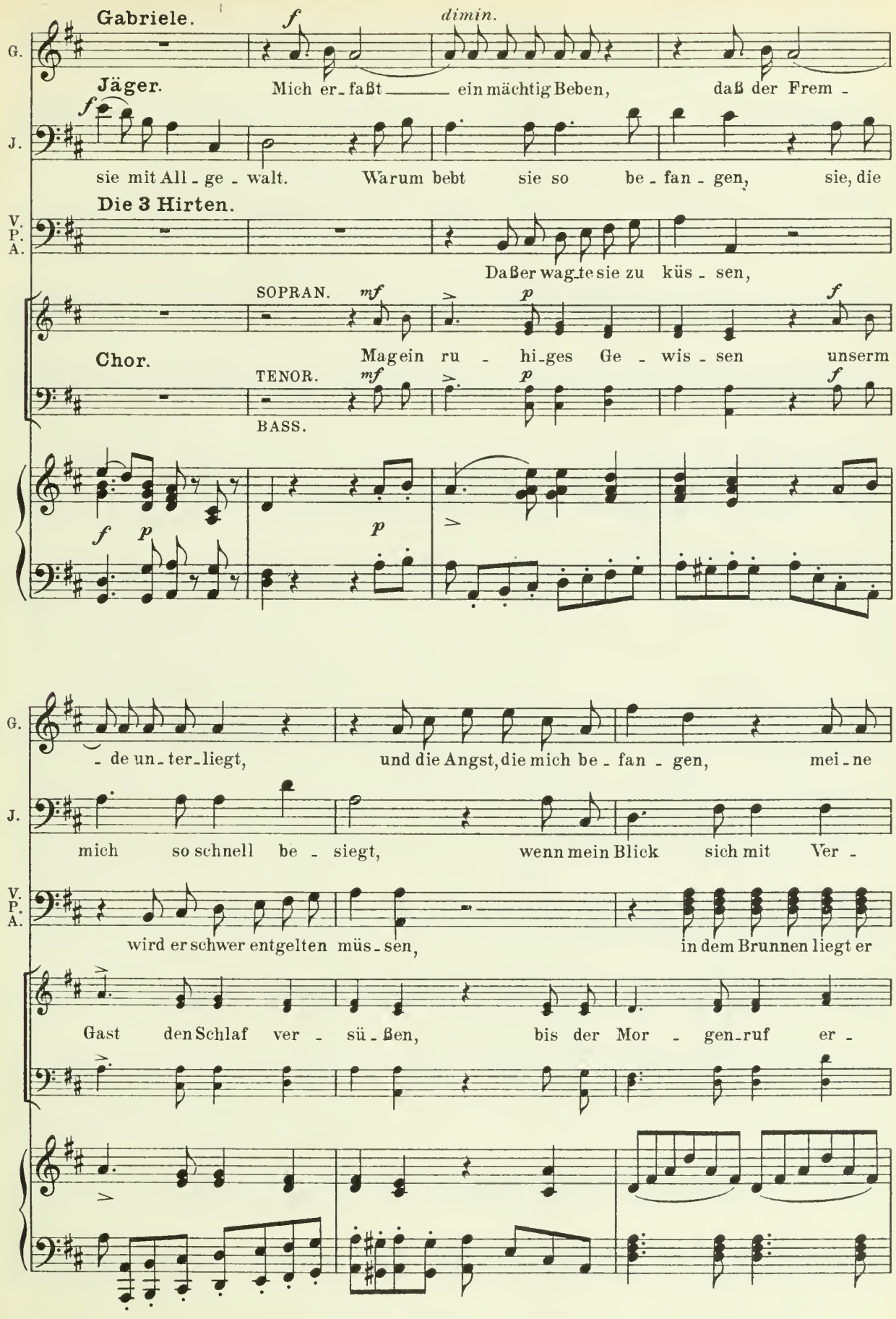
Fl. G. Orch.

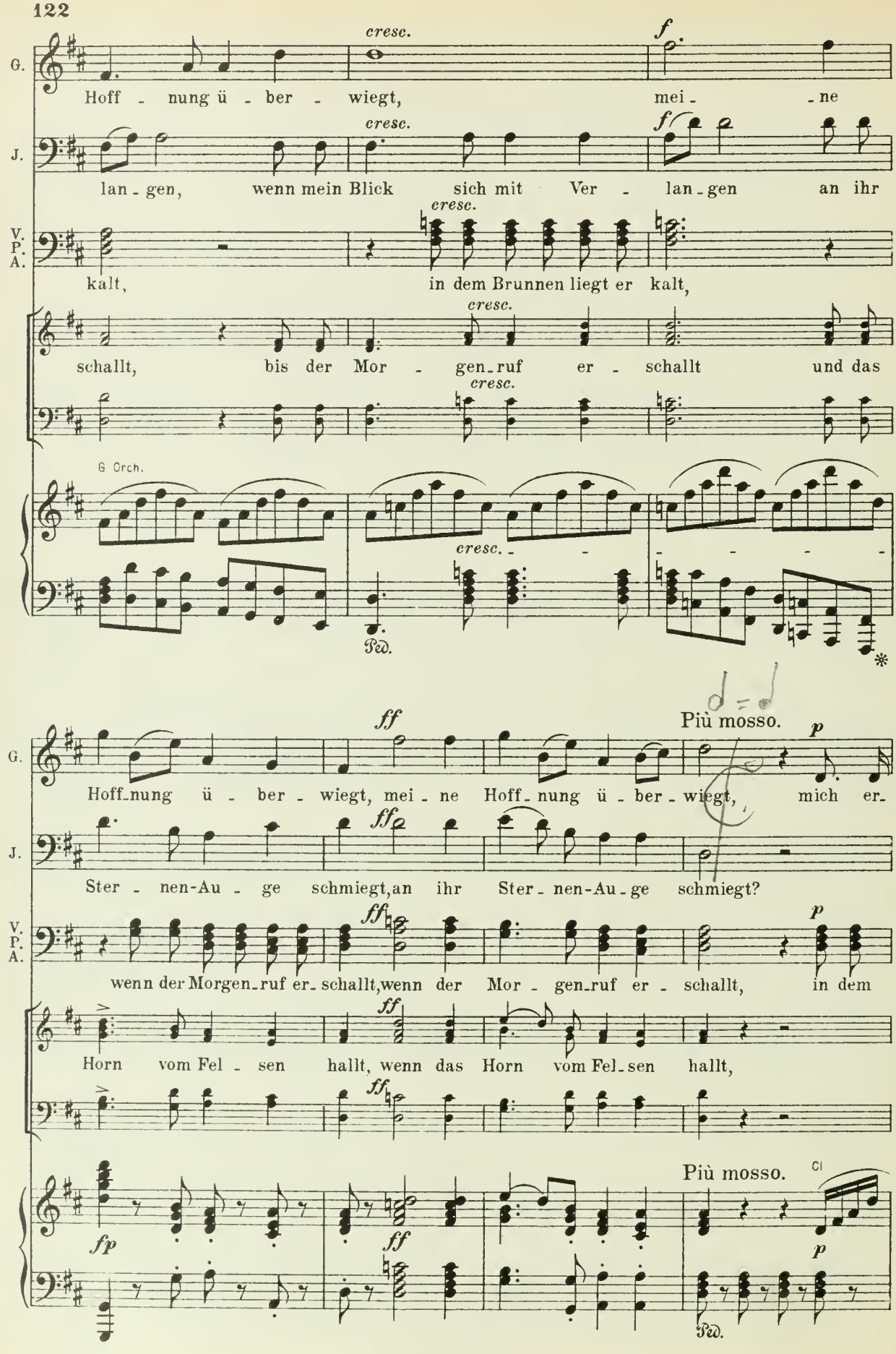
Blech.

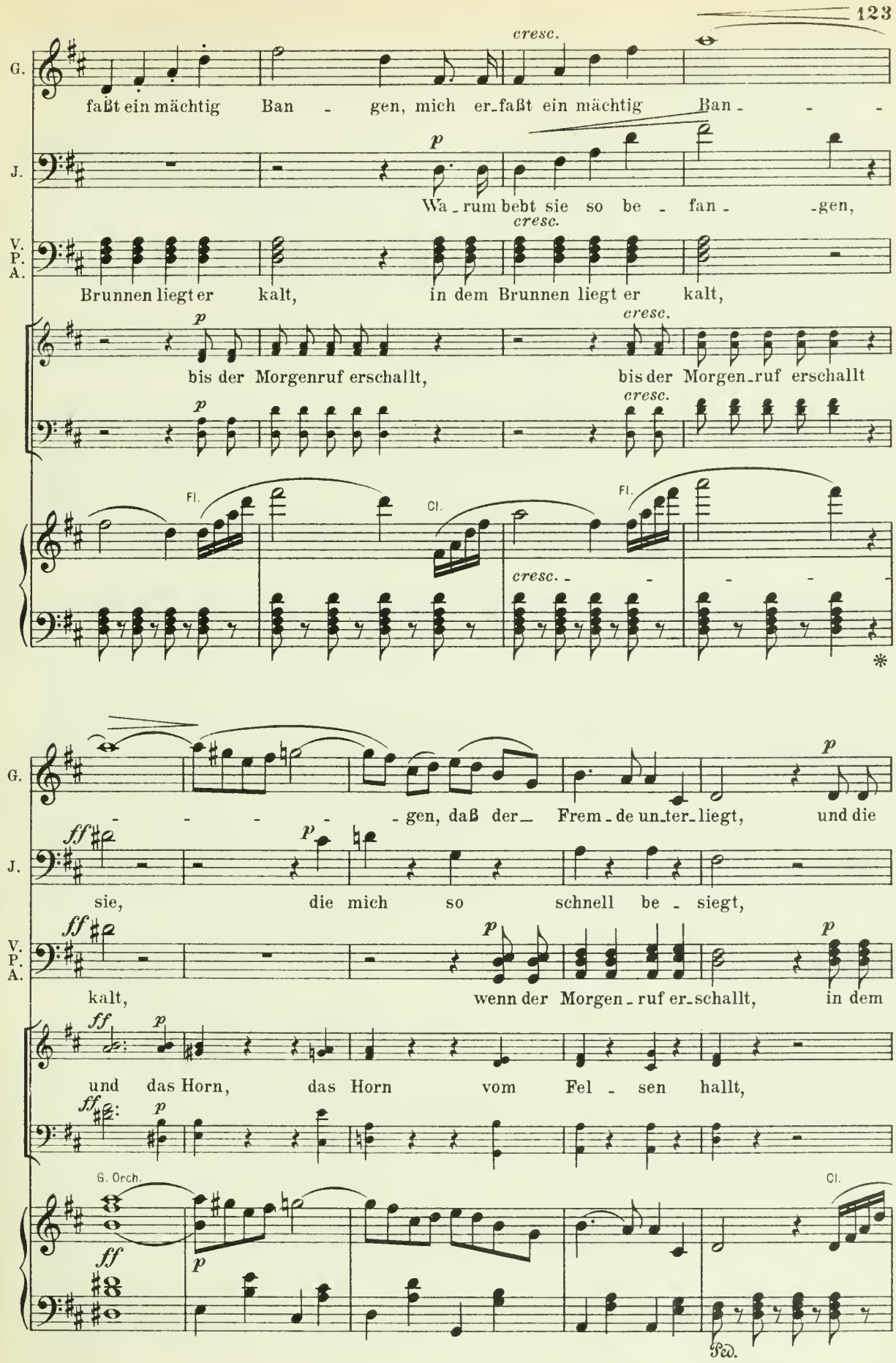

un poco string.
Gabriele (für sich).
G.
Mich er-faßt ein mäch-tig
V. P. A.
bald, von Nacht um-fan--gen, in dem tief-sten Schla-fe
fp un poco string.
G.
Ban-gen, daß der Frem-de, daß der
V. P. A.
liegt, V. dann still' ich mein Glut-ver-lan--gen, und kein
A. P. stil-let Vas-co sein Ver-lan--gen,
fp
G.
Frem-de un-ter-liegt, und die
V. P. A.
Mit-leid mich ihn be-siegt. Daß er wag-te, sie zu
cresc.
G.
Angst, die mich be-fan-gen, mei-ne Hoff--nung
V. P. A.
küs-sen, wird er schwer ent-gel-ten müs-sen, in dem
cresc.
fp
cresc.

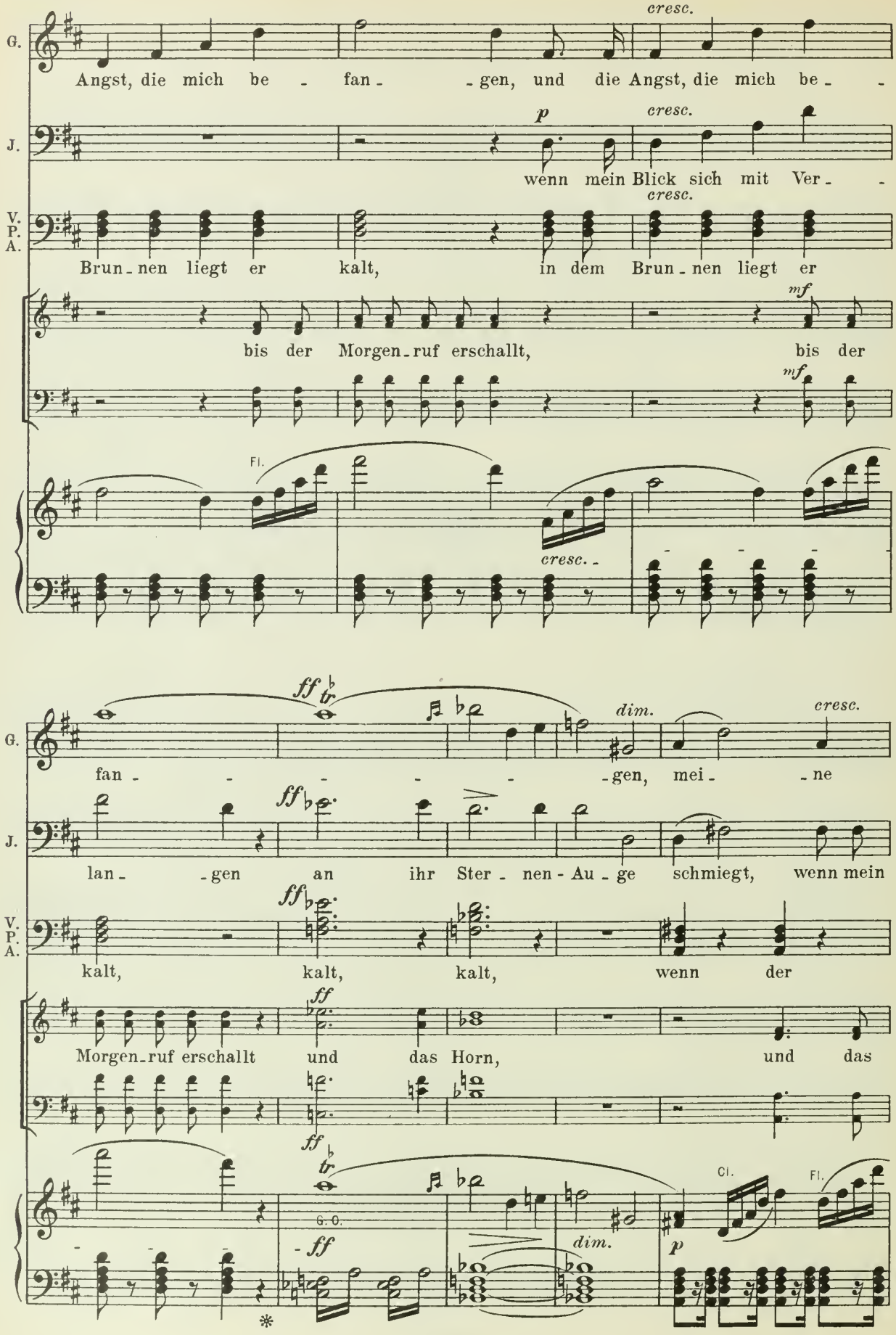

G.
V. P. A.
ff
p
ü - - - ber - - - wiegt, mei - ne Hoff - nung ü - ber -
Brun - - nen liegt er kalt, wenn der Mor - gen - ruf er -
G. O.
Quart.
wiegt. Sein Ver - der - ben sie be - schlie - ßen,
schallt. Daß er wag - - te sie zu küs - sen,
sein Blut sie ver - gie - ßen, in dem
wird er schwer ent - gel - ten müs - sen, in dem
fp
Tempo I.
cresc.
f
dü - stern Auf - ent - halt dro - het si - cher ihm Ge - walt.
Jäger
(für sich).
Brun - nen liegt er kalt, wenn der Mor - gen - ruf er - schallt.
War - um
Tempo I.
Cl.
Fag.
Horn.

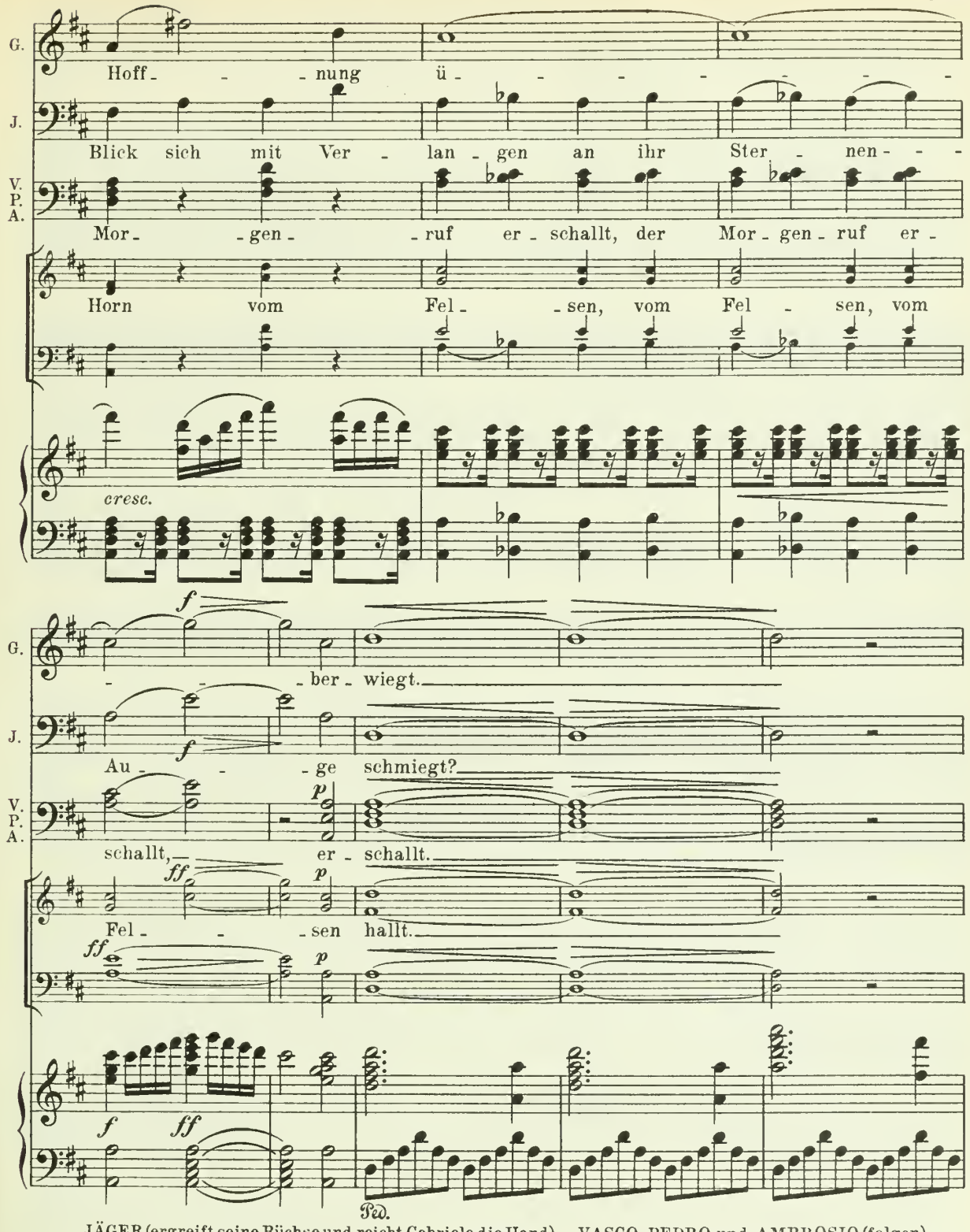

dolce
J.
bebt sie so be - fan - gen, sie die mich so_ schnell be -
Quart.
J.
siegt, wenn mein Blick sich mit Ver - lan - - gen an ihr
mit Fl. u. Ob.
J.
Ster - nen-Au - ge schmiegt? Daß ich's wag - te sie zu
Hörner.
cresc.
J.
küs - sen, wird die Träu - me mir ver - sü - ßen. Von der Fee - en Reiz um -
pp
cresc.
G. O.
Ped.
e string.
J.
strahlt, von der Fee - en Reiz um - strahlt fesselt
e string.


Gabriele.
Jäger.
Die 3 Hirten.
Chor.
SOPRAN.
TENOR.
BASS.
dimin.
Mich er-faßt ein mächtig Beben, daß der Frem-
sie mit All-ge-walt. Warum bebt sie so be-fan-gen, sie, die
Daß er wag-te sie zu küs-sen,
Mag ein ru-hi-ges Ge-wis-sen unserm
-de un-ter-liegt, und die Angst, die mich be-fan-gen, mei-ne
mich so schnell be-siegt, wenn mein Blick sich mit Ver-
wird er schwer entgelten müs-sen, in dem Brunnen liegt er
Gast den Schlaf ver-sü-ßen, bis der Mor-gen-ruf er-


G.
J.
V. P. A.
cresc.
f
Hoff - nung ü - ber - wiegt, mei - ne
lan - gen, wenn mein Blick sich mit Ver - lan - gen an ihr
kalt, in dem Brunnen liegt er kalt,
schallt, bis der Mor - gen - ruf er - schallt und das
G Orch.
Ped.
*
ff
Più mosso.
p
Hoff - nung ü - ber - wiegt, mei - ne Hoff - nung ü - ber - wiegt, mich er -
Ster - nen-Au - ge schmiegt, an ihr Ster - nen-Au - ge schmiegt?
wenn der Morgen - ruf er - schallt, wenn der Mor - gen - ruf er - schallt, in dem
Horn vom Fel - sen hallt, wenn das Horn vom Fel - sen hallt,
fp
Più mosso.
Cl

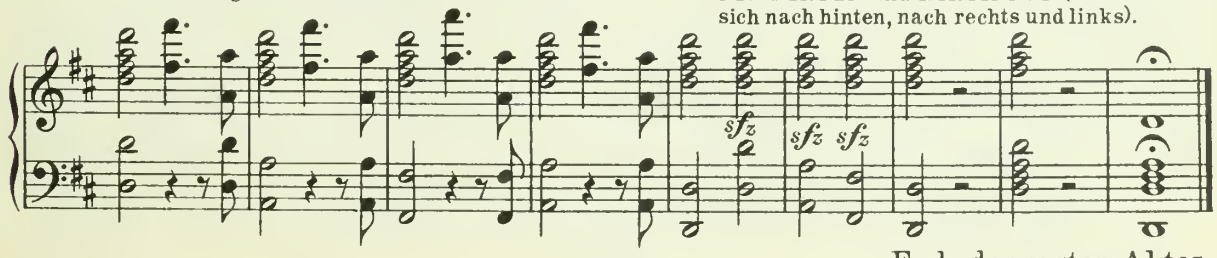

G.
J.
V. P. A.
cresc.
faßt ein mächtig Ban - gen, mich er-faßt ein mächtig Ban - - -
p
Wa-rum bebt sie so be - fan - -gen,
cresc.
Brunnen liegt er kalt, in dem Brunnen liegt er kalt,
p
cresc.
bis der Morgenruf erschallt, bis der Morgen-ruf erschallt
Fl.
Cl.
Fl.
cresc. - - - - -
- - - - - gen, daß der- Frem-de un-ter-liegt, und die
ff
p
sie, die mich so schnell be - siegt,
kalt, wenn der Morgen-ruf er-schallt, in dem
und das Horn, das Horn vom Fel - sen hallt,
G. Orch.
Cl.
Ped.


G.
J.
V.
P.
A.
cresc.
Angst, die mich be - fan - - gen, und die Angst, die mich be - -
p
wenn mein Blick sich mit Ver - -
Brun - nen liegt er kalt, in dem Brun - nen liegt er
mf
bis der Morgen - ruf erschallt, bis der
Fl.
ff
tr
dim.
fan - - - - - - gen, mei - - ne
lan - - gen an ihr Ster - nen - Au - ge schmiegt, wenn mein
kalt, kalt, kalt, wenn der
Morgen - ruf erschallt und das Horn, und das
G. O.
Cl.
Fl.



JÄGER (ergreift seine Büchse und reicht Gabriele die Hand). GABRIELE (geleitet ihn nach links in die Ruine).

VASCO, PEDRO und AMBROSIO (folgen). DIE HIRTEN und HIRTINNEN (zerstreuen sich nach hinten, nach rechts und links).

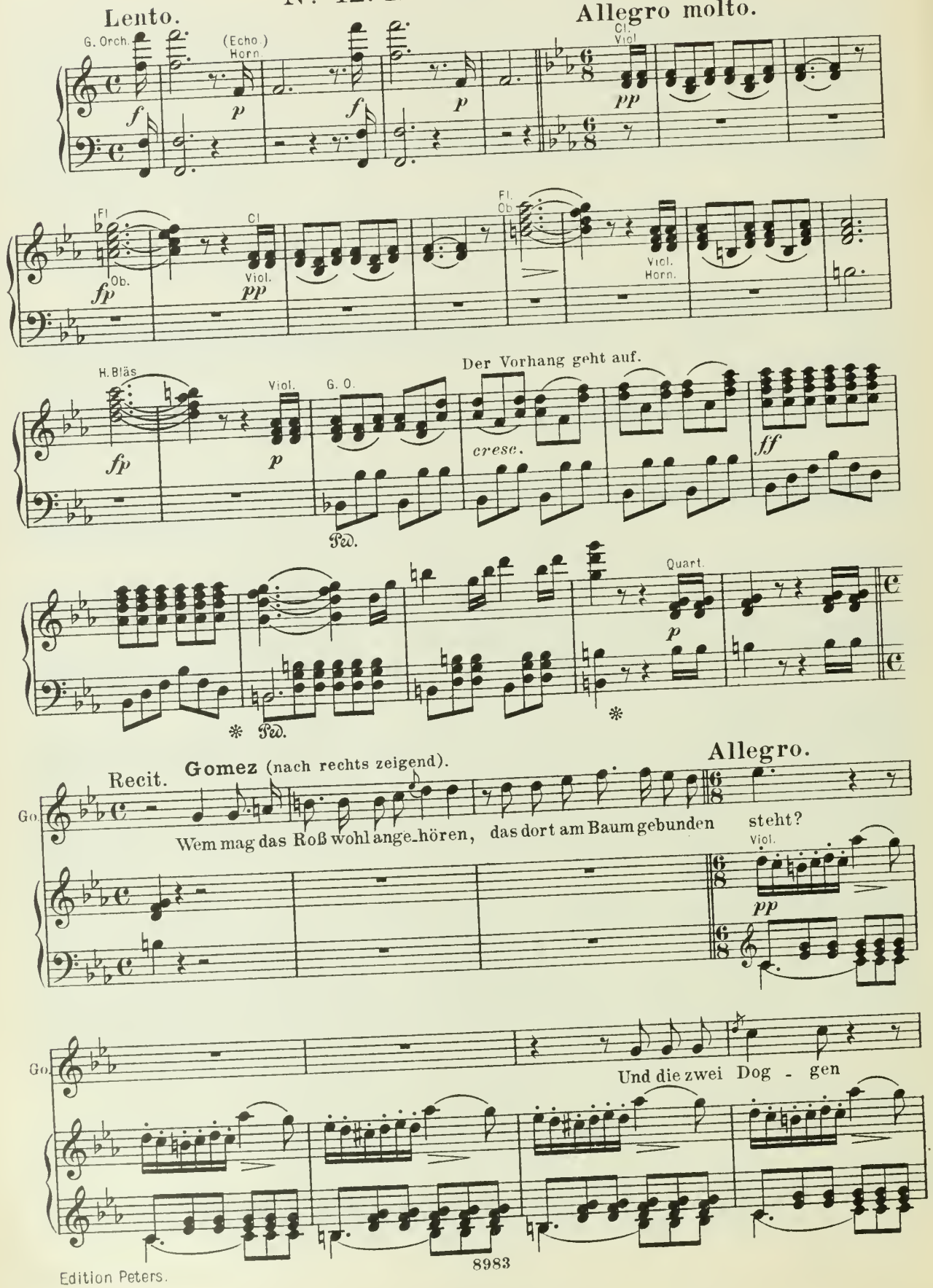


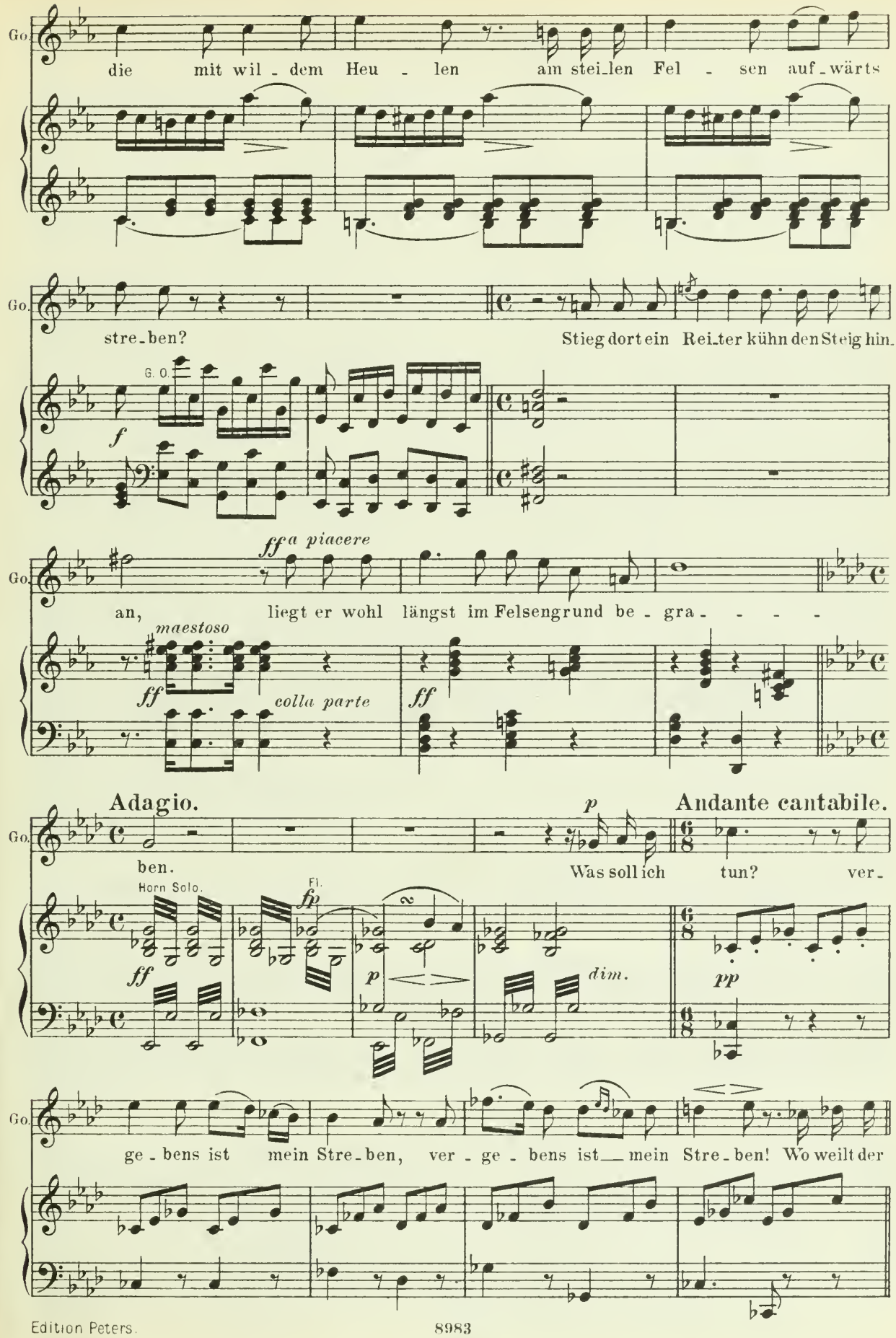
Ende des ersten Aktes.

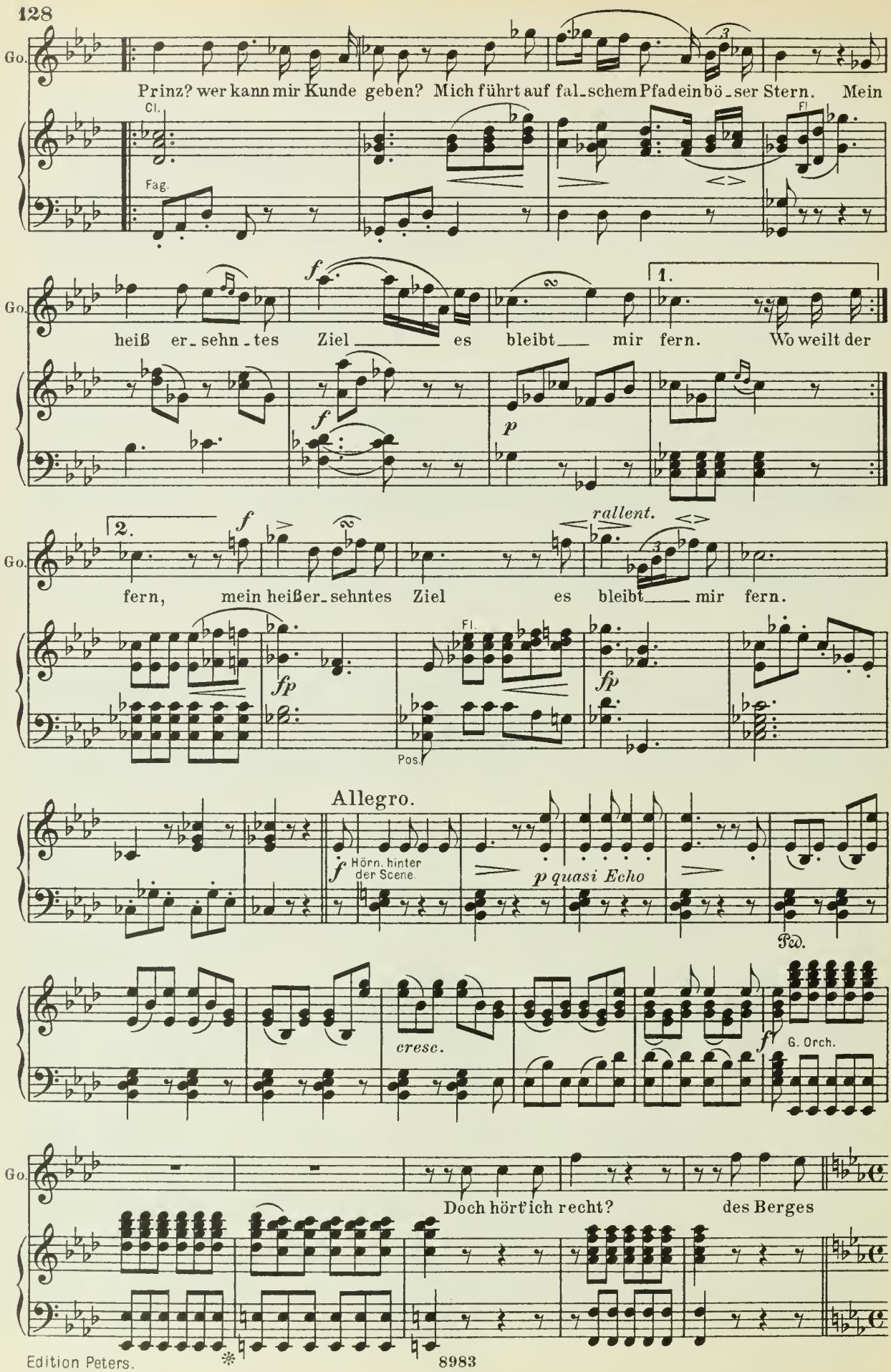
AKT II.

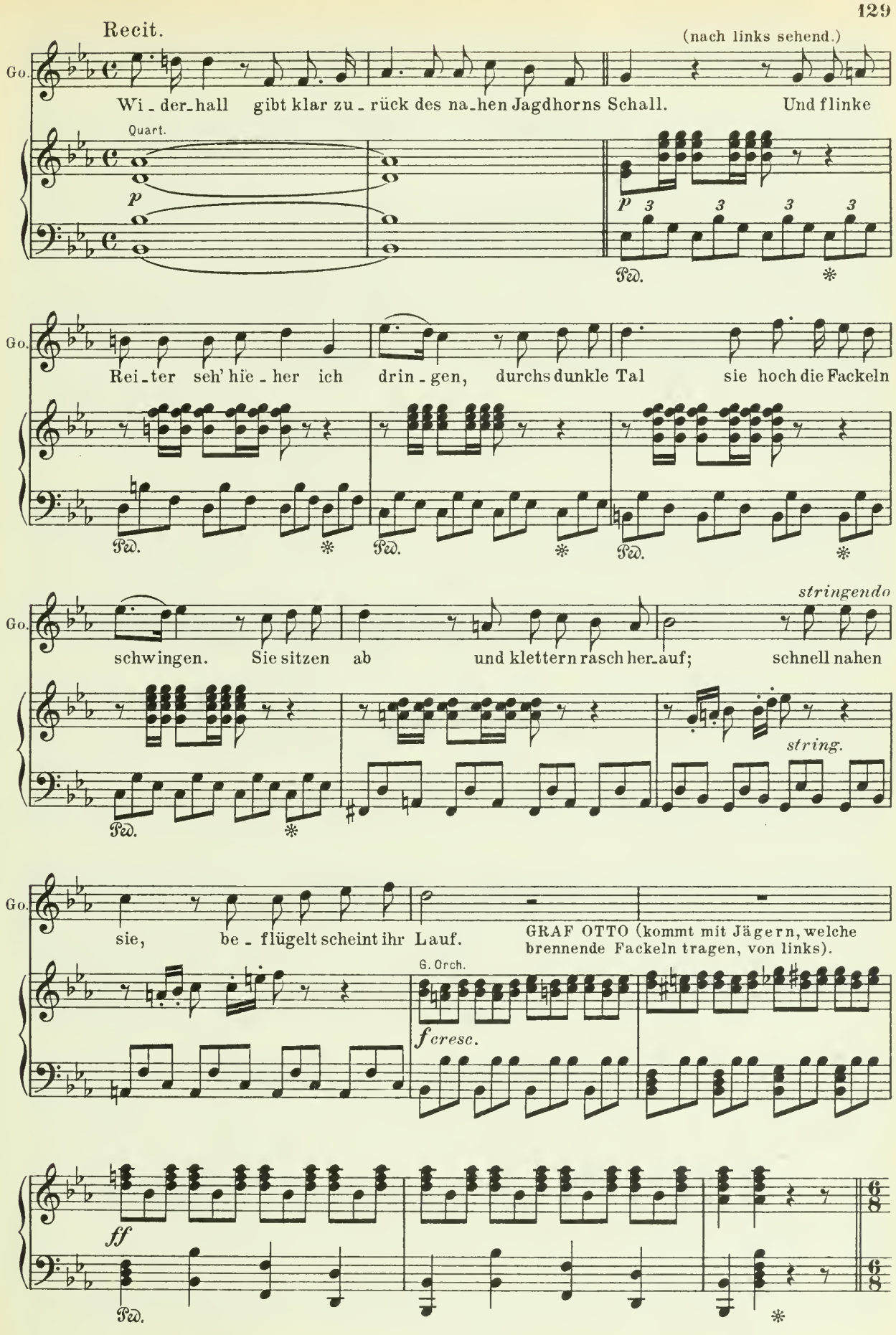
Kurze wilde Wald- und Felsengegend.
Es ist schwaches Mondlicht.

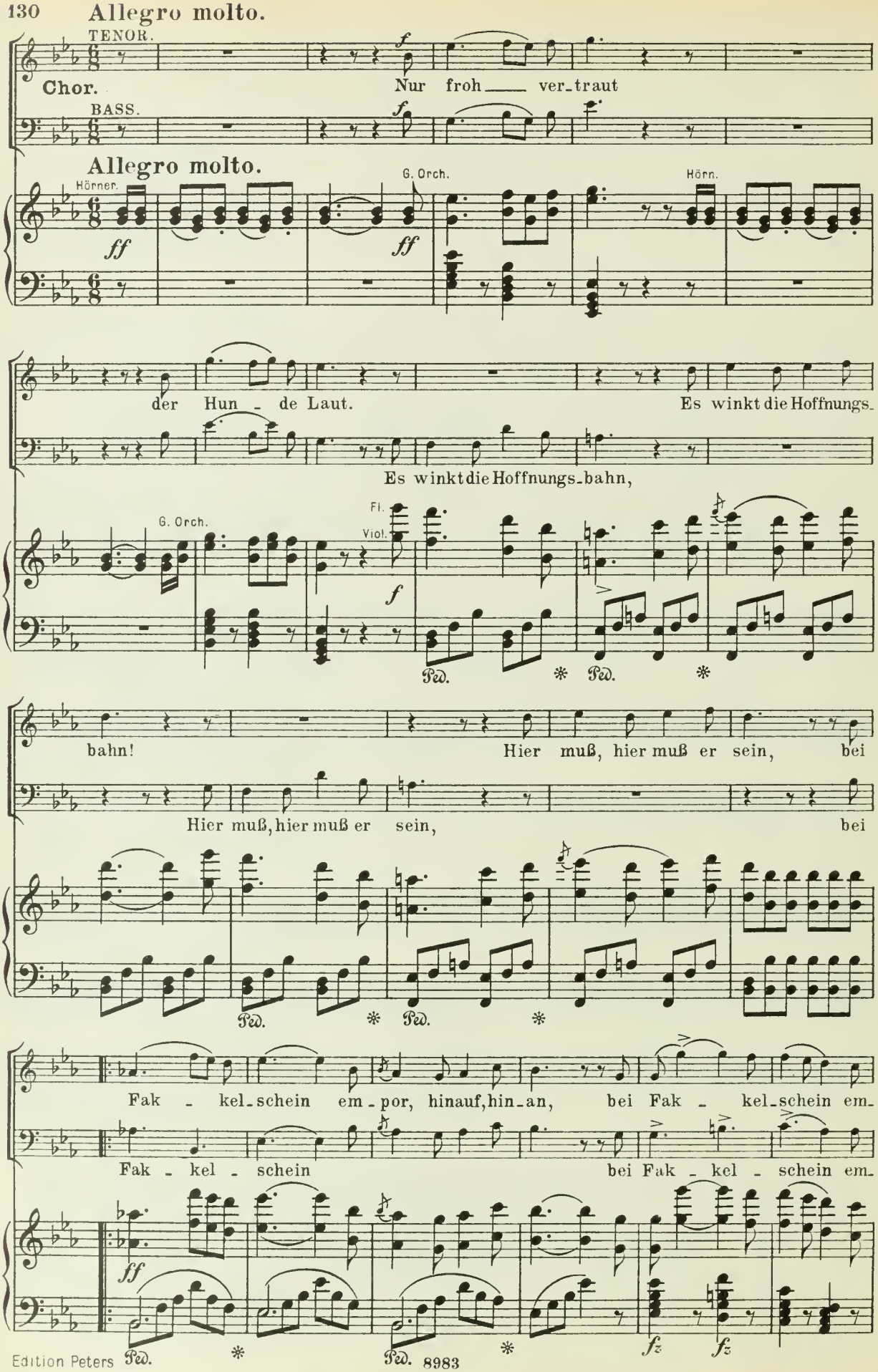
Nº 12. Arie mit Chor.

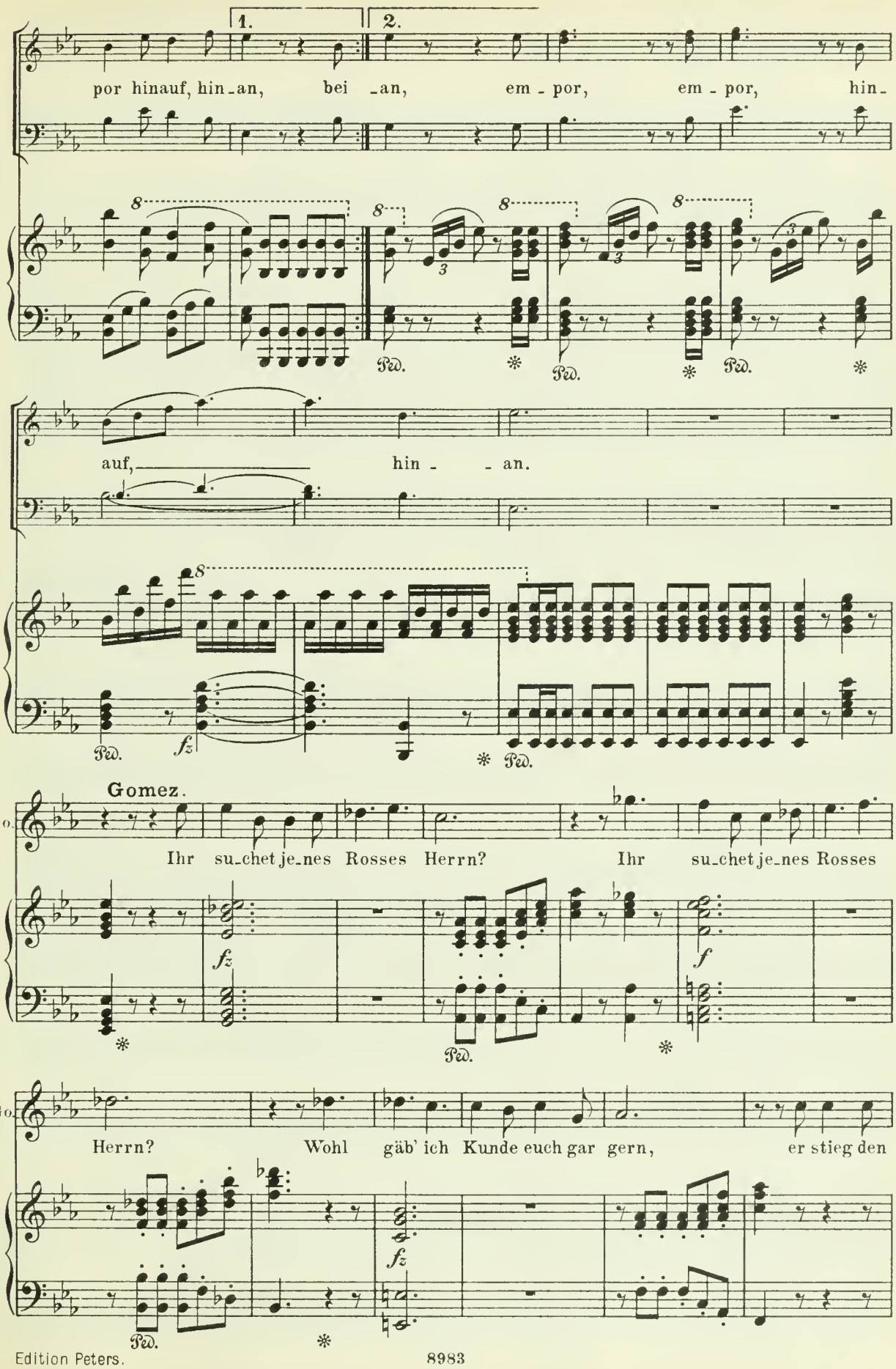



Go.
die mit wil - dem Heu - len am stei-len Fel - sen auf-wärts
Go.
stre-ben?
Stieg dort ein Rei-ter kühn den Steig hin.
G. O.
f
Go.
ff a piacere
an, liegt er wohl längst im Felsengrund be - gra - - - -
maestoso
ff
colla parte
ff
Adagio.
p
Andante cantabile.
Go.
ben.
Was soll ich tun? ver-
Horn Solo.
ff
Fl.
fp
p
dim.
pp
Go.
ge - bens ist mein Stre-ben, ver - ge - bens ist mein Stre-ben! Wo weilt der


Go.
Prinz? wer kann mir Kunde geben? Mich führt auf fal_schem Pfad ein bö_ser Stern. Mein
Cl.
Fag.
Fl.
f
heiß er_sehn_tes Ziel es bleibt mir fern. Wo weilt der
1.
f
p
2.
f
rallent.
fern, mein heißer_sehntes Ziel es bleibt mir fern.
fp
Fl.
Pos.
Allegro.
f Hörn. hinter der Scene.
p quasi Echo
Ped.
cresc.
f G. Orch.
Doch hört' ich recht? des Berges


Recit.
(nach links sehend.)
Go.
Wi - der-hall gibt klar zu - rück des na-hen Jagdhorns Schall. Und flinke
Quart.
p
p
Ped.
Rei - ter seh' hie - her ich drin - gen, durchs dunkle Tal sie hoch die Fackeln
stringendo
schwingen. Sie sitzen ab und klettern rasch her-auf; schnell nahen
string.
sie, be - flügelt scheint ihr Lauf.
GRAF OTTO (kommt mit Jägern, welche brennende Fackeln tragen, von links).
G. Orch.
f cresc.
ff


Allegro molto.
TENOR.
Chor.
Nur froh ver-traut
BASS.
Allegro molto.
Hörner.
G. Orch.
Hörn.
der Hun - de Laut.
Es winkt die Hoffnungs-
Es winkt die Hoffnungs-bahn,
G. Orch.
Fl.
Viol.
bahn!
Hier muß, hier muß er sein, bei
Hier muß, hier muß er sein, bei
Fak - kel-schein em-por, hinauf, hin-an, bei Fak - kel-schein em-
Fak - kel - schein bei Fak - kel - schein em-
Ped.


1.
2.
por hinauf, hin_an, bei _an, em_por, em_por, hin_
auf, hin_an.
Ped.
fz
Gomez.
Go.
Ihr su_chet je_nes Rosses Herrn? Ihr su_chet je_nes Rosses
f
Herrn? Wohl gäb' ich Kunde euch gar gern, er stieg den

Go. Fel - sen_steig hin - an, die Hun_de zei - gen's deut - lich

p

Go. an.

Chor. Ihm nach, ihm nach, ihm nach den Pfad hin_

Fl. u. Viol.

Ped.

an! der Hün - de Spur zeigt

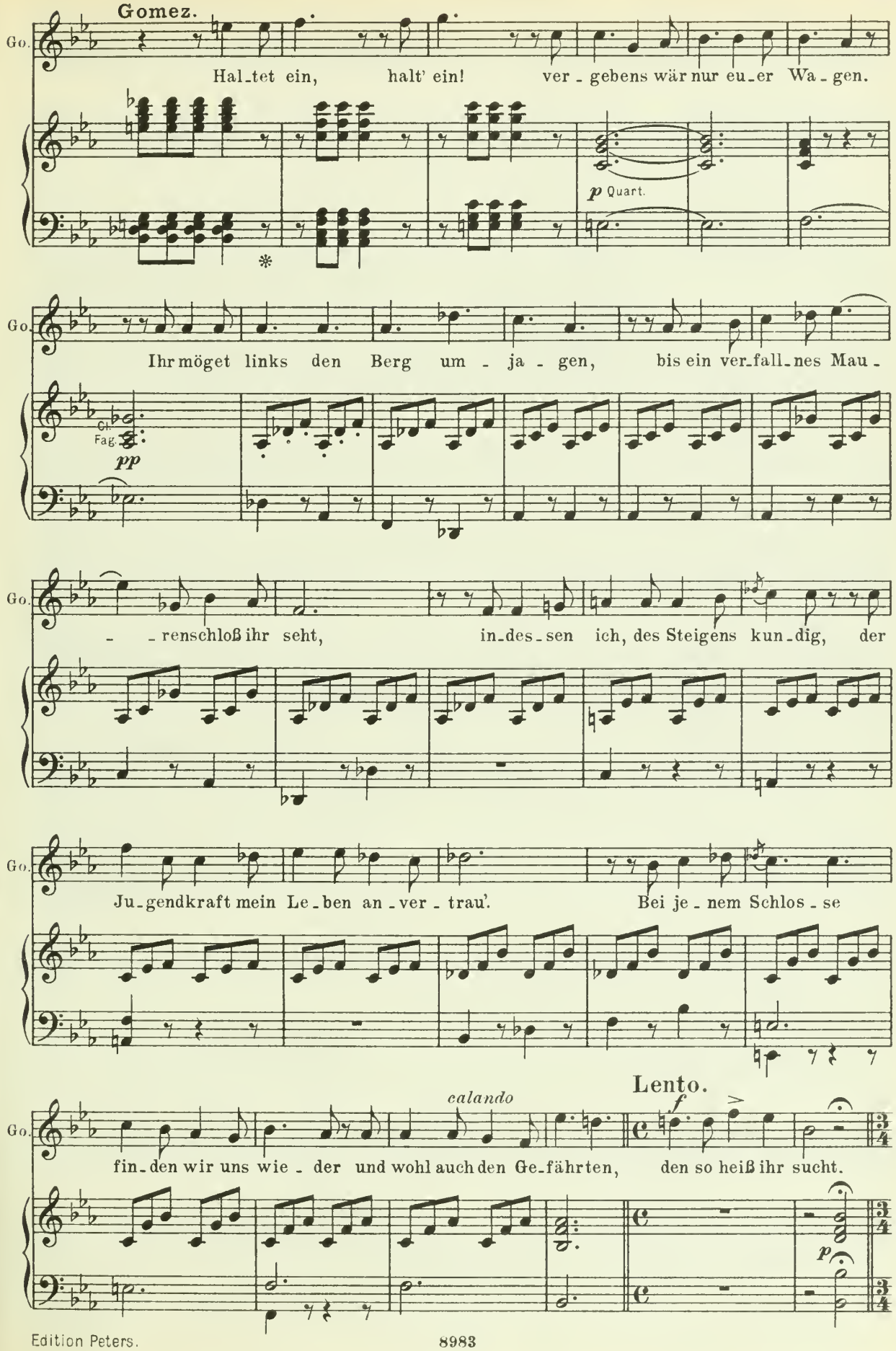
ff

(Sie wollen nach rechts fort.)

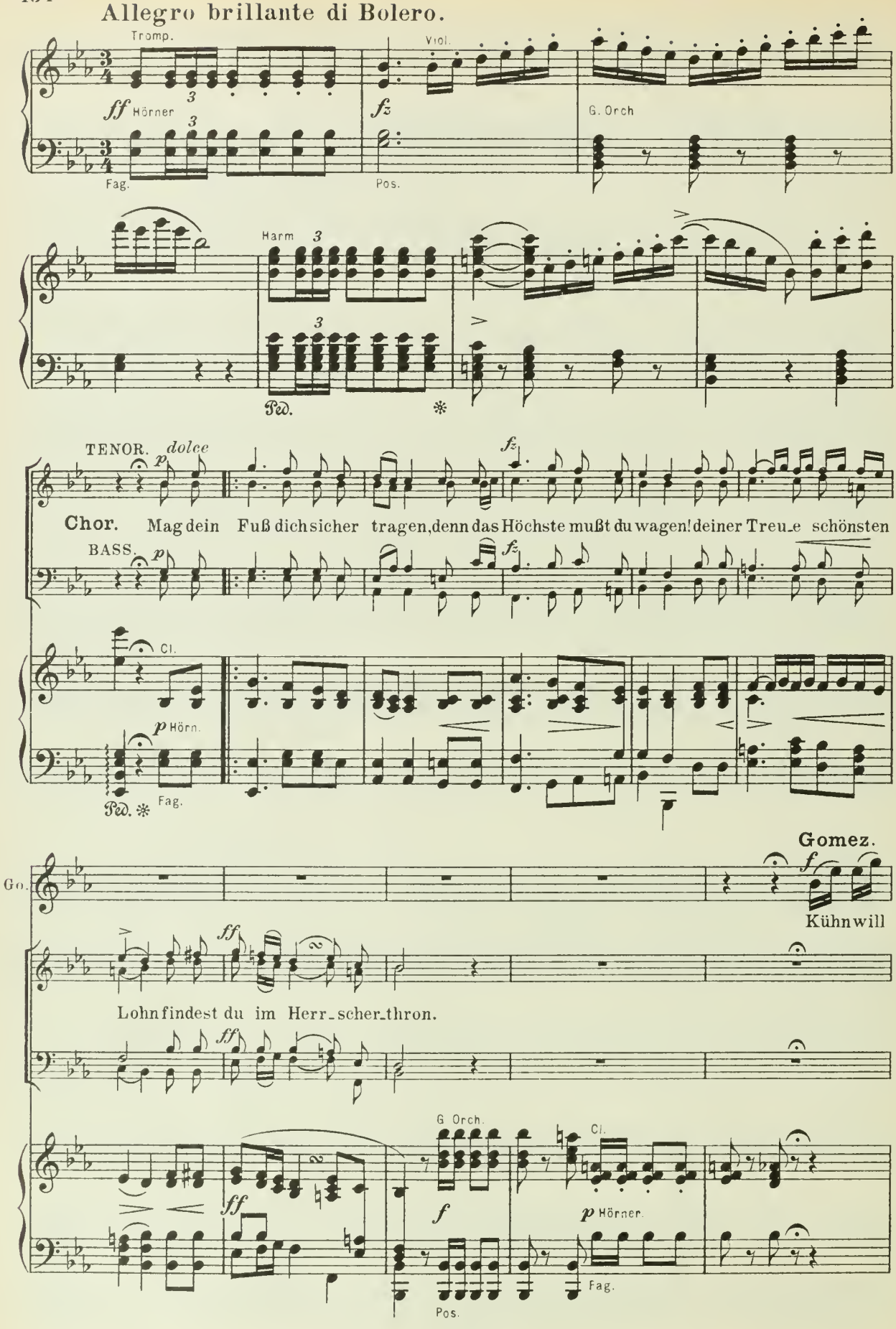
uns die Bahn.

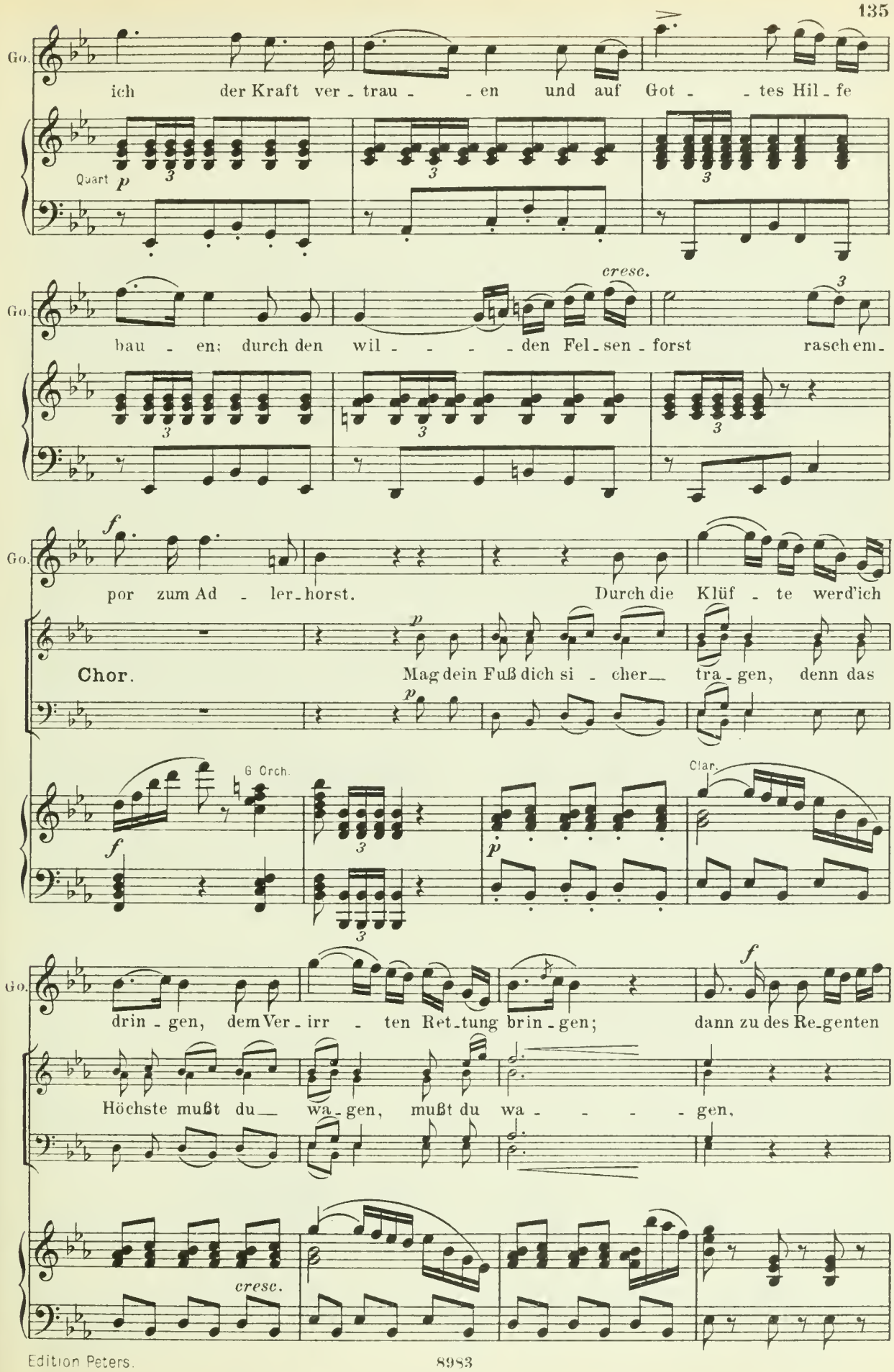
f *ff*

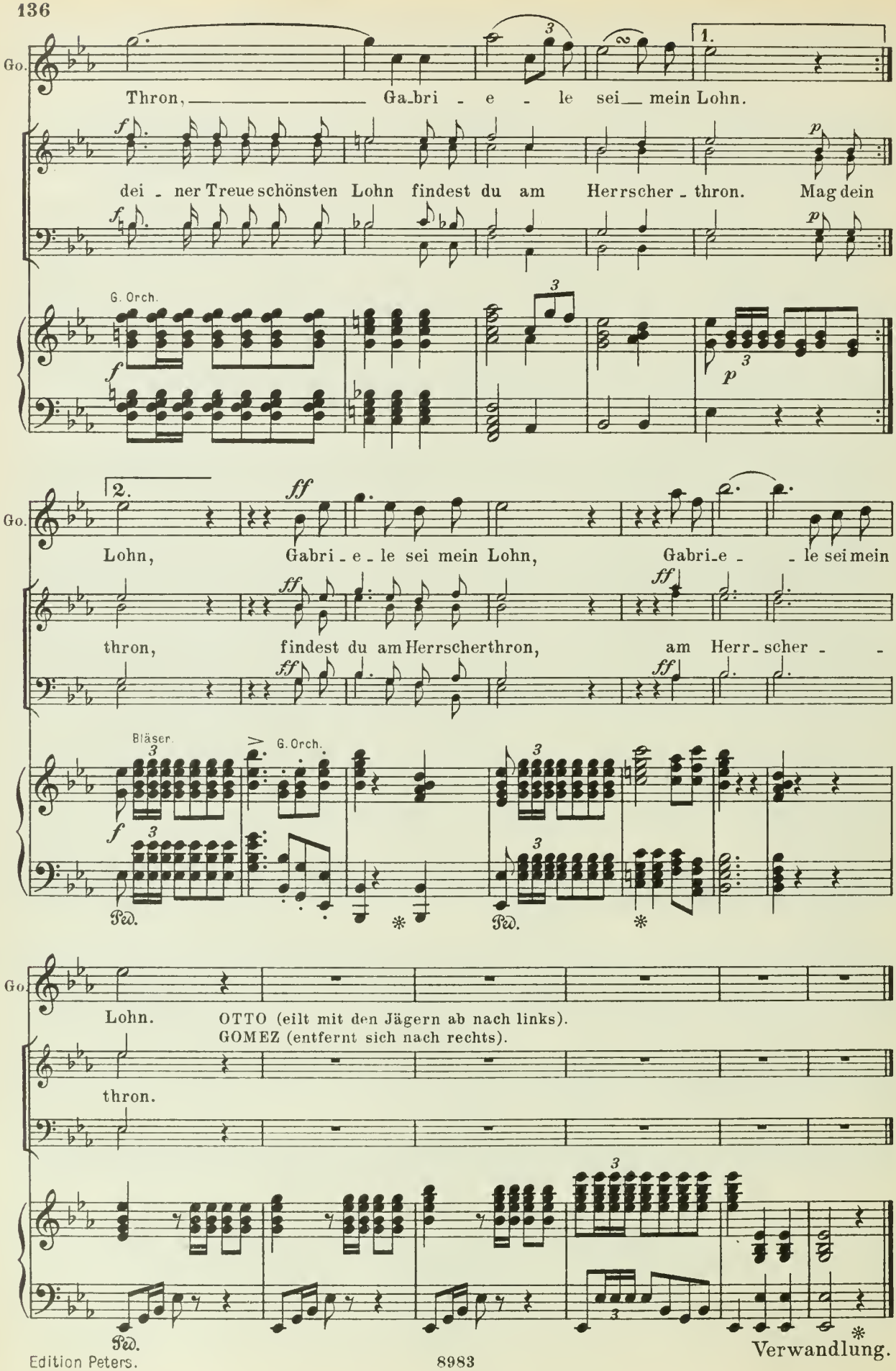
Ped. Ped.


Gomez.
Go.
Hal_tet ein, halt' ein! ver_gebens wär nur eu_er Wa_gen.
p Quart.
Ihr möget links den Berg um_ja_gen, bis ein ver_fall_nes Mau_
Cl. Fag.
pp
_renschloß ihr seht, in_des_sen ich, des Steigens kun_dig, der
Ju_gendkraft mein Le_ben an_ver_trau'. Bei je_nem Schlos_se
calando
Lento.
f
fin_den wir uns wie_der und wohl auch den Ge_fährten, den so heiß ihr sucht.
p

Allegro brillante di Bolero.




Go.
ich der Kraft ver - trau - - en und auf Got - - tes Hil - fe
Quart
p
cresc.
bau - en; durch den wil - - - - den Fel - sen - forst rasch em -
f
por zum Ad - ler - horst. Durch die Klüf - te werd'ich
Chor.
Mag dein Fuß dich si - cher tra - gen, denn das
G Orch.
Clar.
drin - gen, dem Ver - irr - ten Ret - tung brin - gen; dann zu des Re - genten
Höchste mußt du wa - gen, mußt du wa - - - - gen,
cresc.

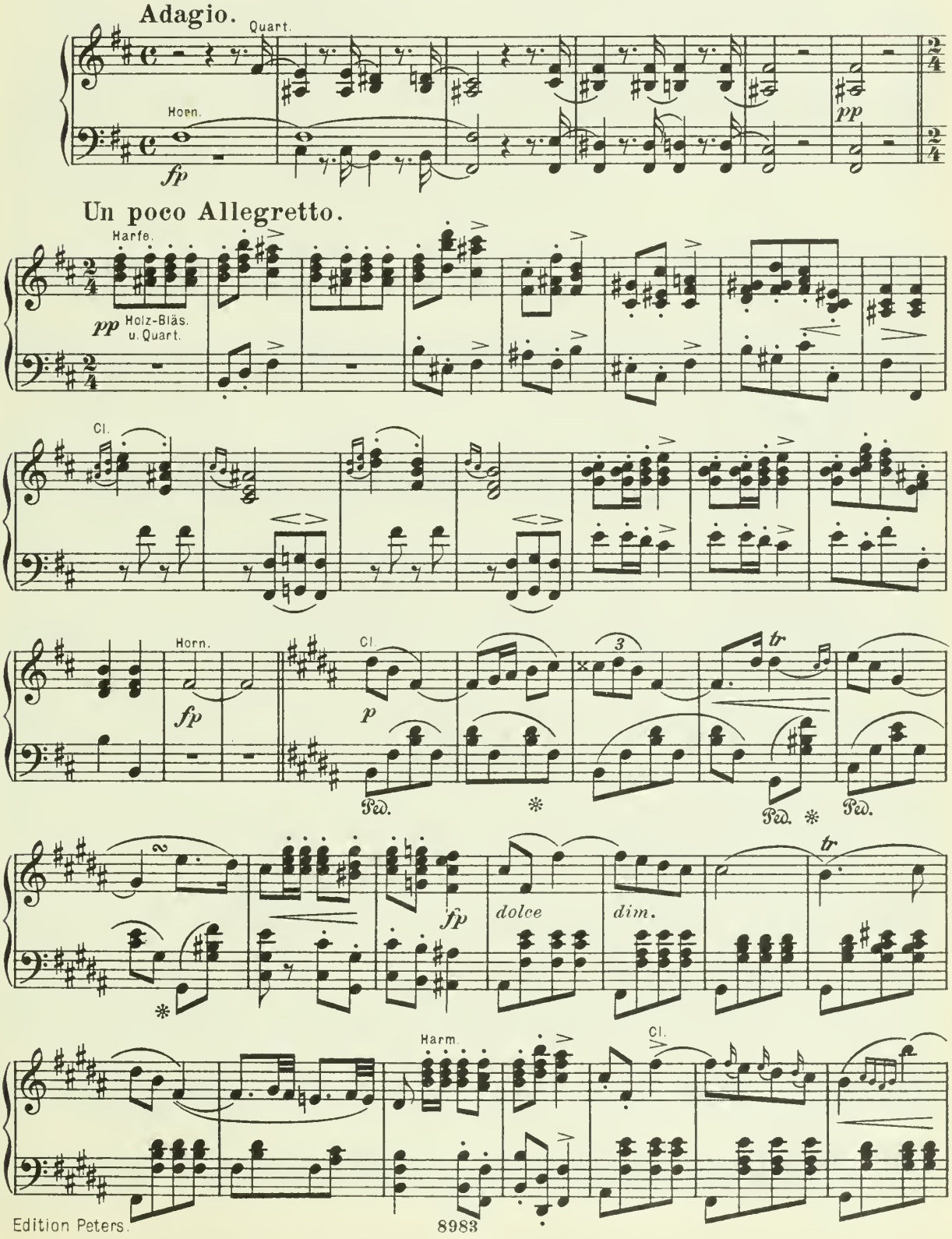


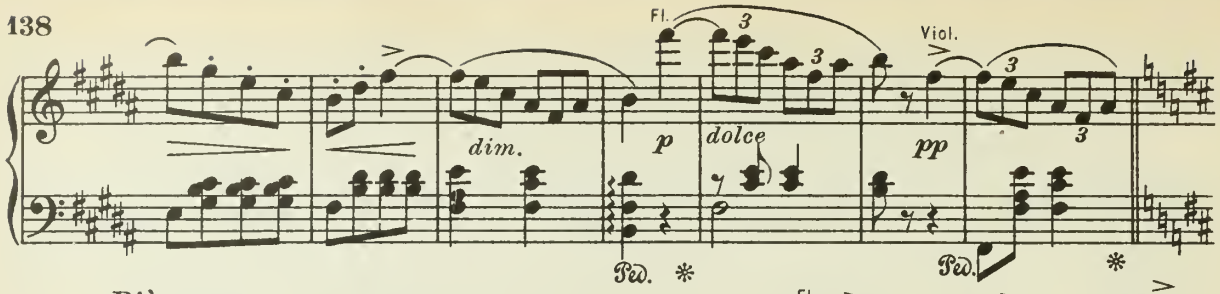
Verwandlung.

Hufeisenförmige Bogen mit dünnen Säulen; Die Wände wie von Feuer geschwärzt, die Fenster bloß mit Gittern verwahrt. In der Mitte ein sehr hohes Tor, mit einem Holzgitter bis zur halben Höhe, wohindurch ein Felsengebirg mit dem bewölkten Mond sichtbar ist; am Holzgitter ein Riegel. Rechts ein Turm mit einem Fenster hoch oben; rechts vorn eine verfallene, hinabführende Treppe. Links ein Fenster. Zur Linken ein Lager mit Schilfmatten und ein Tisch.

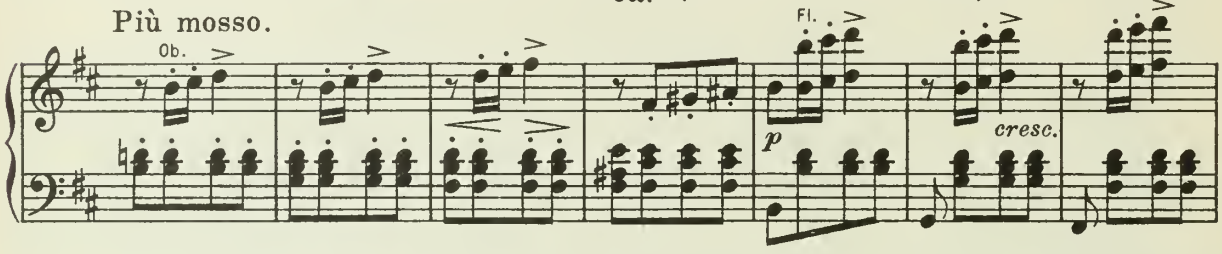
Der Mond scheint über dem Gitter herein, anfänglich von finstern Wolken umzogen, die sich nach und nach verziehen.

Nº 13. Entreact und Recitativ.

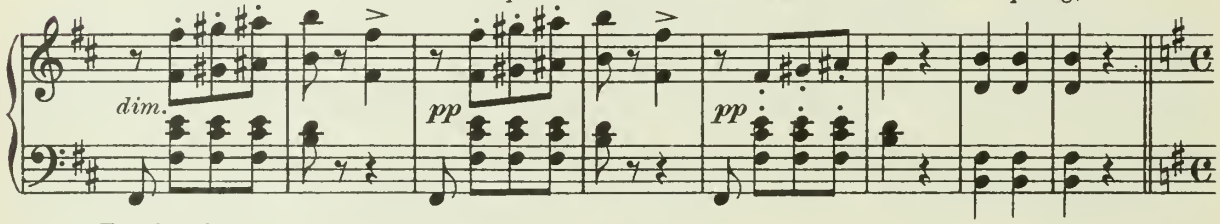




Più mosso.

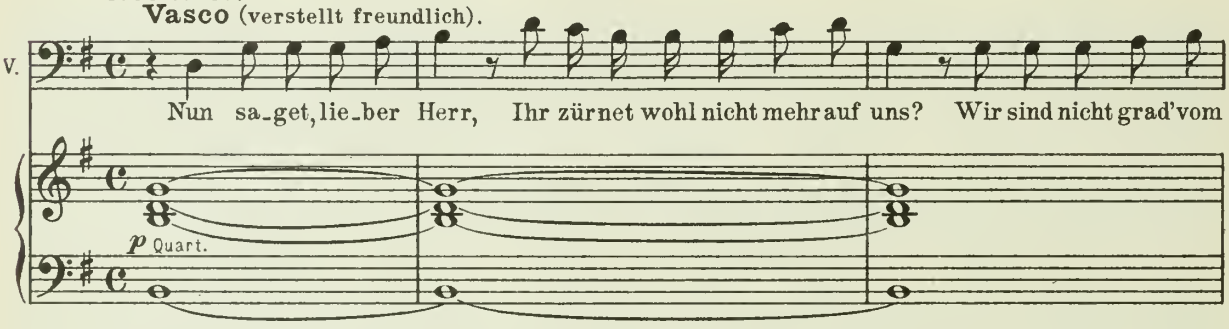


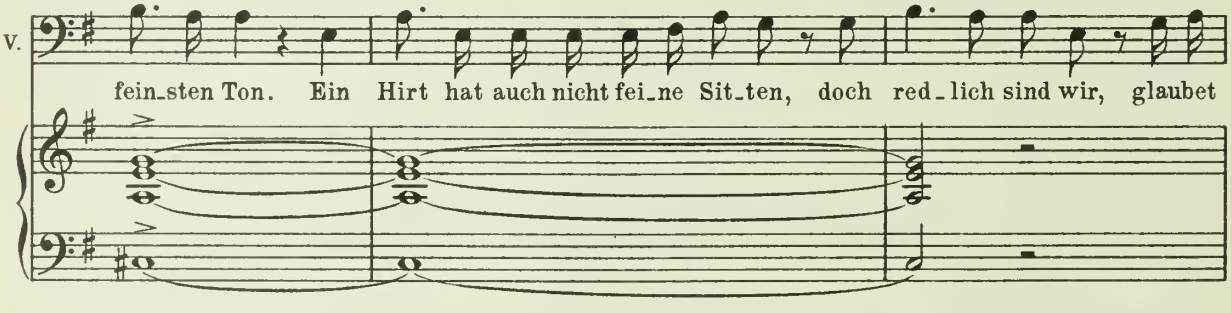
VASCO (tritt mit einer Öllampe, der Büchse und dem Hut des Jägers von rechts hinter das Mitteltor, öffnet das Gitter, leuchtet unterwürfig dem Jäger herein und folgt; Büchse und Hut legt er auf das Lager, die Lampe stellt er links hinten auf einen Mauervorsprung).



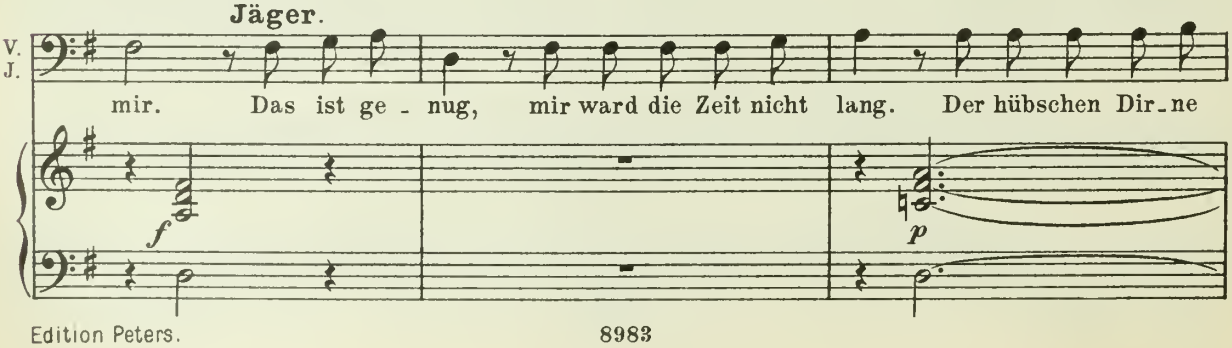
Recitativ.

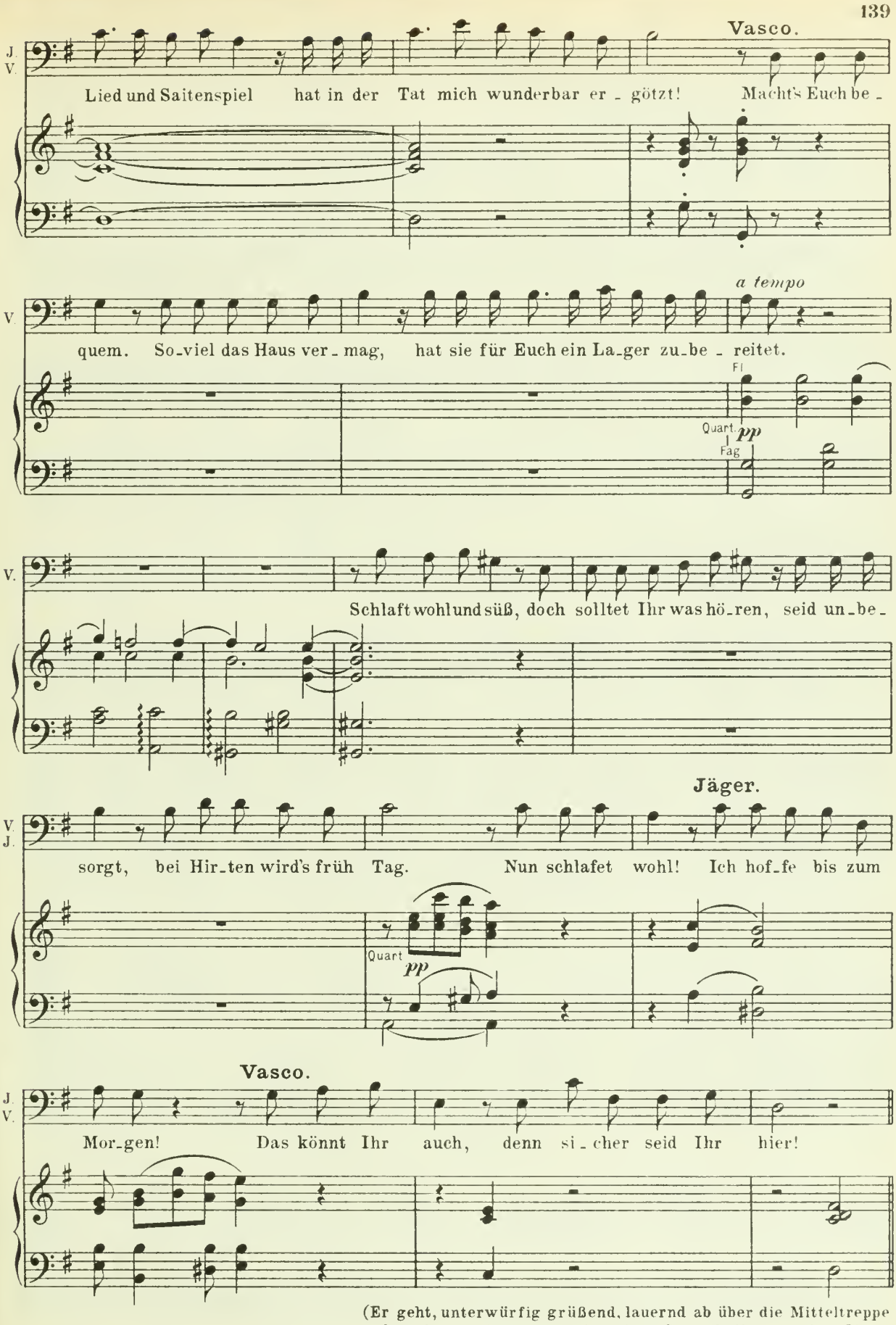
Vasco (verstellt freundlich).





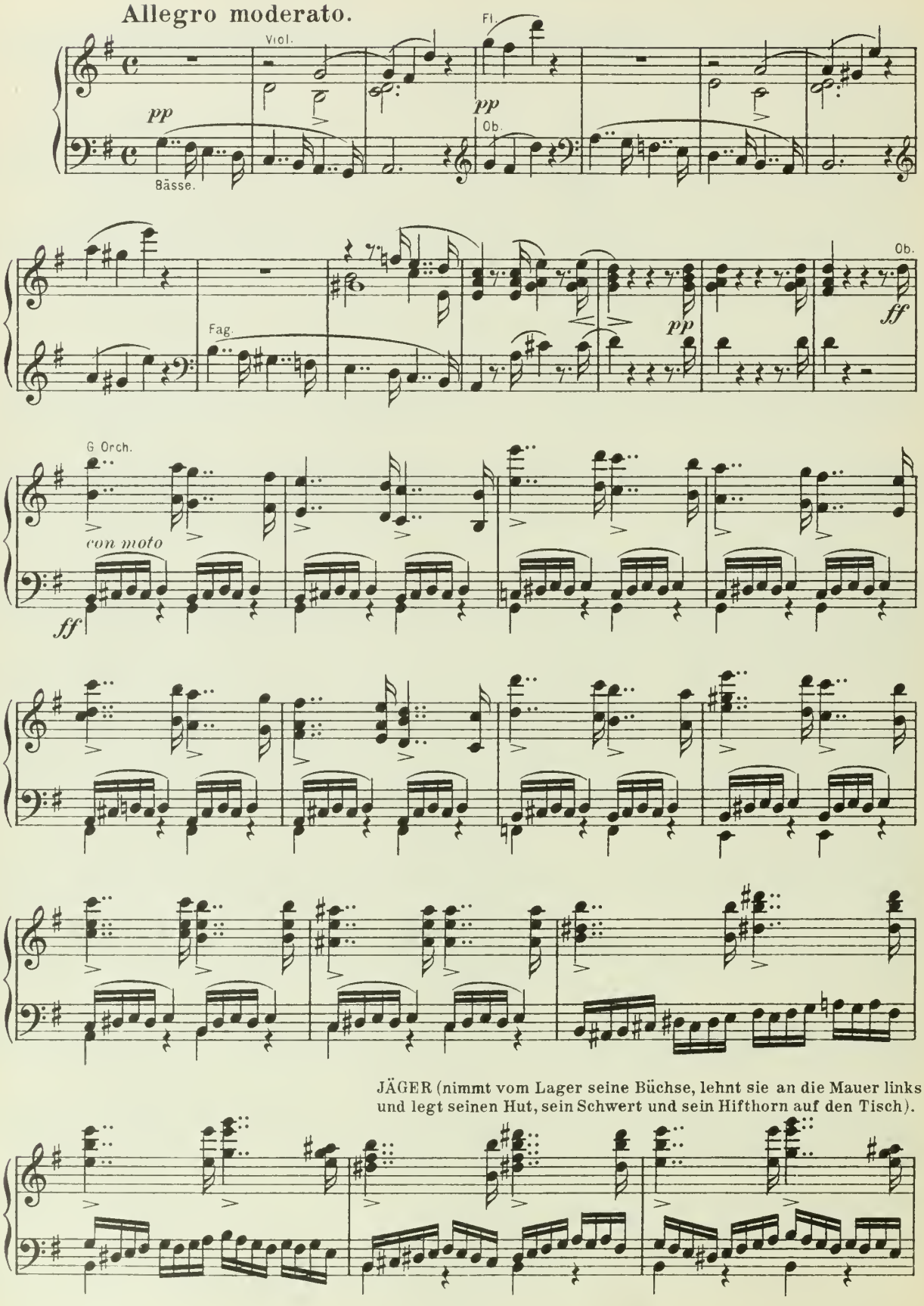
Jäger.





(Er geht, unterwürfig grüßend, lauernd ab über die Mitteltreppe nach rechts, nachdem er vorher einen Stemmbalken vor das Gitter gelegt und es so sorgsam fest geschlossen hat.)

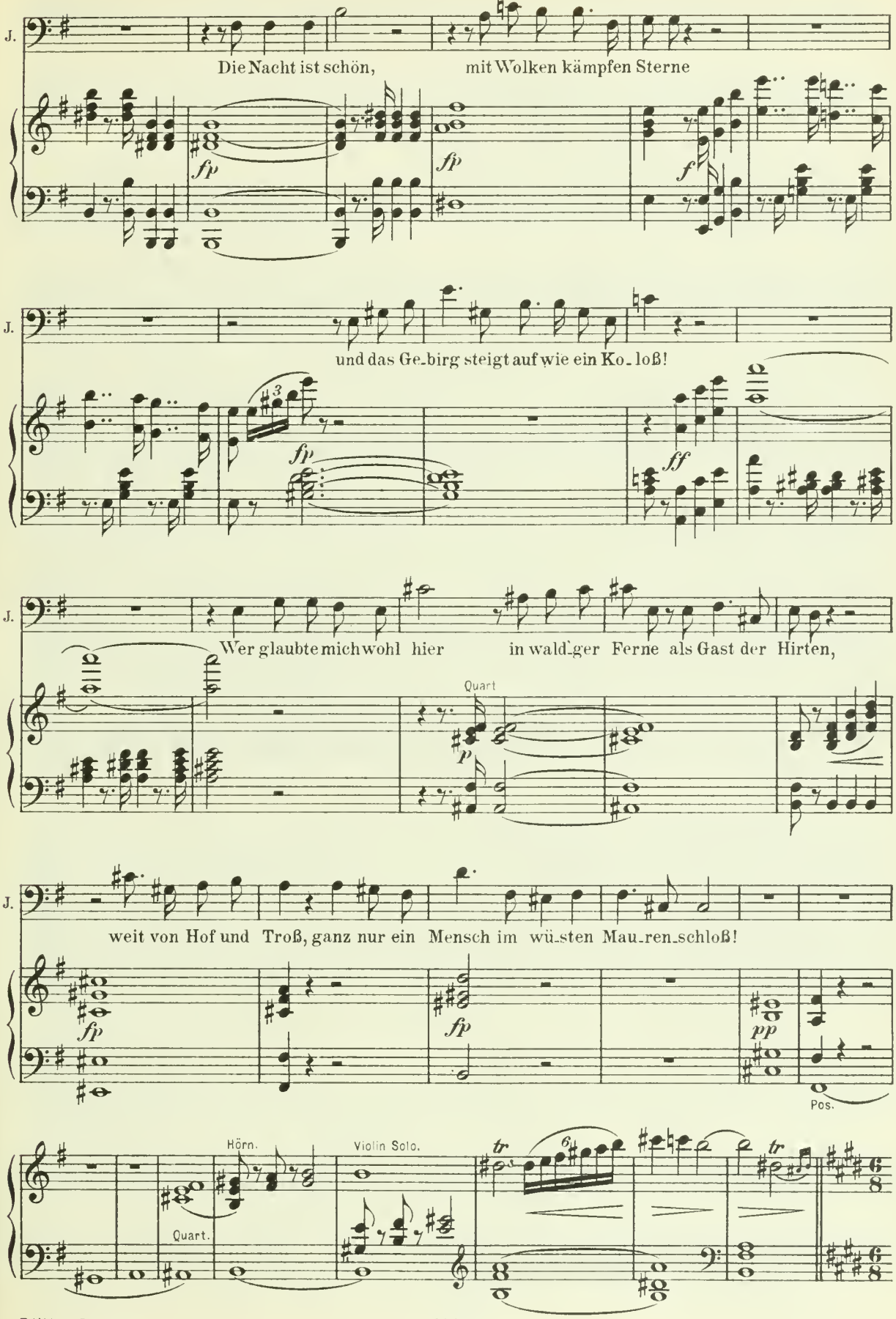
Nº 14. Scene und Arie.



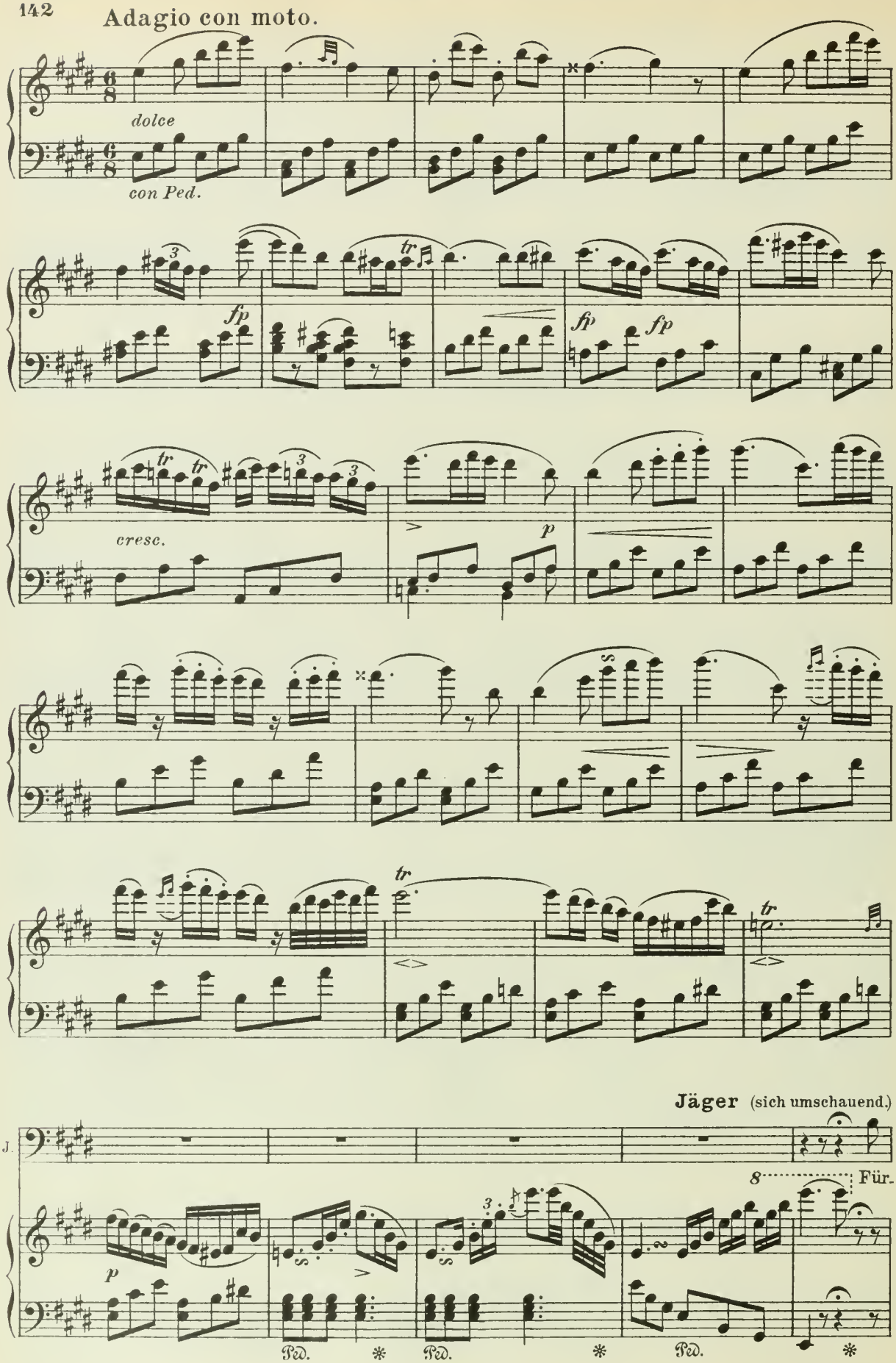
JÄGER (nimmt vom Lager seine Büchse, lehnt sie an die Mauer links und legt seinen Hut, sein Schwert und sein Hifthorn auf den Tisch).

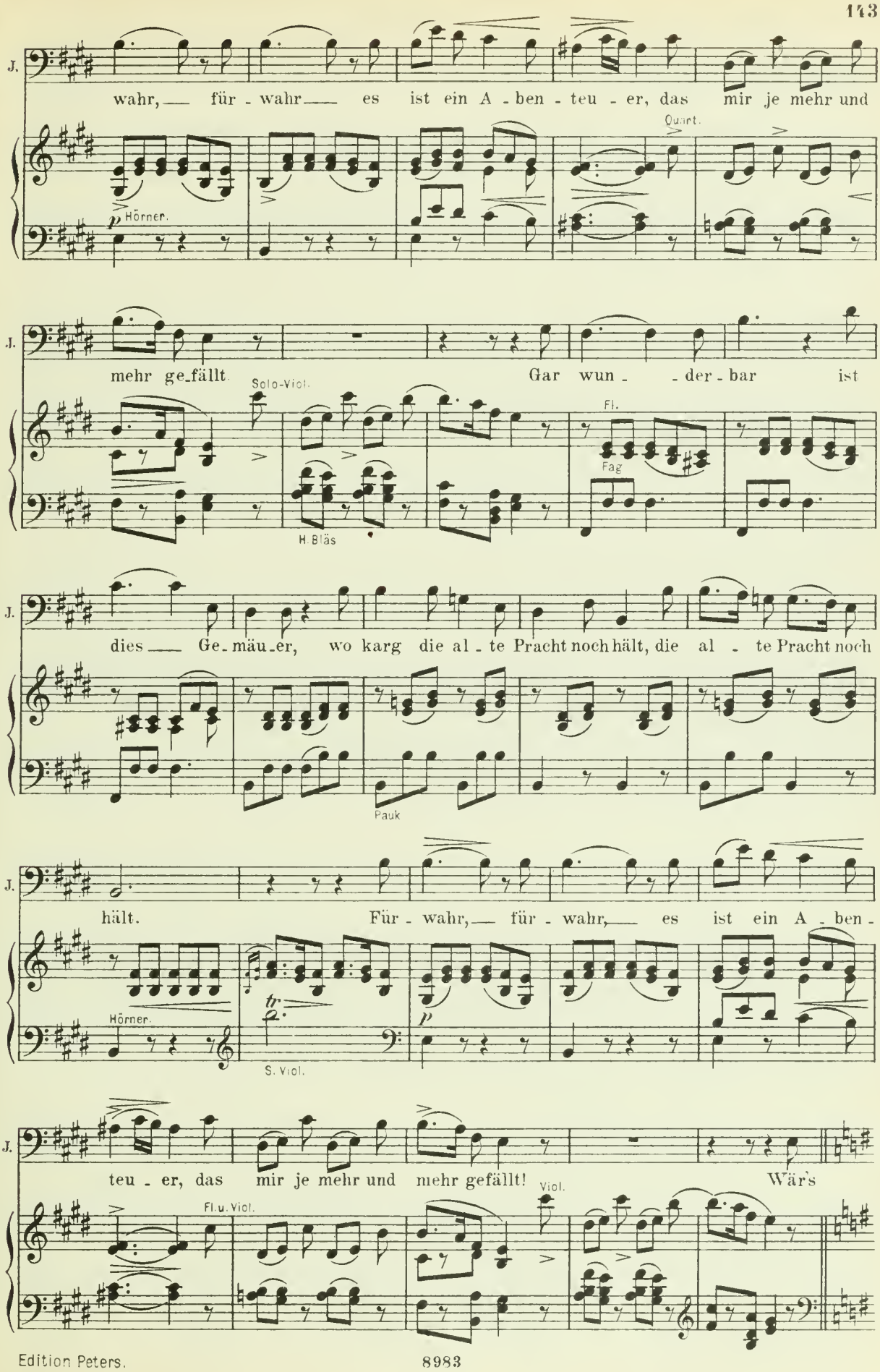
Recit.

Jäger (zum Fenster hinaussehend)

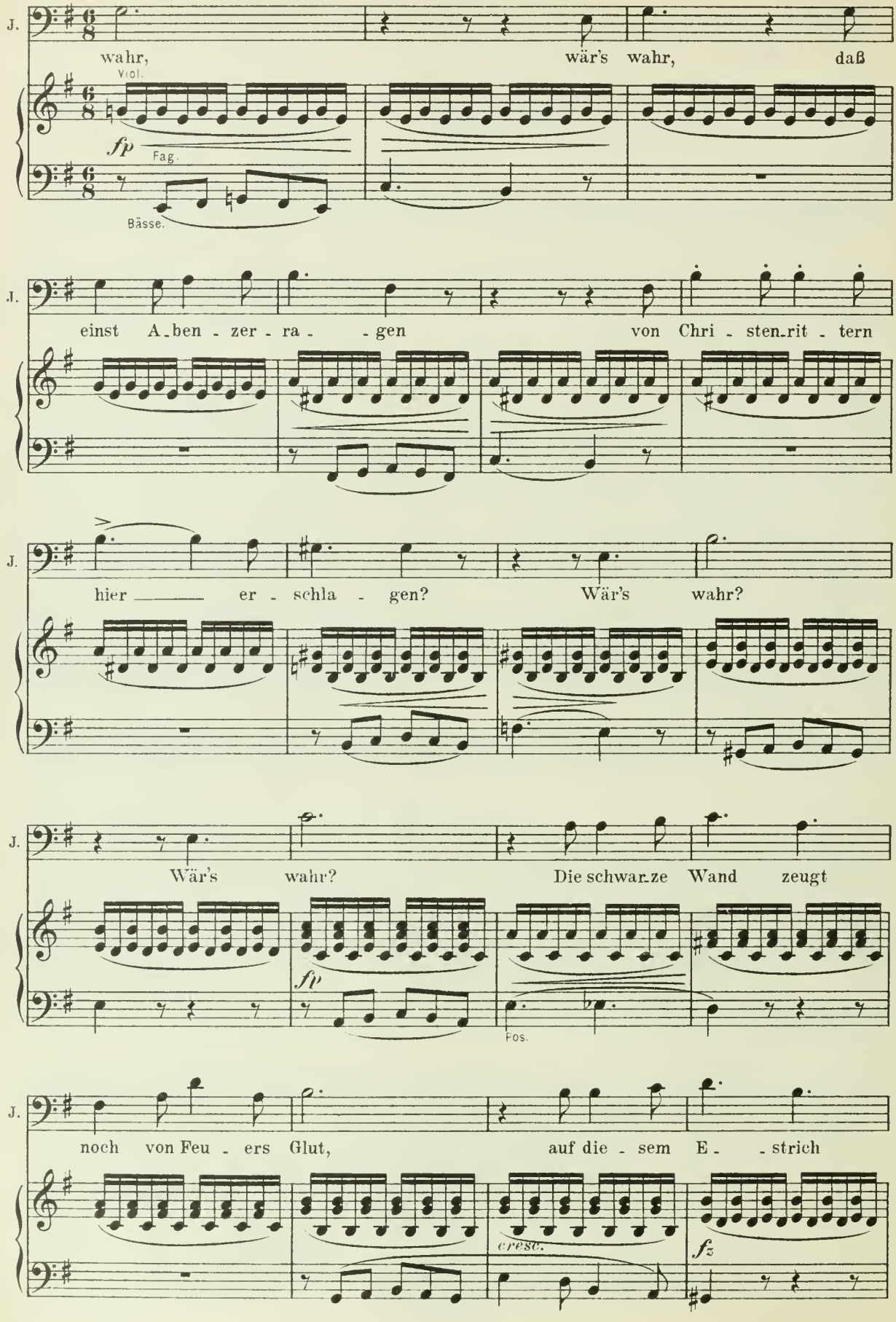


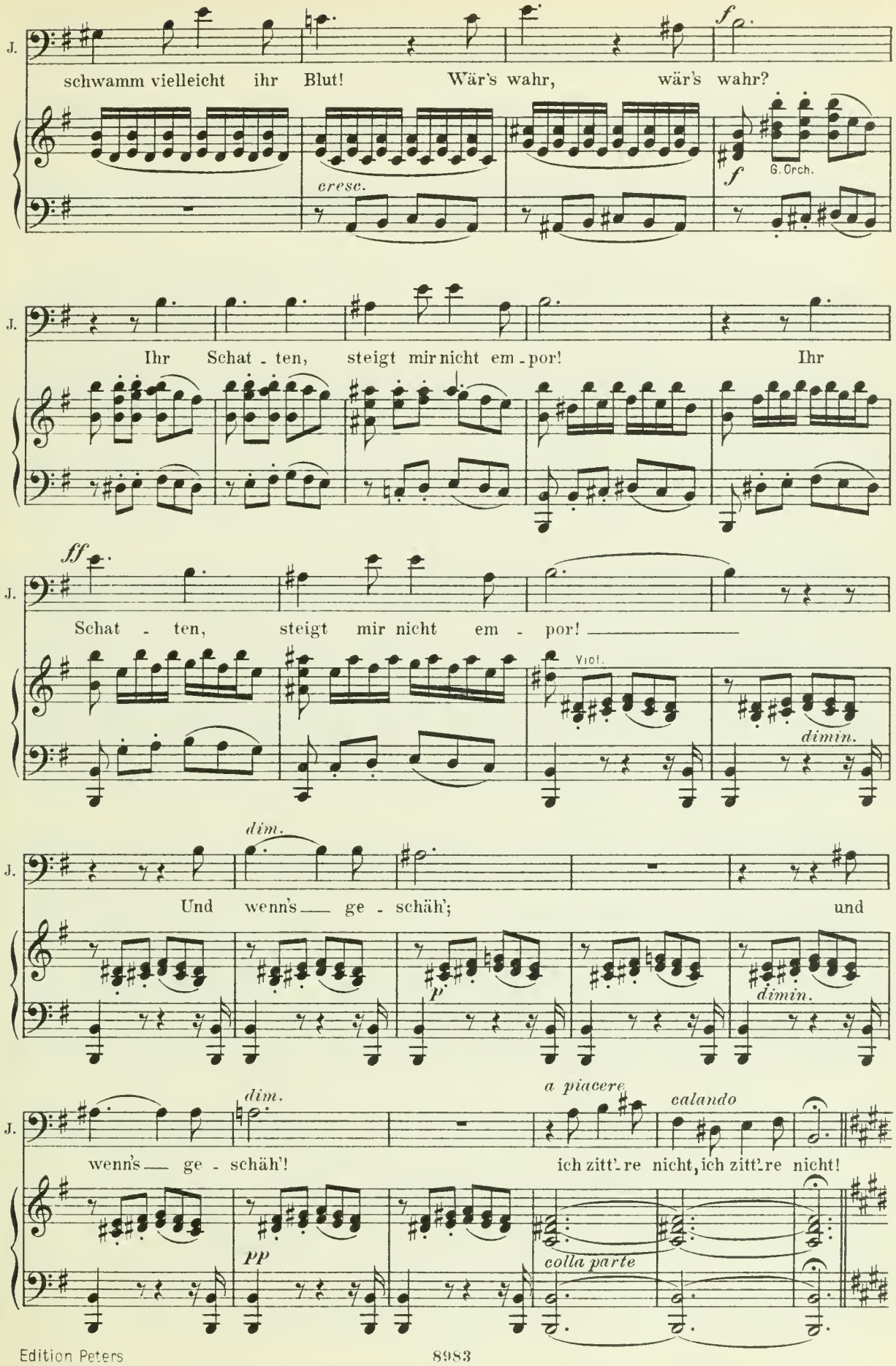
Adagio con moto.

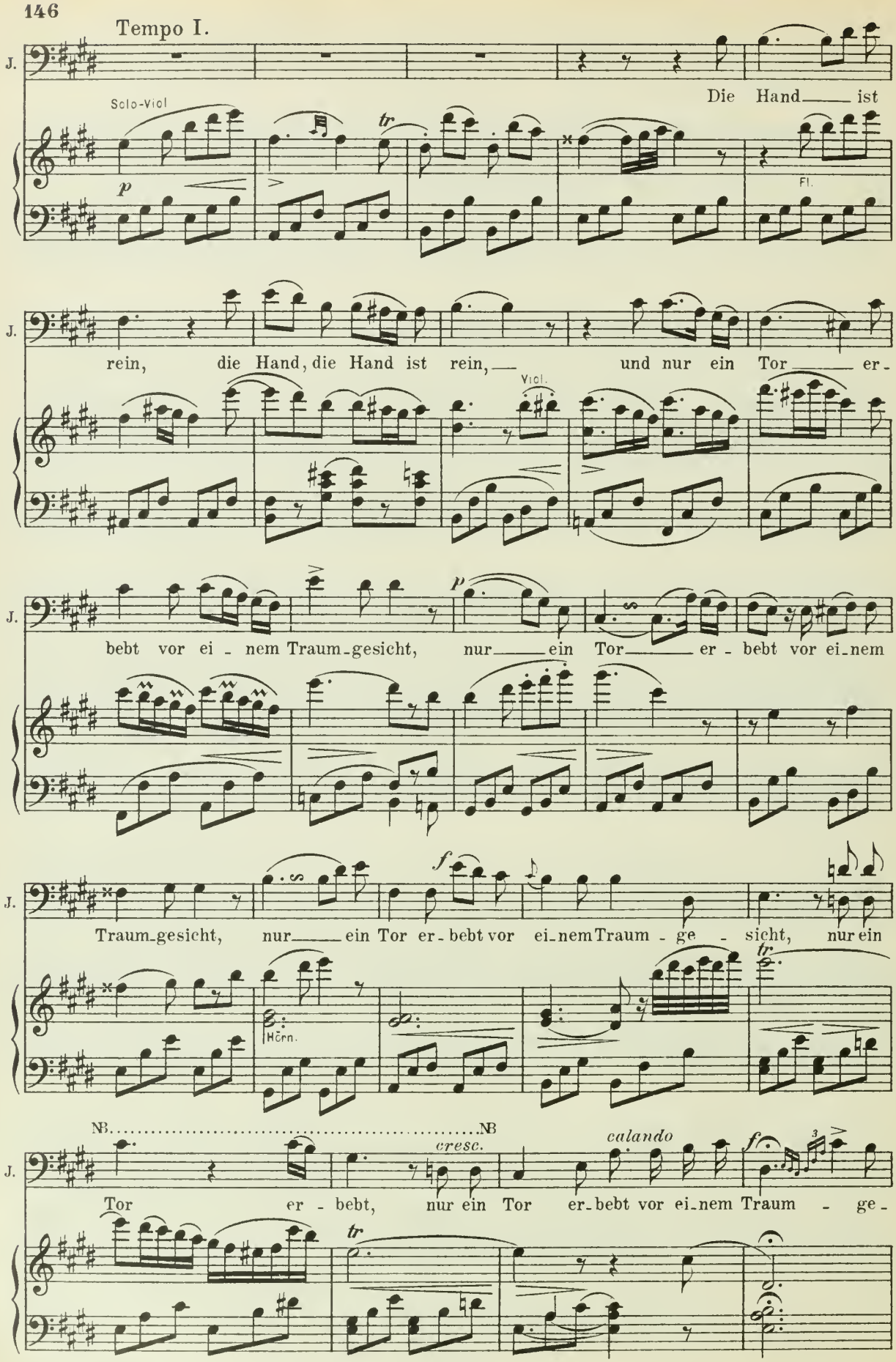



J.
wahr, — für - wahr — es ist ein A - ben - teu - er, das mir je mehr und
Quint.
p Hörner.
J.
mehr ge_fällt Gar wun - - der - bar ist
Solo-Viol.
Fl.
Fag
H. Bläs
J.
dies — Ge_mäu_er, wo karg die al - te Pracht noch hält, die al - te Pracht noch
Pauk
J.
hält. Für - wahr, — für - wahr, — es ist ein A - ben -
Hörner.
tr
p
S. Viol.
J.
teu - er, das mir je mehr und mehr gefällt! Wärs
Fl. u. Viol.
Viol.

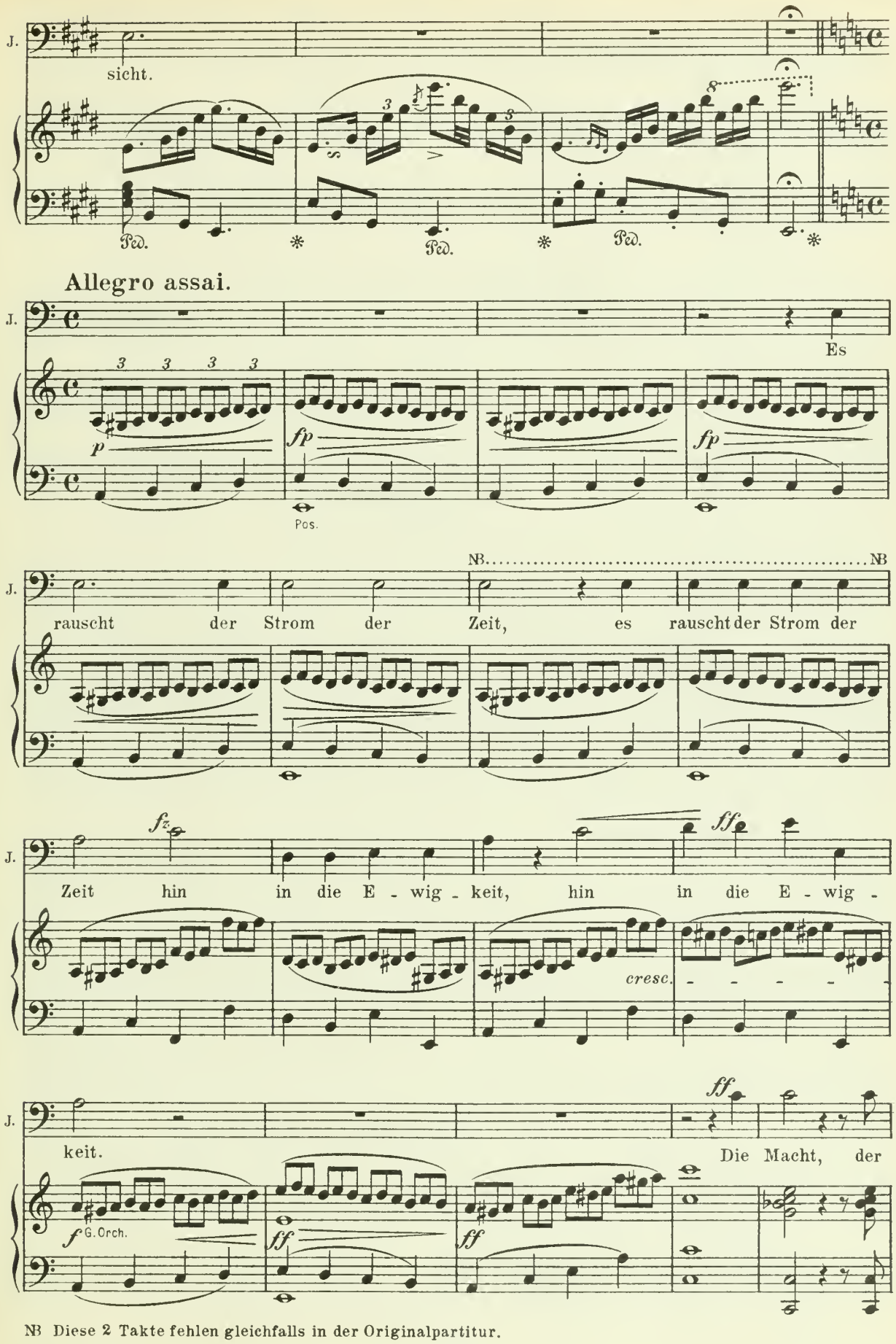
Allegro con moto.



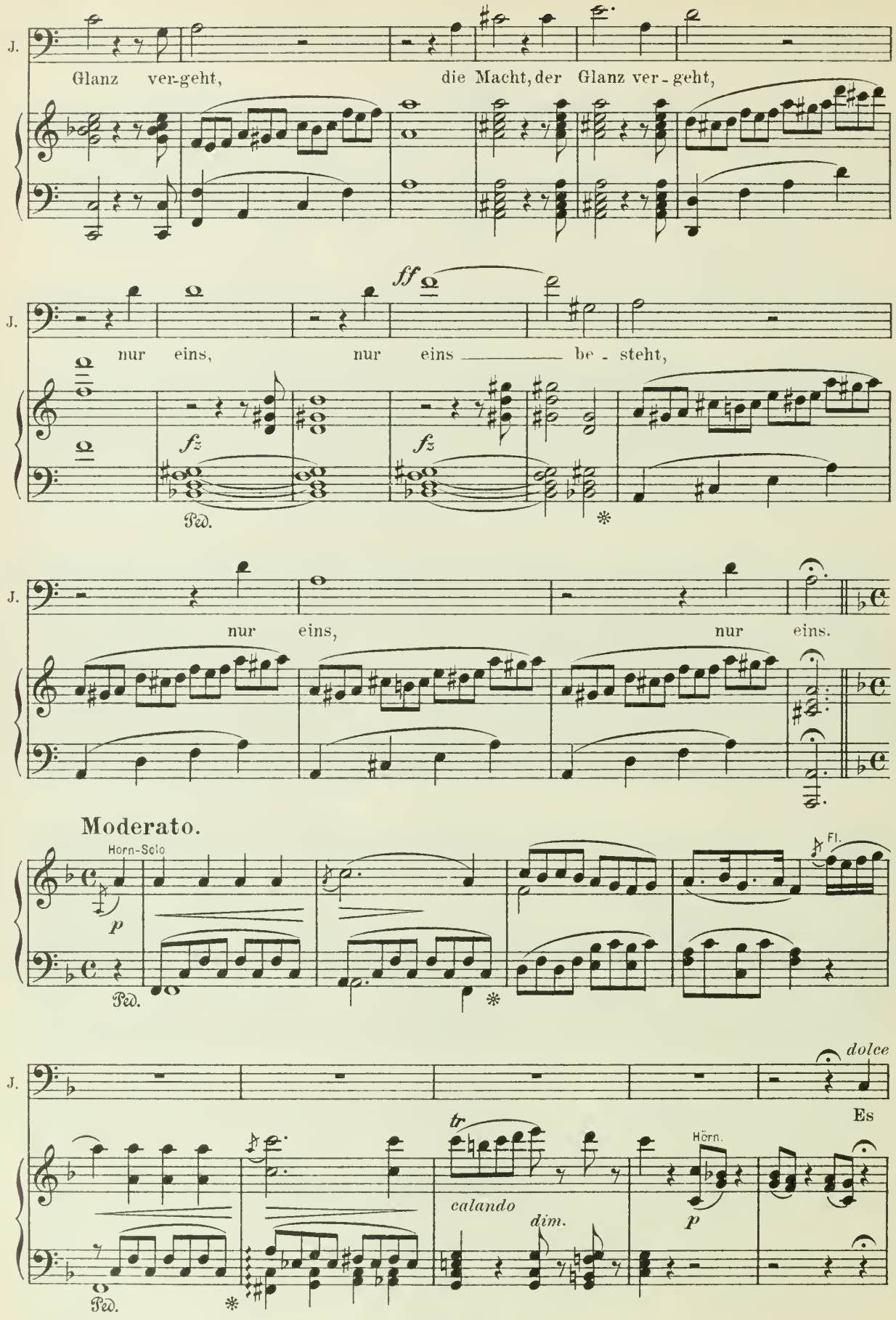

J.
schwamm vielleicht ihr Blut! Wär's wahr, wär's wahr?
f
cresc.
f
G. Orch.
J.
Ihr Schat - ten, steigt mir nicht em - por! Ihr
J.
ff
Schat - ten, steigt mir nicht em - por!
Viol.
dimin.
J.
dim.
Und wenn's ge - schäh'; und
p
dimin.
J.
dim.
wenn's ge - schäh'!
a piacere
calando
ich zitt're nicht, ich zitt're nicht!
pp
colla parte

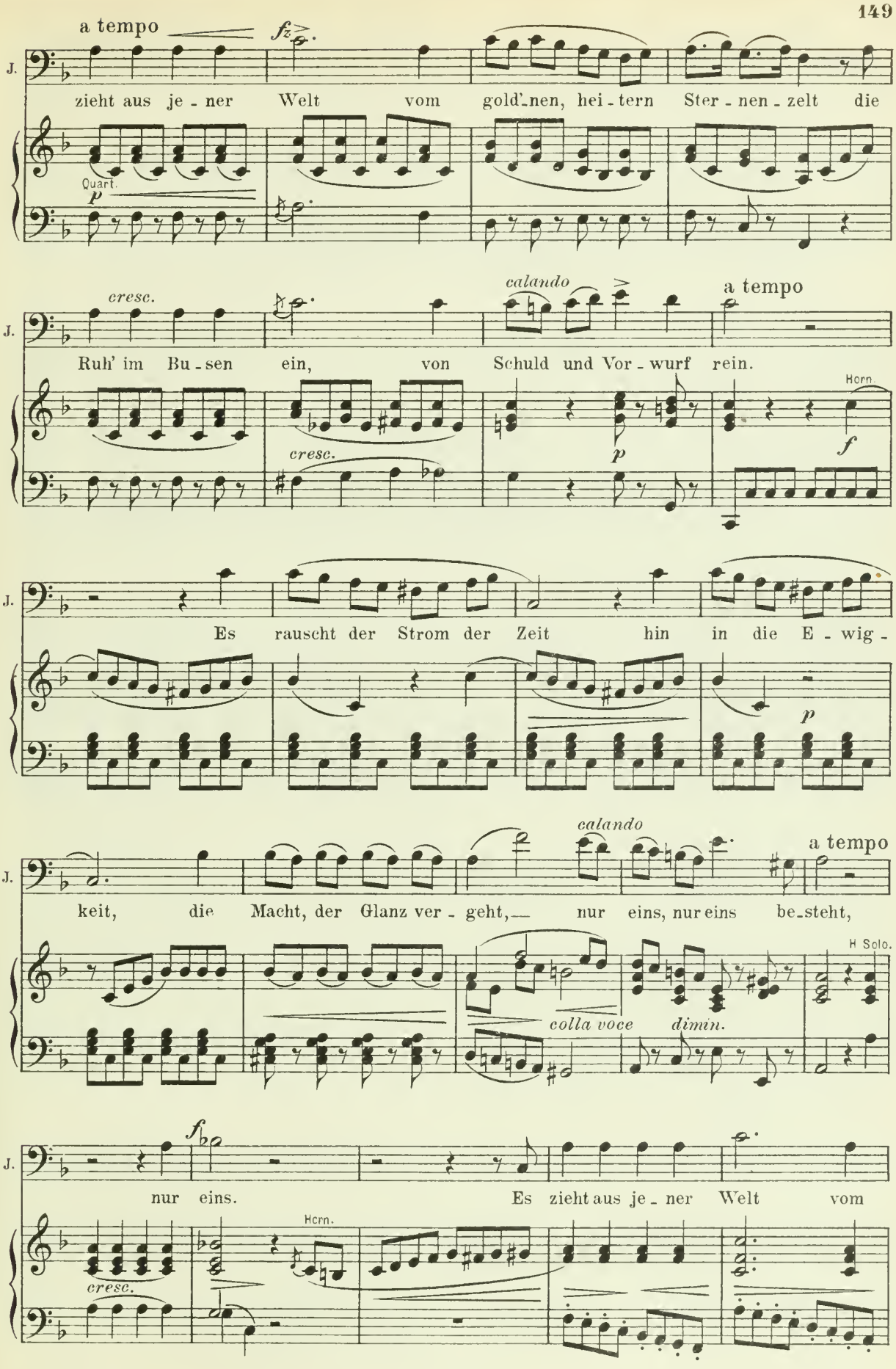


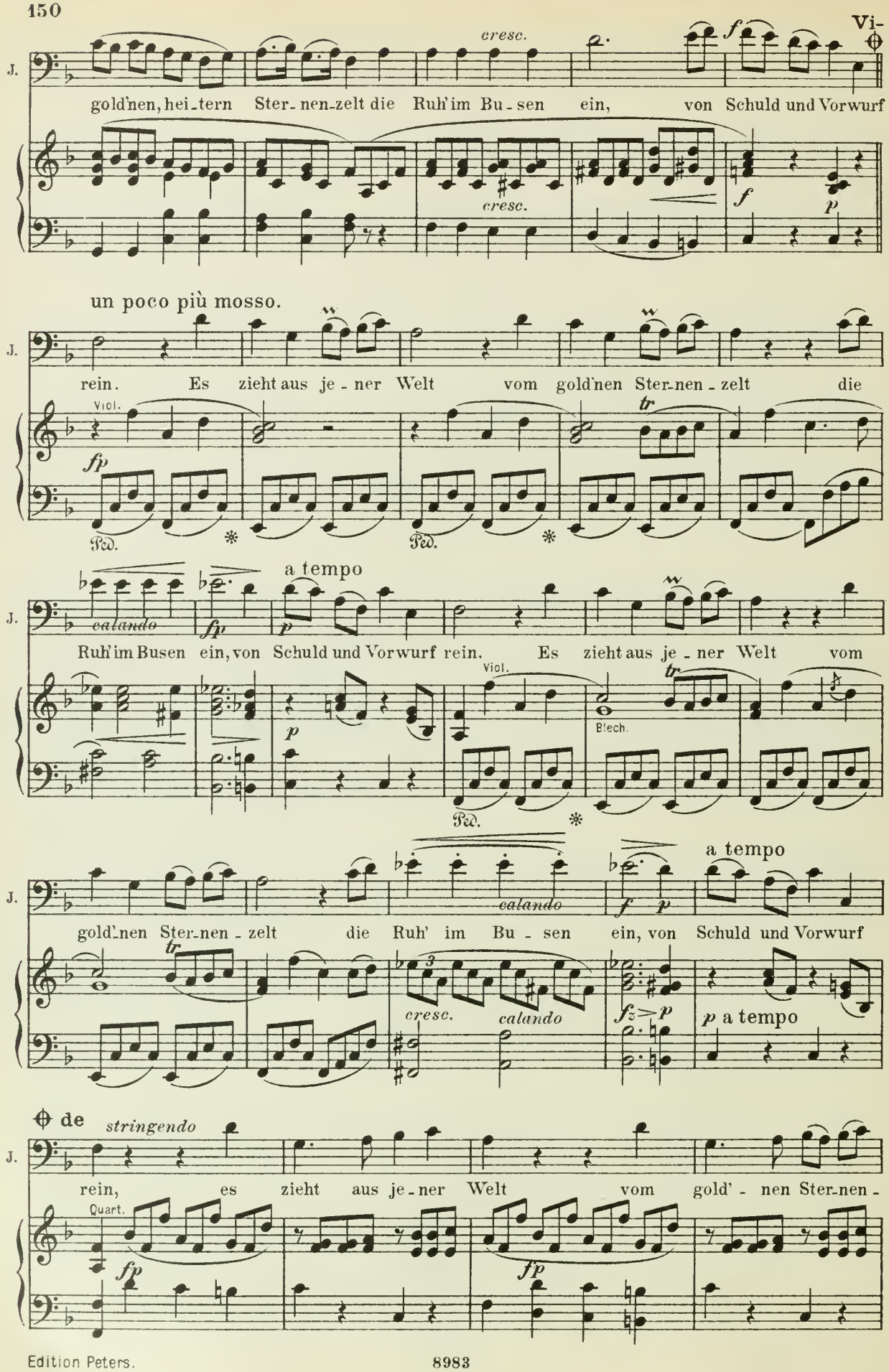
NB Die 2 Takte sind in der Originalpartitur nicht enthalten.

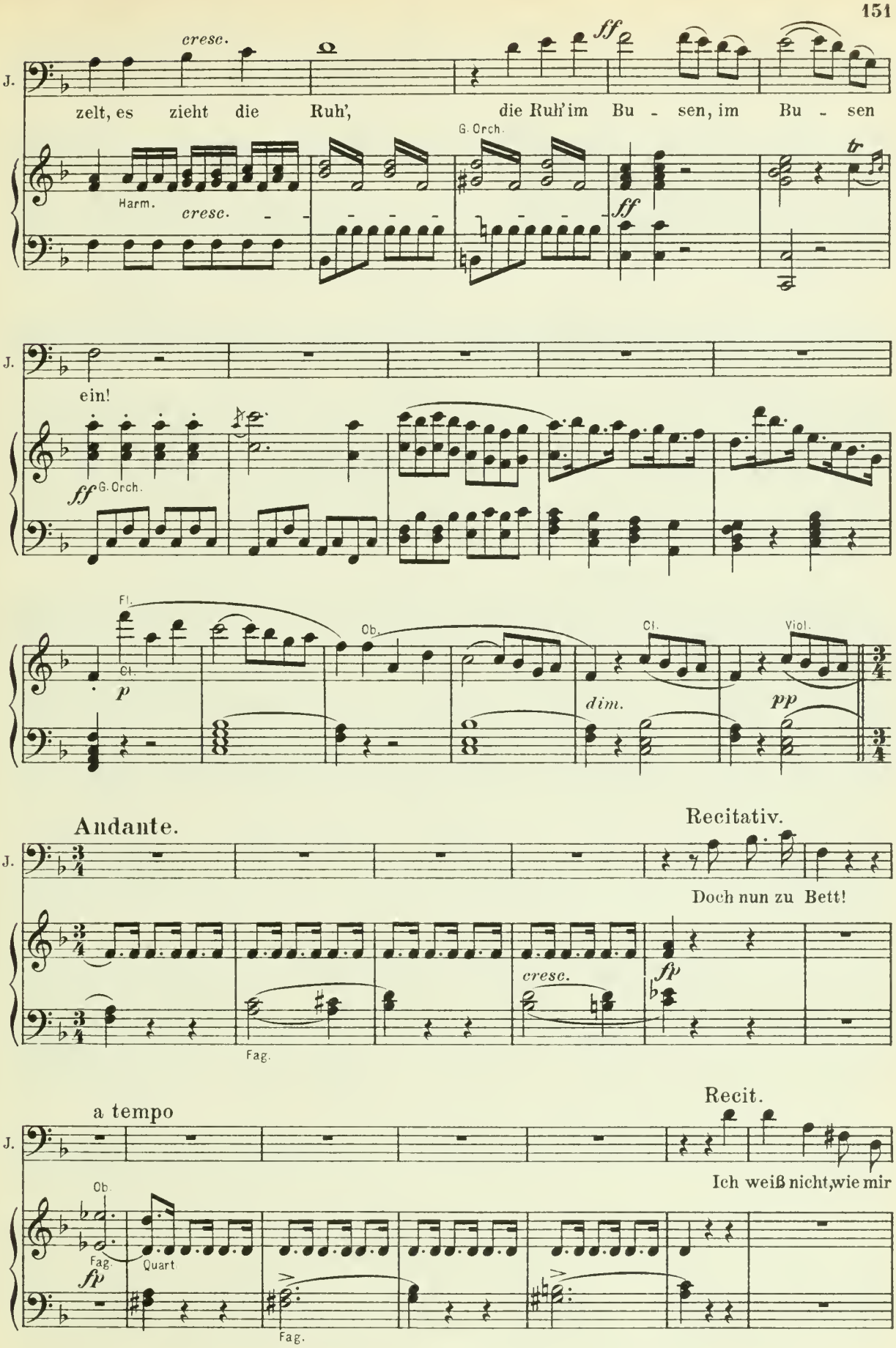


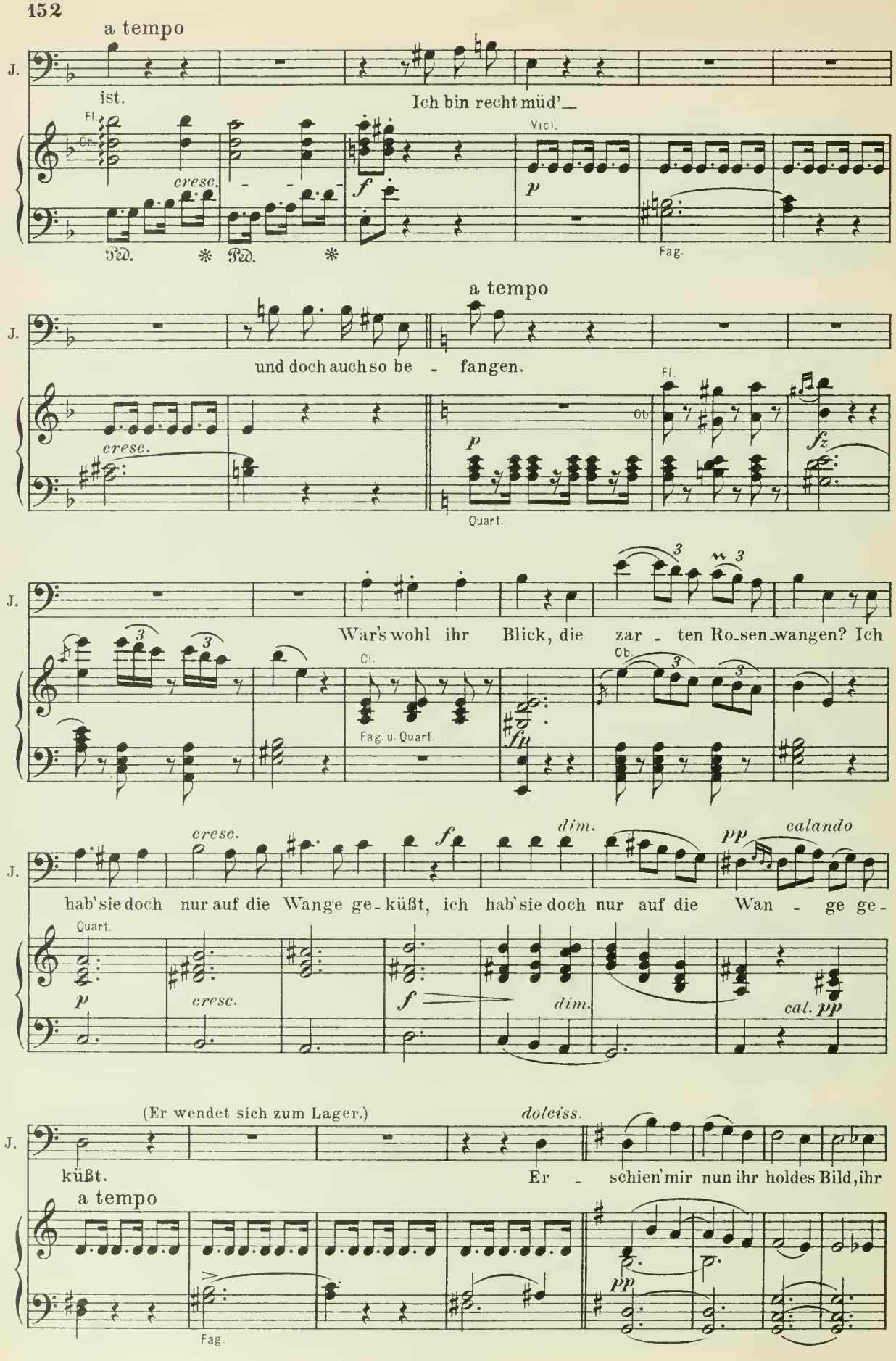
NB Diese 2 Takte fehlen gleichfalls in der Originalpartitur.

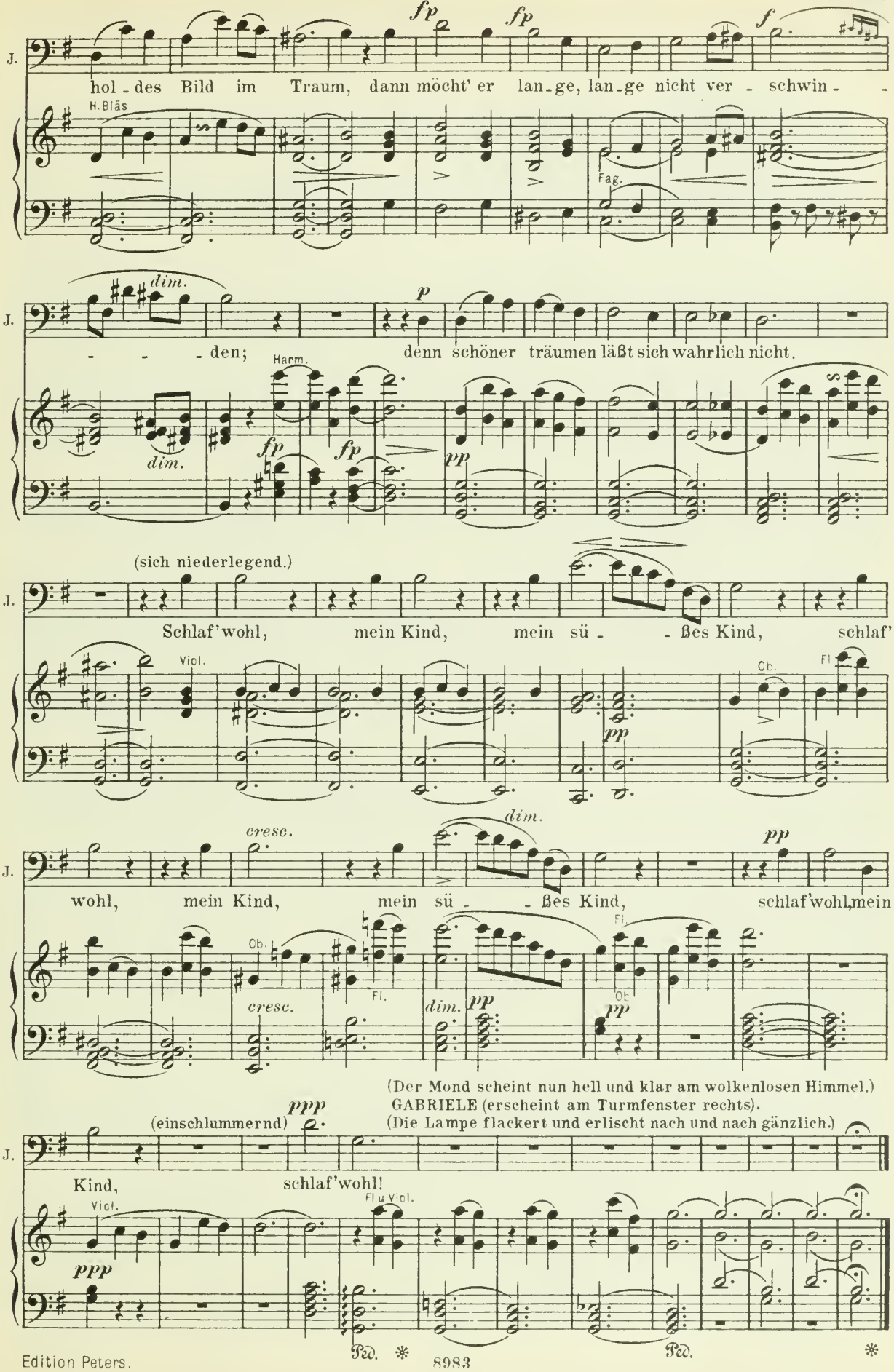

J.
Glanz ver-geht, die Macht, der Glanz ver-geht,
ff
nur eins, nur eins be-steht,
fz
fz
Ped.
J.
nur eins, nur eins.
Moderato.
Horn-Solo
p
Fl.
Ped.
J.
dolce
Es
tr
Hörn.
calando
dim.
p
Ped.


a tempo
J.
zieht aus je - ner Welt vom gold'nen, hei - tern Ster - nen - zelt die
Quart.
cresc.
calando
a tempo
Ruh' im Bu - sen ein, von Schuld und Vor - wurf rein.
Horn.
Es rauscht der Strom der Zeit hin in die E - wig -
keit, die Macht, der Glanz ver - geht, nur eins, nur eins be_steht,
H Solo.
colla voce
dimin.
nur eins. Es zieht aus je - ner Welt vom
Horn.

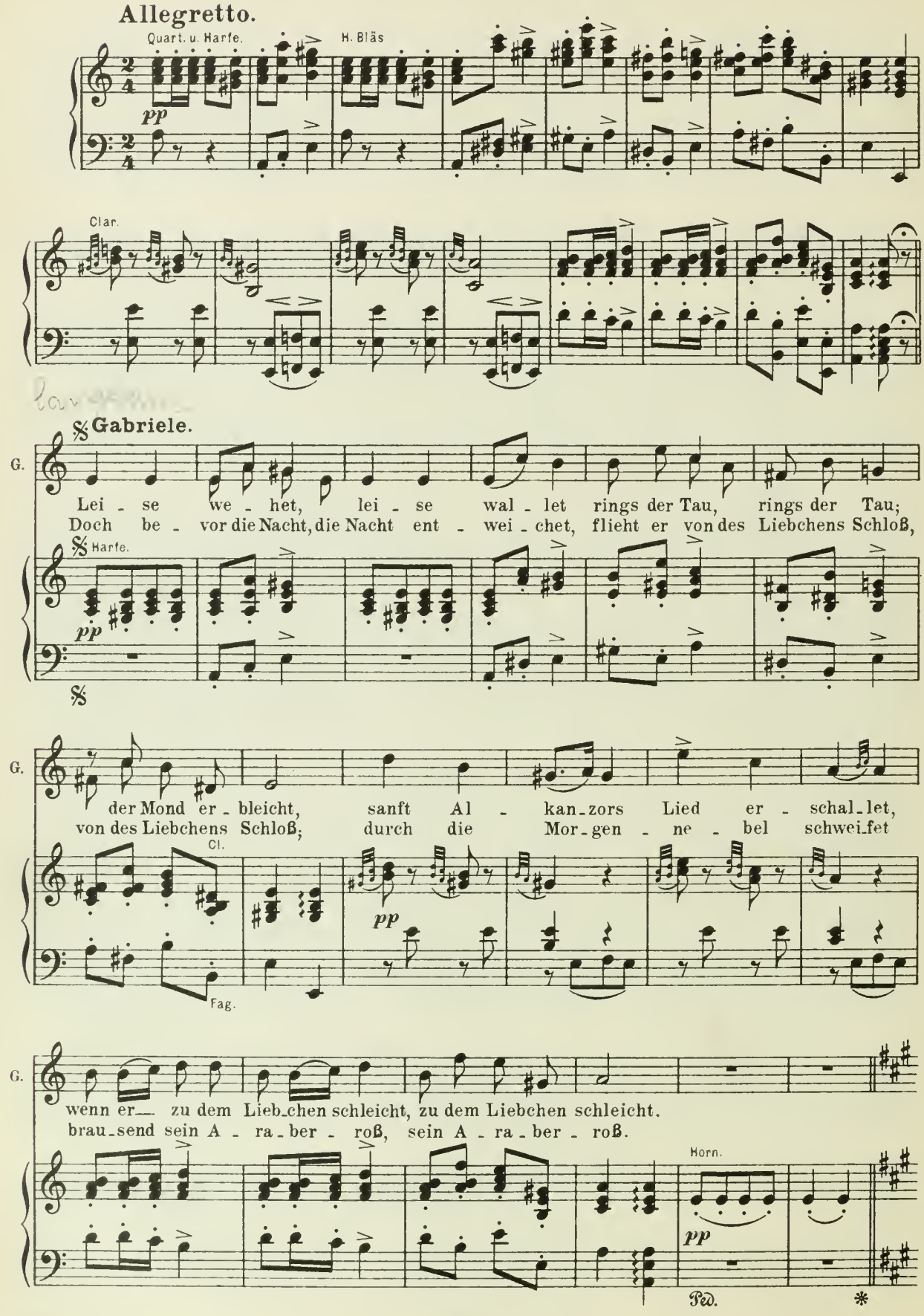

Vi-
J.
cresc.
f
gold'nen, hei-tern Ster-nen-zelt die Ruh' im Bu-sen ein, von Schuld und Vorwurf
cresc.
f
p
un poco più mosso.
J.
rein. Es zieht aus je-ner Welt vom gold'nen Ster-nen-zelt die
Viol.
fp
tr
Ped.
Ped.
J.
a tempo
calando
fp
p
Ruh' im Busen ein, von Schuld und Vorwurf rein. Es zieht aus je-ner Welt vom
p
Viol.
tr
Blech.
Ped.
J.
a tempo
gold'nen Ster-nen-zelt die Ruh' im Bu-sen ein, von Schuld und Vorwurf
calando
f p
tr
cresc.
calando
fz p
p a tempo
de
stringendo
J.
rein, es zieht aus je-ner Welt vom gold'-nen Ster-nen-
Quart.
fp
fp

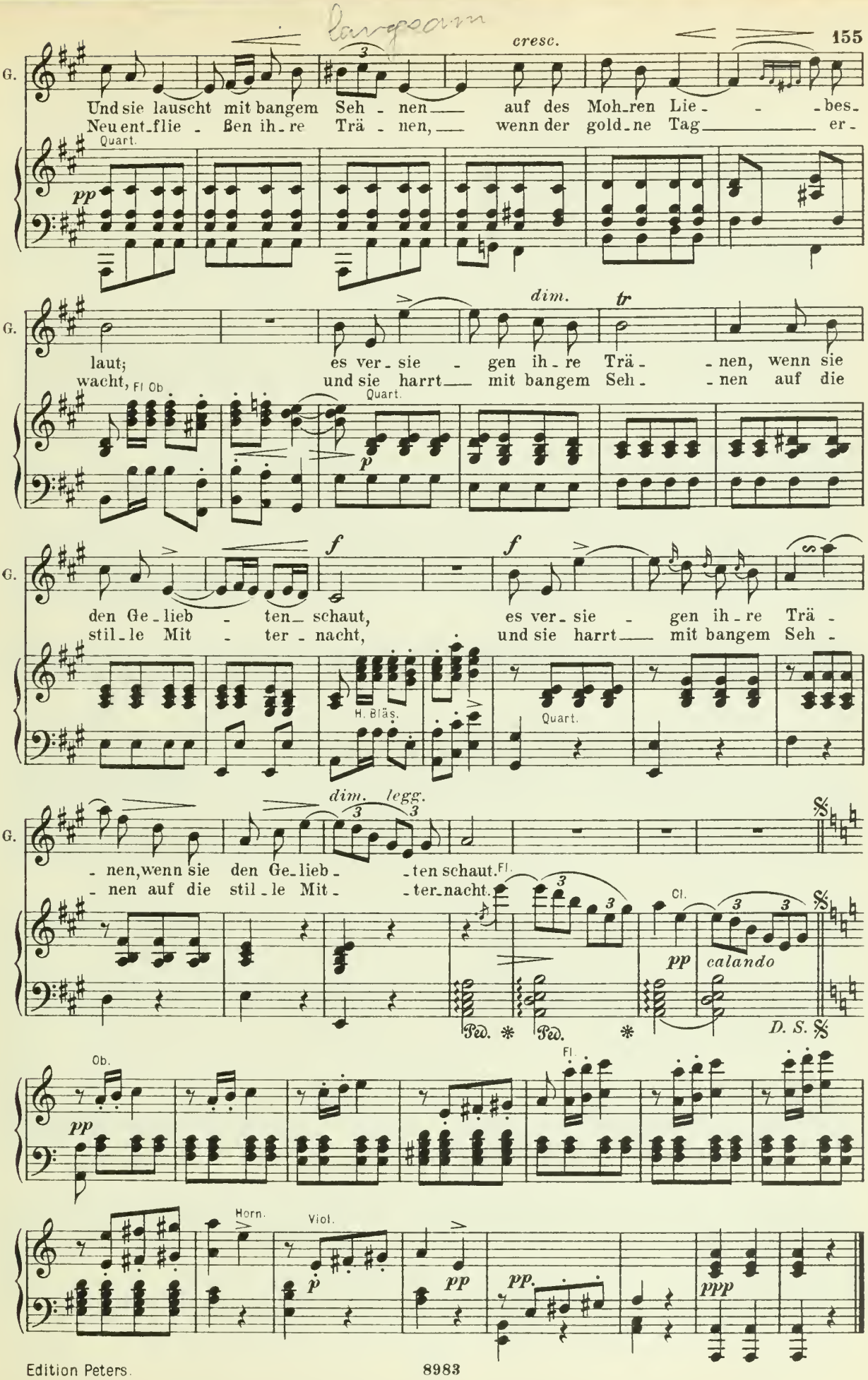

J.
cresc.
ff
zelt, es zieht die Ruh', die Ruh'im Bu - sen, im Bu - sen
G. Orch.
Harm.
cresc.
ff
tr
J.
ein!
ff G. Orch.
Fl.
Cl.
p
Ob.
Cl.
Viol.
dim.
pp
Andante.
Recitativ.
J.
Doch nun zu Bett!
cresc.
fp
Fag.
a tempo
Recit.
J.
Ich weiß nicht,wie mir
Ob.
Fag.
fp
Quart
Fag.


a tempo
J.
ist.
Ich bin recht müd'_
Fl.
Ob.
cresc.
f
Vicl.
p
Fag.
a tempo
und doch auch so be - fangen.
cresc.
p
Quart.
Fl.
Ob.
fz
Wär's wohl ihr Blick, die zar - ten Ro_sen_wangen? Ich
Cl.
Fag. u. Quart.
fp
Ob.
cresc.
f
dim.
pp
calando
hab' sie doch nur auf die Wange ge_küßt, ich hab' sie doch nur auf die Wan - ge ge-
Quart.
p
cresc.
f
dim.
cal. pp
(Er wendet sich zum Lager.)
dolciss.
küßt.
Er - schien' mir nun ihr holdes Bild, ihr
a tempo
pp
Fag.

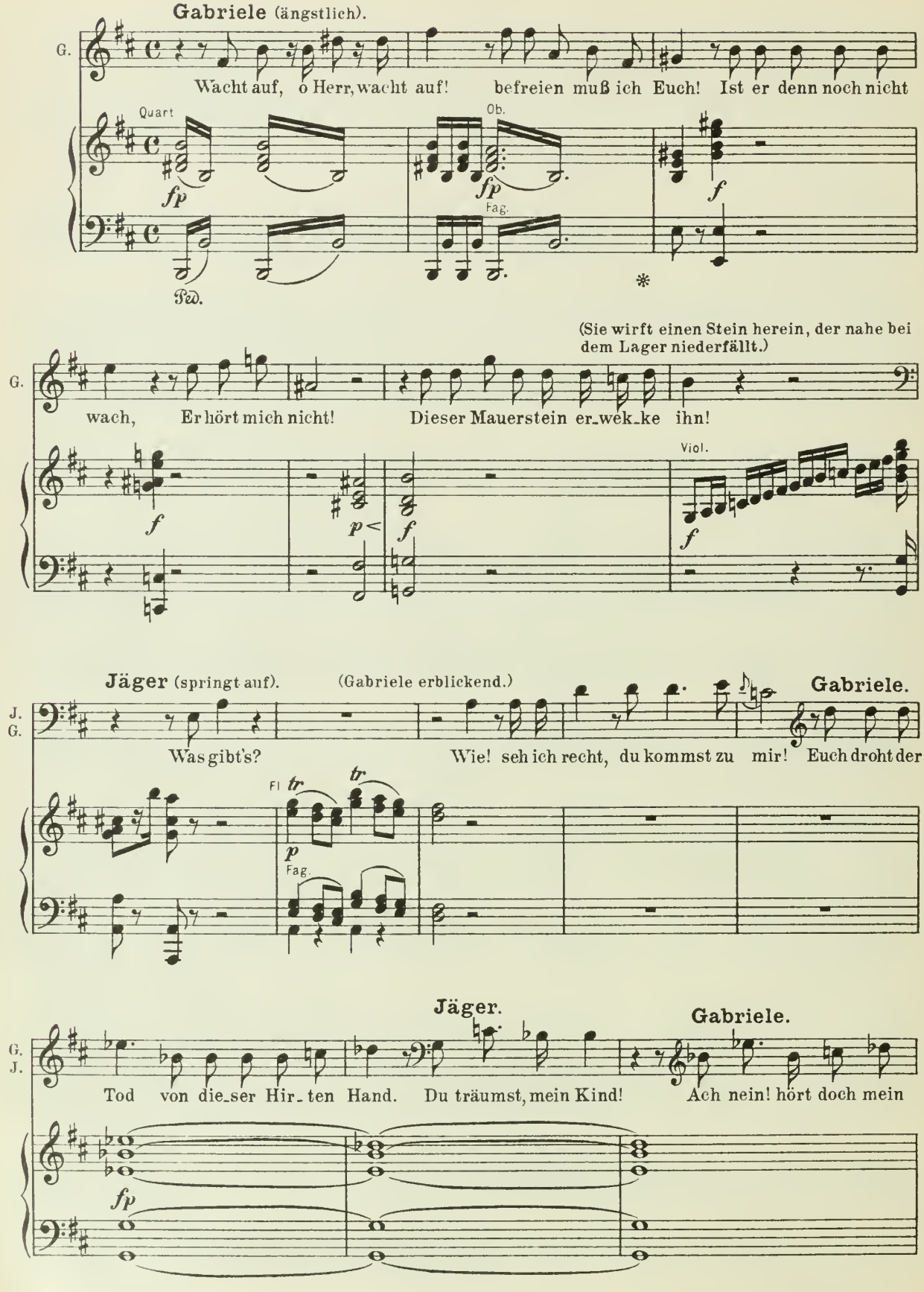

J.
hol - des Bild im Traum, dann möcht' er lan - ge, lan - ge nicht ver - schwin - -
H. Bläs.
Fag.
fp
fp
f
dim.
- - - den; denn schöner träumen läßt sich wahrlich nicht.
p
Harm.
fp
fp
pp
dim.
(sich niederlegend.)
Schlaf'wohl, mein Kind, mein sü - - ßes Kind, schlaf'
Viol.
Ob.
Fl.
pp
cresc.
dim.
wohl, mein Kind, mein sü - - ßes Kind, schlaf'wohl, mein
Ob.
Fl.
cresc.
dim.
pp
(Der Mond scheint nun hell und klar am wolkenlosen Himmel.)
GABRIELE (erscheint am Turmfenster rechts).
(Die Lampe flackert und erlischt nach und nach gänzlich.)
(einschlummernd)
ppp
Kind, schlaf'wohl!
Viol.
Fl. u. Viol.
ppp
Ped. *
Ped.
*

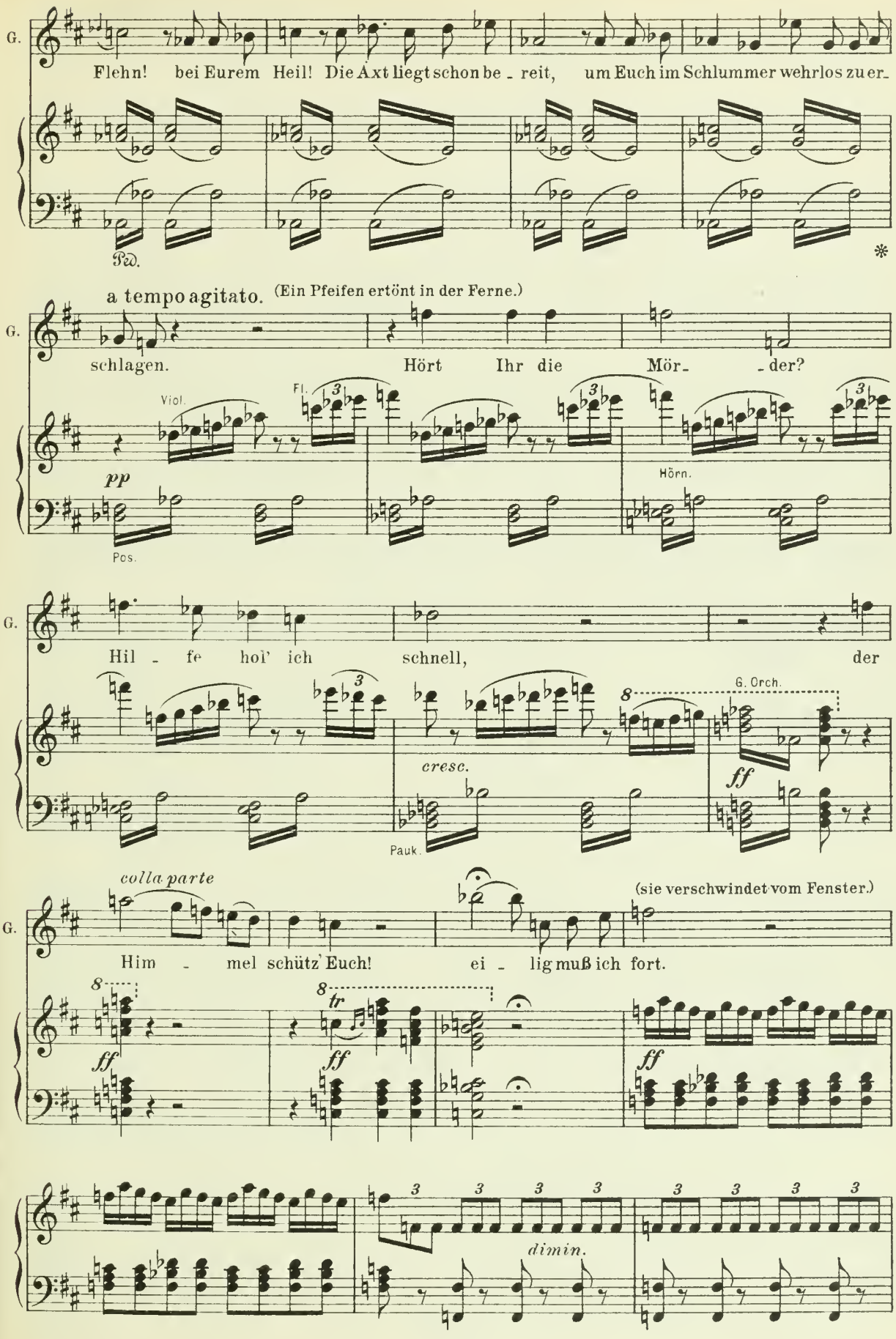
Nº 15. Maurische Romanze.

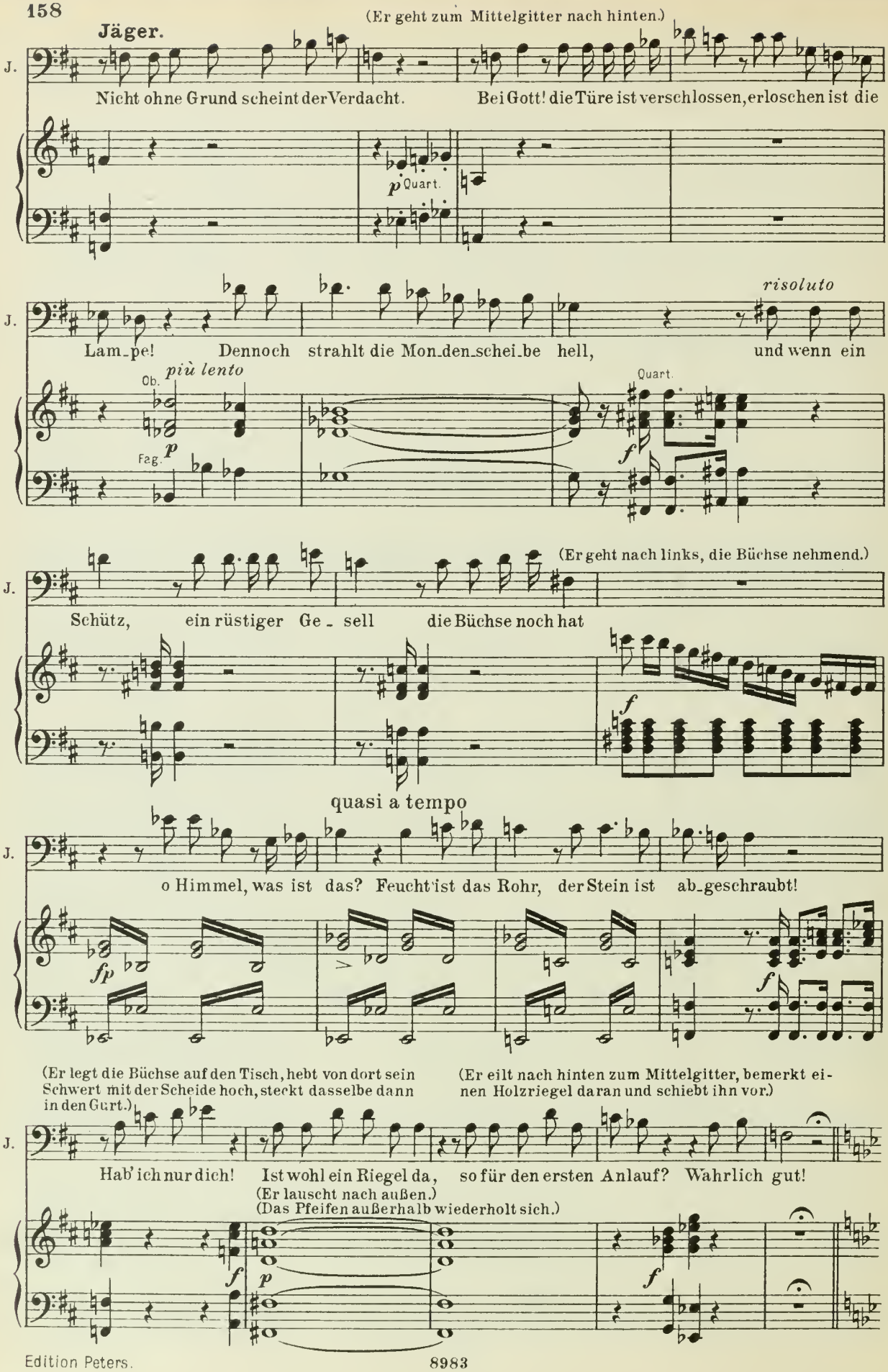


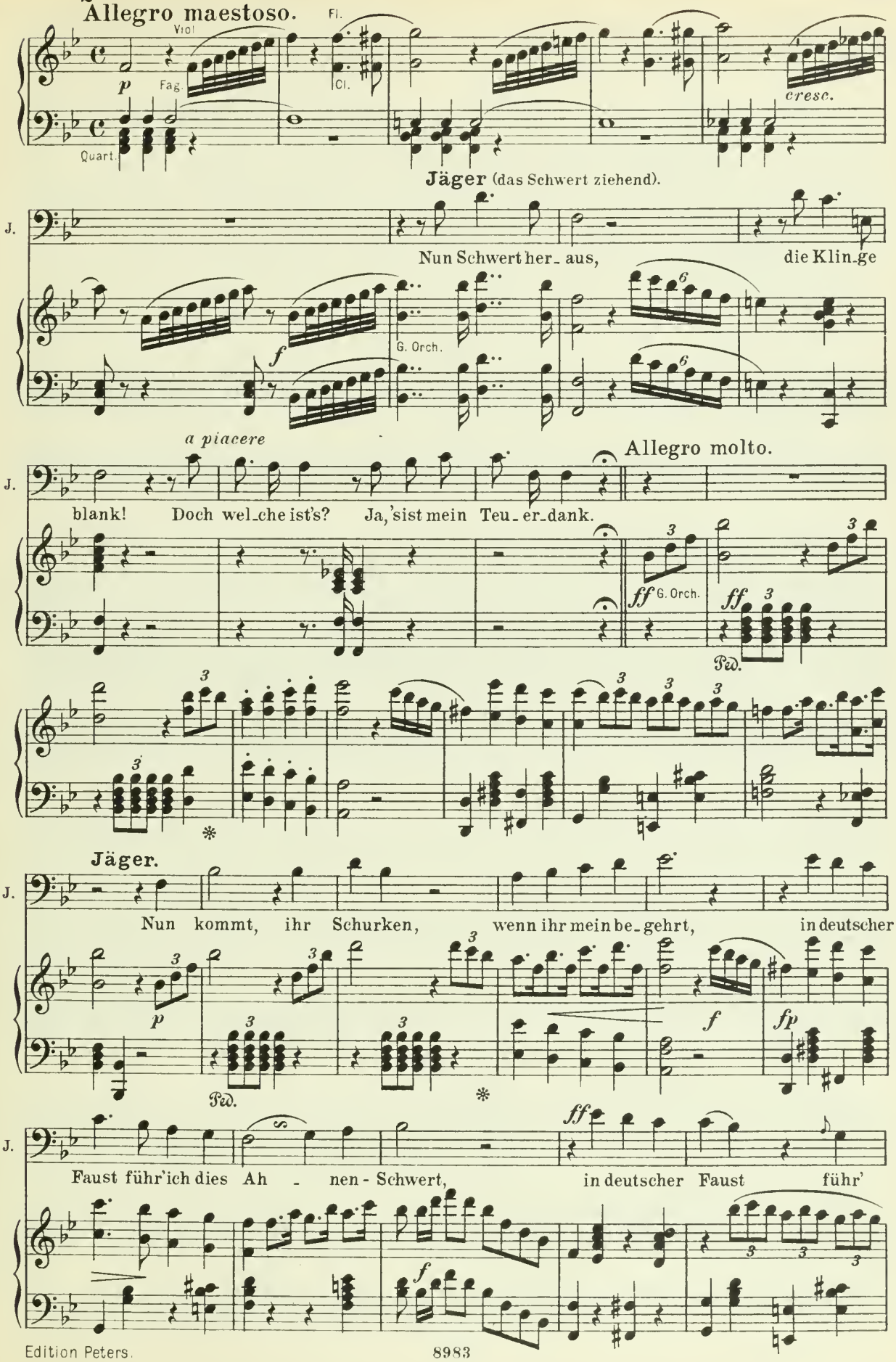

langsam
cresc.
G.
Und sie lauscht mit bangem Seh - nen auf des Moh-ren Lie - - bes-
Neu ent-flie - ßen ih-re Trä - nen, wenn der gold-ne Tag er-
Quart.
pp
dim.
tr
laut; es ver-sie - gen ih-re Trä - nen, wenn sie
wacht, und sie harrt mit bangem Seh - nen auf die
Fl Ob
Quart.
p
f
f
den Ge-lieb - ten schaut,
stil-le Mit - ter-nacht,
es ver-sie - gen ih-re Trä -
und sie harrt mit bangem Seh -
H. Bläs.
Quart.
dim. legg.
- nen, wenn sie den Ge-lieb - ten schaut.
- nen auf die stil-le Mit - ter-nacht.
Fl.
Cl.
pp
calando
Ped. * Ped. *
D. S.
Ob.
pp
Fl.
Horn.
Viol.
p
pp
pp.
ppp

Nº 16. Recitativ.




G.
Flehn! bei Eurem Heil! Die Axt liegt schon be - reit, um Euch im Schlummer wehrlos zu er-
Ped.
*
a tempo agitato. (Ein Pfeifen ertönt in der Ferne.)
G.
schlagen. Hört Ihr die Mör- - der?
Viol.
Fl.
pp
Pos.
Hörn.
G.
Hil - fe hol' ich schnell, der
G. Orch.
cresc.
ff
Pauk.
colla parte
(sie verschwindet vom Fenster.)
G.
Him - mel schütz' Euch! ei - lig muß ich fort.
ff
tr
ff
ff
dimin.


(Er geht zum Mittelgitter nach hinten.)
Jäger.
J.
Nicht ohne Grund scheint der Verdacht.
Bei Gott! die Türe ist verschlossen, erloschen ist die
p Quart.
risoluto
Lam_pe!
Dennoch strahlt die Mon_den_schei_be hell,
und wenn ein
Ob.
più lento
Fag. p
Quart.
f
(Er geht nach links, die Büchse nehmend.)
Schütz, ein rüstiger Ge_sell die Büchse noch hat
f
quasi a tempo
o Himmel, was ist das? Feucht ist das Rohr, der Stein ist ab_geschraubt!
fp
f
(Er legt die Büchse auf den Tisch, hebt von dort sein Schwert mit der Scheide hoch, steckt dasselbe dann in den Gurt.)
(Er eilt nach hinten zum Mittelgitter, bemerkt einen Holzriegel daran und schiebt ihn vor.)
Hab' ich nur dich!
Ist wohl ein Riegel da,
so für den ersten Anlauf?
Wahrlich gut!
(Er lauscht nach außen.)
(Das Pfeifen außerhalb wiederholt sich.)
f
p
f


Allegro maestoso.
Viol.
Fl.
p
Fag.
Cl.
cresc.
Quart.
Jäger (das Schwert ziehend).
J.
Nun Schwert her_ aus, die Klin_ge
f
G. Orch.
a piacere
Allegro molto.
J.
blank! Doch wel_che ist's? Ja, 'sist mein Teu_er_dank.
ff G. Orch.
ff
Ped.
Jäger.
J.
Nun kommt, ihr Schurken, wenn ihr mein be_gehrt, in deutscher
p
f
fp
Ped.
J.
Faust führ'ich dies Ah - nen - Schwert, in deutscher Faust führ'
ff
f

(Er stellt sich beobachtend und um nicht gleich gesehen zu werden, an die Ecke beim Tisch links.)

J.

ich ___ dies Ah - nen-Schwert.

VASCO (mit einem Dolch und einem Beil, Ambrosio mit einem Beil, Pedro mit einem Beil, einer Diebslaterne und mit Stricken, kommen von rechts hinter das Mittelgitter).

Quart. tr p tr

tr H Bläs. tr Quart. tr tr Quart. pp

Andante con moto.

Str. Quart. tr pp sempre pp

Pedro (leise). **Vasco** (leise).

P. V.

Ist al_les still? Ich hö - re nichts sich

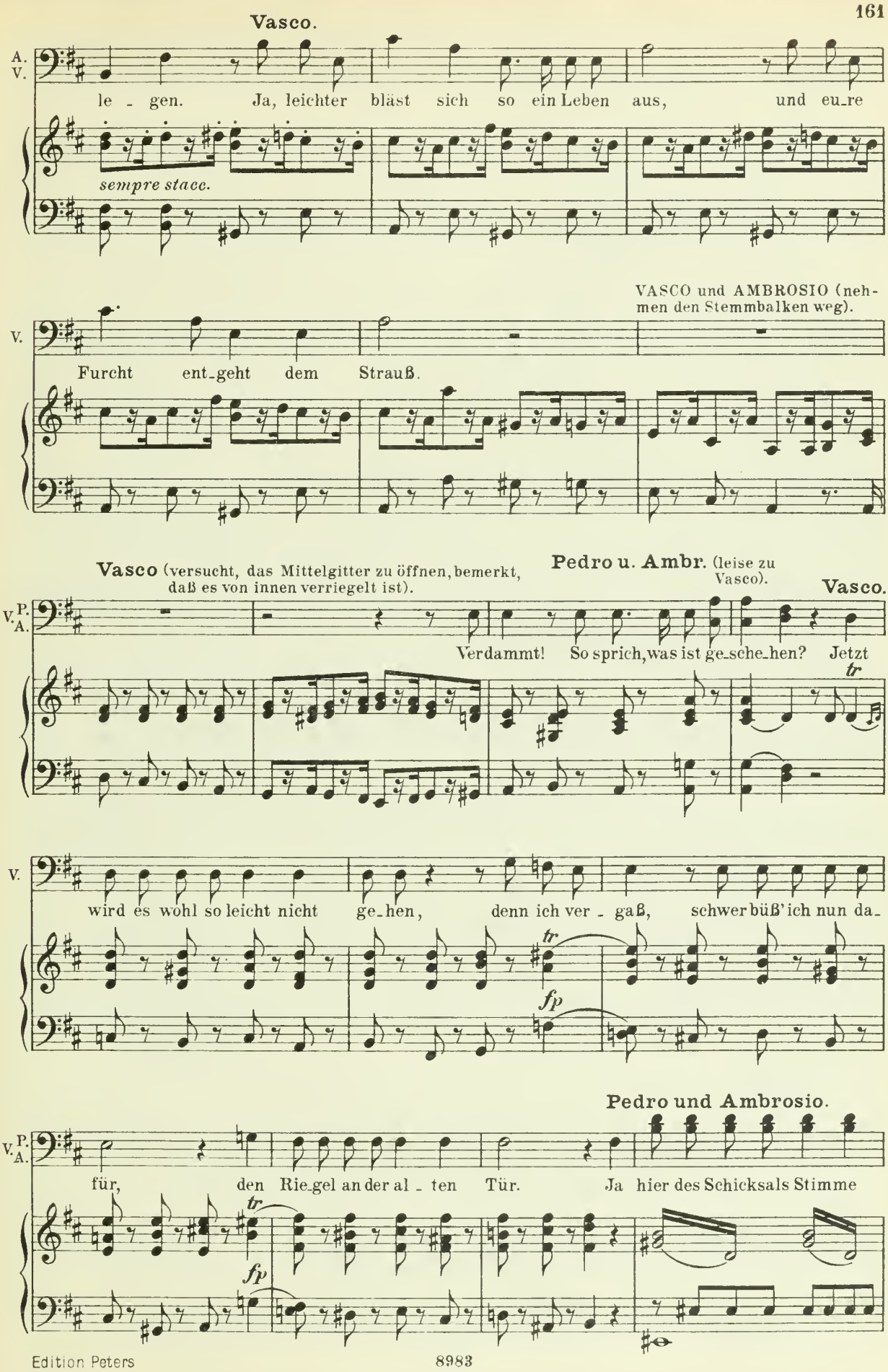
Ambrosio.

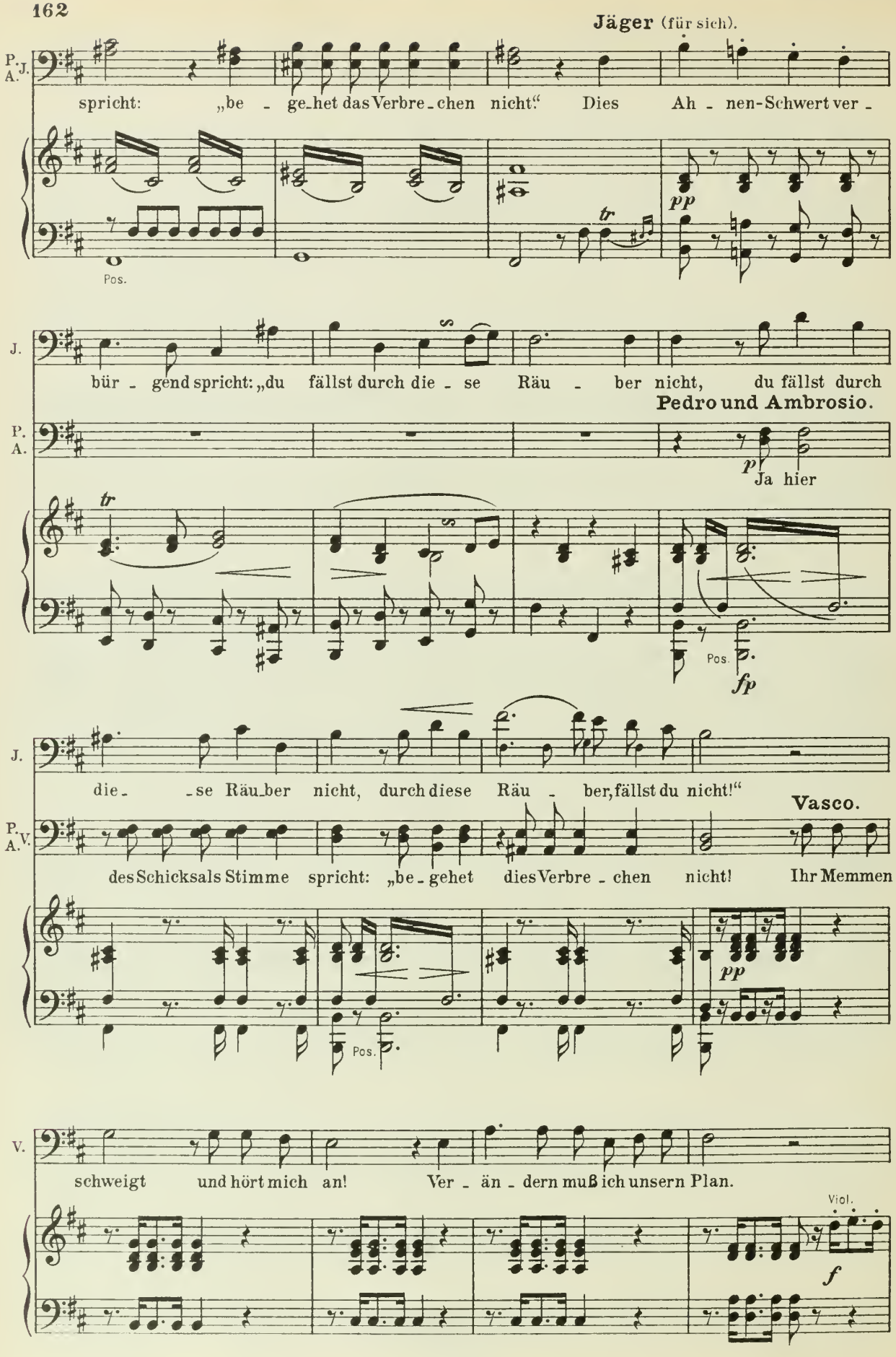
V. A.

pp

re_gen. So kom_met leis', die Schlin_gen an - zu -

tr Ob. Fl. tr tr


Vasco.
A.
V.
le - gen. Ja, leichter bläst sich so ein Leben aus, und eu_re
sempre stacc.
VASCO und AMBROSIO (nehmen den Stemmbalken weg).
V.
Furcht ent_geht dem Strauß.
Vasco (versucht, das Mittelgitter zu öffnen, bemerkt, daß es von innen verriegelt ist).
Pedro u. Ambr. (leise zu Vasco).
Vasco.
V.
P.
A.
Verdammt! So sprich, was ist ge_sche_hen? Jetzt
tr
V.
wird es wohl so leicht nicht ge_hen, denn ich ver - gaß, schwer büß' ich nun da_
tr
fp
Pedro und Ambrosio.
V.
P.
A.
für, den Rie_gel an der al - ten Tür. Ja hier des Schicksals Stimme
tr
fp


Jäger (für sich).
P. A. J.
spricht: „be - ge-het das Verbre-chen nicht!“ Dies Ah - nen-Schwert ver -
Pos.
pp
tr
J.
bür - gend spricht: „du fällst durch die - se Räu - ber nicht, du fällst durch
Pedro und Ambrosio.
P. A.
p
Ja hier
tr
Pos.
fp
J.
die- -se Räu-ber nicht, durch diese Räu - ber, fällst du nicht!“
Vasco.
P. A. V.
des Schicksals Stimme spricht: „be-gehet dies Verbre-chen nicht! Ihr Memmen
pp
Pos.
V.
schweigt und hört mich an! Ver - än - dern muß ich unsern Plan.
Viol.
f

Allegro vivace.

Vasco (pocht an die Tür).

V. He, lie_ber Herr, macht auf! macht

G. Orch.

V. J. auf! und laßt mich ein! macht auf! macht auf! macht auf! Wohl_an! was soll es sein?

Jäger.

cresc.

Vasco.

V. 's sind Män_ner da, gar hübsche, schmucke Leut', 's sind Männer da, gar

Fl. u. Viol.

V. J. hübsche, schmucke Leut' vom Prinzre_genten. Hat bis mor_ _gen

Jäger.

cresc.

Allegro agitato.

Jäger.

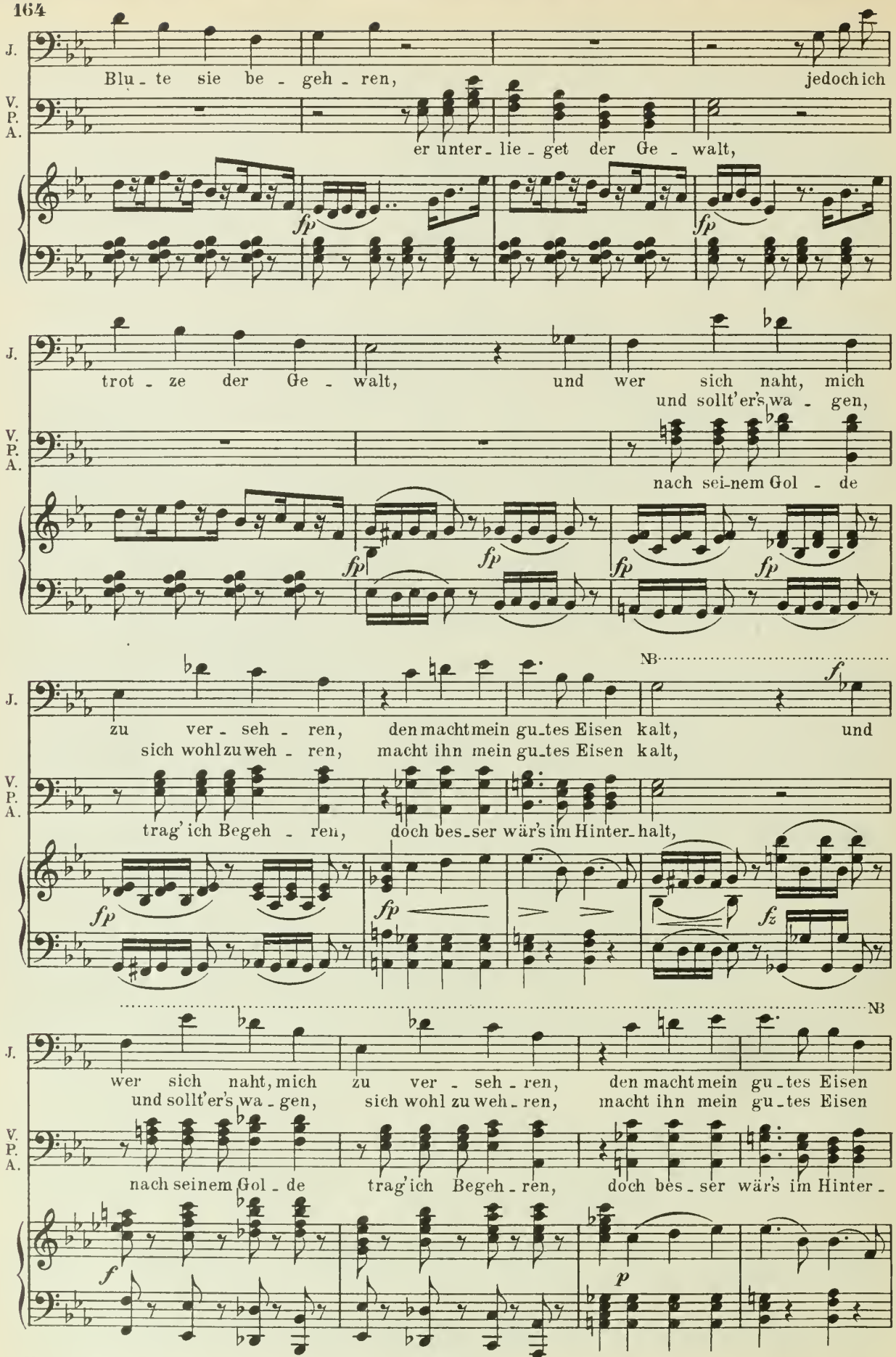
J. Zeit. Nach sei_nem Blut steht mein Be_geh_ren, Nach meinem

Die 3 Hirten.

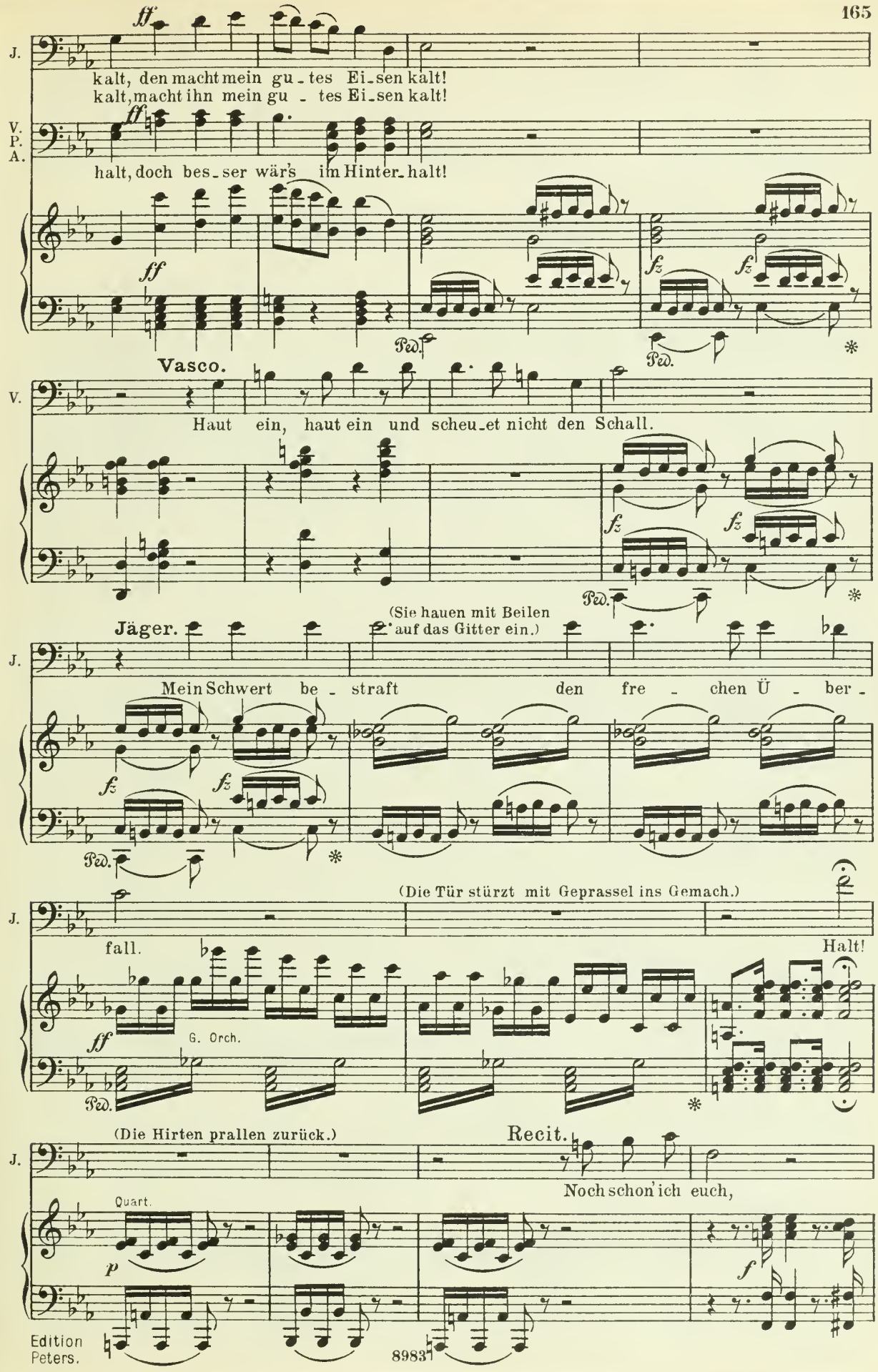
V. P. A. Und wollt'er's wa_gen sich zu weh_ren,

Allegro agitato.

G. O.



NB. Die 5 Takte sind nicht in der Originalpartitur enthalten.


J.
kalt, den macht mein gu - tes Ei - sen kalt!
kalt, macht ihn mein gu - tes Ei - sen kalt!
V.
P.
A.
halt, doch bes - ser wär's im Hinter - halt!
ff
fz
Ped.
Vasco.
Haut ein, haut ein und scheu - et nicht den Schall.
(Sie hauen mit Beilen auf das Gitter ein.)
Jäger.
Mein Schwert be - straft den fre - chen Ü - ber -
(Die Tür stürzt mit Geprassel ins Gemach.)
fall.
Halt!
G. Orch.
(Die Hirten prallen zurück.)
Recit.
Noch schon' ich euch,
Quart.
p
f

Vasco.

Pedro.

J. V. P.

doch knieet nie_der al_le gleich. Ich bin_ Gilt gleich. Hör' doch, wie er sich

fp *f*

Jäger.

AMBROSIO und PEDRO (weichen zurück und knieen nieder.)

P. J.

nennt. Ihr Schurken, bebt, ich bin der Prinz-Re_gent.

f *ff* G. Orch.

Ped.

Vasco (einen Augenblick bestürzt, dann wild lachend zwischen beide tretend.)

V.

Ihr

V.

Memmen! Auf jetzt von der Er_den! Wollt ihr ge_vier_teilt

Fl.

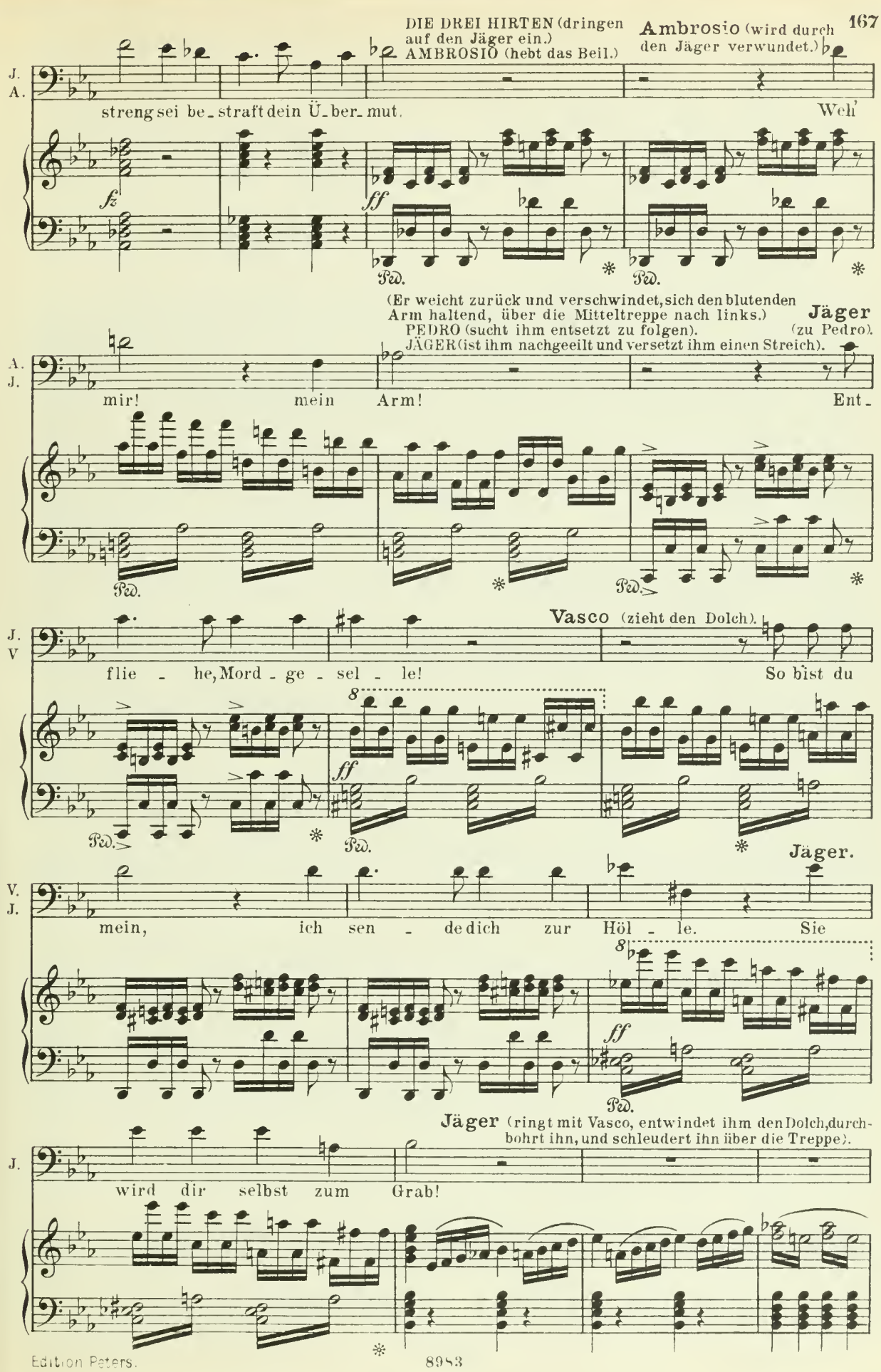
fz *fz*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Jäger.

V. J.

wer_den? Du stür_zest selbst dich in dein Blut,


DIE DREI HIRTEN (dringen auf den Jäger ein.)
AMBROSIO (hebt das Beil.)
Ambrosio (wird durch den Jäger verwundet.)
J.
A.
streng sei be_straft dein Ü_ber_mut.
Weh'
fz
ff
Ped.
(Er weicht zurück und verschwindet, sich den blutenden Arm haltend, über die Mitteltreppe nach links.)
PEDRO (sucht ihm entsetzt zu folgen).
JÄGER (ist ihm nachgeeilt und versetzt ihm einen Streich).
Jäger (zu Pedro).
A.
J.
mir! mein Arm!
Ent_
J.
V
flie_he, Mord_ge_sel_le!
Vasco (zieht den Dolch).
So bist du
8
Jäger.
V.
J.
mein, ich sen_de dich zur Höl_le.
Sie
Jäger (ringt mit Vasco, entwindet ihm den Dolch, durchbohrt ihn, und schleudert ihn über die Treppe).
J.
wird dir selbst zum Grab!

(Er hört Schritte, wähnt, daß die beiden andern zurückkommen, rafft sein Schwert

J. Mein Arm stürzt dich hin - ab.

auf und eilt nach der Mitteltreppe.)

GOMEZ und GABRIELE (kommen atemlos von rechts über die Mitteltreppe).

Tromp.

Jäger (will nach Gomez hauen). Ha Bube! **Gabriele** (zu dem Jäger).

J. G. Lie-ber Herr! laßt ab! Er ist ein

Fl. Quart. Pos.

Jäger. **Gabriele.** **Gomez.**

G. J. Go. Freund, und Hil-fe na-het schon. Wackre Dirn. Mir fol-get der Al-ka-de. Auch Eure

Fl. Pos. Quart.

Jäger.

Go. J. Freunde fol-gen mir. Brav, wackrer Bursch! Du hol-des Mäd-chen, könnt' ich dir ver-

Gabriele.

J. G. gel-ten! Wollt' Ihr ver-gel-ten, so denkt meiner Bit-te!

G. O.

Nº 17. Chor der Jäger und Ensemble.

Allegro.

(Hörner hinter der Scene in weiter Ferne.)

(Der Jäger horcht auf und ruft:) Ha!

(Hirten und Hirtinnen sammeln sich im Mitteleingang.)

(Der Jäger tritt ans Fenster und stößt in sein Jagdhorn.)

(Die Jäger antworten.)

Lento.

(im Orchester.)

Allegro. Gabriele und Gomez.

G. Go.

Es

Hirten-Chor.

SOPR. *p*

Was soll des Hornes Ruf be_deuten?

Jäger-Chor (hinter der Scene).

TEN. *p*

Was soll des Hornes Ruf be_deuten?

Sein Horn erschallt durch Flur und Wald, hier

BASS. *p*

Allegro.

Hörner.

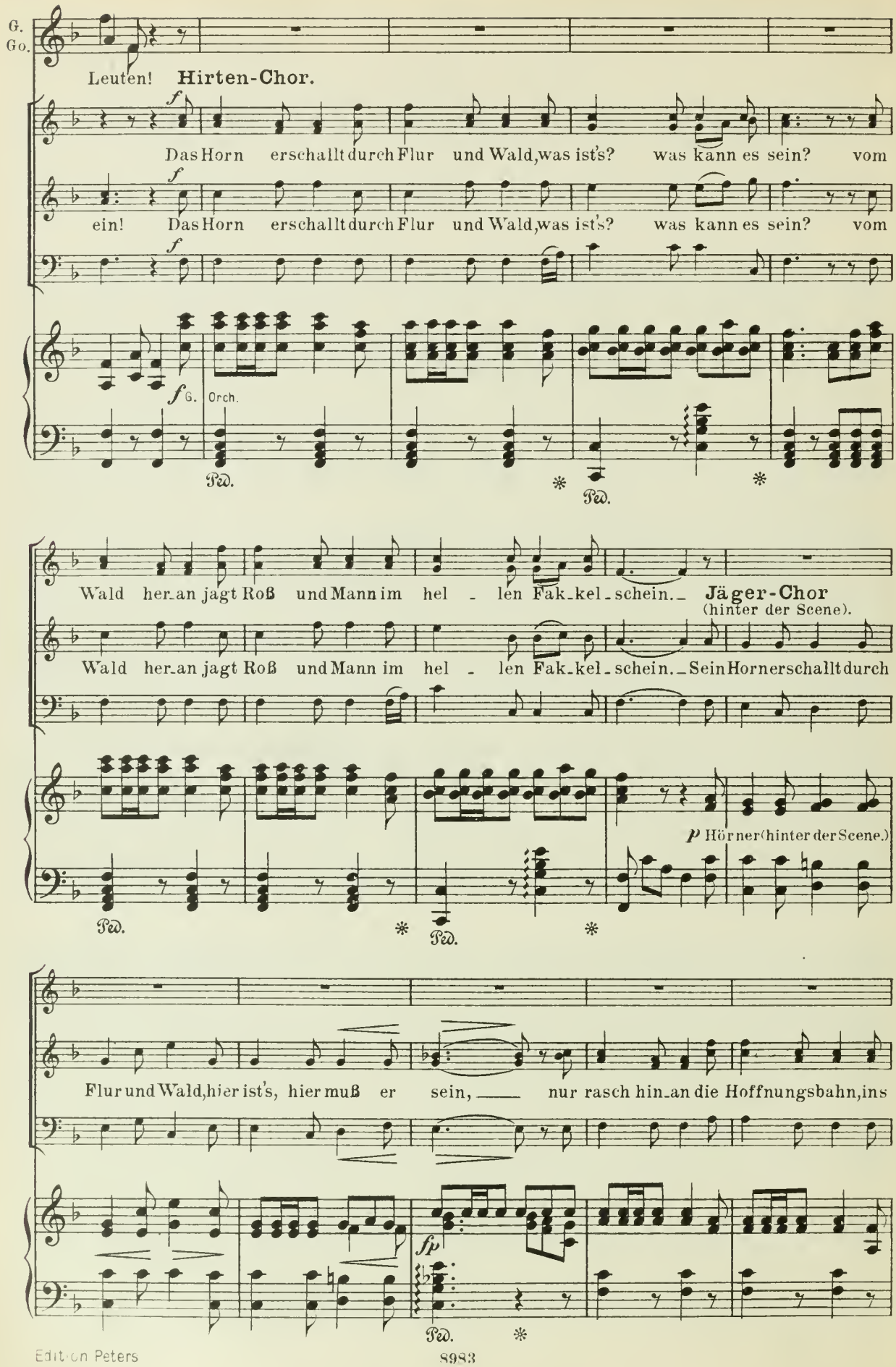
p (hinter der Scene.)

G. Go.

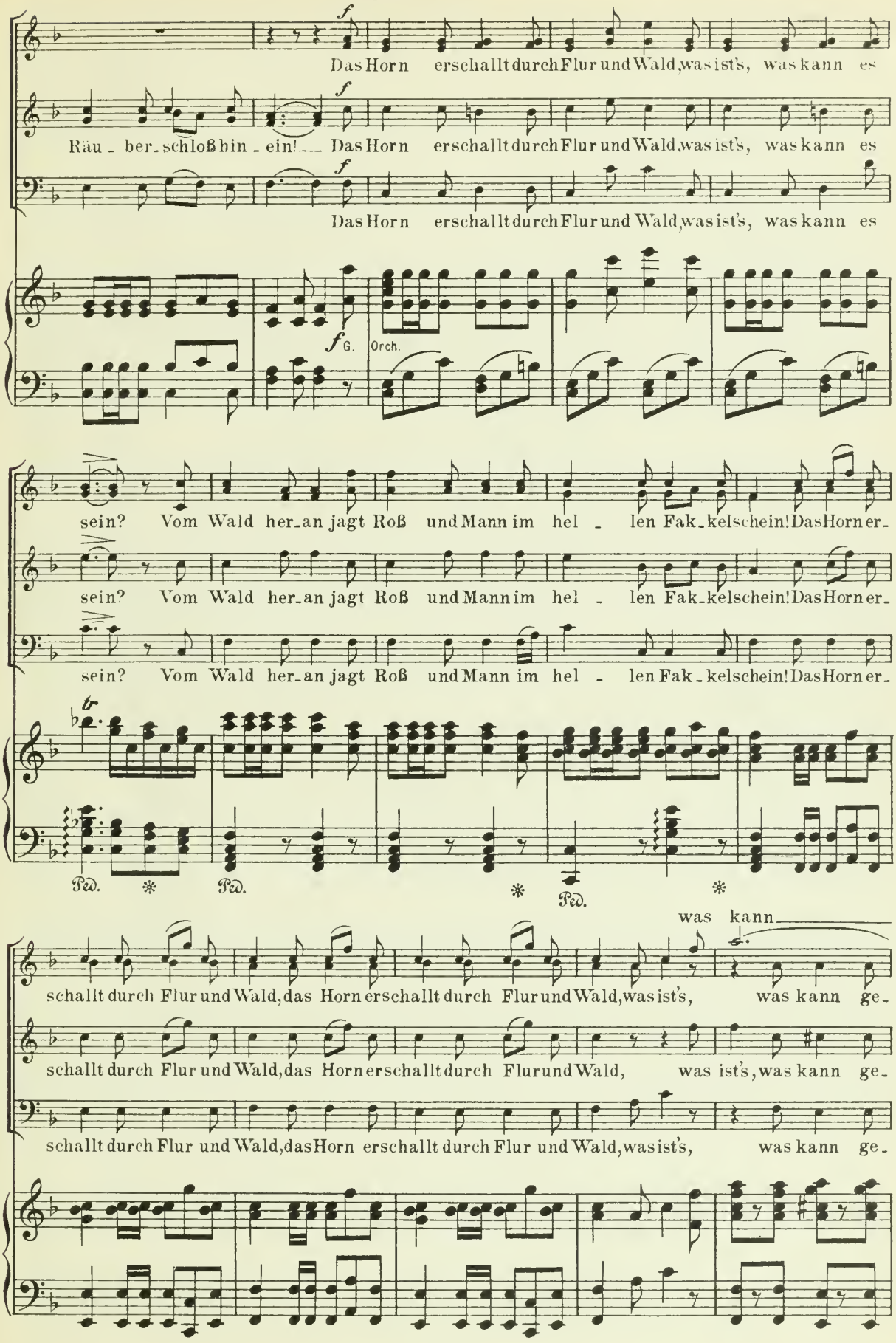
wogt ___ im Tal

von Roß ___ und

ist's, hier muß er sein; nur rasch hin_an die Hoff_nungsbahn, ins Räu_ berschloß hin_


G.
Go.
Leuten! Hirten-Chor.
Das Horn erschallt durch Flur und Wald, was ist's? was kann es sein? vom
ein! Das Horn erschallt durch Flur und Wald, was ist's? was kann es sein? vom
f G. Orch.
Ped.
Wald her-an jagt Roß und Mann im hel - len Fak-kel-schein. Jäger-Chor
(hinter der Scene).
Wald her-an jagt Roß und Mann im hel - len Fak-kel-schein. Sein Horn erschallt durch
p Hörner (hinter der Scene.)
Flur und Wald, hier ist's, hier muß er sein, nur rasch hin-an die Hoffnungsbahn, ins
fp

Hirten-Chor.


Das Horn erschallt durch Flur und Wald, was ist's, was kann es
Räu - ber - schloß bin - ein! Das Horn erschallt durch Flur und Wald, was ist's, was kann es
Das Horn erschallt durch Flur und Wald, was ist's, was kann es
G.
Orch.
sein? Vom Wald her - an jagt Roß und Mann im hel - len Fak - kelschein! Das Horn er -
sein? Vom Wald her - an jagt Roß und Mann im hel - len Fak - kelschein! Das Horn er -
sein? Vom Wald her - an jagt Roß und Mann im hel - len Fak - kelschein! Das Horn er -
Ped. Ped. Ped.
was kann
schallt durch Flur und Wald, das Horn erschallt durch Flur und Wald, was ist's, was kann ge -
schallt durch Flur und Wald, das Horn erschallt durch Flur und Wald, was ist's, was kann ge -
schallt durch Flur und Wald, das Horn erschallt durch Flur und Wald, was ist's, was kann ge -

was kann, was kann

schehn, was kann ge - schehn? Vom Wald her an jagt Roß und Mann, vom Wald her

schehn, kann ge schehn, ge - schehn? Vom Wald her an jagt Roß und Mann, vom Wald her

schehn, was kann ge - schehn? Vom Wald her an jagt Roß und Mann, vom Wald her

fz *fz*

im hellen Fak - - - kelschein, im

an jagt Roß und Mann, und Mann im hel - len Schein, im Fak - kel - -

an jagt Roß und Mann, im hel len Fak kelschein, hel - len Fak - kel - -

an jagt Roß und Mann, und Mann im Fak kelschein, im Fak - kel - -

Die Hirten.

schein, jagt Roß und Mann — im hel - len, hel - len

Die Jäger.

schein, nur frisch hin an — im hel - len, hel - len

ff

schein, jagt Roß und Mann — im hel - len, hel - len

ff

Ped. *

Fak - kelschein, vom Wald her - an jagt Roß und Mann im hel - len, hel - len Fackelschein.

Fak - kelschein, vom Wald her - an jagt Roß und Mann im hel - len, hel - len Fackelschein.

Fak - kelschein, vom Wald her - an jagt Roß und Mann im hel - len, hel - len Fackelschein.

ff Ped.

Der ALKADE des Dorfes (ein ehrwürdiger Alter, kommt mit 4 Gerichtspersonen von rechts durch den Mitteleingang).

GRAF OTTO (sein Schwert in der Rechten, folgt, von 6 fürstlichen Dienern mit Fackeln begleitet, die hinter dem Mitteleingang stehenbleiben).

Ped.

Otto (wirft das Schwert von sich, breitet gegen den Jäger die Arme aus, doch schnell gefaßt beugt er sich über dessen Hand und drückt sie ans Herz).

O. Ihr seid's, mein Prinz!

Chor. Es ist _ der

Es ist _ der

Es ist _ der

G. Orch.

fp *f*

(ehrfurchtsvoll niederknieend.)

pp

Prinz - Re - gent, der Prinz - Re - gent, der Prinz - Re - gent!

Prinz - Re - gent, der Prinz - Re - gent, der Prinz - Re - gent!

Prinz - Re - gent, der Prinz - Re - gent, der Prinz - Re - gent!

Quart.

pp

174 **Allegretto.**

(Auf einen Wink des Jägers erheben sich alle.)

Jäger (zu Gabriele).

Vi-

J. Den du Jä - ger nur ge - nannt, ist der Prinz, ist der In - fant.

Fl. u. Ob.

Quart. *fp*

J. Er be - schützt die Schäfe - rin, denn sein Herz nur lei - tet

Quart.

Ped. * Ped. *

Gabriele und Gomez.

G. Go. *f* Den ich Jä - ger nur ge - nannt, ist der Prinz, ist der In-

J. *f* ihn. Den ich Jä - ger nur ge - nannt, ist der Prinz, ist der In-

SOPRAN I. II.

Chor. Der ein Jä - ger sich ge-nannt, ist der Prinz, ist der In-fant,

TENOR.

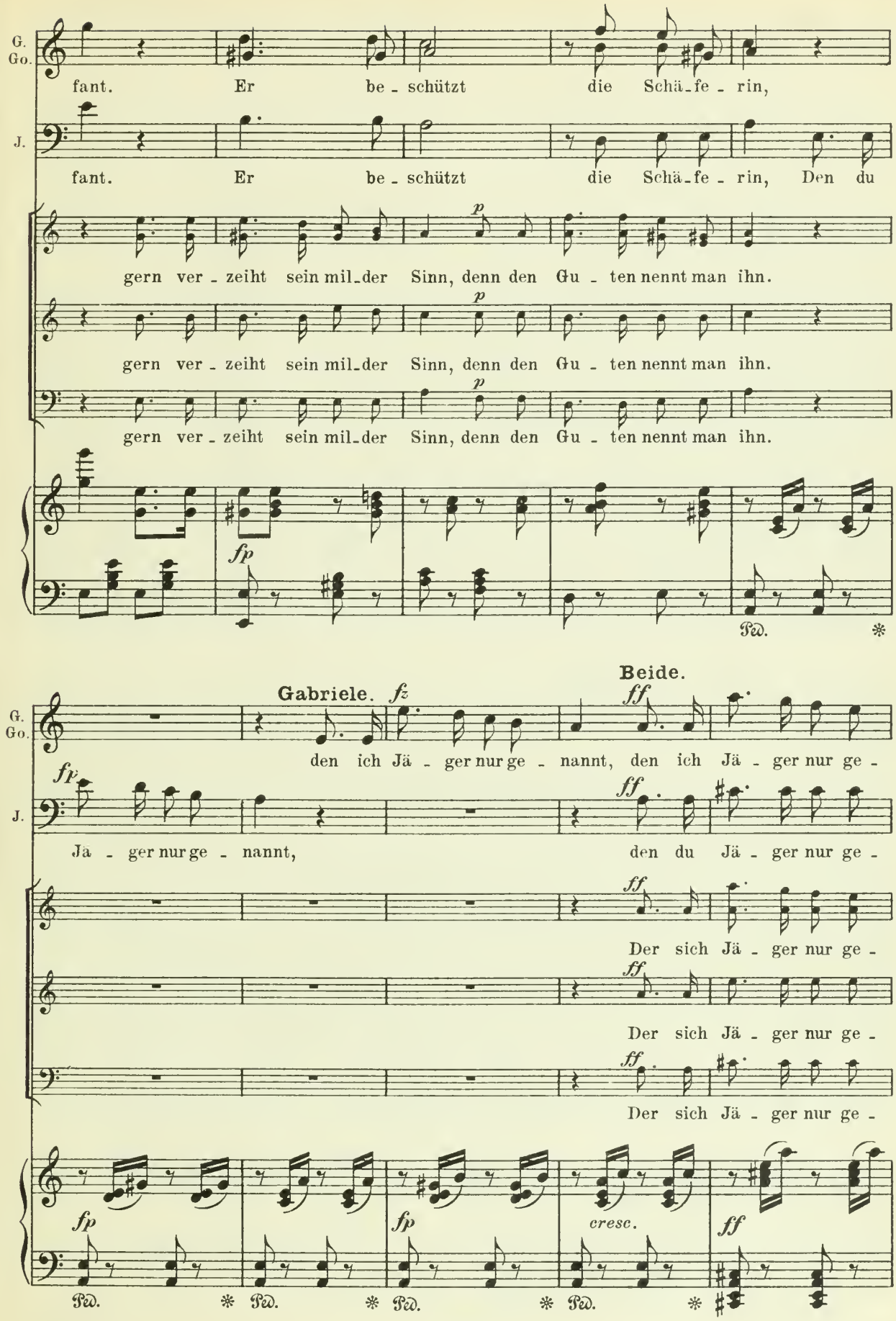
Der ein Jä - ger sich ge-nannt, ist der Prinz, ist der In-fant,

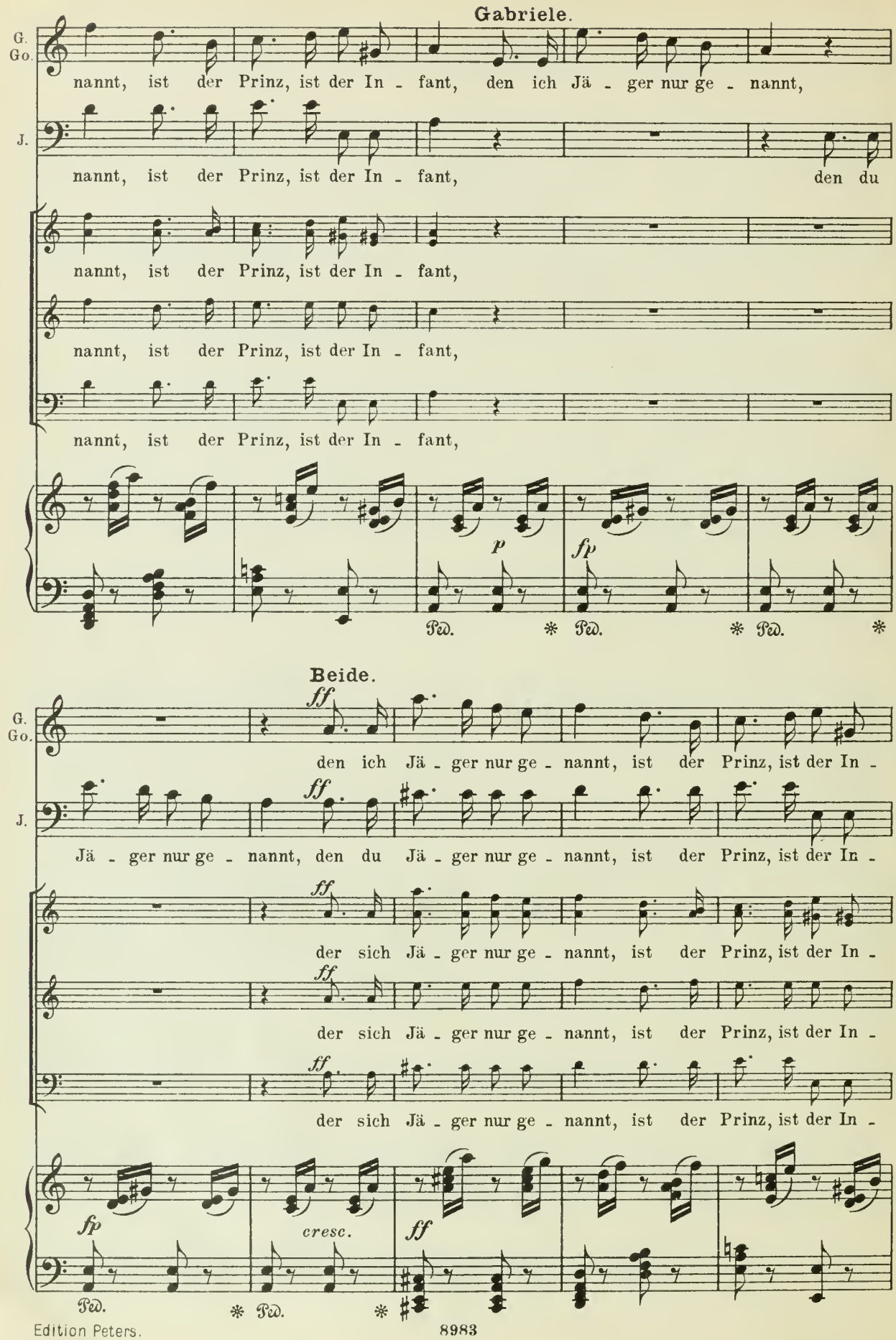
BASS.

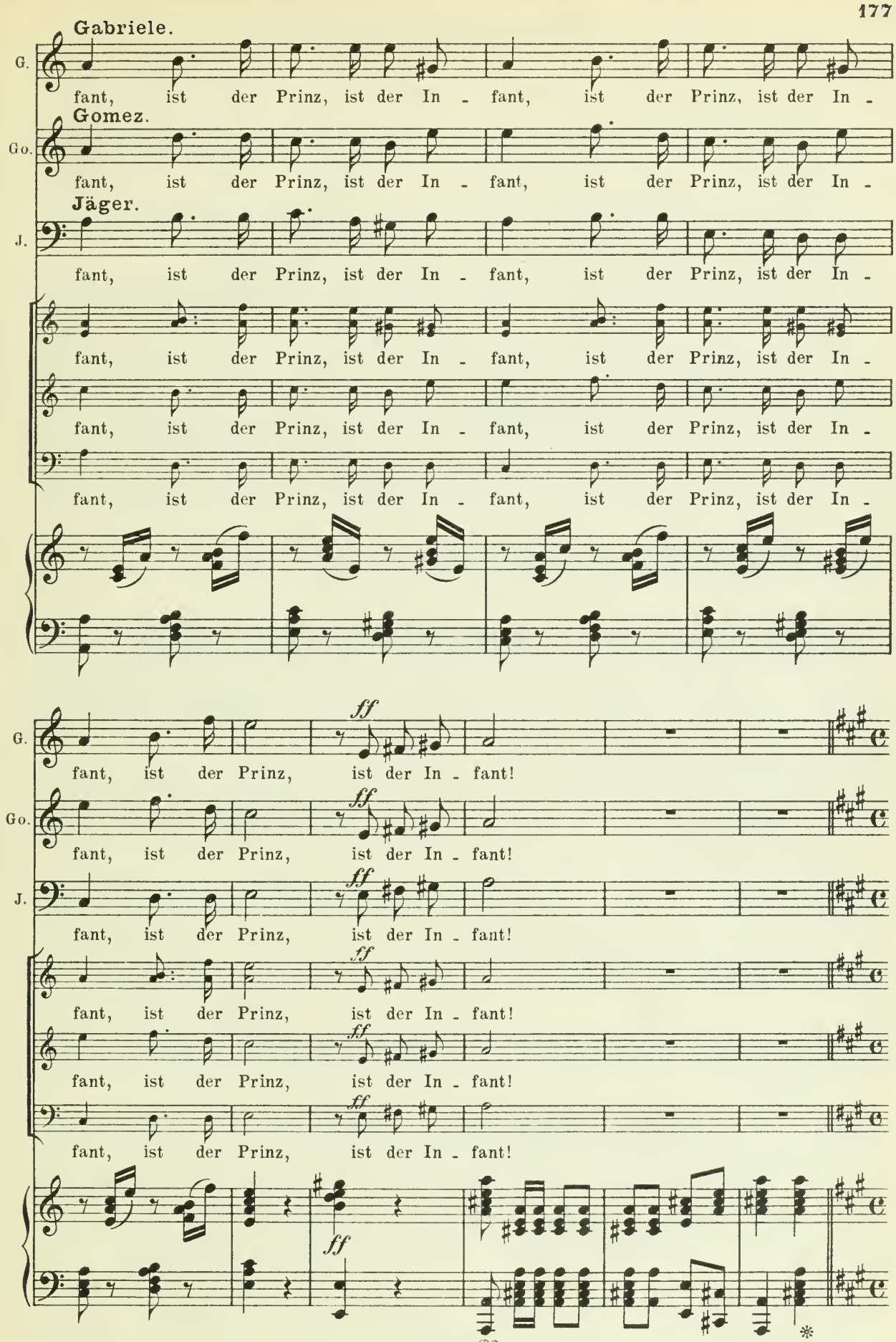
Der ein Jä - ger sich ge-nannt, ist der Prinz, ist der In-fant,

fp G. Orch. *cresc.*

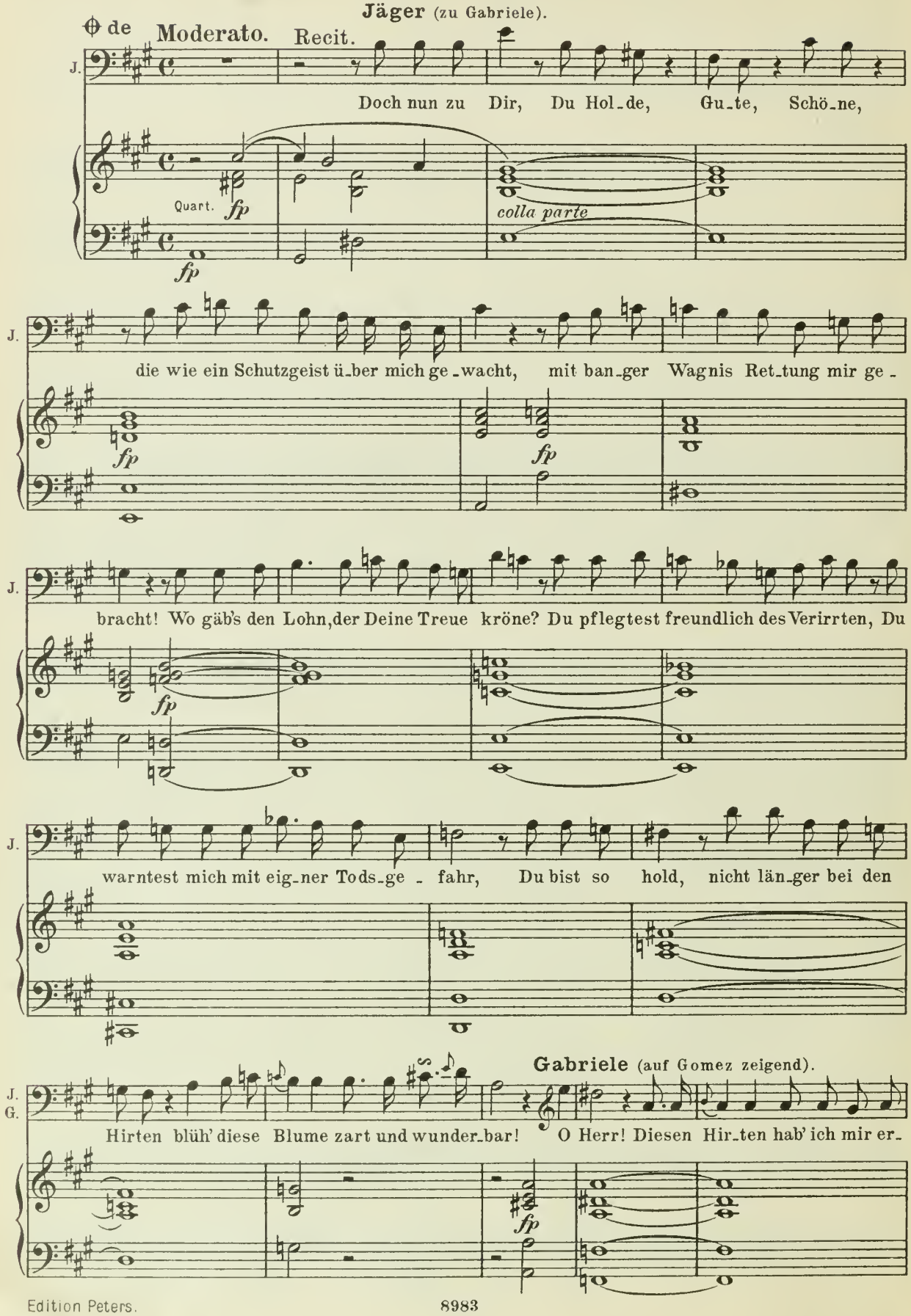
Ped. * Ped. *

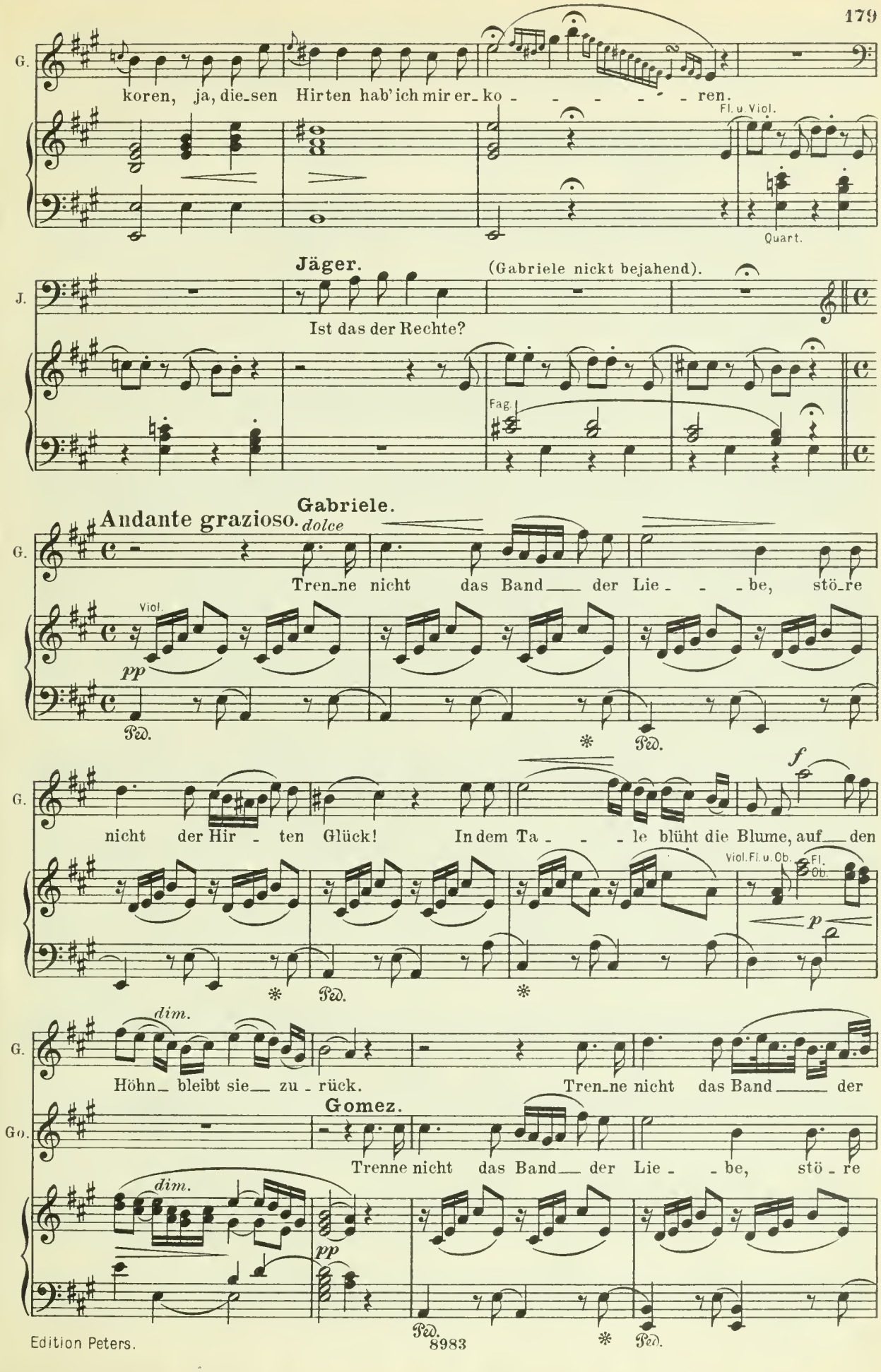

G. Go.
fant. Er be - schützt die Schä - fe - rin,
J.
fant. Er be - schützt die Schä - fe - rin, Den du
gern ver - zeiht sein mil - der Sinn, denn den Gu - ten nennt man ihn.
gern ver - zeiht sein mil - der Sinn, denn den Gu - ten nennt man ihn.
gern ver - zeiht sein mil - der Sinn, denn den Gu - ten nennt man ihn.
p
fp
Ped. *
Gabriele.
fz
Beide.
ff
den ich Jä - ger nur ge - nannt, den ich Jä - ger nur ge -
fp
Jä - ger nur ge - nannt, den du Jä - ger nur ge -
Der sich Jä - ger nur ge -
Der sich Jä - ger nur ge -
Der sich Jä - ger nur ge -
cresc.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

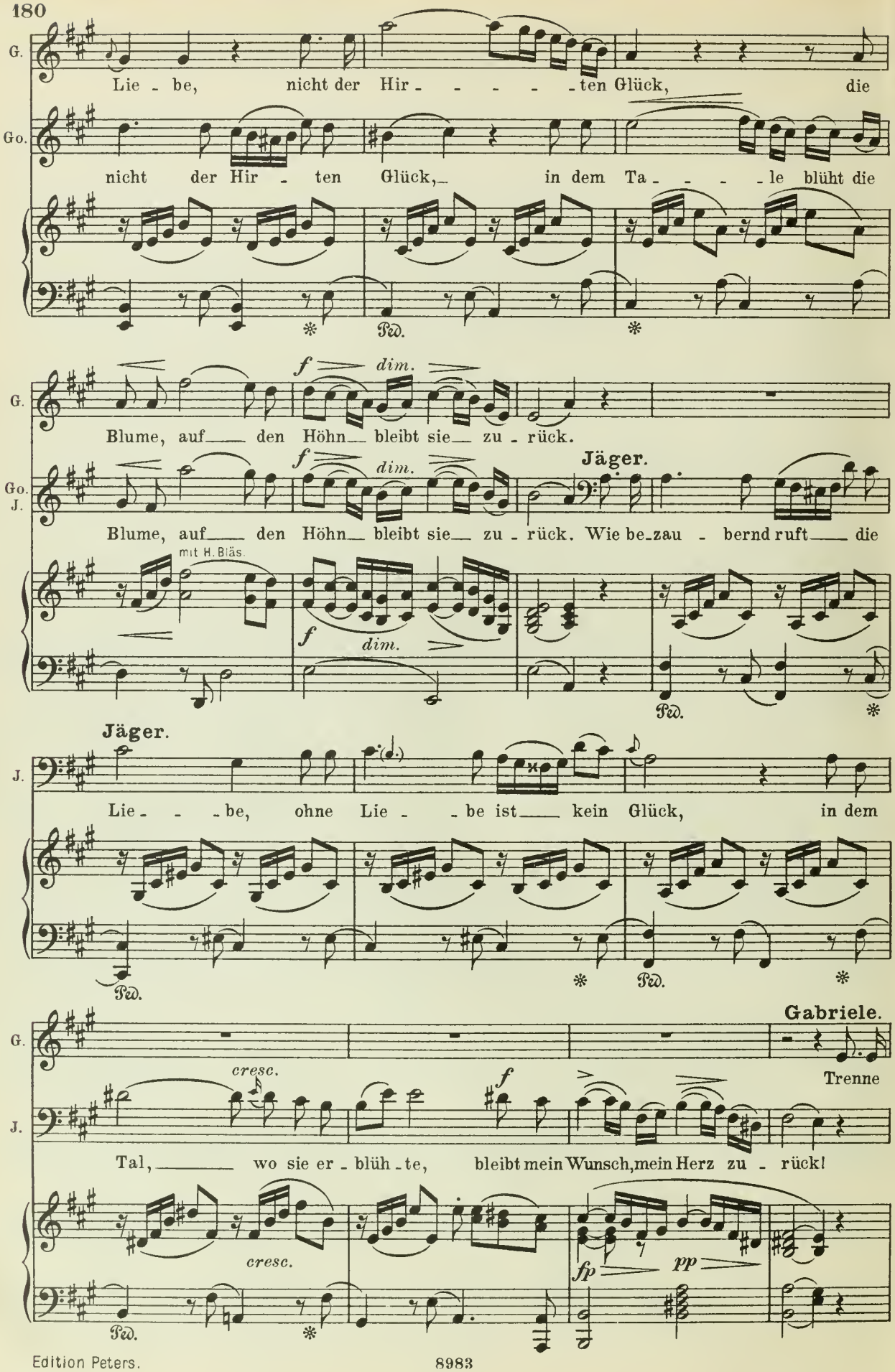

Gabriele.
G. Go.
J.
nannt, ist der Prinz, ist der In - fant, den ich Jä - ger nur ge - nannt,
nannt, ist der Prinz, ist der In - fant, den du
nannt, ist der Prinz, ist der In - fant,
nannt, ist der Prinz, ist der In - fant,
nannt, ist der Prinz, ist der In - fant,
p
fp
Ped. * Ped. * Ped. *
Beide.
ff
den ich Jä - ger nur ge - nannt, ist der Prinz, ist der In -
Jä - ger nur ge - nannt, den du Jä - ger nur ge - nannt, ist der Prinz, ist der In -
der sich Jä - ger nur ge - nannt, ist der Prinz, ist der In -
der sich Jä - ger nur ge - nannt, ist der Prinz, ist der In -
der sich Jä - ger nur ge - nannt, ist der Prinz, ist der In -
fp
cresc.
ff
Ped. * Ped. *

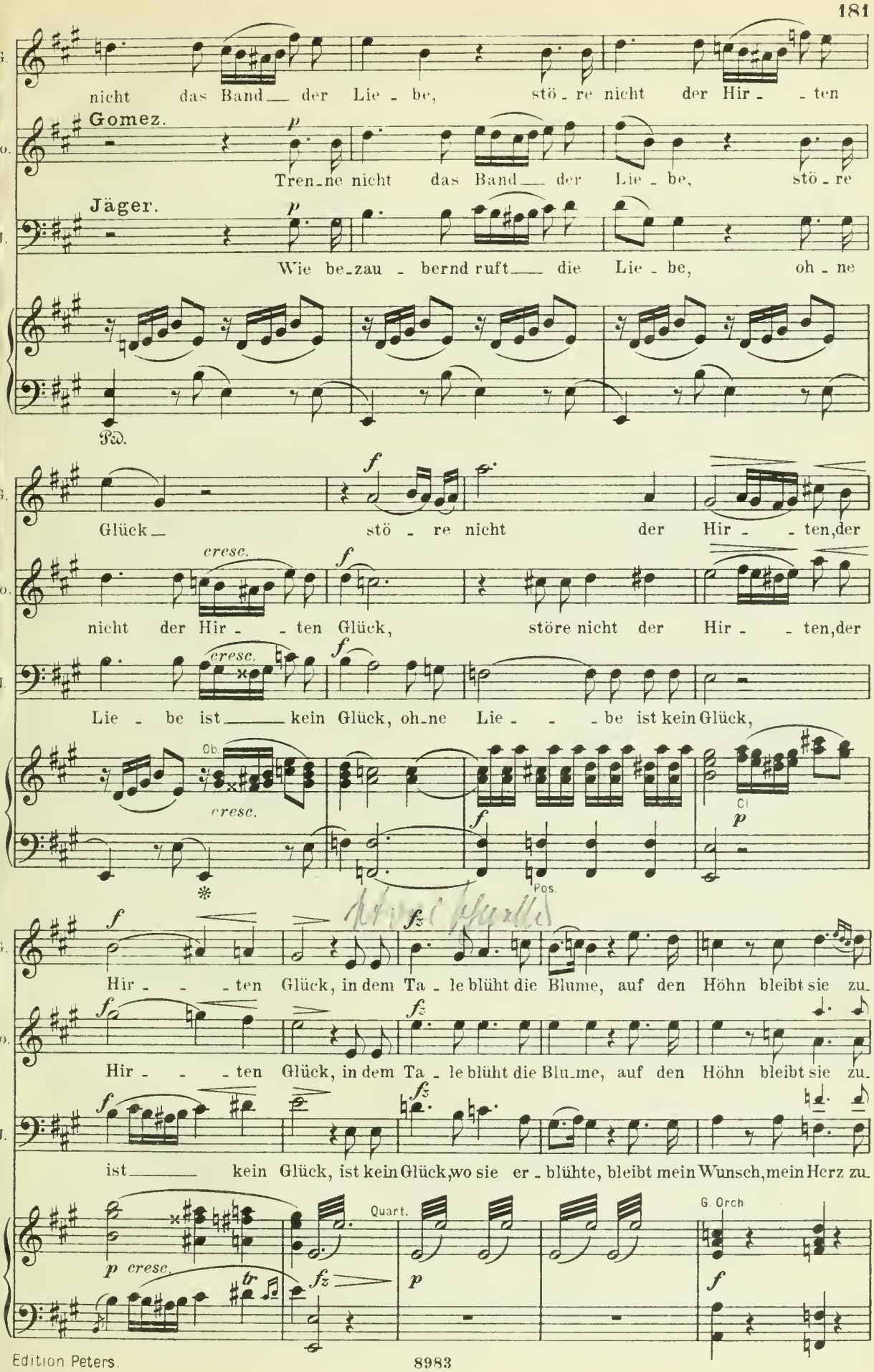

Gabriele.
G.
fant, ist der Prinz, ist der In - fant, ist der Prinz, ist der In -
Gomez.
Go.
fant, ist der Prinz, ist der In - fant, ist der Prinz, ist der In -
Jäger.
J.
fant, ist der Prinz, ist der In - fant, ist der Prinz, ist der In -
fant, ist der Prinz, ist der In - fant, ist der Prinz, ist der In -
fant, ist der Prinz, ist der In - fant, ist der Prinz, ist der In -
fant, ist der Prinz, ist der In - fant, ist der Prinz, ist der In -
ff
G.
fant, ist der Prinz, ist der In - fant!
Go.
fant, ist der Prinz, ist der In - fant!
J.
fant, ist der Prinz, ist der In - fant!
fant, ist der Prinz, ist der In - fant!
fant, ist der Prinz, ist der In - fant!
fant, ist der Prinz, ist der In - fant!
ff
Ped.
*

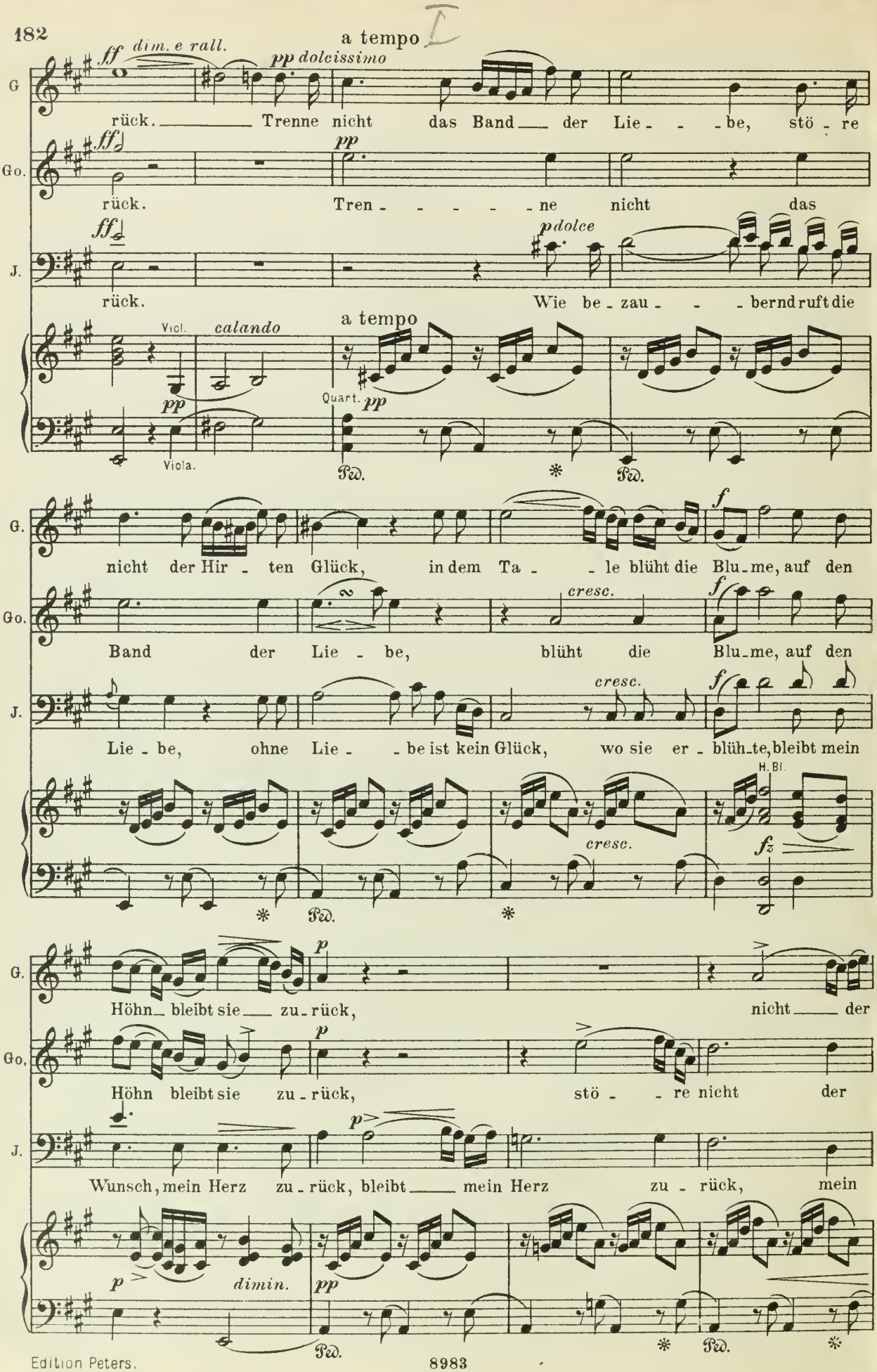
Nº 18. Terzett und Chor-Finale.

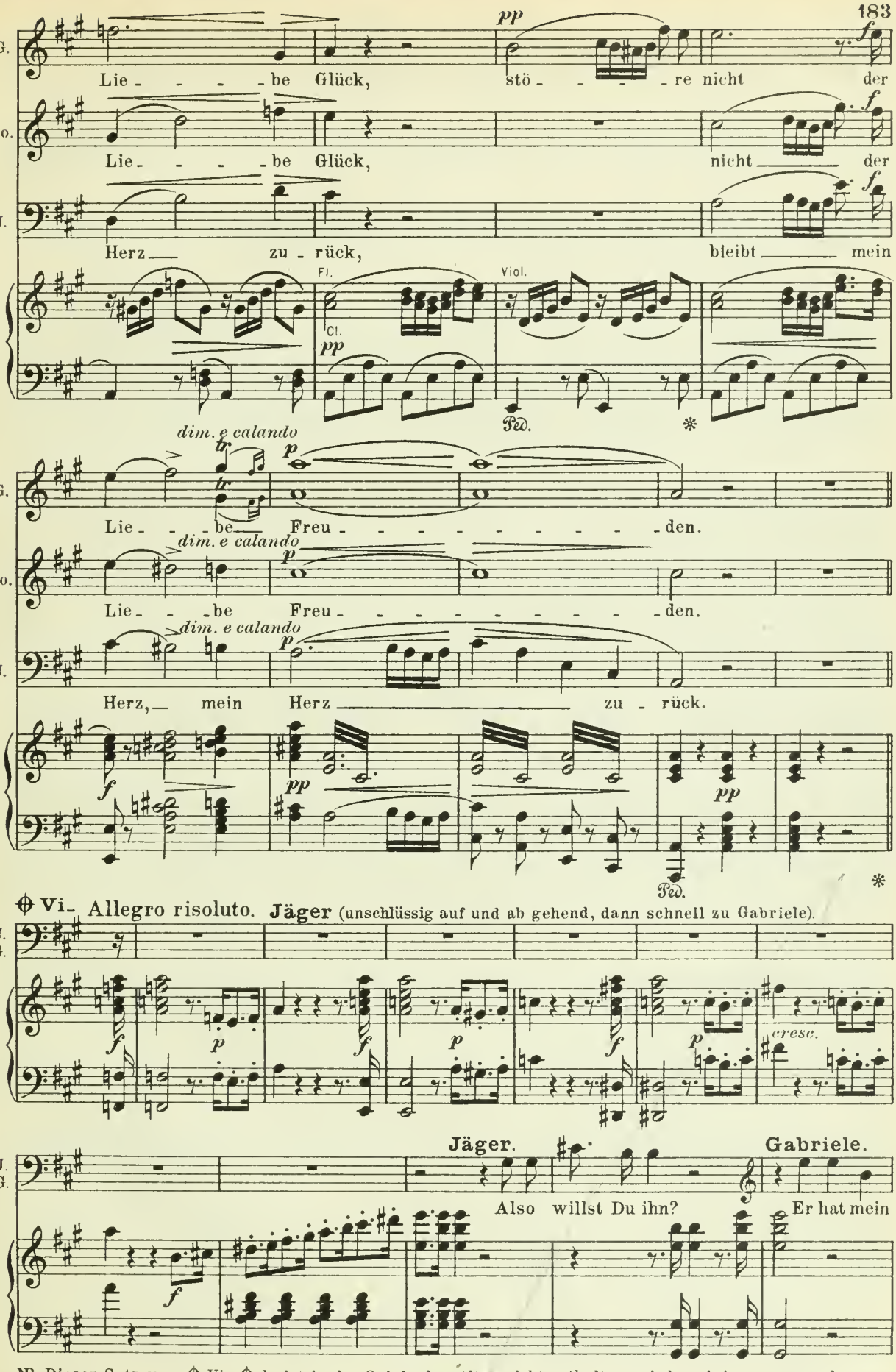



G.
koren, ja, die_sen Hirten hab' ich mir er_ko - - - - - ren.
Fl. u. Viol.
Quart.
Jäger.
(Gabriele nickt bejahend).
J.
Ist das der Rechte?
Fag.
Gabriele.
Andante grazioso.
dolce
Tren_ne nicht das Band___ der Lie - - - be, stö_re
Viol.
pp
Ped.
*
Ped.
f
nicht der Hir - ten Glück! In dem Ta - - - le blüht die Blume, auf___ den
Viol. Fl. u. Ob.
Fl.
Ob.
p
*
Ped.
*
dim.
Höhn_ bleibt sie___ zu_rück. Tren_ne nicht das Band___ der
Gomez.
Go.
Trenne nicht das Band___ der Lie - - be, stö - re
dim.
pp
Ped.
*
Ped.


G.
Lie - be, nicht der Hir - - - - - ten Glück, die
Go.
nicht der Hir - ten Glück, in dem Ta - - - - le blüht die
Ped.
f dim.
Blume, auf den Höhn bleibt sie zu - rück.
Jäger.
Blume, auf den Höhn bleibt sie zu - rück. Wie be-zau - bernd ruft die
mit H. Bläs.
Jäger.
J.
Lie - - - be, ohne Lie - - be ist kein Glück, in dem
Gabriele.
cresc.
Trenne
Tal, wo sie er - blüh - te, bleibt mein Wunsch, mein Herz zu - rück!
fp pp


G.
nicht das Band der Lie - be, stö - re nicht der Hir - - ten
Gomez.
p
Go.
Tren-ne nicht das Band der Lie - be, stö - re
Jäger.
p
J.
Wie be-zau - bernd ruft die Lie - be, oh - ne
Ped.
f
G.
Glück stö - re nicht der Hir - - ten, der
cresc.
f
Go.
nicht der Hir - - ten Glück, störe nicht der Hir - - ten, der
cresc.
f
J.
Lie - be ist kein Glück, oh-ne Lie - - - be ist kein Glück,
Ob.
cresc.
f
Cl.
p
Pos.
f
fz
G.
Hir - - - ten Glück, in dem Ta - le blüht die Blume, auf den Höhn bleibt sie zu
f
fz
Go.
Hir - - - ten Glück, in dem Ta - le blüht die Blu-me, auf den Höhn bleibt sie zu
f
fz
J.
ist kein Glück, ist kein Glück, wo sie er - blühte, bleibt mein Wunsch, mein Herz zu
p cresc.
fz
Quart.
p
G. Orch
f


a tempo
ff dim. e rall.
pp dolcissimo
G
rück. Trenne nicht das Band der Lie - be, stö - re
Go.
ff
pp
rück. Tren - ne nicht das
J.
ff
p dolce
rück. Wie be - zau - berndruftdie
Viol.
calando
pp
Viola.
a tempo
Quart. pp
Ped.
*
Ped.
G.
nicht der Hir - ten Glück, in dem Ta - le blüht die Blu-me, auf den
f
Go.
cresc.
f
Band der Lie - be, blüht die Blu-me, auf den
J.
cresc.
f
Lie - be, ohne Lie - be ist kein Glück, wo sie er - blüh-te, bleibt mein
H. Bl.
cresc.
fz
*
Ped.
*
G.
p
Höhn- bleibt sie zu-rück, nicht der
Go.
p
Höhn bleibt sie zu-rück, stö - re nicht der
J.
p
Wunsch, mein Herz zu-rück, bleibt mein Herz zu - rück, mein
p
dimin.
pp
Ped.
*
Ped.
*



NB. Dieser Satz vom Vi- de ist in der Originalpartitur nicht enthalten, wird auch immer weggelassen.

Jäger.

G. J.

Herz, er hat mein Herz! Nun, das wollt' ich nur prüfen.

p

Allegro giocoso.

G. Orch

f fp fp

Gabriele.

G.

fp fp

Freund - lich mög' dein Blick, freund - lich mög' dein Blick zu uns_rer

Gomez.

Go.

fp fp

Freund - lich mög' dein Blick, freund - lich mög' dein Blick zu uns_rer

Jäger.

J.

fp

Im - mer wird mein Blick zu die - - sem

fp fp

G.

Lieb', zu uns_rer Lieb' sich wen - den, zu unsrer Lieb' sich wen - den,

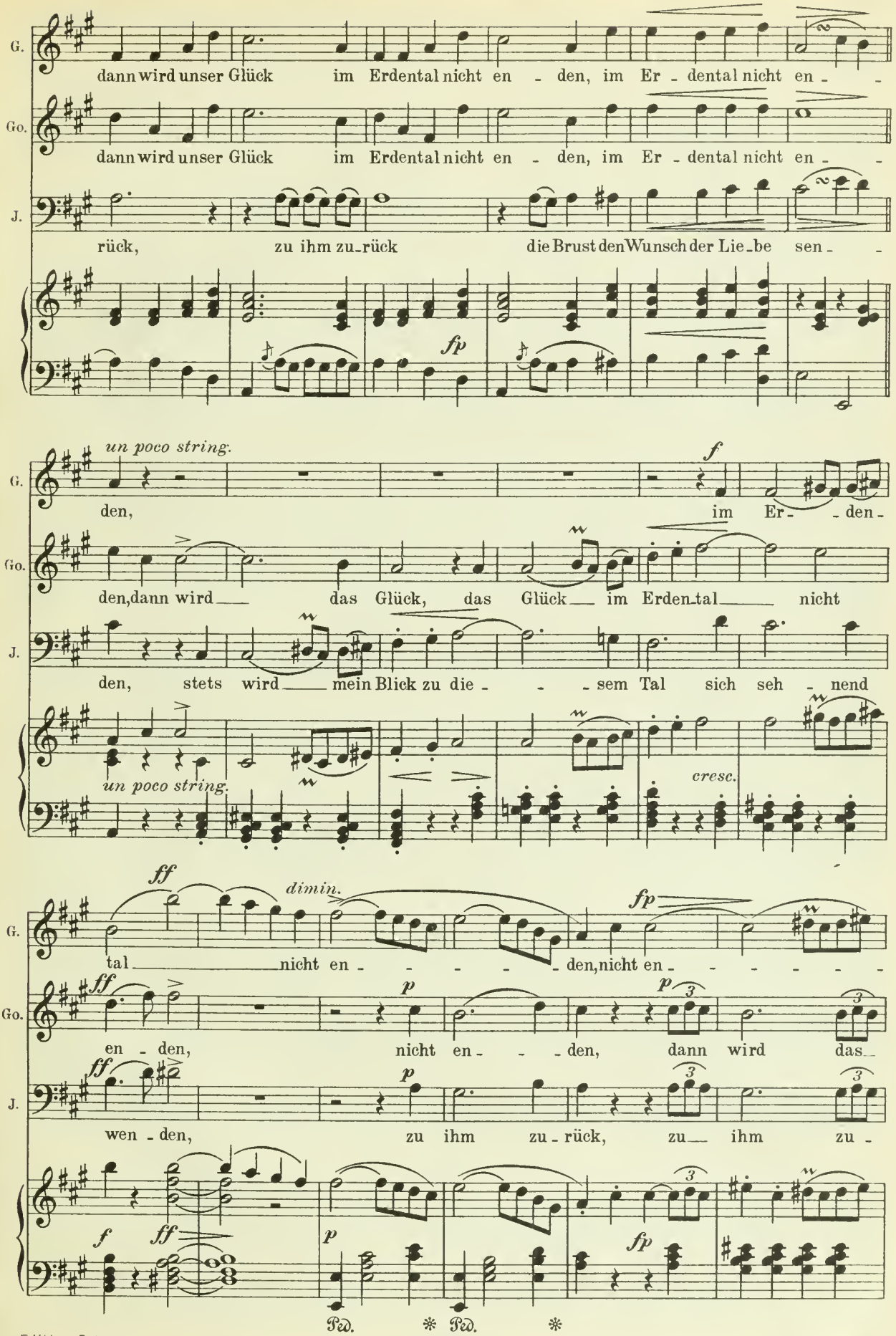
Go.

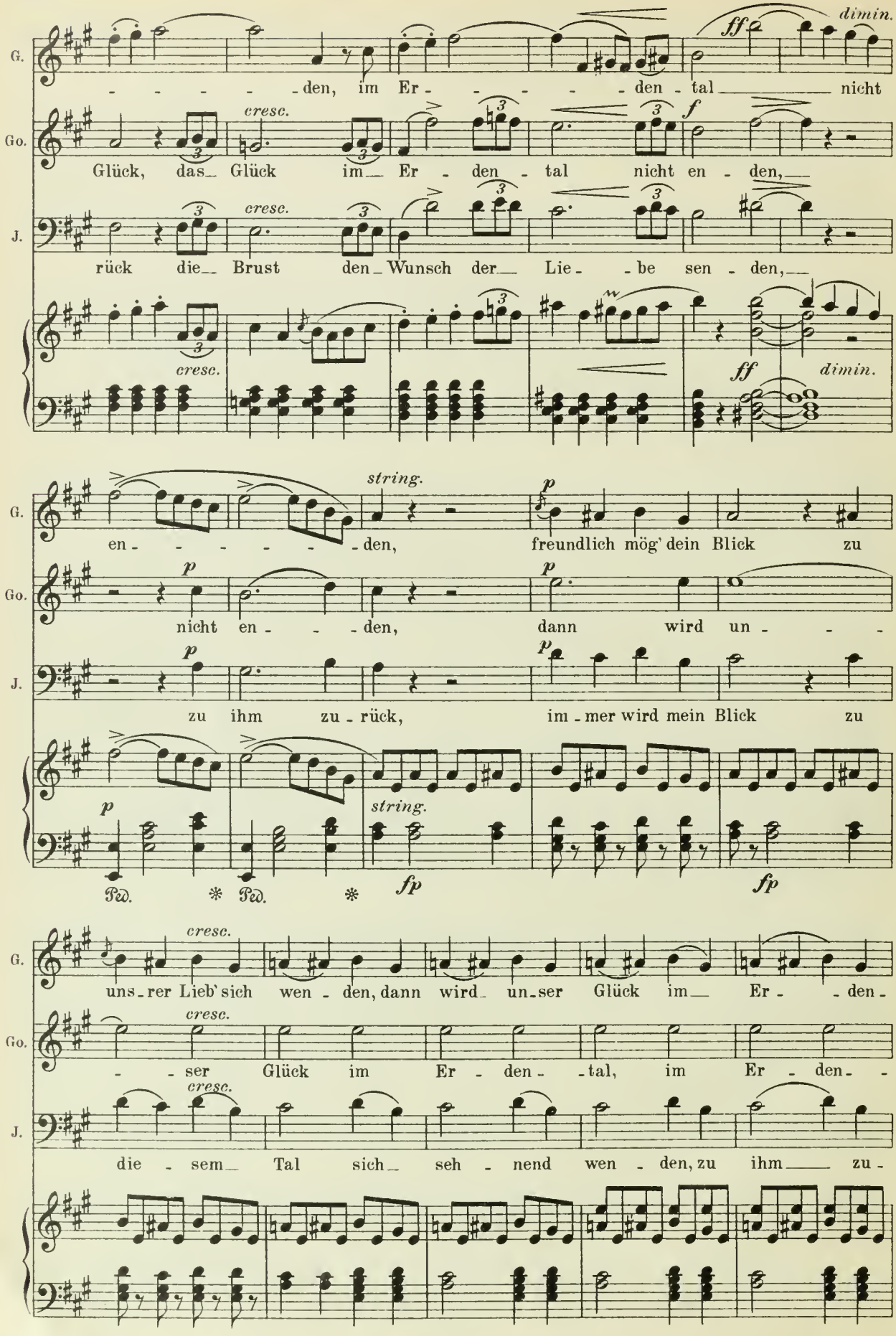
Lieb', zu uns_rer Lieb' sich wen - den, zu unsrer Lieb' sich wen - den,

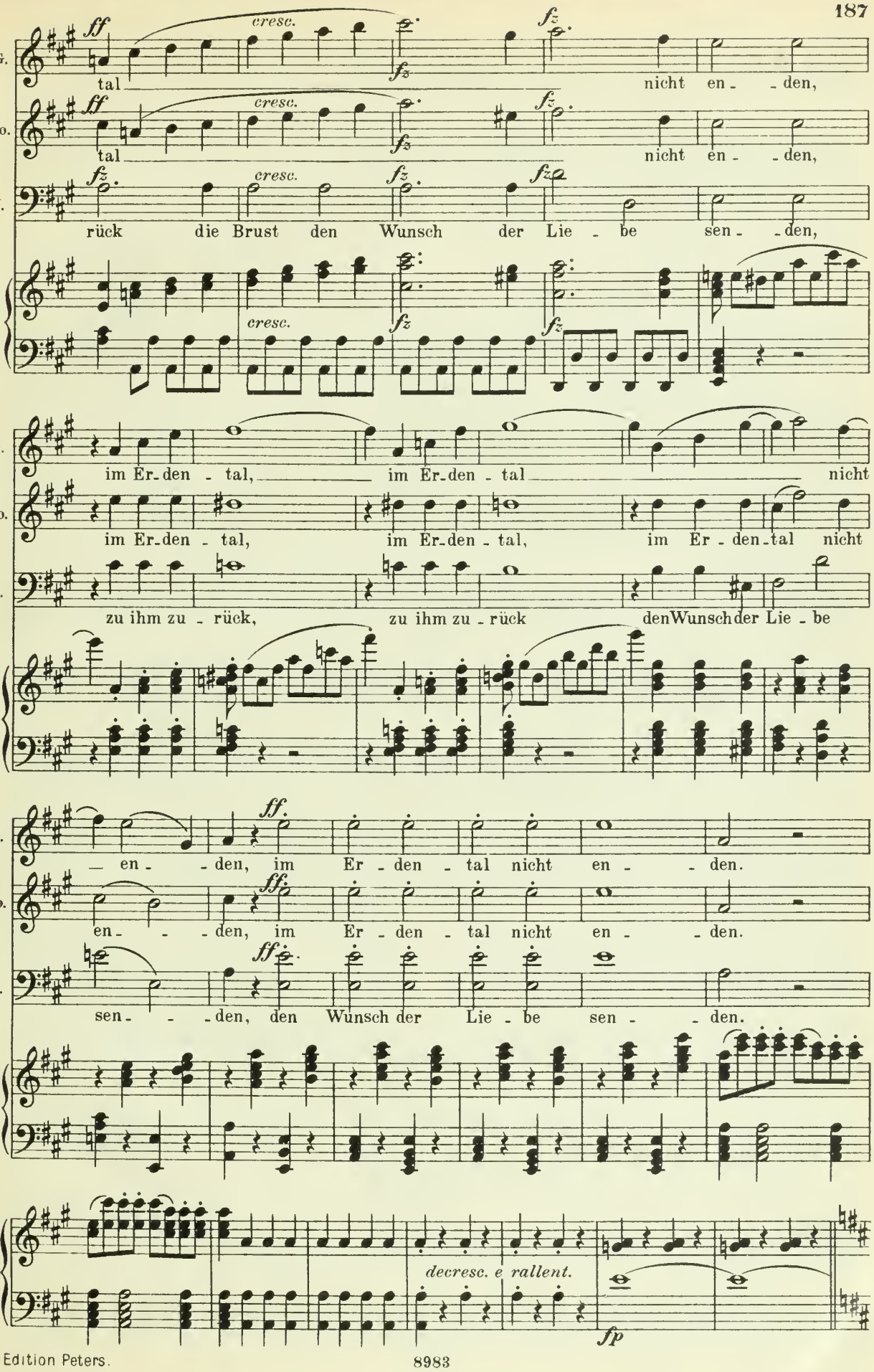
J.

Tal sich seh - - nend wen - den, sich seh - nend wen - den, zu ihm zu -

fp


G.
dann wird unser Glück im Erdental nicht en - den, im Er - dental nicht en - -
Go.
dann wird unser Glück im Erdental nicht en - den, im Er - dental nicht en - -
J.
rück, zu ihm zu-rück die Brust den Wunsch der Lie-be sen - -
fp
un poco string.
f
den, im Er- - den-
den, dann wird das Glück, das Glück im Erden-tal nicht
den, stets wird mein Blick zu die - - - sem Tal sich seh - nend
un poco string.
cresc.
ff
dimin.
fp
tal nicht en - - - - - den, nicht en - - - - - - -
ff
p
p
en - den, nicht en - - - den, dann wird das
ff
p
wen - den, zu ihm zu - rück, zu ihm zu -
f
ff
p
fp
Ped. * Ped. *


G.
Go.
J.
den, im Er - den - tal nicht
Glück, das Glück im Er - den - tal nicht en - den,
rück die Brust den Wunsch der Lie - be sen - den,
cresc.
ff
dimin.
en - den, freundlich mög' dein Blick zu
nicht en - den, dann wird un -
zu ihm zu - rück, im - mer wird mein Blick zu
string.
p
fp
Ped.
uns - rer Lieb' sich wen - den, dann wird un - ser Glück im Er - den -
- ser Glück im Er - den - tal, im Er - den -
die - sem Tal sich seh - nend wen - den, zu ihm zu -


G.
Go.
J.
ff
cresc.
fz
tal nicht en - den,
rück die Brust den Wunsch der Lie - be sen - den,
im Er-den - tal, im Er-den - tal nicht
im Er-den - tal, im Er-den - tal, im Er - den-tal nicht
zu ihm zu - rück, zu ihm zu - rück den Wunsch der Lie - be
ff.
— en - den, im Er - den - tal nicht en - den.
en - - den, im Er - den - tal nicht en - den.
sen - - den, den Wunsch der Lie - be sen - den.
decresc. e rallent.
fp

Jäger (zu Otto).

sotto voce

J. Dir berg' ich nicht des schwa-chen Herzens Tie-fen; ver-

più lento

fp *fp*

J. zicht' ich auch auf Lie- - -bes-glück, bleibt doch die Wunde hier, hier zu-rück.

rallent. *f* de

colla voce *fp*

ENSEMBLE.

Allegro.

Jäger (laut zu Gabriele und Gomez, zwischen sie tretend und ihre Hände ineinander legend).

J. Lebt wohl! lebt glücklich, bleibt auch fern mir

Tromp.

f G. Orch.

Ped. ✻

(Er nimmt die Kette von seiner Brust und hängt sie Gabriele um.)

J. hold! Nimm jetzt das Kettlein als des Dankes Sold; doch für die

Viol.

Quart. *p*

Ped. ✻ Horn.

J. Mit-gift werd' ich mor-gen durch meinen treu-en Ot-to sor-gen. Ge-

J. den - - ket mein, nur die - ses sei mein Teil, ge - den - ket

f *fp* Fl.

J. G. mein, nur die - ses sei — mein Teil! **Gabriele.** *ff* O ed - ler

ritard. a tempo *f* Tromp. *ff*

G. **Prinz.**

TUTTI. *f* Heil! Habsburgs En-kel Heil! Heil! Habsburgs En-kel Heil, Heil, *fz*

Chor. *f* Heil! Habsburgs En-kel Heil! Heil! Habsburgs En-kel Heil, Heil, *fz*

f *fz*

ff G. Orch.

Jäger (zu Otto).

J. Nun fort, mein Freund! Die Pfer-de vor! Doch denk'ich oft zu-

Heil, Heil, Heil!

Heil, Heil, Heil!

p Hörner Quart.

J. rück. Dem Hir-ten eint, was ich verlor, sein freund-li-ches Ge-

Fag. Quart.

(Er wendet sich mit Otto nach hinten.)
Die Jäger und Diener (folgen ihm).
Der Alkade und die Gerichtspersonen (ebenso).

J. schick, sein freund-li-ches Geschick.

TUTTI.

ff Des Fürsten Wort, des

ff Des Fürsten Wort, des

ff

Harm. Horn. f Bläser. f ff

Ped. *

Fürsten Hand streut mild den Se-gen aus, und immerfort ge-

Fürsten Hand streut mild den Se-gen aus, und immerfort ge-

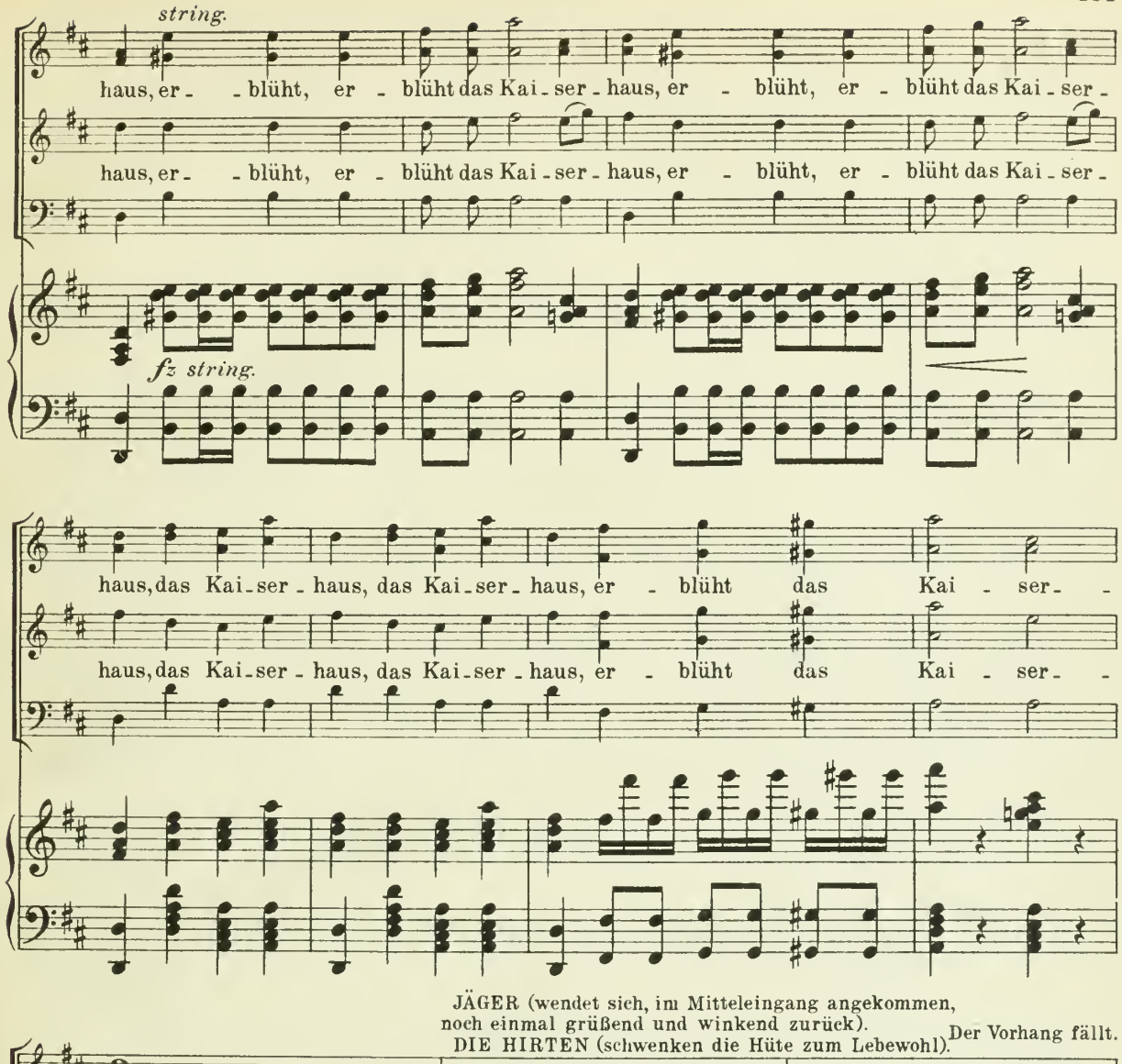
Ped. *

deiht das Land, er-blüht das Kai-ser-haus, er-blüht das Kai-ser-

deiht das Land, er-blüht das Kai-ser-haus, er-blüht das Kai-ser-

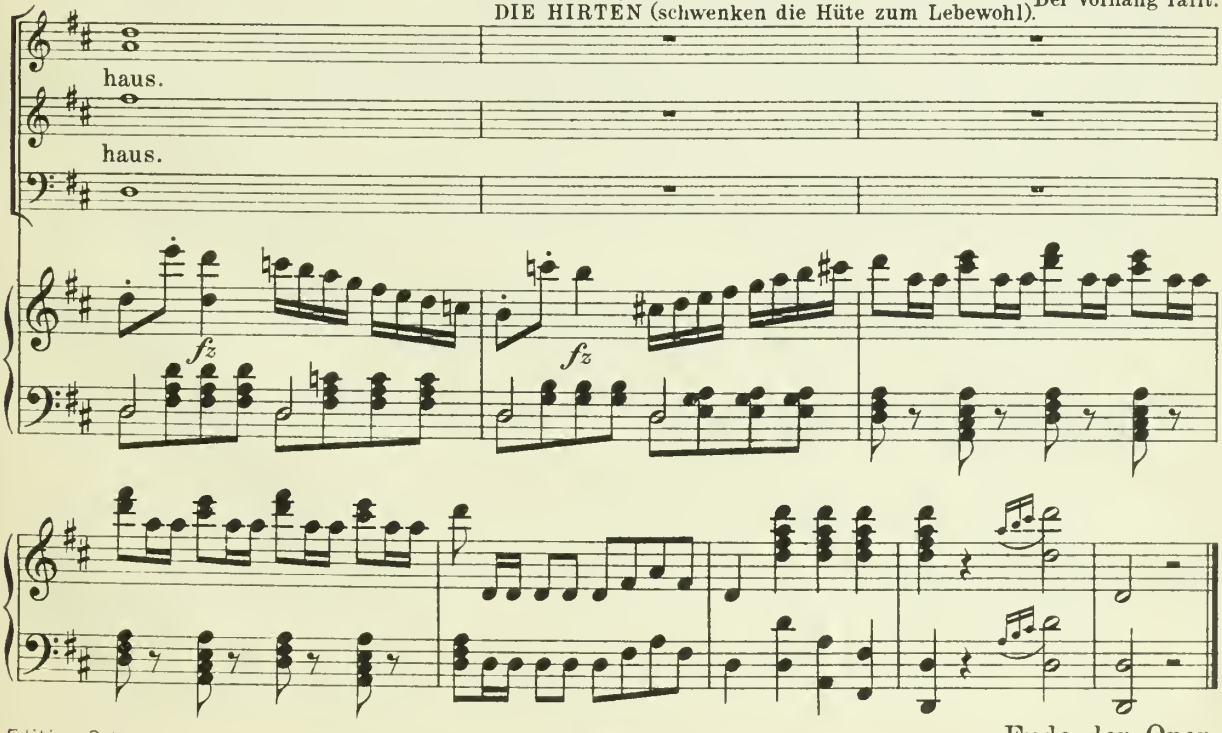
tr tr

Ped. *



JÄGER (wendet sich, im Mitteleingang angekommen, noch einmal grüßend und winkend zurück).
DIE HIRTEN (schwenken die Hüte zum Lebewohl).

Der Vorhang fällt.



Ende der Oper.

BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
3 1197 20533 1827